Modell Eisen Bahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 2
Februar 2003
52. Jahrgang

Deutschland 3,50 €
Österreich 4,- €
Schweiz 6,90 sFr
Benelux 4,- €
Frankreich 4,- €
Italien 4,60 €
Dänemark 39,- dkr



B13411

TESTS

METALLRIESE:
Märklins 45

RANGIERZWERG:
Brawas V15

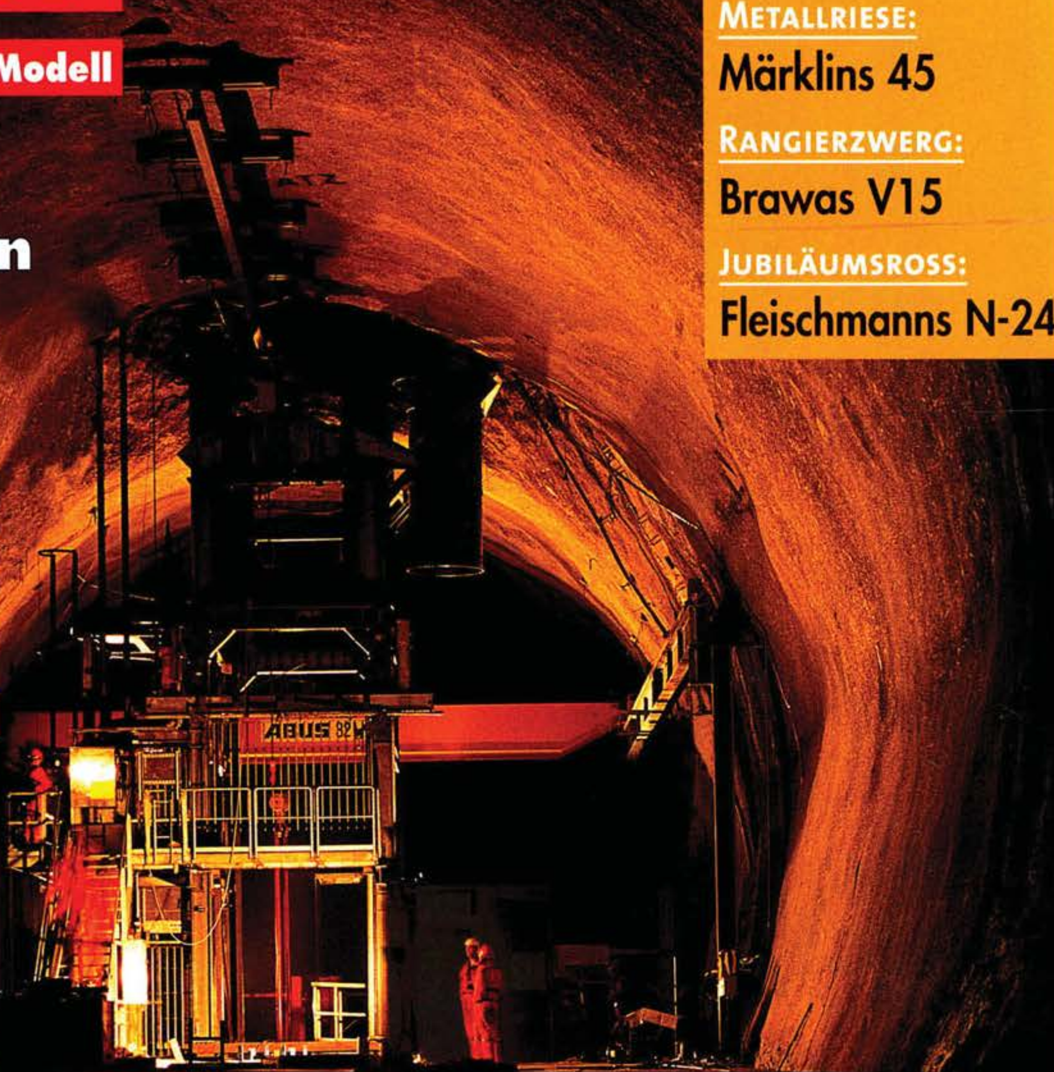
JUBILÄUMSROSS:
Fleischmanns N-24

iere K beim Wilden Robert
Drei Maschinen im Schnee

WERKSTATT
- Storchen-Trabi
- Einheitslok-Bausatz

rückentausch im Schnellverfahren
Keine 60 Stunden

ennsteig-Winterzauber
H0-Anlage im Flockenwirbel



Eisenbahn-Mammutprojekt

Neuer Gotthard-Basistunnel

57 Kilometer lang, fast 20 Jahre Bauzeit

Triebwagen DB ET 65

1933 wurde der Vorortverkehr zwischen Esslingen - Stuttgart - Ludwigsburg aufgenommen. Die Deutsche Reichsbahn beschaffte sich 17 Triebwagen und 16 Steuerwagen der Baureihe ET 65 mit denen ein getakteter Nahverkehr, ähnlich dem heutigen S-Bahn-Verkehr eingerichtet wurde.

Epoche III

Spur H0, 2-teilige Triebwagengarnitur mit Steuerwagen

Best.-Nr. 0770
Gleichstrom mit Schnittstelle

Best.-Nr. 0771
Wechselstrom ***DIGITAL*** PREMIUM

Weitere Infos im Internet unter
www.brawa.de





BRAWA GmbH & Co., Uferstraße 26 - 28, 73630 Remshalden, e-mail: info@brawa.de
Telefonische Prospekt-Bestellung: 0 71 51 - 9 79 35-28 • BRAWA-Hotline: 0 71 51 - 9 79 35-68 (Donnerstags, 13 - 15.30 Uhr)

INHALT

VORBILD

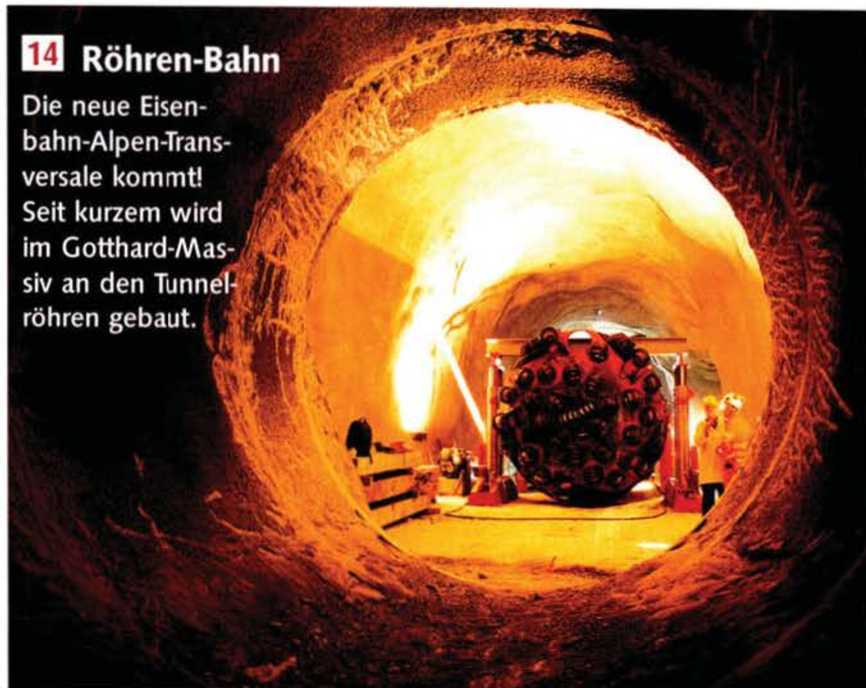
MODELL

AUSSERDEM

Weißer Thüringer Wald 98

Der winterliche Spitzkehrenbahnhof Rennsteig hat es Christoph Romann in H0 angetan.





14 Röhren-Bahn

Die neue Eisenbahn-Alpen-Transversale kommt! Seit kurzem wird im Gotthard-Massiv an den Tunnelröhren gebaut.

Adebars Erstwagen 72

Ein Trabant-Storchennest auf einem Strommast - gibt es das? Na sicher! Eine originelle Bastelanregung.





38 Ende in Esslingen

Vom Neckartal aus gab es bis 1978 eine Überlandstraßenbahn auf die Filderhochebene.

Kalter Robert 26

Im November 1993 waren die IVK zwischen Oschatz und Mügeln letztmals im Planeinsatz.



BAHNWELT AKTUELL

DEUTSCHE BAHN AG

Kraftakt: Fahrplan- und Preissystemwechsel

● „Die Umstellung auf das neue Preissystem hat ohne Probleme geklappt", zog Hans-G. Koch, Vorstand Marketing und Vertrieb im Personenverkehr, aus Sicht der DB AG am Tag danach ein positives Fazit. Nicht minder zufrieden war Kollege Dr. Christoph Franz, Vorstand Personenverkehr bei der Deutschen Bahn AG: „Wir haben für den Fernverkehr ein neues Preissystem eingeführt, die Neubaustrecke zwischen Köln und dem Rhein-Main-Gebiet in den Fahrplan integriert, den europäischen Fahrplanwechsel gemeistert, unser Serviceprogramm für Vielfahrer gestartet, unser neues Gastronomiekonzept ausgeweitet und begonnen, unsere Beschäftigten mit einer neuen Unternehmenskleidung auszurüsten."

Bei allem Respekt für die gewaltige Leistung der Bahner, die Realität sah draußen vor Ort zumindest zum Teil doch ein wenig anders aus. Lange Warteschlangen schon am Samstag vor den Fahrkartenschaltern, ein rund sechsstündiger Ausfall der Fahrkartenautomaten und zahlreiche Verspätungen, nicht nur im Nahverkehr, sorgten längst nicht unbedingt für zufriedene Kunden. Dass sich die neuen Uniformen noch rar machten, störte dagegen wohl kaum jemanden ernsthaft.

Gut, dass der ICE 613 wegen eines Schienenbruchs schon in Bochum Hbf statt um 16.48 Uhr erst um 17.05 abfuhr, könnte man als Pech bezeichnen, wenngleich sich Schienenbrüche in letzter Zeit zu häufen scheinen. Der dahinterliegende Regionalexpress war demgemäß ebenfalls verspätet und der folgende ICE 821 Dortmund – Frankfurt Hbf lief denn auch schon in Bochum zehn Minuten nach der Zeit ein. Deren sechs hatte der fast leere ICE3 auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke denn auch schon gut gemacht; zu mehr reichte es nicht, eben wegen des vor ihm liegenden ICE 613, im Gegensatz zu seinem Verfolger proppenvoll..

Vier Minuten, bei einer Übergangszeit von 21 Minuten in der Mainmetropole kein Problem: Freilich ließ dort der ICE 693 Berlin Ostbahnhof – München Hbf auf sich warten. Dafür fuhr gegen 19.40 Uhr der laut Fahrplan um 18.14 Uhr erwartete IC aus Puttgarden ein. Zahlreiche Reisende aus dem hohen Norden mit Frühbucherabatten und Anschlusszugfestreservierung machten keinen sonderlich glücklichen Eindruck. Den ließ auch im ICE 693 jene Mutter mit Kind aus Neubrandenburg vermissen, der niemand gesagt hatte, dass es den 40-prozentigen Rabatt nur bei Lösung von Rückfahrkarten gibt.

Foto: Haucke



Eine krasse Ausnahme am 15. Dezember 2002: Fast leerer ICE 821 Dortmund – Frankfurt Hbf.

An 19.29

Frankfurt (Main) Hbf

▲ 19.37 S 5 Frankfurt (Main) Süd 19.47
19.38 IC 2375 Darmstadt Hbf 19.53 Bensheim 20.06 Weinheim (Bergstr) 20.16 Heidelberg Hbf 20.30 Bruchsal 20.47 Karlsruhe Hbf 21.00
▲ 19.42 S 1 – Mo, Mi - Fr, nicht 25., 26. Dez; auch 17. Dez – Frankfurt-Höchst 19.51 Mainz-Kastel 20.13 Wiesbaden Hbf 20.22
▲ 19.42 S 1 – Di - Do, Sa, So, nicht 17. bis 19. Dez – Frankfurt-Höchst 19.52
19.42 RB 15730 Frankfurt (Main) Süd 19.48 Offenbach (Main) Hbf 19.52 Hanau Hbf 20.01 Gelnhausen 20.26 Wächtersbach 20.39
▲ 19.44 S 3 – Mo, Mi - Fr, nicht 25., 26. Dez; auch 17. Dez – Bad Soden (Taunus) 20.07
▲ 19.44 S 8 – Mo, Mi - Fr, So, auch 17. Dez – Offenbach (Main) Ost 20.02 – Mi, Do, So, nicht 18., 19. Dez – Hanau Hbf 20.13
▲ 19.44 S 4 – Di - Do, Sa, So, nicht 17. bis 19. Dez – Kronberg (Taunus) 20.05
▲ 19.47 S 3 – Mo, Mi - Fr, nicht 25., 26. Dez; auch 17. Dez – Frankfurt (Main) Süd 19.57 Langen (Hess) 20.11 Darmstadt Hbf 20.25
▲ 19.47 S 4 – Di - Do, Sa, So, nicht 17. bis 19. Dez – Frankfurt (Main) Süd 19.57 Langen (Hess) 20.11 Darmstadt Hbf 20.25
▲ 19.49 S 1 Offenbach (Main) Ost 20.07
19.50 ICE 693 Mannheim Hbf 20.29 Stuttgart Hbf 21.06 Ulm Hbf 22.06 Augsburg Hbf 22.47 München-Pasing 23.19 München Hbf 23.27
19.50 RE 15194 – Mo, Mi - Fr, nicht 25., 26. Dez; auch 17. Dez – Friedberg (Hess) 20.13 Bad Nauheim 20.18 Gießen 20.38 Wetzlar 20.53, weiter in Richtung Siegen
▲ 19.52 S 2 – Mo, Mi - Fr, nicht 25., 26. Dez; auch 17. Dez – Frankfurt-Höchst 20.01 Hofheim (Taunus) 20.09 Niedernhausen (Ts) 20.25
19.52 S 7 Groß Gerau-Dornberg 20.17 Goddelau-Erfelden 20.32
▲ 19.54 S 5 Bad Homburg v.d.Höhe 20.15 – Mo - Sa, nicht 25., 26. Dez – Friedrichsdorf (Taunus) 20.20
▲ 19.59 S 4 – Mo, Mi - Fr, nicht 25., 26. Dez; auch 17. Dez – Kronberg (Taunus) 20.20
▲ 19.59 S 9 – Mo - Sa, nicht 25., 26. Dez – Offenbach (Main) Ost 20.17 Hanau Hbf 20.28
20.02 RB 95979 – Mo, Mi - Fr, nicht 25., 26. Dez; auch 17. Dez – Frankfurt (Main) Süd 20.07 Frankfurt (Main) Ost 20.12 Hanau Hbf 20.37
▲ 20.04 S 6 Bad Vilbel 20.22 Friedberg (Hess) 20.40
20.05 ICE 673 Mannheim Hbf 20.42 Karlsruhe Hbf 21.08 – 15. Dez – Baden-Baden 21.21 Offenburg 21.42 Freiburg (Brsg) Hbf 22.14
20.07 RB 15271 Langen (Hess) 20.16 Darmstadt Hbf 20.26 Bensheim 20.56 Heppenheim (Bergstr) 21.00 Weinheim (Bergstr) 21.10 Mannheim-Friedrichsfeld 21.25 Heidelberg Hbf 21.38
▲ 20.12 S 1 Frankfurt-Höchst 20.21 Mainz-Kastel 20.43 Wiesbaden Hbf 20.52
20.13 ICE 592 Hanau Hbf 20.27 Fulda 21.10 Kassel-Wilhelmshöhe 21.41 Göttingen 22.01 Hannover Hbf 22.38
20.13 RE 15081 Groß Gerau-Dornberg 20.33 – Mo, Mi - Fr, nicht 25., 26. Dez; auch 17. Dez – Biblis 20.58 Bürstadt 21.03 Mannheim Hbf 21.25
▲ 20.14 S 3 Bad Soden (Taunus) 20.37

▲ = S-Bahnstation im Tiefgeschoß

Die neue BahnCard.
25% Rabatt auf alle Rabatte.

Nur 60 Euro kostet die neue BahnCard für die 2. Klasse. Und nur 150 Euro für die 1. Klasse.

Alle Rabatte lassen sich kombinieren.

Mit Plan&Spar 40, 4 Mitfahrern und der BahnCard können Sie jetzt 73% vom Normalpreis sparen.

Familien fahren jetzt besonders günstig.

Kinder bis einschließlich 14 reisen in Begleitung ihrer Eltern/Großeltern kostenlos. Nur 5 Euro kostet jede weitere BahnCard für Lebenspartner und eigene Kinder bis einschließlich 17.

Pfiffige Werbung (r.), jedem Reiseplan beigelegt, aber schlechterer Service: Gleisangaben zu den Anschlusszügen sucht man jetzt vergeblich (o.).

KARSDORFER EISENBAHN

KEG expandiert

● Die Karsdorfer Eisenbahngesellschaft (KEG) bleibt Rumänien treu. Nachdem sie für ihre Güterverkehrsaufgaben schon einige rumänische Dieselloks importiert und deutschlandtauglich gemacht hat, eine rumänische E-Lok wartet noch auf ihre Zulassung, übernahm sie nun die Mehrheit am rumänischen Waggonhersteller Romvag. Am 22. November 2002 fand die Unterzeichnung im königlichen Empfangssaal des Bahnhofes Bukarest Nord statt. Der Kaufpreis für 60 Prozent des rumänischen Unternehmens beträgt 3,3 Millionen Euro. Nachdem die KEG bereits Waggonbau Brüninghaus übernommen hatte, hofft sie auf Synergieeffekte bei deutschen und rumänischen Kompetenzen.

Nicht nur als reiner Spediteur wächst die KEG. Im Billiglohnland Rumänien kaufte man noch einen Wagenbaubetrieb.

Foto: KEG

SCHWEIZ

Neue Loks für die Lötschbergbahn


Foto: Armin Schmutz

Kooperation total: DB AG und BLS wollen im Nord-Süd-Verkehr, vereinfacht durch Verwendung gleicher Lok-Typen, einen beträchtlichen Marktanteil erobern.

● Am 3. September 2002 wurde in Spiez die Bombardier-Lok Re 485 001 den Medien vorgestellt. Nur gut vier Monate nach Vertragsunterzeichnung stand bereits die erste von zehn Maschinen des DB AG-Typs 185 im neuen Corporate-Design der BLS Lötschberg AG in Spiez. BLS Cargo will damit künftig das beträchtliche Güterverkehrswachstum, der Zuwachs betrug im Jahr 2002 schätzungsweise 30 bis 40 Prozent, bewältigen. Die DB AG, Aktionärin bei der BLS Cargo, stellte ihrerseits Lok 185 085 für die Personalschulung zur Verfügung. Die BLS-485 sind bis auf die Lackierung identisch mit den DB-Cargo-Loks, also ausgerüstet mit dem Schweiz-Paket, das bei DB Cargo aber auch bei den Re 482 der SBB zum Einsatz kommt. Sie verfügen über die Zugsicherungssysteme Signum, ZUB, Indusi und LZB und sind vielfachsteuerbar. Die E-Loks haben eine Zugkraft von 300 kN und sind in der Lage, auf den 27-Promille-Rampen der Lötschbergstrecke 650 Tonnen in Einzel- und 1300 Tonnen in Doppeltraktion mit der maximal zulässigen Geschwindigkeit von 80 km/h zu führen. In einem ersten Schritt sollen diese Zweifrequenz-Maschinen im grenzüberschreitenden Verkehr mit Deutschland Züge der Rollenden Autobahn zwischen Freiburg im Breisgau und Spiez durchgehend bespannen.


Foto: Bodo Habermann

■ ***Abschiedsfahrt der 523682*** *der Dampflokfreunde Salzwedel Ende September 2002: Nachdem die Fristen abgelaufen sind, und dem Verein das Geld für die Aufarbeitung fehlt, verabschiedete sich der Dampfer mit einem Sonderzug nach Klötze in eine ungewisse Zukunft.*

Kraftakt mit Schönheitsfehlern


Dr. Karlheinz Haucke

Wehe, wenn ich auf das Ende sehe: Nein, solch negative Schlagzeile hat nun selbst die Deutsche Bahn nicht verdient. Der Fahrplanwechsel zum 15. Dezember 2002 mit gleichzeitiger Einführung des neuen Bahntarife-Systems war ein fast beispielloser Kraftakt, den die DB AG dank vieler doch noch überraschend engagierter Eisenbahner und Eisenbahnerinnen sogar, wenn auch nicht reibungslos gemeistert hat.

Die DB AG stellte damit nach eigenem Bekunden im Personenverkehr „Weichen für die Zukunft", was über die Qualität dieser Weichenstellung freilich noch nichts aussagt. Und da gehen die Meinungen nach wie vor beträchtlich auseinander. So sollte es dem Management in der Konzernzentrale zu denken geben, dass die harscheste Kritik von den treuen Bahnkunden kommt. Ob immer zu Recht, sei dahingestellt, aber welcher Unternehmer kann es sich leisten, seine Stammkundschaft zu vergraulen, nur um Laufkunden anzulocken? Zumal Neu-Billig-Fahrer hohe „Vertriebskosten" = intensive Beratung = lange Schlangen verursachen.

Kritische Bahnbefürworter als Möchtegern-Experten abzuqualifizieren, ist nicht der richtige Weg, mit den Stammkunden ins Reine zu kommen. Und der Versuch, die Pressefreiheit vorübergehend einzuschränken, zeugt eher von Schwäche denn Stärke.

Nichts hat die Bahn nötiger als ein positives Image. Aber dann sollte man den umworbenen Frühbuchern auch sagen, dass sie für den erhofften Sitzplatz zusätzlich die kostenpflichtige Reservierung brauchen. Und „Pech gehabt" bei verpassten Anschlüssen gehört in die Mottenkiste der Antiwerbung!

BAHNWELT AKTUELL

ACHSBRÜCHE

ICE-TD und EC

● Anfang Dezember 2002 sorgten zwei Achsbrüche bei Fernzügen für Fahrzeugausfälle und Betriebsstörungen. Glücklicherweise waren keine Verletzten zu beklagen. Am 2. Dezember entgleiste ICE 1739 in der Nähe von Gutenfürst. Recht schnell wurde ein Achsbruch als Ursache gefunden. Die Bahn zog daraufhin alle 20 ICE-TD nach Hof zusammen, um sie Sonderuntersuchungen, einschließlich Ultraschallprüfungen an den Radsätzen, zu unterziehen. Einige Tage mussten lokbespannte Züge oder Nahverkehrs-Triebzüge der BR 612 die ICE-Leistungen zwischen Nürnberg und Chemnitz übernehmen. Auf der Strecke Zürich – Lindau – München brach am 6. Dezember beim EC 99 „Bavaria" in München-Pasing eine Achse im SBB-Speisewagen. 260 Fahrgäste wurden mit Ersatzzügen bis München Hbf befördert. Die SBB hat vorsorglich alle vier baugleichen Speisewagen aus dem Verkehr gezogen, in den lokbespannten EC kam ein anderer Speisewagentyp zum Einsatz.



Foto: Rainer Albrecht

Ersatzgarnitur für ICE-TD mit 232 104 am 10. Dezember bei Schönberg/V.



Foto: Weigel

Der entgleiste ICE wurde mittels Hilfsdrehgestell nach Hof geschleppt

ZWISCHENHALT

Das Bombardierwerk Vetschau, das Drehgestelle produziert, soll an einen ungarischen Investor verkauft werden. Bombardiers Garantie für 110 Arbeitsplätze des Brandenburger Betriebes läuft spätestens 2006 aus.

Die SBB Cargo gründet demnächst ein neues Tochterunternehmen für den Alpenverkehr nach Norditalien. Das bisherige gemeinsame Unternehmen von SBB Cargo und FS Trenitalia Cargo, Transalp, wird dann beendet, da sich die Qualität im grenzüberschreitenden Verkehr nicht wesentlich verbessert hat.

Der Fahrgastverband Pro Bahn übergab am 9. Dezember 2002 10000 Unterschriften zum Erhalt der „BahnCard 50" an Bundesverkehrsminister Dr. Manfred Stolpe. Die Tarifhoheit liege immer noch beim Bund, der sich als Eigentümer der DB nicht der politischen Verantwortung entziehen könne. Die Bahn AG nahm die Kritik von Pro Bahn an ihrem Preiskonzept „zur Kenntnis".

Der Bahnhof Wurzen an der ältesten deutschen Fernbahnlinie Leipzig – Dresden wurde gleis- und bahnsteigtechnisch komplett erneuert. Fernzüge können den Bahnhof künftig mit 200 km/h durchfahren, wenn die Bauarbeiten zwischen Wurzen und Leipzig abgeschlossen sind. Bis März werden Schallschutzwände die Arbeiten abrunden.

Die Locomotion Capital, größter Vermieter von Lokomotiven in Europa mit Sitz in Antwerpen / Belgien, hat bei Vossloh 17 Diesellokomotiven dreier verschiedener Baureihen geordert. Es besteht eine Option auf weitere 57 Maschinen. Das Gesamt-Auftragsvolumen beträgt etwa 130 Millionen Euro.

ICE 3 zu Gast in Frankreich: Voraussichtlich ab 2007 soll die Neubaustrecke Paris – Ostfrankreich – Südwestdeutschland in Betrieb gehen. TGV und ICE 3 sollen sich die Fahrten teilen. Zu diesem Zwecke startete eine ICE 3-Garnitur am 5. Dezember 2002 ein Test- und Zulassungsprogramm auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Lille und Calais. Die französische Versuchsagentur Eurailtest will das Zusammenspiel der ICE-Zugtechnik mit der Infrastruktur (Gleise, Zugsicherung, Oberleitung) prüfen.

Das DB-Werk Blankenburg, vormals Forschungs- und Entwicklungswerk, wurde zum 1. Januar an die GSU - Gesellschaft für Sicherheits- und Umwelttechnik - verkauft. Den Beschäftigten wurden Übergangsangebote unterbreitet. Die Verkaufsverhandlungen zogen sich über ein Jahr hin.

Die Ziegelgrabenbrücke im Zuge des Rügendamms kann seit dem 24. November 2002 nach mehrmonatigen Reparaturen wieder regelmäßig für den Schiffsverkehr geöffnet werden. So erhielt die Hydraulik der Brücke ein neues Steuer- und Überwachungssystem, nachdem Ende 2001 bereits neue Zugstangen eingebaut wurden. Der Bahnverkehr war während der Reparaturen nur vereinzelt betroffen.

Schnell an die Börse will nicht nur Bahnchef Hartmut Mehdorn, sondern auch Verkehrsminister Dr. Manfred Stolpe. Scharfe Kritik an den Börsenplänen kommt von der Eisenbahnergewerkschaft Transnet. Deren Chef Norbert Hansen meinte, eine „sprintende und rasende Schrumpfbahn" könne nicht das gemeinsame Ziel sein. Bleibe es bei den Plänen, werde Transnet diese Bahnreform nicht mehr konstruktiv begleiten.

Trotz allgemeiner Börsenflaute gibt es dennoch den ein oder anderen Geheimtipp: Vossloh. Der Lok- und Bahntechnikhersteller erwirtschaftete einen ordentlichen Gewinn und erhöhte auch die Dividende.

Bahnmanager wird Finanzminister – in den USA. John Snow, bisheriger Boss des Transportkonzerns CSX, einer der größten

NETZWERK PRIVATBAHNEN

Wettbewerb im Güterverkehr nimmt erfolgreichen Weg

● Hartmut Gassner, Vorsitzender des Netzwerkes Privatbahnen, sieht den Wettbewerb im Bahn-Güterverkehr in einer Phase der Stabilisierung. Die europäische Industrie nutze die Leistungen privater Bahnen mit immer größerer Selbstverständlichkeit. Das dokumentierten große Auftragsvergaben etwa der Mineralöl-, Baustoff- und Papierindustrie. Der Anteil eingekaufter Trassen bei DB Netz habe sich von drei auf 8 Prozent erhöht. Das Netzwerk sieht aber mit Sorge, wie die Ex-Monopolisten versuchen, künstliche Hindernisse aufzubauen. Das betreffe den grenzüberschreitenden Verkehr, den Zugang zu Nebenanlagen, die Bedienung der letzten Meile und die Vereinheitlichung der Sicherungstechnik. Auch die fehlende Trennung des Netzes vom Betrieb der ehemaligen Staatsbahnen wurde ausdrücklich benannt.

amerikanischen Bahngesellschaften, wurde von George Bush in sein Kabinett berufen.

Die niederländische NS **leidet noch immer an Fahrzeugmangel. Zwar ist eine leichte allgemeine Besserung in Sicht, auch Dank der in Deutschland erworbenen B-Wagen, dennoch wurden 15 Dieseltriebwagen aus dem Jahr 1952 modernisiert, um künftig als Reserve zu dienen.**

Fünf Class 66-Lokomotiven **hat das jüngste niederländische EVU, ERS-Railways, bei Porterbrook angemietet. Damit sollen künftig Güterzüge auch nach Deutschland gezogen werden**

Dem SNCF-Chef **Louis Gallois wurde in Paris vom deutschen Botschafter das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Im Beisein von Bahnchef Mehdorn wurde Gallois für seine Verdienste um die europäische Kooperation in der Luftfahrt und im Eisenbahnverkehr ausgezeichnet! Mehdorn, der zuvor in Berlin einen hohen französischen Orden umgehängt bekam, und Gallois arbeiteten früher gemeinsam am europäischen Airbus-Projekt und kennen sich seit dieser Zeit.**

Etwa 45000 DBAG-Mitarbeiter **erhalten in nächster Zeit neue Dienstkleidung, die ein positives Image fördern soll.**

DB AG NACH DEM HOCHWASSER

Stabilisierung und Neuaufbau

● Die Lage stabilisiert sich nach dem Jahrhundert-Hochwasser vom August vergangenen Jahres, das in Sachsen einen Gesamtschaden von rund 850 Millionen Euro bei der Bahn verursacht hat, weiter. Am 31. Oktober konnte planmäßig die Vorflut-Behelfsbrücke bei Riesa in Betrieb genommen werden. Außer den Regionalbahnen Dessau – Falkenberg – Riesa, die nach wie vor nur bis und ab Röderau verkehren, wird das gesamte Zugprogramm über das eingleisige Provisorium abgewickelt. „Das funktioniert erstaunlich gut", freut sich Sachsens DBAG-Chef Hans-Jürgen Lücking. Auch die Elbtalstrecke Dresden – Tschechien ist komplett wieder befahrbar, es bleibt jedoch bis weit in das Jahr 2003 bei einer Maximalgeschwindigkeit von 70 km/h zwischen Pirna und Schöna. Der Ober- und, wo erforderlich, auch der Unterbau werden im Zuge der Arbeiten gleich für 160 km/h hergerichtet, womit die ohnehin geplante Modernisierung vorgezogen wird. Am 11. Dezember erfolgte der lang ersehnte Startschuss zum Wiederaufbau der Müglitztalbahn. Sie soll vom Frühjahr an bis Glashütte und zum Fahrplanwechsel im Dezember 2003 wieder durchgehend bis Altenberg befahrbar sein. Erfreulich: Auch für die Weißeritztalbahn gibt es eine Zusage für den Wiederaufbau bis 2005. Die Strecke im Muldental von Großbothen über Döbeln nach Meißen wird ebenfalls bis Dezember 2003 wieder hergerichtet. Trübe sieht es für die Bahn von Großbothen nach Glauchau aus, die die DBAG ohnehin abgibt, und für die sich mehrere Bewerber gefunden haben. Groß- und Dauerbaustellen bleiben bis Ende 2003 die Sachsenmagistrale und



Foto: H. Bösherz

Der Neuaufbau kommt: Sachsenmagistrale am 27.11. 2002 in Freital-Hainsberg.

bis 2006 in Dresden der Hauptbahnhof. Der Schaden auf der Strecke Dresden – Klingenberg-Colmnitz wird von der Bahn auf 40 Millionen Euro beziffert. Hier sind die Arbeiten in vollem Gange: Sichtbares Zeichen sind die Brücken bei Freital-Hainsberg, wo die alten Konstruktionen schon vollständig abgetragen wurden. Auch hier werden schon geplante Modernisierungen vorgezogen. Ab Jahresende 2003 sollen wieder alle Züge rollen, der ICE mit bis zu 160 km/h Spitze. Der Dresdner Hauptbahnhof, seit Jahren im Umbau, stellt durch die Weißeritzflut vom 13. August 2002 die Bauarbeiter vor zusätzliche Schwierigkeiten. Neben den neu zu errichtenden Hochgleistragwerken in der Nordhalle und der Rekonstruktion des Hallendaches müssen die Schäden im gesamten Empfangsgebäude, an Bahnanlagen, Service- und Verkaufseinrichtungen beseitigt werden. Dort wird die Schadenssumme auf 42 Millionen Euro geschätzt. Bis zum 800-jährigen Stadtjubiläum im Jahre 2006 soll der Hauptbahnhof in neuem Glanz erstrahlen.



Foto: Boeisen

■ ***Einem ungewöhnlichen Zug** konnte man am letzten Oktoberwochenende in Rudolstadt begegnen. Mit einem Sonderzug von München nach Pirna war 111030 (Tanz der Vampire) unterwegs. In den vier Schiebewandwagen waren Sachspenden für die Hochwasseropfer im Raum Pirna.*

BAHNWELT AKTUELL



FRAGEZEICHEN

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eines von 20 Videos gewinnen.



Foto: Thorsten Wodausch

Hier windet sich ein Teil einer der bekantesten Eisenbahnstrecken der Welt. Traurige Berühmtheit erhielt sie im Zweiten Weltkrieg, als Einheimische und Kriegsgefangene mit hohem Blutzoll diese Versorgungsbahn für das japanische Militär errichten mussten. Dass die Bahn und vielmehr eines ihrer Bauwerke heute eine der Hauptattraktionen für Thailand-Touristen sind, liegt aber an einem Film aus dem Jahr 1957. Sir Alec Guiness als britischer Colonel Nicholson zeigte eine seiner besten schauspielerischen Leistungen, wie auch alle anderen Darsteller unter der Regie von David Lean zur Hochform aufliefen. Das verdiente Resultat waren insgesamt sieben Oscars im Jahr 1958. Aber nicht nur der mit Preisen überhäufte Film, der auch den meisten Nicht-Cineasten ein Begriff ist, verhalfen der Bahnstrecke zu Weltruhm; auch die gepfiffene Titelmelodie ist den meisten Menschen im Ohr. Ein Teil der Strecke ist noch in Betrieb, das berühmte Holzbauwerk, nach dem der Film benannt wurde, überlebte den Krieg jedoch nicht und wurde später durch ein schnödes Pendant aus Stahl ersetzt. Wie lautet der Filmtitel?



Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Februar 2003 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag, Stichwort Fragezeichen, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 Exemplare der Video-Kassette „Die Baureihe 99 5-6" aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtigen Antworten im Dezemberheft lauteten: „Reihe 118; DB AG; Krauss-Helmholtz; blaue Schnellzuglackierung; 30. Dezember 1986; 26 Loks; für 160 km/h". Die 20 Exemplare „Die Baureihe V 200" haben gewonnen: Bernhard Friedel, Nürnberg; Josef Peters, Trier; Erica Kouwenhoven, NL-Rijswijk; Stefan Aldejohann, Verlebert; Otto von Zedlitz, Kaufbeuren; Hans Hoffmann, Halle; Torsten Hopp, B-Eupen; Matthias Jaffke, Bad Essen; Florian Pötzelsberger, A-Oberndorf; Bernhard Neisius, Dornburg; Wolfgang Gerlach, Gladbeck; Jürgen Daumüller, Wolfschlugen; Uwe Wilke, Magdeburg; Herbert Kreutzfeldt, Belzig; Lothar Kesseböhmer, Kiel; Dieter Fischer, Vellmar; Peter Veit, Annweiler; Gerd Krings, Mechernich; Tom Hachmann, Hamburg; Hans-Jürgen Huck, Schwelm

CARGO-VERKEHR

Schweizer Kölnerin

● Das Gemeinschaftsunternehmen von SBB Cargo, der Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK) und der Hupac SA, die Swiss Rail Cargo Köln GmbH, feierte am 29. Oktober 2002 mit einer Loktaufe die ersten 100 Tage des Bestehens. Auf der Nord-Süd-Achse Basel – Köln bietet das Unternehmen seinen Kunden ein komplettes Logistikpaket inklusive der Übernahme aller Formalitäten. Hauptkunden sind derzeit Unternehmen der Chemiebranche. Bisher verkehrten etwa zehn Zugpaare täglich auf der Route Benelux – Deutschland – Schweiz – Italien. Diese Zahl sollte ab Mitte Dezember verdoppelt werden. Dem Unternehmen stehen moderne und leistungsfähige Zugmaschinen zur Verfügung, darunter die vorläufig zehn Re 482 der SBB, die verwandten CL-145 der HGK und demnächst sollen noch 13 weitere, zu Re 421 umgebaute Re 4/4 II, dazukommen. Für den durchgehenden Verkehr bis nach Italien schrieb die SBB bereits Mehrsystemmaschinen aus, die im Januar 2003 bestellt werden sollen und zukünftig dann auch von Swiss Rail Cargo eingesetzt werden können.



Foto: Schumann

482 000 der SBB Cargo wurde auf den Namen Köln getauft.

BESCHEIDE DES EISENBAHN-BUNDESAMTES

Zwischen-Sieger DB AG

● Das Eisenbahn-Bundesamt (EBA) hatte in zwei Teilbescheiden vom 29. November 2002 die Trassenvergabe von DB Netz für unzulässig erklärt. Die Nord-West-Bahn (NWB), die zur Connex-Gruppe gehört, hatte gegen die Trassenvergabe Einspruch erhoben und vorerst Recht bekommen. Im ersten Teilbescheid gewichtete das EBA den Personen-Taktverkehr der NWB zwischen Osnabrück und Oldenburg höher als einzelne Güterzüge von DB Cargo. DB Netz sollte den Trassenzugang zum Fahrplanwechsel gewähren. Im zweiten Teilbescheid forderte das EBA DB Netz auf, Trassen von Osnabrück nach Hannover für ein Fernzug-Angebot der NWB zur Verfügung zu stellen: DB- wie NWB-Züge stellten Anschlüsse zu weiterführenden Verbindungen her, und es gebe kein „Altvaterrecht" aus in Vergangenheit durchgeführten Verkehren. Die DB AG reagierte gereizt und legte Rechtsmittel ein. Das hatte Erfolg: Das Verwaltungsgericht Köln setzte die EBA-Bescheide am 16. Dezember 2002 aus. Kritik kam aber auch von der NWB, die die Trassenvergabe nach Höchstpreisen als nicht dauerhaft akzeptabel ansah. Ob der von der NWB avisierte Schnellzug Osnabrück – Hannover nun im Januar starten kann, blieb einstweilen offen.



Foto: Krause

In Jena verkehrt jetzt eine neue GT6M-Straßenbahn in auffälliger Lackierung. Der Triebwagen 617, der am 18. November 2002 durch die Wendeschleife Zwätzen fährt, macht Werbung für das berühmte Jenaer Glas.

ÖSTERREICH

Energiesparlok

● Im neuen Jahr hat die Cargo-Serv GmbH, eine Tochter des Voest-Alpine-Konzerns, den Erztransport von Erzberg nach Linz von der ÖBB übernommen. Dafür mietete man bei Siemens für fünf Jahre die Dispolok ES64U2022 an. Die Züge führen 20 sechsachsige Selbstentladewagen und wiegen in Lastrichtung 2700 Tonnen. Talwärts, von Eisenerz bis Hieflau, speist die Umrichterlok mehr Energie in die Fahrleitung zurück, als die Bergfahrt der 780 Tonnen schweren Leergarnitur benötigt! Dank eingebautem Energiezähler in den Dispoloks schlägt sich dies auch in einer günstigeren Stromrechnung nieder. Ein weiterer Taurus soll ab März 2003 Kalkzüge von Steyrling nach Linz ziehen.



Foto: Huber

Am Tag ihrer Ankunft, 10. Dezember 2002, in Österreich präsentierte Cargo-Serv die 182522 (ES 6402022) in Steyrling der Presse.

WEISSERITZTALBAHN

Über 900 Spender

● Der MEB war Ende November 2002 zu Besuch bei der Weißeritztalbahn Freital-Hainsberg – Kurort Kipsdorf und konnte sich vom Engagement und Optimismus aller Akteure ein hervorragendes Bild machen. Bekanntlich wurde die Strecke sehr stark zerstört, aber, so Ralf Kempe, Vorsitzender der IG Weißeritztalbahn: „Wir haben die Schäden inzwischen aufgenommen, und es sieht nicht mehr so dramatisch aus wie Ende August, als es hieß, die Bahn sei total zerstört." So nahmen außer Spechtritz und Rabenau die Bahnhöfe keinen oder nur geringen Schaden, auch die Fahrzeuge blieben alle heil. Vor Ort ziehen alle an einem Strang, nicht nur Einwohner und das Fremdenverkehrsgewerbe, sondern auch die regionale und Landes-Politik - von Bürgermeistern über den Landrat bis zur Vizepräsidentin des sächsischen Landtages - können und wollen sich alle diesen Teil des Erzgebirges nicht ohne die Schmalspurbahn vorstellen. Das hat auch die DB AG einsehen müssen, die nach abwartender Haltung nun den Wiederaufbau bis 2005 zugesichert hat. Die stolze Zahl von 900 privaten und gewerblichen Spendern, die bis Anfang Dezember über 150000 Euro eingezahlt haben, dokumentieren eine ganz eigene Beziehung zu diesem Kleinod. „Dafür möchte ich allen Spendern ganz ausdrücklich danken", sagt Ralf Kempe. Technisch kurzfristig möglich wäre übrigens ein Inselbetrieb zwischen Seifersdorf und Dippoldiswalde, den jedoch der bestellende Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) wegen Unwirtschaftlichkeit ablehnt.



Foto: Bösherz

Ralf Kempe ist der Vorsitzende der IG Weißeritztalbahn.

Spendenkonto:
Empfänger: IG Weißeritztalbahn e.V.
Konto: 30 64 00 08 36
BLZ: 850 503 00
Sparkasse Freital-Pirna
Kennwort/Verwendungszweck: „Wiederaufbau Weißeritztalbahn"

BAHNWELT AKTUELL

ÖSTERREICH

Lokal-Taurus



Foto: Haslebner

Am 11. November 2002 steht die WLB ES64U2-20 während Schulungsfahrten als Lokzug 93442 in Selzthal.

● Die Wiener Lokalbahnen AG (WLB) wollen sich eine größere Scheibe von der Güterverkehrstorte in Ostösterreich abschneiden. Dafür haben sie jetzt ihre erste Taurus-Lok erhalten. Die Übergabe erfolgte im Rahmen eines kleinen Festaktes im Grenzbahnhof Passau am 31. Oktober 2002. Je nach Auftragslage soll ab März 2003 eine weitere Dispolok bei den WLB zum Einsatz kommen. Die Fahrt von Passau nach Wien-Inzersdorf vollzogen bereits WLB-Lokführer, jedoch mit einem ÖBB-Lotsen an Bord. Am 25. November begann der Regelbetrieb. Bis dahin mussten sich die WLB-Triebfahrzeugführer den nötigen Streckenschulungsfahrten unterziehen.

TOP UND FLOP

TOP: Wer hätte es gedacht?

Nachdem die Bahn erfreulicherweise ankündigte, die neuen Bahn-Mitfahrerbörsen im Internet nicht zu unterbinden, gehen die Manager der DB AG sogar einen Schritt weiter. Sie wollen, gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Mitfahrzentralen, sogar auf ihrer eigenen Homepage (www.bahn.de) das Zustandekommen von Zugfahrgemeinschaften, vorläufig in Berlin und Dresden, fördern und diese Möglichkeit des Sparens, Mitfahrer zahlen nur die Hälfte, beim Bahnfahren gezielt unterstützen. Offensichtlich ist die massive Kritik an den neuen Preisen bei den DBAG-Oberen nicht gänzlich abgeprallt.

FLOP: Einstweilige Verfügung

Eine Schlacht mit einstweiligen Verfügungen liefern sich derzeit DB AG und Connex. Connex wehrt sich bisher erfolgreich gegen den Rauswurf des Interconnex aus den verschiedenen elektronischen Fahrplaninformationssystemen. Bleibt die Frage, ob die DB AG nicht ihre marktbeherrschende Stellung missbraucht und warum sie nicht die Größe hat, wegen eines Zuges auf solch ein Theater zu verzichten? Die Gerichte haben wichtigere Fälle.

THÜRINGEN

Revitalisierung

● Nach über 30 Jahren wurde am 16. Dezember 2002 die Strecke Sonneberg-Neuhaus wieder (feierlich) eröffnet (siehe auch MEB 1/02). Mit von der Partie war ein Sonderzug mit 941292, ein Dreifach-Regioshuttle der Süd-Thüringen-Bahn und eine Ferkeltaxe (VT 772149) aus Hof (BSW Gruppe V 100 Bw Hof in Zusammenarbeit mit der EBG mbH Münchberg), die als Adventsexpress die Grüße nach Neuhaus am Rennweg brachte. Wirtschaftsminister Schuster, die Landrätin von Sonneberg, Bürgermeister und viele geladene Ehrengäste bekundeten ihre Genugtuung, dass es nun endlich wieder Schienenverkehr in dieser Region gibt. Dennoch fuhr Wirtschaftsminister Schuster anschließend im neuesten Bus der Verkehrsbetriebe ins Schwarzatal zur Eröffnung der Schwarzatalbahn.



Foto: Rainer Albrecht

Nach mehr als 30 Jahren erreichen wieder Personenzüge Neuhaus am Rennweg.

SACHSEN - TSCHECHIEN

Erstmals Sonderzug nach Böhmen



Foto: P. Kasperzek

Der Sonderzug der OSE am 27. Oktober 2002 auf dem Viadukt Vilimov.

● Premiere mit Hindernissen: Am 27. Oktober gelang es dem Verein Ostsächsischer Eisenbahnfreunde (OSE) nach fünfjährigem Bemühen, eine Dampflok-Sonderfahrt in den „Schluckenauer Zipfel", das tschechische Gebiet zwischen Sebnitz und Seifhennersdorf, durchzuführen. Zielort war Dolni Poustevna, von wo aus nur wenige hundert Meter Gleis nach Sebnitz fehlen. Auf dieser Fahrt kam es zu Merkwürdigkeiten absonderlicher Art: So bestand die tschechische Bahn darauf, dass dem Zug bei Ein- und Ausreise eine Diesellok vorgespannt werden muss, was sie auch eisern durchzog. Auf dem Rückweg ließ sich dafür erst nach einer Stunde ein Lokführer auftreiben! In Tschechien selbst durfte der Zug allein fahren. Fazit: Es muss wohl mehr als nur die EU-Grenze fallen, bis ab Sebnitz wieder direkte Züge fahren können.



Foto: Volkmar Schumann

■ ***Die Lutherstadt Wittenberg*** *ließ sich für die Zugtaufe ihres ICE einiges einfallen. Zur Taufe erschienen neben Vertretern der DB AG und der Stadtverwaltung auch Martin Luther und Katharina, die Lutherin. Sie wurden begleitet von der Wittenberger Stadtwache.*



Foto: Brüggemann

■ ***Probefahrten der neuen Flex-Züge:*** *Am 4. Dezember 2002 fanden noch Tests der privaten Interregio-Ersatzzüge zwischen Hamburg und Flensburg statt.*

NIEDERLANDE

Fahrzeugmangel und Unwetterschäden



Foto: Korthof

Not macht erfinderisch: Aus E-Loks der Reihe 1600, Fernverkehrswagen und einem Doppelstock-Steuerwagen aus dem Nahverkehr bastelte die NS Wendezüge, welche die erste Not nach den Orkanstürmen lindern sollten.

● Ein orkanartiger Sturm verursachte in der Nacht des 27. Oktober 2002 das Erliegen des Eisenbahnverkehrs in den Niederlanden. Streckensperrungen wegen umgestürzter Bäume und verwehter Objekte aller Art verursachten großes Chaos. An den folgenden Tagen fuhren die meisten Züge mit erheblichen Verspätungen oder wurden gestrichen, weil wegen der starken Verlaubung des Gleises die Loks permanent zum Schleudern oder Rutschen kamen. Binnen kürzester Zeit waren mehr als 400 Wagen wegen Flachstellen nicht mehr betriebsfähig. Die Bahngesellschaft NS Reizigers beschloss daher kurzerhand, den ausgedünnten Sommerfahrplan wieder einzusetzen, der anschließend bis 22. November 2002 gültig war.

CONNEX

Lausitzbahn gestartet

● Pünktlich zum Fahrplanwechsel nahm die jüngste Connex-Tochter, Lausitzbahn, ihren Betrieb auf. Im Zweistundentakt verkehren jetzt Desiro-Triebwagen zwischen Cottbus und Zittau. Ein Zugpaar fährt sogar von Cottbus bis Berlin weiter. Besonders interessant ist, dass Connex im Rahmen des Lausitzbahn-Starts auch sein Inter-Connex-Angebot ausbaute. An den Hauptverkehrstagen von Freitag bis Montag wird einmal täglich ein Zug über Berlin hinaus bis Stralsund und zurück fahren und somit die Lausitz mit der Ostsee verbinden.



Foto: Juergens

Interconnex X 83010 Zittau - Stralsund am 16. Dezember 2002 in Eberswalde.

RUSSLAND

Testfahrzeuge



Foto: Butrym

RA1-0002 wartet am 27. November 2002 im Bahnhof Sapadnyi-Nowyi auf seine Abfahrt.

● Die russische Eisenbahn RZCD testet in ihrer Enklave Kaliningrad neue Fahrzeuge. Im Bw Tschernajachowsk (Insterburg) ist RA1-0001 stationiert, der noch nicht planmäßig verkehrt und meist als Dienstzug Verwendung findet. Im Bw Kaliningrad ist RA1-0002 beheimatet. Er verkehrt auf der Strecke Kaliningrad – Baltijsk (Pillau), jedoch nur in den Mittagsstunden, wenn wenige Fahrgäste erwartet werden. Morgens und abend fahren Dieseltriebwagen der Bauart DR1 oder DR2, die wesentlich größer als die RA1 sind.

BAHNWELT AKTUELL

ZEITREISE

Foto: Egon Werner/Archiv Härtsfeldbahn



Ein typischer Zug der 50er-Jahre im Egautal zwischen Neresheim und Steinmühle. Mit den fünf Wagen hatte der kleine B-Kuppler schon zu kämpfen

1955

Erfolgreiches erstes Jahr

Das erste Jahr bei der wiederauferstandenen Härtsfeldbahn wurde zum vollen Erfolg. An den Betriebswochenenden konnten in den beiden Personenwagen 7200 Fahrgäste befördert werden. Teilweise war die Nachfrage so groß, dass dem historischen Dampfzug noch der eigene Triebwagen angegängt werden musste. Ohne groß Werbung machen zu müssen, wurde die ostälbische Schmalspurbahn schnell zum Selbstläufer. Die anliegenden Gemeinden und die lokale Wirtschaft waren mit der Resonanz sehr zufrieden. Das bleibt nicht ohne positive Folgen: Noch ohne genauen Zeitplan, aber zumindest mit ziemlicher Gewissheit steht jetzt fest, dass die Härtsfeldbahn in Zukunft verlängert wird. Mit der Gemeinde Dischingen hat man sich bezüglich mehrerer Grundstücke bereits geeinigt. Die Hauptbremse des Streckenausbaus sind jedoch die Kosten, und derzeit bemühen sich die Aktivisten der Härtsfeldbahn um öffentliche Zuschüsse. Die pfiffigen Ost-Älbler haben sich aber auch noch ein zusätzliches privates Baustein-Modell ausgedacht: Wer die Härtsfeldbahn unterstützen möchte, kann für 25 Euro die Patenschaft für einen Meter Schiene übernehmen. Dafür erhält derjenige eine hübsche Urkunde, auf der die Lage des gesponsorten Gleisstücks eingetragen ist (Informationen bei Härtsfeldbahn, Dischinger Straße 11, 73450 Neresheim). Die Saison 2003 startet am 1. Mai, jedoch wird am Fasnachts-Dienstag eine alte Tradition wiederbelebt: Dann fährt das örtliche Prinzenpaar mit der Schmalspurbahn.

Foto: Jürgen Ranger



Nachdem die Strecke bereits seit Jahren abgebaut war, hatten es sich ein paar Unentwegte in den Kopf gesetzt die Bahn wieder in Betrieb zu nehmen. Im Herbst 2001 hatten sie ihr Ziel erreicht.

2001

— SCHWARZBACHBAHN E.V. —

Schauanlage im Entstehen

● Der Verein Schwarzbachbahn e.V. hat auf dem Bahnhofsgelände des früheren Bahnhofes Lohsdorf der Strecke Goßdorf-Kohlmühle – Hohnstein mit den Arbeiten zum teilweisen Wiederaufbau begonnen. Dort ist zunächst die Errichtung einer technischen Schauanlage zur Geschichte der einzigen Schmalspurbahn der Sächsischen Schweiz geplant (MODELLEISENBAHNER 04/01). Zwei ABM-Kräfte, seit Mitte Oktober 2002 im Einsatz, legten zunächst die Fundamente des alten Empfangsgebäudes frei und sanierten diese. Eine neue Bodenplatte ist bereits betoniert, bevor dann 2003 der Hochbau erfolgt. Für die Errichtung der Gleisanlage liegen etwa 1000 regelspurige, schon gekürzte Altschwellen bereit. Begonnen hat ebenfalls die Aufarbeitung der drei GGw, vierachsiger gedeckter Schmalspurgüterwagen, von denen der 97-12-32 trotz momentan noch fehlender Drehgestelle auch betriebsfähig hergerichtet werden soll. Für die nunmehr fortschreitenden Arbeiten ist Unterstützung stets willkommen, sowohl in Form neuer Mitglieder als auch finanziell. Informationen gibt es unter www.schwarzbachbahn.de oder Tel./Fax: 035022/40440.

— MITTE-DEUTSCHLAND-BAHN —

(Nichts) Neues neben der A4

● Die Mitte-Deutschland-Bahn (MDB) vom Ruhrgebiet über Kassel und Erfurt nach Chemnitz bleibt ein Stiefkind der deutschen Fernstrecken. Daran ändert auch eine Vereinbarung nichts, die am 23. November 2002 von den Ländern NRW, Hessen und Thüringen mit der DBAG in Kassel unterzeichnet wurde. Östliches Ende bleibt Weimar, in Richtung Chemnitz bleibt es bei der Bedienung mit Zügen des Nahverkehrs. Ausser den Regionalisierungsmitteln für den SPNV sollen keine weiteren Gelder fließen. In Thüringen bezuschusst das Land die ICs, die dort als zuschlagfreie D-Züge benutzt werden können.



Foto: Heiderich

■ ***Der Versuchsträger 750003** musste am 9. Dezember 2002 im Bahnhof Warburg eine Überholung abwarten.*

ÖBB/SIEMENS/ROCO

Guter Zweck

● Mit einer Beteiligung als Co-Sponsor neben den ÖBB und Siemens hat sich der Salzburger Modellbahn-Hersteller Roco nach bewährtem Muster ein exklusives Vorbild für eine lukrative Sondermodell-Edition gesichert. Die blau statt ferrari-rot lackierte 1116.100 wirbt ein Jahr für die Spendenkampagne „Licht ins Dunkel" des österreichischen Rundfunks ORF. Im Kaufpreis des zu erwartenden H0-Modells wird dann auch eine karitative Spende enthalten sein. Die Lok 1116.100 absolvierte am 9. Dezember 2002 ihre Abnahmefahrten zwischen Linz und Wels und wird in ihrem Umlaufplan bald regelmäßig bis Köln kommen.



Foto: Huber

Nachdem sich der Theaternebel des Rollouts verzogen hatte, ließ sich die 1116.100 im Linzer ÖBB-Werk ungestört ablichten.

DB REGIO NÜRNBERG

V100 im Testeinsatz

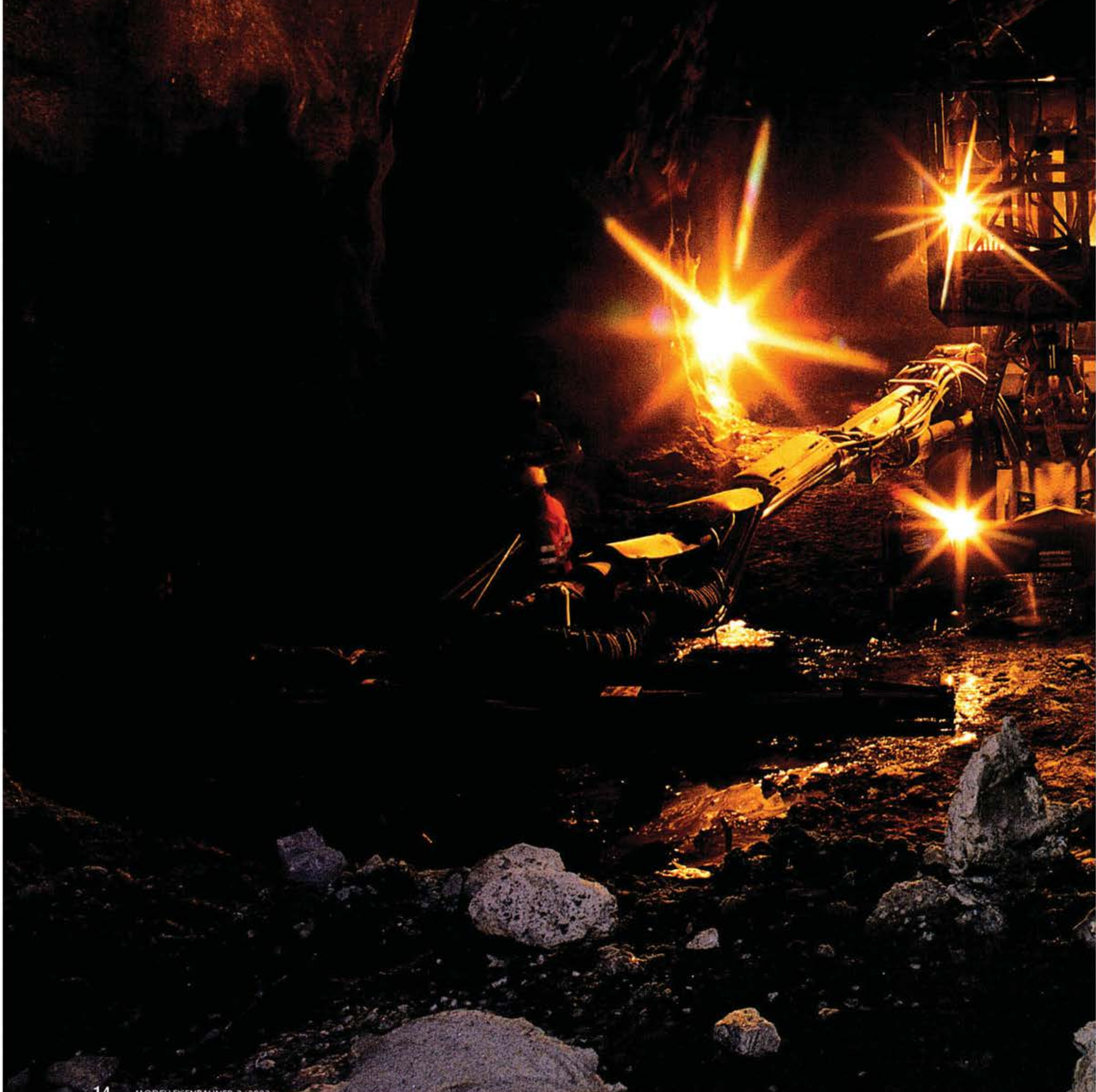


Foto: Rainer Albrecht

In Saalfeld gab es am 23. November 2002 auf dem Weg nach Stendal einen kurzen Halt für 203001.

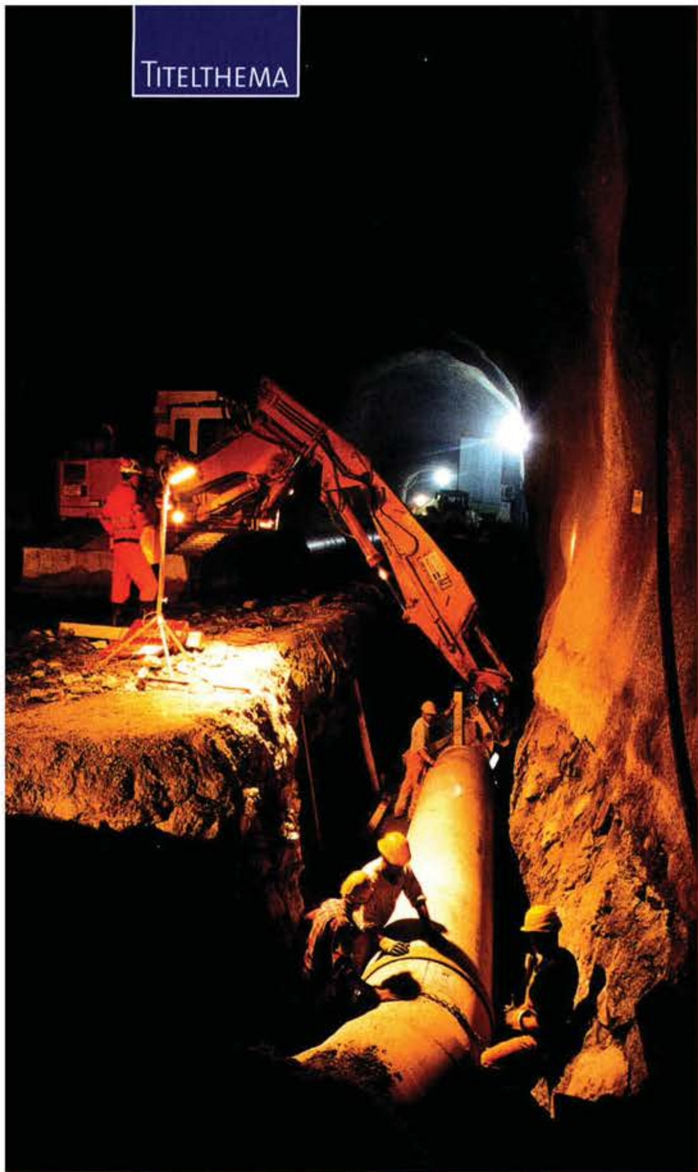
● In der Woche vom 18. bis 22. November 2002 leistete 203001 Rangierdienst auf dem Hauptbahnhof Nürnberg. Sie übernahm an jedem Tag die Aufgaben einer 364/365, so dass alle dort vorkommenden Rangieraufgaben, wie Zugbereitstellung, Abziehen und Beistellen einzelner Wagen sowie die Fahrt durch die Waschanlage auf dem Plan der früheren 202349 standen. Trotz der höheren Motorleistung von etwa 1700 PS konnte zum Abschluss der Versuche ein deutlich niedrigerer Kraftstoffverbrauch als bei den 364/365 registriert werden. Am 23. November 2002 erfolgte über die Frankenwaldstrecke die Überführung der Lok zum Eigentümer ALSTOM Lokomotiven Service GmbH, dem früheren Reichsbahnausbesserungswerk nach Stendal. Die Lok wurde im Jahr 2000 als Vorführ- und Erprobungsmuster für komplette Modernisierungen von DR-V100 mit Motoren von MTU hergestellt und ist nach Umbauten im Fahrwerksbereich auch wieder für 100 km/h zugelassen.

Augen zu



und durch

Mit einem gewaltigen Kraftakt versuchen die Schweizer, den Verkehr in den Alpen in den Griff zu bekommen: Dafür bohren die Eidgenossen rund um die Uhr am momentan längsten Eisenbahntunnel der Welt quer durch den Gotthard. Ab 2013 soll das 57 Kilometer lange neue Mammutbauwerk das Verkehrschaos beenden. →



Arbeiten bei Hitze und künstlichem Licht: In Amsteg verlegen Arbeiter am 18. Juli 2002 Röhren für die Tunnelkanalisation.

Die Alpen türmen sich als große Barriere gegen die ungehinderten Verkehrsströme zwischen Nord- und Südeuropa. Und wer heutzutage mit dem Pkw eine der bekanntesten Alpenquerungen im Schweizer Gotthard-Massiv nutzt, braucht starke Nerven. Vor allem zur Ferienzeit drängen zusätzlich tausende Autos dem sonnigen Süden entgegen. Sie treffen auf ungeduldige Lastwagenfahrer, die an diversen Dosierstellen warten, die nach einem verheerenden Frontalzusammenstoß zweier Lkw im Oktober 2001 im Straßentunnel mit elf Toten eingeführt wurden. Die Luft- und Lärmbelastung der Bevölkerung im Alpenraum, speziell am Gotthard in den betroffenen Kantonen Uri und Tessin, ist unzumutbar geworden. Dass es so nicht weitergehen kann, wird jedermann klar, der sich den Straßenverkehr dort ansieht.

Gleich neben der Autobahn verläuft der mögliche Ausweg aus der Krise: Dort erfreuen sich Bahnreisende in bequemen Reisezugwagen an der schönen Aussicht. Die Schweizer bewilligten 1998 mit dem so genannten FinöV-Bundesbeschluss über Bau und Finanzierung von Infrastrukturvorhaben des öffentlichen Verkehrs die Finanzierung vierer Groß-Projekte: Bahn 2000, Neue Eisenbahn-Alpentransversale (NEAT), Anschluss ans europäische Hochgeschwindigkeits-Bahnnetz sowie die Lärmsanierung der Schweizer Bahnen. In den nächsten 20 Jahren werden dafür 30,5 Milliarden Franken (Preisbasis 1995) investiert. Dieser Spezialfonds wird aus der Schwerverkehrsabgabe (55 Prozent), der Mineralölsteuer (10 Prozent), der Mehrwertsteuer (20 Prozent) und Anleihen (15 Prozent) gespeist.

Unabdingbare Voraussetzung der geplanten Verkehrspolitik ist aber die Neue Eisenbahn-Alpentransversale NEAT mit Basistunneln durch den Gotthard und den Lötschberg. Während der 35 Kilometer lange neue Lötschbergtunnel bereits zur Hälfte durchbohrt ist und im Jahr 2007 eröffnet werden soll, ist man am Gotthard noch in der Vorbereitungsphase. Die Eröffnung ist bis spätestens 2013 geplant. Um die Reisezeit von Zürich nach Mailand auf die Hälfte, das heißt, auf etwas über zwei Stunden reduzieren zu können, planen die Schweizer jedoch noch einen weiteren 15 Kilometer langen Tunnel durch den Ceneri (Eröffnung etwa 2014/2015) und einen 20 Kilometer langen durch den Zimmerberg im Raum Zürich (geplante Eröffnung 2013). Als Jahrhundert-Bauwerk gilt schon heute der Gotthard-Basistunnel, der mit 57 Kilometern zum längsten Eisenbahntunnel der Welt avançiert.

Bereits 1962 befasste sich erneut eine Studiengruppe mit der Idee für den Gotthard-Basistunnel, nachdem schon 1947 über ein solches Projekt nachgedacht worden war. Eine gerade Tunnellinie mit einer Länge von 45 Kilometern wurde aus geologischen Gründen schnell verworfen. Man entschied sich jedoch erst 1995 zum Bau von zwei Einspurröhren, 40 Meter auseinanderliegend und alle 325 Meter durch einen Stollen verbunden. Zwei Multifunktionsstellen unterhalb der Gemeinden Sedrun und Faido werden als Spurwechsel- und Notfall-Stationen dienen sowie Technikräume enthalten. Mit dem Bau beauftrag- →





Der Stolleneingang im Tessiner Faido am 18. April 2002: Im Vordergrund steht der zentrale Messpunkt dieses Tunnelabschnitts.



Bei Biaschina ist vermutlich einer der bekanntesten Orte der alten Gotthard-Strecke. In drei Stufen winden sich die Züge den Berg hinauf.

In Amsteg entsteht eine Kaverne für Bahntechnik. Die kleine Tunnelbohrmaschine arbeitet gerade an einem Hilfsstollen für elektrische Leitungen.

In Bodio wurde zuerst ein 1,6 Kilometer langer Umgehungsstollen gebaut. Die installierte Stollenbahn erspart den Arbeitern den mühsamen Fußweg.

ten die Eidgenossen die Firma AlpTransit Gotthard AG, eine Tochtergesellschaft der SBB. Das Aar- und Gotthardmassiv besteht weitgehend aus Gneisen und Graniten. Dazwischen wurden Sedimente eingepresst und teilweise stark zerbrochen. Schwierigkeiten erwarteten die Ingenieure in der so genannten Pioramulde, die seit 1993 mit einem Sondierschacht und Schrägbohrungen bis auf das Tunnelniveau erforscht wurde. Erst 1998 konnte glücklicherweise Entwarnung gegeben werden, und so sollten dort keine unüberwindlichen Probleme mehr auftreten. Die Vermessung des Bauwerkes erfolgte mit Hilfe von Satelliten in wenigen Wochen. Über das gesamte Projektierungsgebiet wurde ein Netz von Fixpunkten gelegt, die den Bezug zwischen Plänen und Gelände herstellen. Eine Computersimulation hat ergeben, dass die einzelnen Tunnel-Vortriebe mit einer maximalen Abweichung von nur 20 Zentimetern aufeinander treffen



Faido: Aus dem Korb eines Bohrjumbos werden Felsanker zur Gesteinssicherung montiert.

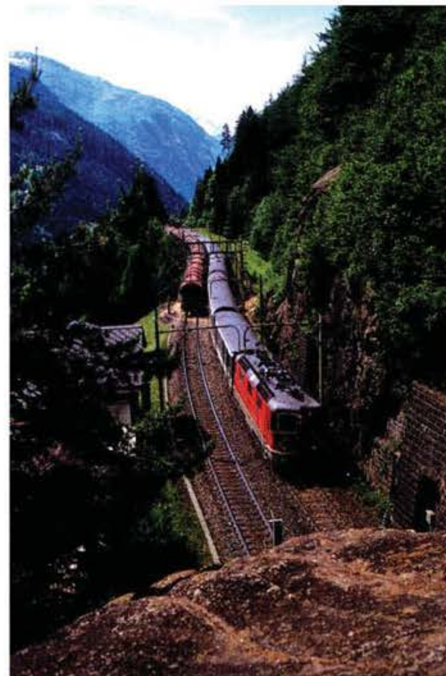
sollen. Um die Bauzeit des Tunnels auf neun Jahre reduzieren zu können, wurde er in fünf unterschiedlich lange Abschnitte eingeteilt.

Von Erstfeld aus, wo das Nord-Tunnelportal stehen wird, soll ein 7,4 Kilometer langer Abschnitt auf dem ersten Stück in offener Baugrube erstellt und nach Abschluss der Arbeiten wieder überdeckelt werden. Als Folge politischen Seilziehens, die Zufahrtsroute zum Tunnel betreffend, ist dort mit den Bauarbeiten noch nicht begonnen worden. Inzwischen fiel eine Entscheidung zu Gunsten der Bergvariante, das heißt, die Zufahrt ab Brunnen bis Erstfeld führt durch einen Tunnel.

In Amsteg wurde seit 1999 ein 1,8 Kilometer langer Zugangsstollen zur Baustellenerschließung gebohrt. Zusätzlich wurde eine große Kaverne ausgebrochen, die später für Bahntechnikanlagen genutzt werden soll. Von Amsteg aus werden sich zwei Tunnelbohrmaschinen (TBM) über 11,4 Kilometer in südlicher Richtung nach Sedrun durch den Fels fressen. Die erste TBM mit einem Bohrkopf von 9,6 Metern Durchmesser wird gegenwärtig installiert und ab April 2003 aktiv.

Eine Zeit-Risiko-Analyse beeinflusste jeweils die Entscheidung, ob der Fels auf einem Abschnitt durch Sprengvortrieb oder den Einsatz einer TBM bearbeitet wird. Im Sprengvortrieb wird im Zyklus Bohren – Laden – Sprengen – Lüften mit so genannten Bohrjumbos gearbeitet, die bis zu sechs Sprenglöcher gleichzeitig bohren können. Bei dieser Methode rechnen die Erbauer in gutem Fels mit sechs bis zwölf Metern täglichem Vortrieb, während eine TBM täglich durchschnittlich 18 Meter bohren soll. Diese bis zu 400 Meter langen Monster sind aber unflexibel und könnten im schlechten Gestein gar zum Stehen kommen. Dennoch ist der Einsatz der TBM nach Möglichkeit vorzuziehen: Auf diesen Maschinen befinden sich bereits alle Einrichtungen, um den Fels auszubrechen und umgehend zu sichern. Der Energiebedarf einer TBM ist mit 5 Megawatt gewaltig, gleichwohl sollen insgesamt 50 von 57 Kilometern des neuen Gotthard-Basistunnels mit TBM aufgefahren werden. Sowohl die Bohrjumbos als auch die TBM arbeiten dabei rund um die Uhr.

Der Teilabschnitt Sedrun ist ein besonders spannender Bauplatz. Die Reise ins Innere der Alpen gerät zum Erlebnis: Im zweistöckigen Gitterlift, der mit einer Geschwindigkeit von zwei Metern pro Sekunde fällt, dauert die Fahrt etwa neun Minu- →



Ein Interregio auf Talfahrt aus Göschenen trifft am 15. Juni 2002 oberhalb von Wassen einen Güterzug bei der Bergfahrt.

Der Gotthard-Pass: Transitweg seit über 2000 Jahren

Der Gotthard hat auch im 21. Jahrhundert nichts von seiner Faszination und Bedeutung eingebüßt. Sagenumwoben bleibt der Ursprung der Gotthardgeschichte. Die Entwicklung vom primitiven Saumpfad zur modernen Alpenquerung durch Straße und Bahn war immer mit Kommerz, aber auch mit Krieg verbunden. Sicherung und Ausbau dieses Nord-Süd-Handelsweges war und ist ein Ur-Anliegen der Schweiz. So sind noch heute auf der Passhöhe einst bedeutende Festungsbauwerke zu sehen, aber auch historische Gebäude, die immer noch benützt werden. Im Jahr 218 vor Christus überquerte Hannibal mit etwa 26000 Soldaten, Pferden und 37 Elefanten den Gotthard zum Kampf gegen das Römische Reich. Schon im 11. Jahrhundert existierte ein Transitweg, auf dem die Säumer, Handlungsreisende des Mittelalters, Reis, Wein, Tabak und Papier aus dem Süden sowie Käse, Wolle, Seide und Felle aus dem Norden transportierten. 1799 schlug sich der russische General Suworow mit einer 20000-Mann-Armee in der Schöllenenschlucht mit Napoleons Truppen. Ein Denkmal bei der Teufelsbrücke zu Ehren Suworows erinnert an die blutige Schlacht. Ab 1820 wurde in zehnjähriger Bauzeit eine Straße errichtet. Es begann die Blütezeit der Gotthard-Kutschen, welche vorerst dreimal wöchentlich zwischen Flüelen und Chiasso verkehrten. Eine Reise von Basel nach Mailand dauerte damals rund 50 Stunden zu einem Preis von 68,60 Franken, heutzutage entspräche das rund 12000 Franken. 1871 wurde der Gotthardvertrag von Italien, Deutschland und der Schweiz unterzeichnet und Louis Favre, Tunnelbauer aus Genf, mit dem Bau des Eisenbahntunnels von Göschenen nach Airolo beauftragt. Vereinbart wurde eine Bauzeit von nicht mehr als acht Jahren, ansonsten würde Favre für die restlichen Kosten haftbar gemacht. Am 28. Februar 1880 gelang der Durchbruch mit einer seitlichen Abweichung von nur 33 Zentimetern. Louis Favre erlebte das Ereignis nicht, er starb 233 Tage vor dem Durchstich an einem Herzschlag. Von den 2480 am Bau beteiligten Arbeitern stammte der größte Teil aus Italien. Viele erkrankten an giftigen Dämpfen, die bei den Dynamit-Sprengungen freigesetzt wurden. 197 Menschenleben forderte der Tunnelbau, bis am 1. Juni 1882 der Reise- und Güterverkehr aufgenommen werden konnte. Am 5. September 1980 wurde der zweispurige Autobahntunnel nach einer Bauzeit von elf Jahren übergeben. Die Gotthard-Autobahn A2 wird seither vor allem durch den Schwerverkehr strapaziert. Brücken mussten bereits saniert werden.



Kutschfahrten waren teuer, zeitraubend und unbequem.

Auch diese kleine Tunnelbohrmaschine in Amsteg mit einem Bohrkopfdurchmesser von nur vier Metern ist sehr respekteinflößend.

ten. Auf dem dunklen Weg in die Tiefe wird es spürbar immer wärmer, bevor man, in einer riesigen Kaverne angekommen, den Lift verlässt und eintaucht in die rötlich schimmernde Beleuchtung einer neuen Welt. In Folge der geologischen Gegebenheiten im Tavetscher Zwischenmassiv wird man mit Tunnelbohrmaschinen im Abschnitt Sedrun nicht arbeiten können. Das Baulos umfasst deshalb 6,2 Kilometer im reinen Sprengvortrieb. Zwölf Bohrjumbos sind dafür vorgesehen, die sich in tropischer Hitze, lärmend, mehrere hundert Meter unter der Oberfläche durch das Urgestein sprengen. Die Arbeiten begannen im April 1996 mit einem einen Kilometer langen horizontalen Zugangsstollen. An dessen Ende bohrten südafrikanische Spezialisten einen 800 Meter tiefen Vertikalschacht bis auf das Tunnelniveau. Die gesamte Gotthard-Baustelle ist eine Multi-Kulti-Versammlung von Bergtechnikspezialisten aus aller Herren Länder. Die Besten der Besten versuchten die Eidgenossen



Blick aus dem Führerstand eines Bohrjumbos: In der Mitte befindet sich der Arbeiterkorb.

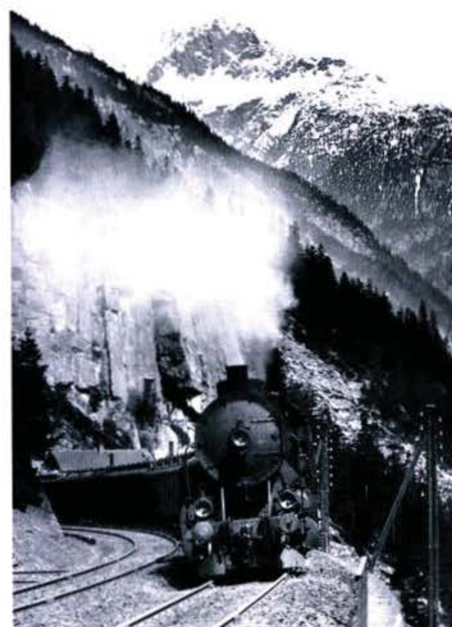
für ihr Mammutprojekt anzuheuern.

Ein Teil der Kaverne, die später zur Multifunktions-Station Sedrun gehören wird, ist schon ausgehöhlt. Gegenwärtig wird ein zweiter Vertikalschacht abgeteuft, damit später die Baustelle adäquat belüftet werden kann. Das Gestein soll an den Ausbruchstellen in die Baubahn verladen und mit einem 50-Tonnenlift zutage gefördert werden. Dieser neue Aufzug schafft die Fahrt ins Freie dann bei einer Geschwindigkeit von 17 Metern pro Sekunde (60 km/h!) in nur 50 Sekunden. Die Verarbeitung zu Kies oder Beton wird im eigens neu gebauten Werk an der Baustelle vorgenommen. Die Rhätische Bahn (RhB) errichtete einen speziellen Baustellenbahnhof für Kiestransporte an Dritte.

Die Sicherheit am Arbeitsplatz ist oberstes Gebot, wird genauestens kontrolliert und durch eine Vielzahl vorbeugender baulicher, technischer und organisatorischer Maßnahmen gewährleistet. Insbesondere Lüftung und Kühlung haben einen hohen Stellenwert. Teilweise bis zu 2000 Meter tief unter dem Fels ist mit Temperaturen bis zu 45 Grad zu rechnen. Erschwerend kommt die Abwärme der Maschinen hinzu. Die Umgebungstemperatur im Stollen soll jedoch 28 Grad nicht überschreiten. Leistungsfähige Kühlgeräte müssen zusätzlich installiert werden. Eine weitere Gefahr stellen potentielle Gasvorkommen dar: Fühler sollen sie rechtzeitig entdecken und überwachen. Um die Staubentwicklung auf ein erträgliches Maß zu reduzieren, wird das Ausbruchmaterial umgehend mit Wasser benetzt.

Der Abschnitt Faido misst eine Länge von 15,1 km. Ein 2,65 Kilometer langer Zugangsstollen mit 13-prozentigem Gefälle zur Tunnelachse ist erstellt. Hier entsteht die zweite Multifunktionsstelle. Auch in Faido fällt die ruhige Art des Vorgehens auf. Jeder trägt hier einen orangenen Overall und Helm und sogar Besucher werden mit Lampe und Atemgerät für den Notfall ausgestattet. An den Gotthard-Baustellen weiß jeder, was er zu tun hat. Bis die Multifunktionsstelle in Faido ausgebrochen sein wird, sollten im Jahr 2005 auch die zwei TBM, die in Bodio ihre Arbeit aufnehmen, ihre 15 Kilometer geschafft haben und dort eintreffen. Die zwei TBM werden dann an Ort und Stelle revidiert und für den weiteren Vortrieb in Richtung Sedrun umgerüstet.

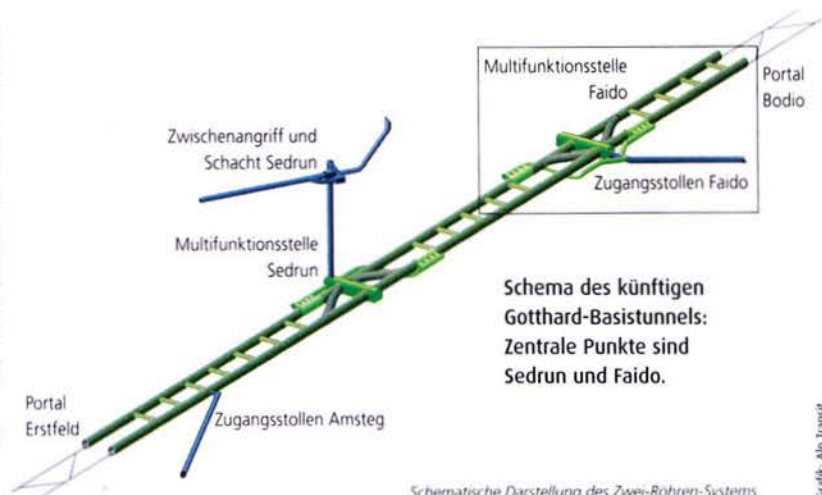
Das in Bodio liegende Südportal ist im Tagebau erstellt worden und wird nun überdeckt. Anschliessend folgt eine 400 Meter lange Zone mit losem Gestein, für die mit drei Jahren Bauzeit gerechnet werden muss. Daher wurde zuvor ein 1,6 km langer Umgehungsstollen bis hinter diese Zone erstellt, um zuvor schon zwei TBM einfahren zu können. Anfang November 2002 wurde die 410 Meter lange TBM S-210 in der Oströhre während einer offiziellen Zeremonie für die Presse angedreht. Sie wird aber erst Anfang 2003 im Vollbetrieb sein. Das von den deutschen Tunnelspezialisten der Firma Herrenknecht im badischen Schwanau entwickelte und zusammengebaute Monster ist zur Zeit die weltweit längste Vortriebseinrichtung. Die Montage der zweiten TBM durch Spezialisten ist momentan im Gang. Die Bohrköpfe weisen einen Durchmesser von 8,7 Metern auf. Sie werden sich in nördlicher Richtung nach Faido und anschließend nach Sedrun durch den Berg drehen. Der Berg aus dem Berg wird mit insgesamt 25 Millionen Tonnen oder 13 Millionen Kubikmetern dem Volumen von fünf Cheops-Pyramiden →


Foto: Sammlung Zellweger

Vor der Elektrifizierung 1920 mühten sich Dampfloks über den Berg. Als Vorspannlok dient in diesem Fall eine C5/6.


Foto: Oerlikon

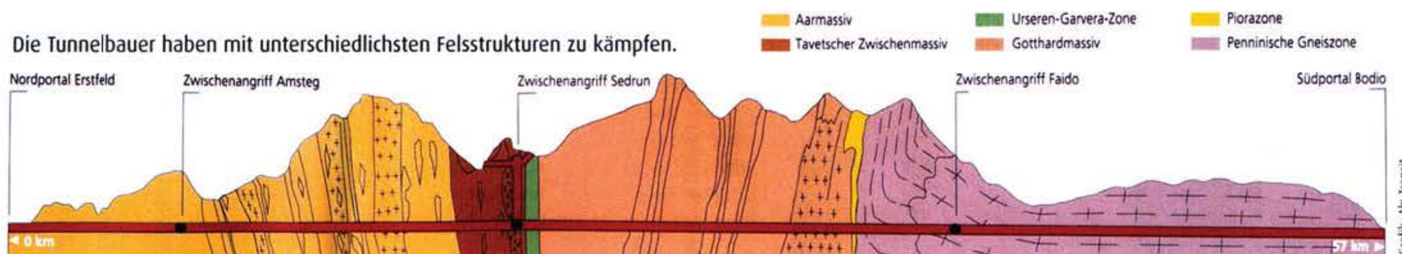
Zum Gotthard gehören die Krokodile. In den frühen 20er-Jahren schleppt eine Ce6/8 einen damals typischen Personenzug durch die Berge.



Schema des künftigen Gotthard-Basistunnels: Zentrale Punkte sind Sedrun und Faido.

Grafik: Alp Transit

Talstation des zweistöckigen Gitterlifts in Sedrun auf 545 Metern über Meeresspiegel. Bald arbeitet hier ein Fahrstuhl mit 50 Tonnen Tragfähigkeit.



Die Tunnelbauer haben mit unterschiedlichsten Felsstrukturen zu kämpfen.

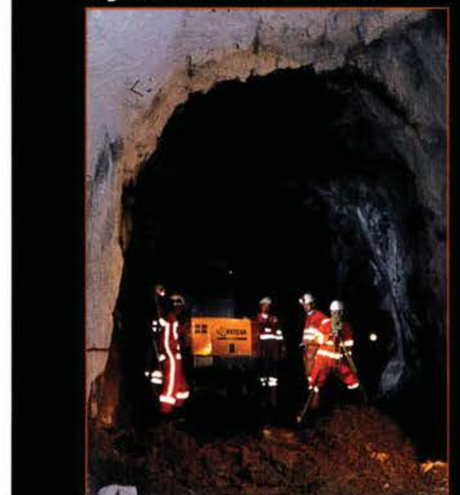
entsprechen. Etwa 20 Prozent des Abraums werden als Beton wieder in den Tunnel zurückkehren. Zirka 25 Prozent werden zur Landfüllung und Rekultivierung verwendet und rund die Hälfte steht als Baumaterial zum Verkauf an Dritte zur Verfügung. Nur gerade etwa ein Prozent soll als Abfall auf Deponien gelangen.

In jedem Teilabschnitt sorgt ein Umweltbeauftragter für die Einhaltung strenger Richtlinien. Alle Installationen wie Betonaufbereitungsanlagen, Werkstätten, Lagerhallen und Förderbänder sind zum Schutz der Bevölkerung vor Lärm und Staub als geschlossene Anlagen konzipiert. Ausbruchmaterial wird mittels Förderband oder Tunnelbahn gefördert, vor Ort aufbereitet und, wo immer möglich, auch mit der Bahn weitertransportiert.

Ein besonderes Augenmerk gilt auch dem dauerhaften Endausbau: Da die provisorische Ausbruchsicherung nur für eine beschränkte Dauer Standsicherheit gewährleistet, muss anschließend eine mindestens 30 Zentimeter dicke Innenschale aus Beton und Armierungsstahl die Tragsicherheit garantieren. Sie wird von einer Abdichtungsfolie umhüllt. In der Innenschale eingebettet werden die Gewölbedrainage, die Schmutzwasserleitung und die Bergwasser-Sammelleitung.

Für die geplante schotterlose Fahrbahnplatte werden 240 000 Tonnen Beton nötig sein, sowie über 190 000 Schwellen und

Sedrun Bergstation, 27. März 2002: Ingenieure vermessen einen Stollen.





Schneemassen bis zu einem Meter Höhe können den Bahnverkehr in Göschenen trotz aller Erfahrung jedes Jahr beeinträchtigen.



Durch jungfräulichen Neuschnee pflügt sich am 5. März 1999 die 460-Doppeltraktion mit ihrem Güterzug im Bahnhof Göschenen.

Fotos (14): Armin Schmutz

228 000 Meter Schienen. Die Fahrspannung wird durch Unterwerke in Amsteg, Faido und Bodio eingespeist. Die Fahrleitung, bestehend aus zwei separat aufgehängten Kupferdrähten, muss Ströme von 2000 Ampere führen können. Insgesamt werden für Strom und Datenübertragung im Tunnel 2800 km Kabel zu verlegen sein. Die Führerstands-Signalisierung, übertragen durch ein digitales Funksystem nach GSM-R-Norm, wird durch das standardisierte European Rail Traffic Management System (ERMTS) und European Train Control System (ETCS) sichergestellt werden. Reisezüge sollen mit Geschwindigkeiten bis zu 250 km/h verkehren können, hochwertige Güterzüge mit bis zu 160 km/h.

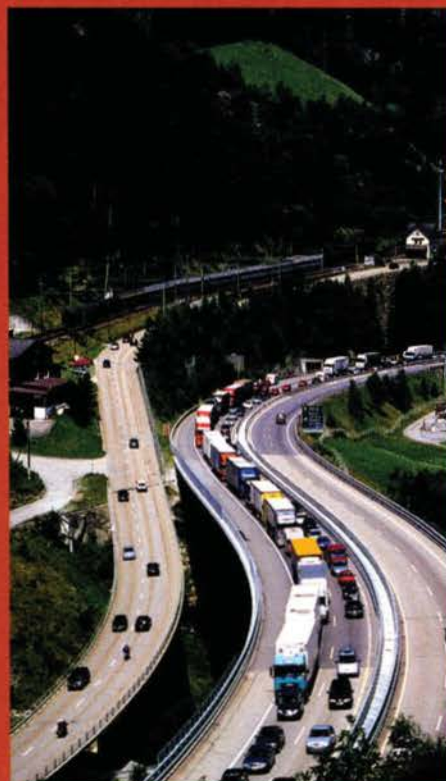
Eine lückenlose Überwachung des weitgehend automatischen Betriebs auf der Neubaustrecke soll für hohe Sicherheit sorgen. Bei Zwischenfällen ist für den Lokführer oberstes Ziel, den Zug ins Freie oder in eine der beiden Nothaltestellen Faido oder Bodio zu fahren. Eine Evakuierung kann notfalls auch durch die 180 Querschläge in die andere Tunnelröhre erfolgen. Die Nothaltestellen werden mit einer Frischluftzufuhr und einem Rauchextraktionssystem ausgerüstet. Im Normalbetrieb wird der Tunnel durch den Kolbeneffekt der Züge mit Luft versorgt. Um aber den Luftwiderstand nicht übermässig ansteigen zu lassen, wurde ein minimaler freier Querschnitt von 41 Quadratmetern pro Röhre festgelegt.

Der internationale Reiseverkehr und der Schweizer Verkehr sollen ab 2013 vom neuen Tunnel profitieren. Das Grundkonzept sieht vor, dass am Gotthard jede Stunde ein Intercity von Zürich nach Mailand und alle zwei Stunden einer von Basel über Luzern nach Mailand durch den Tunnel rasen soll. Was dann noch über die alte Bergstrecke fahren wird, ist heute noch nicht bekannt. Dem Eisenbahn-Romantiker bleiben aber noch ein paar Jährchen, um im Aussichtswagen oder auch fotografisch am Bahngleis die malerische, über 100 Jahre alte Gotthardbahn und die sie umgebende fantastische Alpenlandschaft zu erleben.

Armin Schmutz/al

„Feuriger Protest in den Alpen"

So titelte kürzlich eine Schweizer Zeitung, nachdem auch dieses Jahr wieder mit über 60 Mahnfeuern auf die leidige Verkehrssituation in den Alpen aufmerksam gemacht wurde. Es sind ja nicht nur die Schweizer, die unter dem Schwerverkehr leiden. Österreich und Frankreich können dasselbe Lied singen, ja sogar noch lauter. Von den 133 Millionen Tonnen Gütern im transalpinen Verkehr entfallen zirka 88 Millionen Tonnen auf den Lastwagenverkehr. Davon reisen rund 44 Prozent via Österreich (Brenner, Tarvisio) und 45 Prozent via Frankreich (Ventimiglia, Fréjus, Mont-Blanc) über die Berge. In der Schweiz werden immerhin 69 Prozent der Fracht mit der Bahn transportiert, während dies in Österreich nur 25 Prozent und in Frankreich 20,5 Prozent sind. Abhilfe ist in Sichtweite. Europaweit fordert die Alpenkonvention von 1995 eine nachhaltige Entwicklung der Region mit einem ausgewogenen Verhältnis zwischen Schutz und Nutzung. Sie wurde von Österreich, Deutschland, Liechtenstein, Slowenien, Frankreich, Italien, Monaco, der EU und der Schweiz ratifiziert. In der Schweiz wurde schon 1994 ein Artikel zum Schutz des Alpenraums vor den negativen Auswirkungen des Transitverkehrs auf der Straße in die Verfassung aufgenommen. Er verlangt die Verlagerung des alpenquerenden Güterschwerverkehrs auf die Schiene innerhalb von zehn Jahren und verbietet eine Erhöhung der Transitstraßen-Kapazität im Alpengebiet. Ein Verkehrsverlagerungsgesetz präzisiert, dass spätestens zwei Jahre nach Eröffnung des Lötschberg-Basistunnels noch maximal 650 000 Lkw pro Jahr die Schweizer Alpen auf der Straße überqueren dürfen, gegenüber den heutigen 1,4 Millionen Fahrten. Das Landverkehrsabkommen zwischen der Schweiz und der Europäischen Union von 1999 sichert die schweizerische Verlagerungspolitik gegenüber der EU vertraglich ab und ermöglicht mittelfristig die Umsetzung des Alpenschutzartikels. Enthalten ist die schrittweise Einführung eines 40-Tonnen-Limits für Lkw im Verbund mit der Erhebung der „Leistungsabhängigen Schwerverkehrsabgabe" (LSVA). Diese flächendeckende, distanz-, gewichts- und emissionsabhängige Strassenbenutzungsgebühr für den Güterschwerverkehr soll die Straßenkosten (Bau, Betrieb, Unterhalt) sowie einen quantifizierbaren Teil der externen Kosten (Unfälle, Lärm, Luftverschmutzung) abdecken. Mit flankierenden Maßnahmen wie zum Beispiel der Subvention von Cargo-Trassen der rollenden Landstraße, der finanziellen Hilfe für ausländische Cargo-Verladestellen oder mit der Reduktion der LSVA zum und vom Cargoterminal soll die Verlagerung der Güter auf die Schiene beschleunigt werden.



Alltag am Gotthard: Endlose Staus auf der A2.



Noch steht die Brücke am Montageort. Hier werden die Hubwagen gerade aufgefüttert bis zur Transporthöhe.



Die Brücke lastet bereits auf den Hubwagen. Bei 192 Rädern verteilt sich das Gewicht, pro Rad nur etwa zwei Tonnen.

Auch eine Art Hochgeschwindigkeit: Keine 60 Stunden standen zur Verfügung, um auf der Strecke Neuß – Grevenbroich eine alte Eisenbahnbrücke zu ersetzen.

Verschub-Masse



Keine drei Tage war die Strecke gesperrt: Pünktlich zum Berufsverkehr am Montag, 21.Oktober 2002, fahren Pendlerzüge über die neue Eisenbahnbrücke.



Noch liegen auf der Fahrbahn Betonbrocken, doch kaum eine Stunde später beginnt schon der Brückenverschub.

Transportbereit ist die neue Brücke: Hektische Betriebsamkeit herrscht auf der Baustelle, um die Bahn freizumachen.



Fotos (5): H. Wolf

Neue Brücken für die Eisenbahn, eigentlich nichts Besonderes, vorausgesetzt, man hat Zeit und Platz. Beides stand für die Autobahnüberquerung auf der Strecke Neuß – Holzheim – Grevenbroich nicht zur Verfügung, eine Herausforderung für alle Beteiligten!

Notwendig wurde die neue Eisenbahnbrücke über die A57 im Bereich der Abfahrt Reuschenberg wegen der geplanten Autobahnerweiterung auf sechs Spuren und dem Bau eines Schnellstraßendreiecks an just jener Stelle. Weder war daran zu denken, die stark befahrene A57 wochenlang zu sperren, noch standen für die ebenfalls erheblich sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr frequentierte Bahnstrecke ein längerer Schienenersatzverkehr oder zeitraubende Umleitungen über Mönchengladbach und Köln zur Debatte.

Erster Schritt zur Lösung des Problems: Die Stahlbaufirma Dörnen aus dem Ruhrgebiet montierte die neue Bogenbrücke vor Ort auf provisorischen Zwischenlagern. Da stand sie nun, fertig lackiert, 68 Meter lang, 400 Tonnen schwer, wie bestellt und nicht abgeholt im Winkel zwischen Autobahn und Bahnstrecke. Während die gewichtige Verschubmasse auf ihren Einsatz wartete, ging die Abstimmung der Arbeitsabläufe zwischen den beteiligten Unternehmen in die entscheidende Phase. Schließlich stand auch der Termin fest: Von Freitagabend, 18., bis Montagmorgen, 21. Oktober, waren nicht einmal 60 Stunden für das Mammutvorhaben eingeplant.

Pünktlich nach Ende des freitäglichen Feierabendverkehrs ging's los. Zunächst waren die Gleise einschließlich Bettung auf und je 50 Meter vor und hinter der Brücke zu entfernen. Während die Schienen mit Brennern durchtrennt wurden, begannen bereits Großraumpressluftgeräte mit dem Abbruch der Widerlager.

Innerhalb kürzester Zeit war die alte Brücke demontiert, zerlegt und abtransportiert. Mit ohrenbetäubendem Lärm machten sich die Abrissbagger an das Abtragen der drei Brückenpfeiler, während Radlader und weitere Bagger bereits die neuen Widerlager verfüllten. Derweil war ein niederländisches Spezialunternehmen damit beschäftigt, die neue Brücke von zwei Metern lichter Höhe auf fünf Meter anzuheben, damit die beiden Spezialhubrollwagen mit ihren je 96 Rädern und hydraulischem Antrieb unter der Brücke in Position gebracht werden konnten. Aufgefüttert mit massiven Eisengestellen samt Quertraversen, waren die Hubwagen am Samstagnachmittag bereit. Der Brückenverschub konnte beginnen. Nach dreieinhalb Stunden stand der Stahlkoloss da, wo er hinsollte.

Nach der Feinjustierung ruhte die neue Brücke schließlich auf ihren Widerlagern. Die angebrachten Verstärkungen zwischen Brückenbogen und Kasten wurden entfernt. Sonntagnachmittag lagen auch wieder die Gleise. Die demontierten signaltechnischen Leitungen wurden neu verlegt. Und Montagfrüh um 4.30 Uhr rollte schon der erste Zug über die Brücke!

Horst Wolf/hc



Repro: MEB-Archiv

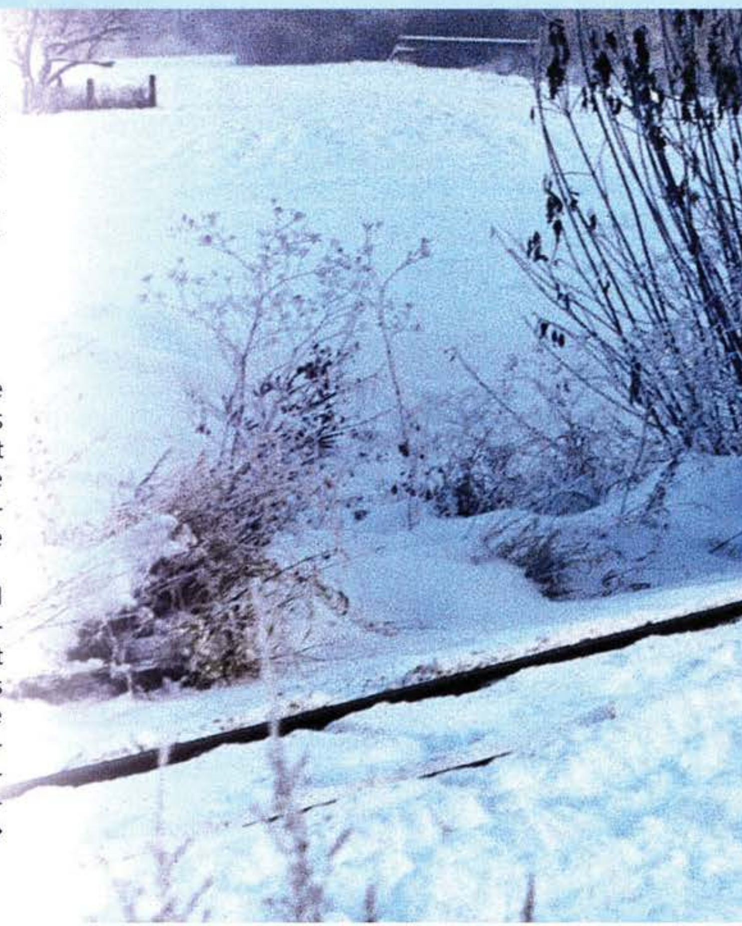
Direktverbindung Neuß – Grevenbroich, Kartenausschnitt aus DB-Zeiten.



Die drei Loks des Tages: Gegen 13 Uhr sind am 24. November 1993 vor dem Lokschuppen 099709, 099713 und 099703 dampfend versammelt.

Schnee-Walzer

Minus 15 Grad, die weiße Pracht liegt 30 Zentimeter hoch: Letzte Chance im Winter 1993, die IVK im Planeinsatz beim „Wilden Robert" zu erleben.



November 1993: Fast täglich kursieren unter Eisenbahnfreunden neue alarmierende Gerüchte über das weitere Schicksal der Schmalspurbahn Oschatz – Mügeln – Kemmlitz. Mal wird angeblich die Strecke kurz vor Weihnachten stillgelegt, mal wird der „Wilde Robert" zum Jahresende privatisiert.

Eins ist klar: Mit den Einsätzen der Viere K ist es bald vorbei. Also nutze ich jede Gelegenheit, nach Mügeln zu reisen, um die IVK im Güterzugdienst auf Filme zu bannen. Das Wetter meint es Anfang November gut: Es ist zwar schon recht kühl, aber die Sonne scheint, und so entstehen noch einmal herrliche Dampflokbilder.

Am Abend des Buß- und Bettags, noch gesetzlicher Feiertag, wird es plötzlich bitterkalt und es schneit im Harz. Ob es die weiße Pracht auch bis in die Leipziger Tieflandsbucht geschafft hat? Ein Anruf in der Lokleitung Mügeln am 22. November bringt Gewissheit: „Na →



Das Warten und Zähneklappern hat sich gelohnt: Mit einer schier unendlichen Dampffahne nähert sich 099713 bei Altoschatz.

Eisenbahner- und Fotografen-Herz, was willst du mehr? 099713-0 dampft mit Nahgüterzug 67884 durch die Poppitzer Kurve.

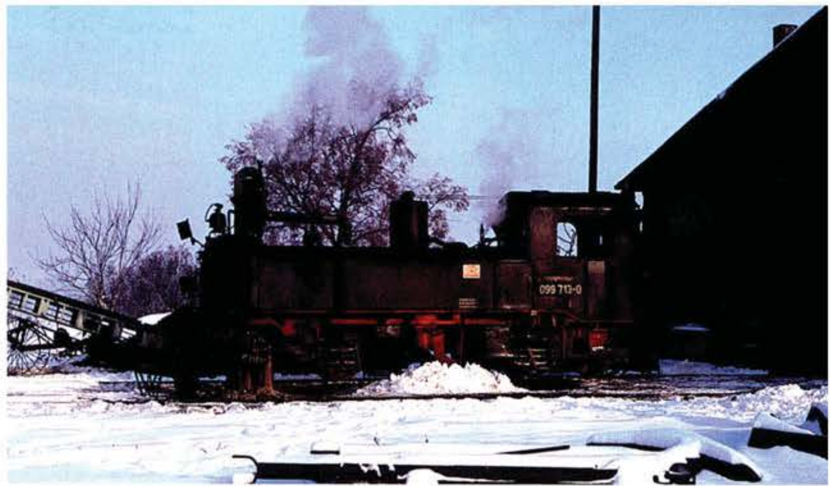
Schmalspurstimmung pur: Vor der tiefstehenden Wintersonne quert 099713 zwischen Schweta und Naundorf diesen Bahnübergang.



Damit der Kran nicht einfriert: Mit brennendem Koks sorgt die Einsatzleitung in Mügeln für fließend Wasser.

klar, hier liegen fast 30 Zentimeter Schnee!" Und dann erfahre ich noch nebenbei, dass in dieser Woche nicht nur zwei, sondern gleich drei IV K im Einsatz sind: Die dritte Lok habe man für Bauzüge in Oschatz angeheizt.

Mein Entschluss steht fest: Auf nach Mügeln! Kurz nach 1 Uhr morgens, am 24. November, brechen wir, ein paar Freunde und ich, auf. Als wir starten, setzt Schneefall ein. „Hoffentlich schneit es nicht auch in Mügeln", geht es uns durch den Kopf. Doch während wir uns über Nordhausen, Sangerhausen und Halle langsam Sachsen nähern, fallen die Flocken immer dichter. Erst auf der Autobahn hinter Leipzig hört es auf zu schneien. Die Wolkendecke reißt auf und im Licht der



Mach mal Pause: 099713 genießt vor dem Lokschuppen in Mügeln die doch ein wenig wärmenden Strahlen der Vormittagssonne.

Sterne glitzern die Schneekristalle.

Nach gut fünf Stunden Fahrt erreichen wir gegen 6.15 Uhr Mügeln. Schnell Stativ und Kamera gegriffen, stapfen wir zum Lokschuppen. Hui, ist das kalt! Der Blick fällt aufs kleine Thermometer an der Tür zur Lokleitung: Minus 15 Grad!

Vor dem Lokschuppen steht die 099709 (ex 991584) und nimmt Wasser. Unsere Blicke schweifen hinüber zum Bahnhof. Was ist das? Sind das nicht drei IVK vor einem Zug? Tatsächlich, vor dem morgendlichen Ng 67881 nach Oschatz stehen drei Maschinen.

Der Leiter der Einsatzstelle, in diesen Tagen zugleich Lokleiter und Betriebsarbeiter, verrät: Die 099713 (ex 991608) ist Zuglok, die 099703 (ex 991561) für die Bauzüge vorgesehen und fährt als Vorspannlok nach Oschatz mit. Die dritte im Bunde, die 099705 (ex 991564), wird kalt mitgeschleppt und soll in Oschatz verladen werden. Schade, es ist noch zu dunkel, um dieses einmalige Szenario im verschneiten Mügelner Bahnhof zu fotografieren. Dann dampft der Zug auch schon davon. Auch die 099709 rollt mit einer gewaltigen Dampffahne los, um den Ng 67882 nach Kemmlitz zu übernehmen. Wir folgen jedoch den drei IVK nach Oschatz. In Oschatz Süd verfolgen wir das Schauspiel, wie sich der Güterzug pfeifend und bimmelnd seinen Weg durch die Stadt bahnt. In Oschatz beobachten wir von der Ladestraße aus die Rangiermanöver. Für Fotos ist es immer noch zu dunkel, aber es ist einfach ein Genuss, die Maschinen mit ihren klappernden Triebwerken in Aktion zu sehen. „Wer weiß, wie lange noch?", schießt es mir durch den Kopf.

Ein Genuss: IVK mit klappernden Triebwerken

Im Nu ist es 8.20 Uhr, Abfahrtszeit für 099713 mit dem Ng 67884 nach Kemmlitz. Vier Rollwagen und einen Packwagen, insgesamt 90 Tonnen Gewicht, hat die IVK am Haken. In Altoschatz passen wir die Fuhre ab. Mit einer schier unendlichen Dampffahne kommt 099713 näher. Auch die Sonne lässt uns nicht im Stich, schickt ihre Strahlen durch den Morgendunst.

Um kurz nach 9 Uhr hat der Ng 67884 auf dem Weg nach Kemmlitz den Bahnhof Mügeln erreicht. Auch 099709 ist inzwischen zurück. Während der Lokleiter das Wassernehmen überwacht, wärmen sich die Personale im benachbarten Sozialgebäude auf und frühstücken.

Als erste setzt sich 099709 wieder in Bewegung. Sie bringt den Ng 67883 aus Kemmlitz weiter nach Oschatz. Wir folgen 099713, die eine halbe Stunde später die Fahrt nach Kemmlitz fortsetzt. In der Poppitzer Kurve lichten wir den Zug erneut ab. Kein Windzug bläst die Dampffahne auseinander.

Zurück in Oschatz sehen wir 099709 und 703 beim Rangieren zu. Gegen Mittag macht sich 099709 auf den Weg nach Mügeln. Wir folgen ihrem Beispiel. Wenige Minuten nach ihr trifft auch 099713 wieder in Mügeln ein. Und gegen 13 Uhr zerreißt ein schriller Pfiff die Stille: 099703 kommt allein aus Oschatz zurück.

Und dann stehen noch einmal drei IVK vor dem Lokschuppen – Feierabend, auch für uns. Durchgefroren, aber glücklich fahren wir zurück in den Harz.

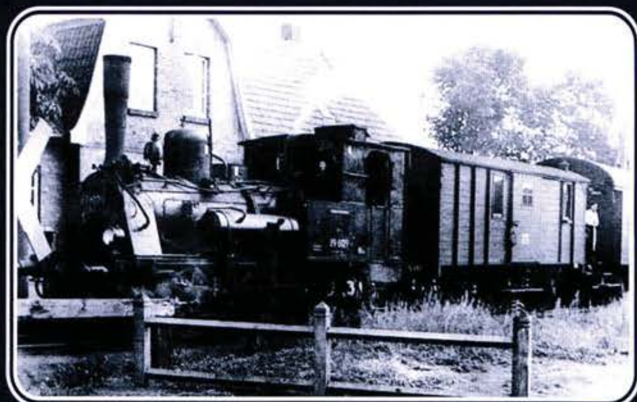
Keinen Monat später, am 17. Dezember 1993, gibt die Deutsche Reichsbahn die Betriebsführung an die Döllnitzbahn ab, und der Planeinsatz der IVK ist Geschichte! *Dirk Endisch*

Auch sie macht am 24. November 1993 gar mächtig Dampf auf schmaler Spur: 099709-8 mit Ng 67886 bei Oschatz, Körnerstraße.



Fotos: D. Endisch

Ganze 60 Jahre war sie in Betrieb, die Kleinbahn Neuhaus – Brahlstorf. Trasse und Hochbauten überlebten.


Foto: R. Graßmann

896129 steht um 1965 abfahrbereit im Kleinbahnhof Brahlstorf.

Kleiner Grenzverkehr



Wir schreiben das Jahr 1924. Ein warmer Junitag trägt den Pfiff einer preußischen P 4.2 vom Staatsbahnhof Brahlstorf herüber. Leicht zischend steht die kleine, zweiachsige Tenderlok KNB 2, die spätere DR-98 6005, im Kleinbahnhof Brahlstorf. Am Haken hat sie zwei Personenwagen und zur Abrundung des gemischten Zugs noch einen gedeckten Güterwaggon.

Es sind nur wenige Umsteiger von der Hauptbahn, die in Tagesmitte nach Preten, Dellien oder Neuhaus wollen. Während sie in einen der C-Wagen, Baujahre 1881 und 1884, steigen, macht der Heizer seine kurze Runde um den Nassdampfer. Kein Vergleich zu den Lokomotiven, die, nur wenige Schritte entfernt, von Berlin nach Hamburg eilen.

Gedankenverloren klopft der Heizer an die Radreifen, beendet seine Pflichtrunde und erklimmt gemächlich den Führerstand. Mit einem Bündel Werg putzt er nochmals die Griffstangen. Der Meister, der gerade mit dem Zugführer aus dem Stationsgebäude tritt, soll schließlich alles sauber vorfinden. Die Abfahrtszeit naht, denn auch auf der Kleinbahn Neuhaus – Brahlstorf (KNB) wird den Uhren Respekt entgegengebracht. Dass es dennoch gelegentlich eine Verzögerung gibt, liegt an der Sonderbehandlung für verspätete Reisende.

Der Pfiff zur Abfahrt setzt erst den Lokführer und dann dieser die Lok in Bewegung. Mit wichtiger Miene, seiner Verantwortung zutiefst bewusst, schaut er zurück. Er schiebt den Regler auf, nicht allzu viel, denn selbst für den leichtgewichtigen B-Kuppler ist der kurze PmG keine ernsthafte Last.

Kurzatmig rumpelt das Maschinchen mit seinen drei Wägelchen über die Landstraße nach Sückau. Der Achtungspfiff gilt nicht nur den Passanten am Bahnübergang, sondern auch den Kindern der Brahlstorfer Schule, die nur wenige Meter vom Gleis entfernt steht.

Nur ein Stück weit verläuft die Kleinbahnstrecke parallel zur Staatsbahn. In einer Linkskurve gelangt der Zug zum Büdnerende. Mit einem Pfiff wird der Feldweg gequert.

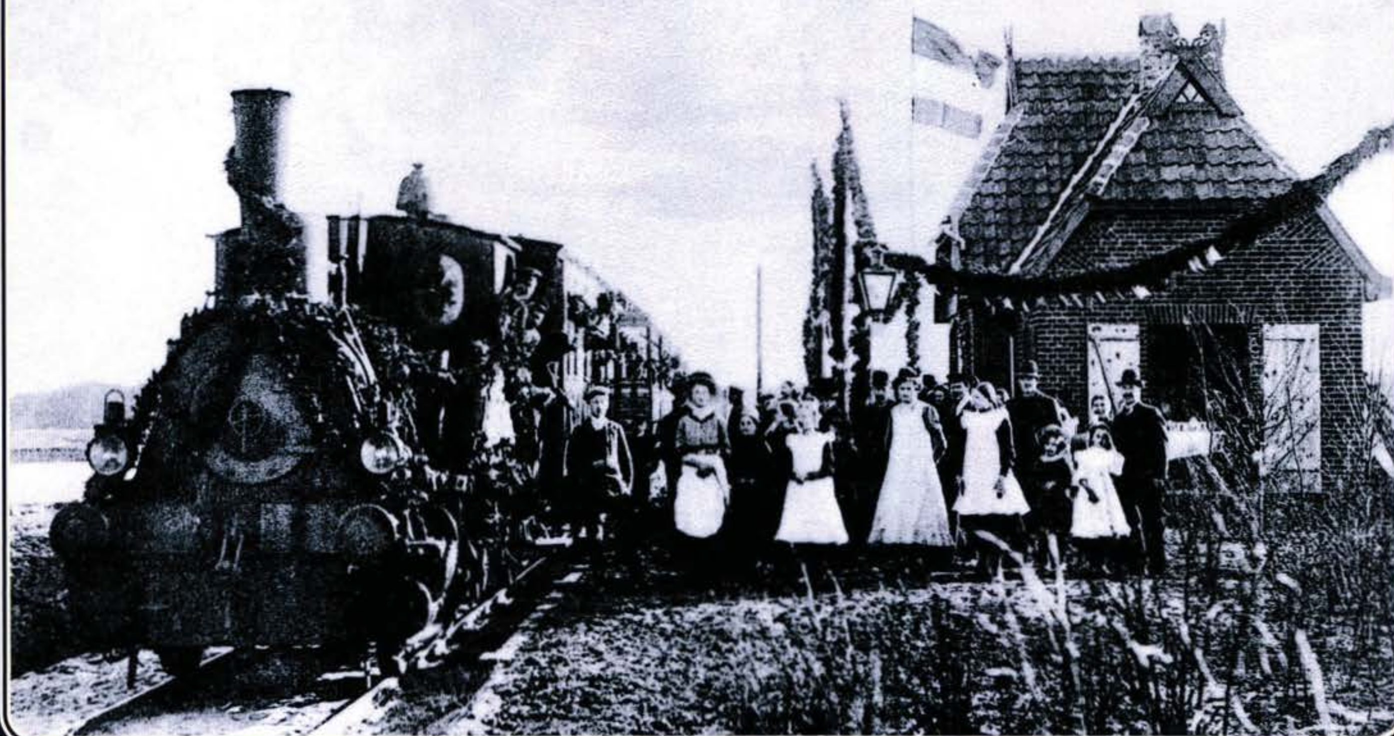


Foto: Slg. S. Graßmann

Das Ereignis wurde als Postkarte gebührend gewürdigt: Ankunft des Eröffnungszuges aus Richtung Neuhaus am 16. April 1912 in Preten.

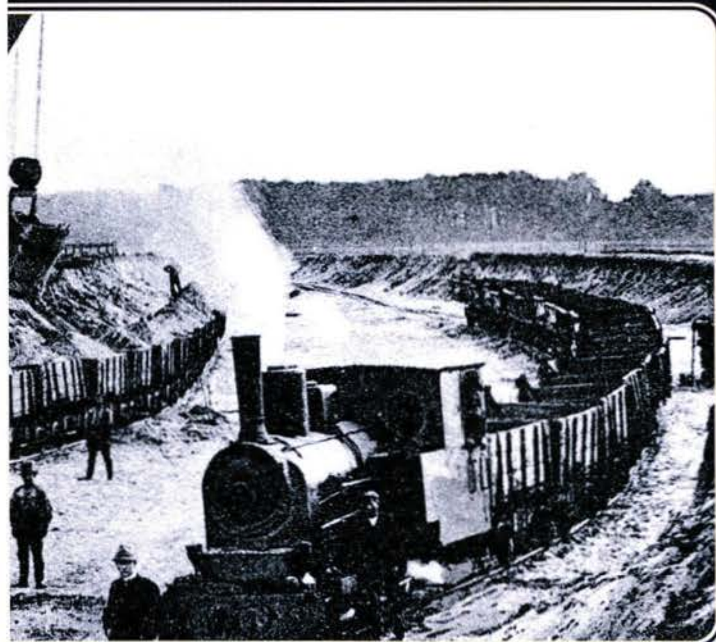


Foto: Slg. S. Graßmann

Reger Bau- und Feldbahnbetrieb, unterstützt vom Dampfbagger, herrschte 1911 in Brahlstorf.



Foto: S. Graßmann

Bis Anfang der 90er-Jahre stand in Neuhaus noch der Lokschuppen. Inzwischen ist er aber abgerissen.

Nun geht es auf eine lange Gerade, die sich allmählich zu einem Damm auswächst, der sich über die hochwassergefährdeten Sudeniederungen erhebt. Schnurgerade verläuft die Strecke bis hinter der Station Preten, die sich aber erst in der Ferne abzeichnet.

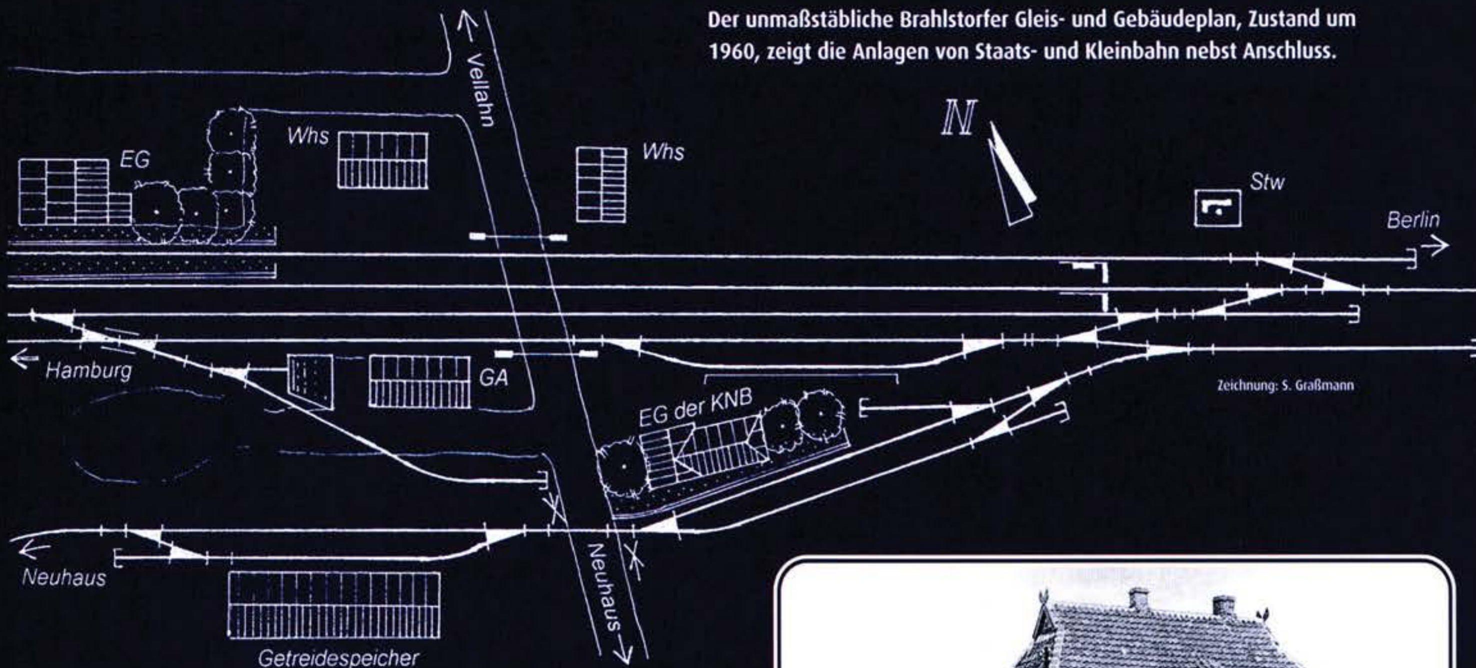
Eine lange Rauchfahne hinter sich herziehend, schaukelt die Lok, Tender voran, auf dem zwei Meter hohen Damm dahin. Alsbald wird die historische Grenze zwischen Mecklenburg und Preußen, deren Verlauf hier die Kleine Sude markiert, passiert. Über eine weitere Brücke poltert das Züglein bei Kilometer 5,4, um kurz darauf in Preten einzufahren.

Eine Frau kommt mit einem Eimer aus dem Stationsgebäude. Sie spricht kurz mit dem Lokführer, worauf dieser prompt den Eimer mit Heißwasser aus der Lokomotive füllt. Da es so selbstverständlich geschieht, scheint es wohl ein alltäglicher Vorgang zu sein. Einige Bauersfrauen mit langen Röcken und geflochtenen →



Zeichnung: S. Graßmann

Der bis 2001 nach Brahlstorf gebaute Radwanderweg folgt weitgehend dem Trassenverlauf der Ex-Kleinbahn.



Der unmaßstäbliche Brahlstorfer Gleis- und Gebäudeplan, Zustand um 1960, zeigt die Anlagen von Staats- und Kleinbahn nebst Anschluss.

Zwei Staaten, zwei Genehmigungen

Zunächst schmalspurig zur Erschließung der Elbmarschdörfer des Amtes Neuhaus geplant, wurde die Kleinbahn Neuhaus – Brahlstorf schließlich doch regelspurig realisiert. Obwohl nur ganze 10,4 Kilometer lang, berührte sie die Interessen zweier Staaten, verband sie doch Preußen mit dem Großherzogtum Mecklenburg. Deren Genehmigungen zu Bau und Betrieb erfolgten am 28. April und 14. März 1911. Nach knapp einjähriger Bauzeit wurde die Strecke am 16. April 1912 feierlich eröffnet. Der ursprünglich als Bettung verwandte Dünensand wurde später gegen Kies ausgetauscht. In der ersten Betriebsdekade erwirtschaftete die KNB mit ihren fünf Beamten und acht Arbeitern Überschüsse. Trotz ihres kleinen Fahrzeugbestands (vgl. MODELLEISENBAHNER, Heft 6/1990) fuhr die Privatgesellschaft aber mit beginnender Inflation immer tiefer in die roten Zahlen, was schließlich zur Einstellung des Personenverkehrs von 1934 bis 1939 führte. Der Enteignung 1946 folgte 1949 die Betriebsübernahme durch die DR. Ausbleibende Investitionen in den Oberbau und der Ausbau der konkurrierenden Landstraße machten der KNB letztlich den Garaus.



Foto: Slg. S. Graßmann

Der Kleinbahnhof Brahlstorf, hier im Zustand vor 1925, wurde in unmittelbarer Nachbarschaft der Fernbahn Hamburg – Berlin gebaut.

Marktkörben haben kaum den Zug bestiegen und sich auf ihren Plätzen zurechtgesetzt, da dröhnt die Fuhre auch schon über die dreiteilige Stahlfachwerkbrücke, die die Sude überspannt.

In einem leichten Bogen geht es nach links, der Damm flacht allmählich ab. Es folgen bewaldete Dünen entlang der eingleisigen Strecke, die nun wieder schnurgerade bis zur Unterwegsstation Dellien verläuft. Hier stehen schon einige Bauern bereit, um die Säcke mit Zucker zu entladen, die im mitgeführten Güterwaggon aufgestapelt sind. Doch zunächst verlassen einige Mitreisende den Zug, ehe dieser einige Meter vorrückt, um sodann den Güterwagen ins Ladegleis zurückzudrücken.

Der nunmehrige reine Personenzug strebt alsbald Neuhaus entgegen. Hinter Dellien wird die Waldlandschaft immer hügeliger. Das Gleis schwenkt nach rechts und schon taucht in der Ferne das Empfangsgebäude von Neuhaus auf. Wenig später hält der Zug quietschend. Türen klappen, aus der Bahnhofswirtschaft dringen Stimmen – Endstation!

Auch wenn die Kleinbahn bis in die 50er-Jahre des 20. Jahrhunderts längst nicht für jeden aus den umliegenden Ortschaften Bedeutung als Transportmittel hatte, so war sie doch fester Bestandteil des Alltagslebens. Zu Gesicht bekam mancher oft nur die Dampffah-



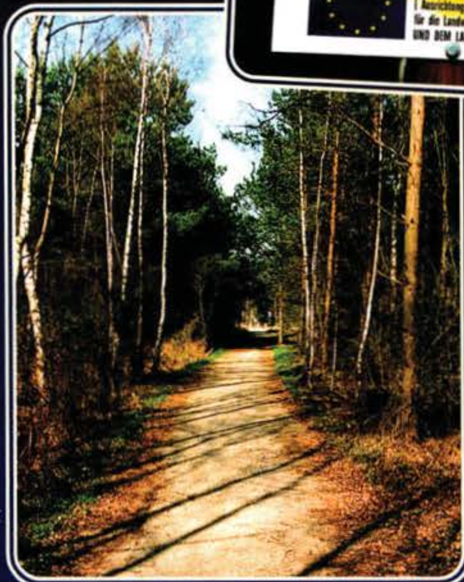
Die dreiteilge Stahlbrücke über die Sude, hier bei Hochwasser am 2. April 1999, war der aufwendigste Bau.



Foto: R. Graßmann

Bei Mitnahme von Güterwagen musste der Personenzug in Neuhaus die Ausfahrweiche passieren und dann ins Abstellgleis zurückdrücken.





Der auf der Trasse der Kleinbahn 1998 eröffnete Rad- und Wanderweg, 2001 bis nach Brahlstorf verlängert, hält die Erinnerung an den eisernen Weg wach.

Fotos (3): S. Graßmann

nen, die über die Baumwipfel des Delliener Waldes quollen, doch wenn abends der letzte Zug kam, dann scholl das abschließende Achtungsignal besonders laut: Das hieß Feierabend.

Alsbald legten auch die letzten fleißigen Frauen auf den Feldern den Kartoffelhacker aus den schwieligen Händen, die Hütejungen trieben die Kühe von der Weide. Derweil schleppten Heizer und Zugführer das Stückgut aus dem Packwagen zur Laderampe. Nun wurde der Zug über die erste Weiche zurückgedrückt, der Nassdampfer abgekuppelt, um sodann über das Umfahrgleis zum Lokschuppen abzurücken. Auf dem Freiladegleis lagen üblicherweise noch die Zeugnisse der morgendlichen Viehtransporte.

Während der B-Kuppler abgerüstet wurde, lag der für die Frühschicht eingeteilte Heizer bereits längst in den Federn. Schließlich begann sein Dienst schon um 3 Uhr. So früh musste er die Lokomotive anheizen, damit sie nicht zuletzt auch den ersten Fahrgästen des Fünf-Uhr-Zuges wohltuende Wärme spenden konnte.

Heute muss kein Heizer mehr Frühaufsteherqualitäten beweisen, ist der letzte Reichsbahn-Achtungpfiff längst verhallt: Am 29. September 1968 wurde der Personen-, Gepäck- und Expressgutverkehr eingestellt, am 31. Dezember 1972 fuhr der letzte Güterzug.

Was ist geblieben von der Kleinbahn? Neben verblassenden Erinnerungen an die seinerzeit über Staatsgrenzen hinweg gebaute Privatbahn unter anderem ein Radwanderweg, der 1998 zwischen Neuhaus und Preten auf der KNB-Trasse eröffnet wurde. Ende 2001 war auch die Verlängerung bis Brahlstorf fertig. Dieser Touristik-Weg erschließt auch das Sudewiesen-Projekt der Stork-Foundation, ein Störchen reserviertes Feuchtgebiet, und hat in Neuhaus Anschluss an das ausgebaute Radwegenetz des Nationalparks Elbtalaue.

Die ehemaligen KNB-Stationsgebäude blieben sämtlich erhalten. Das Empfangsgebäude in Brahlstorf wurde erst in den letzten Jahren von grundauf saniert und wird heute gewerblich genutzt. Das Stationshaus der ehemaligen Haltestelle Preten ließ das Amt Neuhaus umbauen und verpachtete es an eine Schäferei. Diese eröffnete dort am 1. Mai 2002 das Café „Zum schwarzen Schaf", in der Sommersaison bis etwa Mitte Oktober an Wochenenden und feiertags bewirtschaftet. Der Haltepunkt Dellien ist privat bewohnt. Das Neuhauser Bahnhofsgebäude gehört einer Apothekerin. Und das örtliche Heimatmuseum erinnert mit einer Dauerausstellung nebst H0-Diorama an die KNB-Zeit.

Siegfried Graßmann/hc

UNSERE ABOS:

Preisvorteil von 24 %

KLEINES Jahres-Abo:

12 Hefte + 1 Sonderheft

nur € 39,40

GROSSES Jahres-Abo:

12 Hefte + 3 Sonderhefte

nur € 54,30

Ihre Vorteile, wenn Sie den MODELLEISENBAHNER jetzt abonnieren:



- Der MODELLEISENBAHNER wird Ihnen jeden Monat druckfrisch per Post zugestellt.
- Sie bezahlen nur € 2,66 pro Heft (*Heft 13* € 7,48 statt € 9,80) im kleinen Abo gegenüber € 3,50 Einzelverkauf.
- Das Lexikon „Erfinder und Erfindungen" oder das Video „Anlagen-Meisterwerke" erhalten Sie als Dankeschön.
- Sie bekommen zusätzlich jedes Jahr ein Spezial-Heft. Dieses erhalten Sie immer mit dem Januar-Heft.







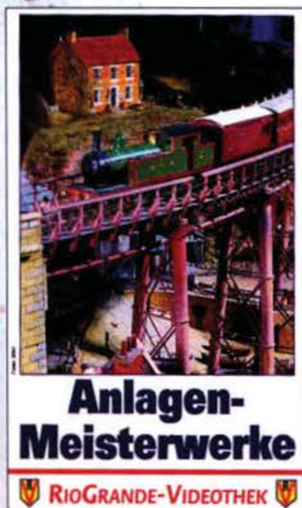
- Zusätzlich zum kleinen Abo erhalten Sie zwei weitere Sonderhefte Modellbahn-**SCHULE** und sparen nochmals € 4,70.
- Die Sonderhefte bekommen Sie in umweltverträglicher Verpackung in Ihren Briefkasten.
- Auf Wunsch können Sie bei Bankabbuchung Ihr Abo in vierteljährlichen Raten in Höhe von nur € 13,58 bezahlen.

Wählen Sie ein ABO-Geschenk!

entweder...

VIDEO „Anlagen-Meisterwerke"

Sie sind eine Augenweide für alle Altersklassen: Fein detaillierte Modellbahnanlagen, die mit realistischem Fahrbetrieb die große Eisenbahn in allen Epochen kunstvoll nachbilden. Das Video entführt Sie in die heile Welt von 15 meisterhaft gestalteten Anlagen.



oder...

LEXIKON „Erfinder und Erfindungen"

Das berühmte Lexikon „Erfinder und Erfindungen" – ein 380 Seiten starker Nachdruck des längst vergriffenen Standardwerks. Von A wie „Abdampfstrahlpumpe" bis Z wie „Zweisystemlokomotive".



Widerrufsrecht: Sie können die Vereinbarung innerhalb einer Woche beim MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Die Frist endet 1 Woche nach Eingang dieser Karte. Das Begrüßungsgeschenk dürfen Sie in jedem Fall behalten.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an: MEB-Verlag GmbH, Abonnenten-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Unsere Abos

Kleines Jahres-Abo: 12 Hefte + 1 Sonderheft nur € 39,40

Großes Jahres-Abo: 12 Hefte + 3 Sonderhefte nur € 54,30

02/03

Ja, ich bestelle den MODELLEISENBAHNER ab der
☐ aktuellen Ausgabe
☐ ab Heft ..../2003

für zunächst ein Jahr zum Jahrespreis von z. Zt. € 39,40 bzw. € 54,30. Die Preise für Schweiz, EU und übriges Ausland stehen im Impressum des aktuellen Hefts. Alle Versandkosten übernimmt der Verlag.

Als Begrüßungsgeschenk schicken Sie mir bitte
☐ **das Lexikon „Erfinder und Erfindungen"**
☐ **das Video „Anlagen-Meisterwerke"**

Ich erkläre, dass ich den MODELLEISENBAHNER im letzten halben Jahr nicht abonniert hatte.

Bitte liefern Sie mir ein
☐ Kleines Abo
☐ **Großes Abo**

☐ Das Abonnement ist zum Verschenken. Deshalb gebe ich meine und die Geschenkadresse an.

Geburtsdatum

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr. Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Ich verschenke ein MODELLEISENBAHNER-Abonnement an folgende Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ **Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten.** Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der Beendigung des Abonnements.

☐ **jährlich** ☐ **1/4-jährlich (nur bei Abbuchung des Großen Abos)**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) **Bankleitzahl**

Bankinstitut

☐ **Durch Überweisung nach Erhalt der Jahresrechnung. Bitte keine Vorauszahlung! Unbedingt Rechnung abwarten!**

Abo-Nr. (Wird vom Verlag ausgefüllt):

Datum, 1. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

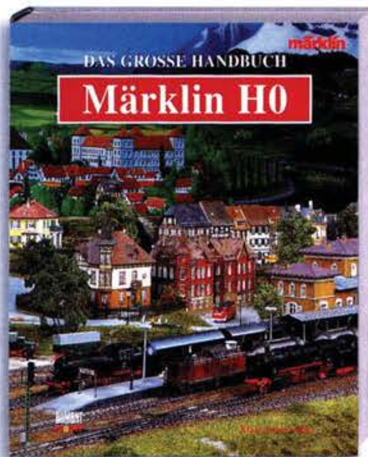
Widerrufsrecht: Diesen Auftrag kann ich innerhalb 1 Woche nach Eingang dieser Karte beim MODELLEISENBAHNER, MEB-Verlag GmbH, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried, schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift. Das Abonnement verlängert sich nur dann um ein Jahr, wenn es nicht 6 Wochen vor Ablauf gekündigt wird.

Datum, 2. Unterschrift des Abonnenten (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Handbuch, nicht nur zum Träumen

Klaus Eckert (Hrsgb.): Das große Handbuch Märklin H0. DuMont monte Verlag, Köln 2002. ISBN 3-8320-8773-7, 320 Seiten, 493 Farb-, 7 Sw-Abbildungen. Preis: 25,00 Euro.

■ Wer bislang partout nicht verstehen konnte, warum allein schon der Klang des Namens Märklin eine derartige Faszination auf viele Menschen ausübt, der sollte getrost zu diesem gewichtigen Handbuch greifen. Die beteiligten Autoren jedenfalls verstehen nicht nur ihr Handwerk, sondern sind auch ambitionierte Modellbahner. Man muss nicht bekennender Märklinist sein, um sich von dieser Begeisterung anstecken zu lassen. Das gilt für alle Facetten Göppinger Modellbahnphilosophie, ob nostalgische Sammelleidenschaft oder hochmodernen Digital-Spielbetrieb. Was das Buch nicht erwähnt: Trix, der 00-/H0-Pionier, 1935 schneller als die Göppinger, überlebt seit 1997 unterm Märklin-Dach. *hc*

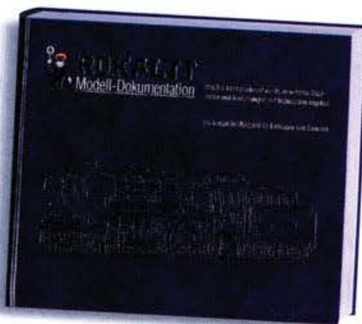


● **Fazit: Empfehlenswerter Text-, Bildband zum Mythos Märklin**

Auf Westspur der Mitte

Rokal Armaturen GmbH (Hrsgb.): Rokal TT. Modell-Dokumentation. Best.: Rokal Armaturen GmbH, Tel. 02153/123244; Nettetal 2002. 250 Seiten, 233 Farbfotos. Preis: 58,00 Euro.

■ Pünktlich zur Währungsreform anno 1948 kam die erste Rokal-TT-Bahn, damals noch als Klein-Elektrobahn produziert, auf den bundesdeutschen Markt. Bis zum jähen Ende 1970/71 war manch Westmodellbahner auf die Spur der Mitte eingeschwenkt, der nicht wenige bis heute die Treue halten. Zum 75-jährigen Bestehen des Rokal-Standorts Lobberich hat sich Rokal-Armaturen, letzter Namensspross des einstigen Metallindustrieunternehmens, des Exkurses des Firmengründers Robert Kahrmann erinnert: In einer bemerkenswerten Dokumentation sind alle bekannten Modelle mit Varianten, Zugpackungen und Zubehör, dies meist von Zulieferern, bildlich und textlich erfasst. Besonders interessant: Neben Verkaufs- und heutigen Sammlerpreisen werden erstmals Produktionszahlen veröffentlicht. *hc*



● **Fazit: Für Rokal-TT-Anhänger eine Pflichtlektüre**



AUSSERDEM ERSCHIENEN

Zeitlose Eleganz

Legendäre Baureihe 103. Kalender 2003, EuropMedia-Verlag, Irsee 2002. Bestelladresse: EuropMedia Verlag GmbH, Klosterring 9, 87660 Irsee; 13 Blatt, 13 Farbfotos, Preis: Euro 15,50.

Bekannte Fotografen wie Ludwig Rotthowe, Klaus Eckert oder Michael Hubrich setzen der BR 103, mit der bei der DB die Ära der Hochgeschwindigkeitszüge begann, ein würdiges querformatiges Denkmal. Mit Ablauf des Jahres werden die eleganten E-Loks fast völlig von der Bildfläche verschwunden sein.

Schienen-Romanzen

Georg Wagner: LokoMotive 2003. Kosmos-Verlag, Stuttgart 2002. ISBN 3-440-09256-9, 13 Blatt, Metallkammbindung, 13 Farbaufnahmen, Preis: Euro 22,50.

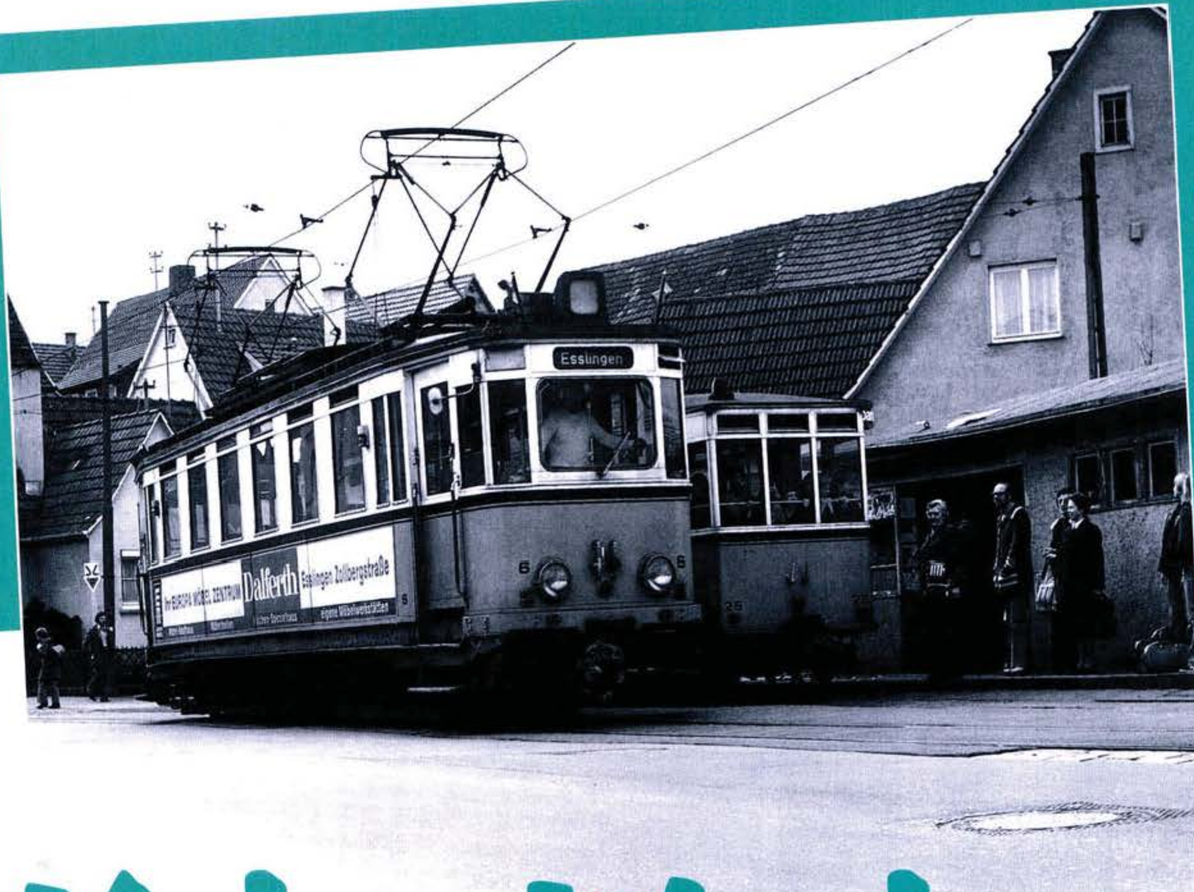
Abgesehen davon, dass einem der Titel von der bekannten MEB-Rubrik sattsam vertraut scheint, bietet der Wandkalender stimmungsvolle, aber halt nicht generell neue Aufnahmen deutscher und – einmal – österreichischer Eisenbahnromantik.

Digital-Welten

M. Stein: Die digitale Modellbahn. Sybex-Verlag, Köln 2002. ISBN 3-8155-0402-3, 342 S., 300 Sw-Abb. Preis: 25,55 Euro.

■ Michael Stein versucht den Spagat zwischen Marktübersicht, Systembeschreibung und Ratgeber. Dass der PC sogar bei einer digitalen Minimal-Anlage einen unbedingt notwendigen Bestandteil darstellen soll, ist absolut unverständlich. Unter „Kurzvorstellung der Systeme" findet man eine informative Beschreibung mit der Benennung einiger Vor- und Nachteile. Eine gemeinsame Tabelle mit den wichtigsten Angaben der Systeme würde aber gerade dem Einsteiger die Suche nach dem für ihn richtigen Paket erleichtern. Die Planung der Anlage nimmt der Modellbahner übrigens am Computer vor. Michael Stein stellt die Rechnung auf, dass die PC-Steuerung die günstigste Digital-Variante darstellt. Das gilt allerdings nur für Menschen, die einen PC für die Steuerung der Anlage abstellen können. Weniger eingeschränkt ist der Adressatenkreis im Kapitel Bau der digitalen Anlage. Man erhält Tipps zum Decodereinbau und der Baustein-Programmierung mit diversen Zentralen, zur Verdrahtung der Anlage und nicht zuletzt zur Installation eines Rückmelde-Systems. In den letzten beiden Kapiteln nutzt der Modellbahner wieder seinen besten Freund, den Computer, zum Beispiel zur Programmierung der Decoder. Die Gleisplan-Vorschläge zeigen viel Schienengewimmel mit wenig Landschaft. *yo*

● **Fazit: Für PC-Fans unter den Modellbahnern sehr gut, Kleinanlagen- oder Modul-Bahnern hilft das Buch kaum weiter**



Beengte Verhältnisse: Das Umsetzen auf Neuhausens Hauptstraße beobachtet die Schaffnerin, unschwer am Schnellwechsler vorm Bauch zu erkennen.

Kehr-Wochen

Der letzte Winter: Vor 25 Jahren, am 28. Februar 1978, stellte die Esslingen mit der Filderhochfläche verbindende Tram um Mitternacht ihren Betrieb ein.



Es war einmal: Fahrkarten mit dem Streckenplan, Tw 3 in Zollbergkehre vor Esslingenpanorama.

Slg. D. Hruza

Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat zwei? Stimmt nicht, die meterspurige Überlandstraßenbahn Esslingen – Nellingen – Denkendorf (END) hatte deren drei und, wenn man das Betriebsende hinzunimmt, sogar ganze vier.

Einspruch? Na gut, zugegeben: Das Streckenende in der alten reichsunmittelbaren Stadt Esslingen war eigentlich eine Kehrschleife, aber wenn man's Depot in Nellingen einkalkuliert, stimmt die Rechnung wieder. Und überhaupt Ende: Vielleicht ist's ja in Wirklichkeit ein Neuanfang, auch wenn der sich nun schon ein Vierteljahrhundert hinzieht. Jedenfalls gibt es neuerdings ernsthafte Untersuchungen, die die Wiederaufnahme eines Schienenverkehrs auf die Filderhochfläche befürworten.

Schön wär's, ohne Frage! Allerdings, wer würde heute wohl außer einigen Romantikern und einer Handvoll Trambahnfans bereit sein, sich Tag für Tag wie im Triebwagen 4 der END auf Holzbänken durchrütteln zu lassen? Obwohl, so unbequem im Vergleich zu den, wie's scheint, fast widerwillig aufgepolsterten Hartschalensitzen heutigen Zuschnitts war das gar nicht. Hygienischer war's ohnehin.

Fast kann man's noch fühlen, das von ungezählten Hosenledern und sonstigen Bein- und Unterkleidern blankgewetzte Holz. Und während die Hand →

Fotos (3): M. Haschek



Nicht mehr ganz zeitgemäß, aber zweifellos praktisch: Holzbänke, lederne Halteschlaufen im Tw 4.

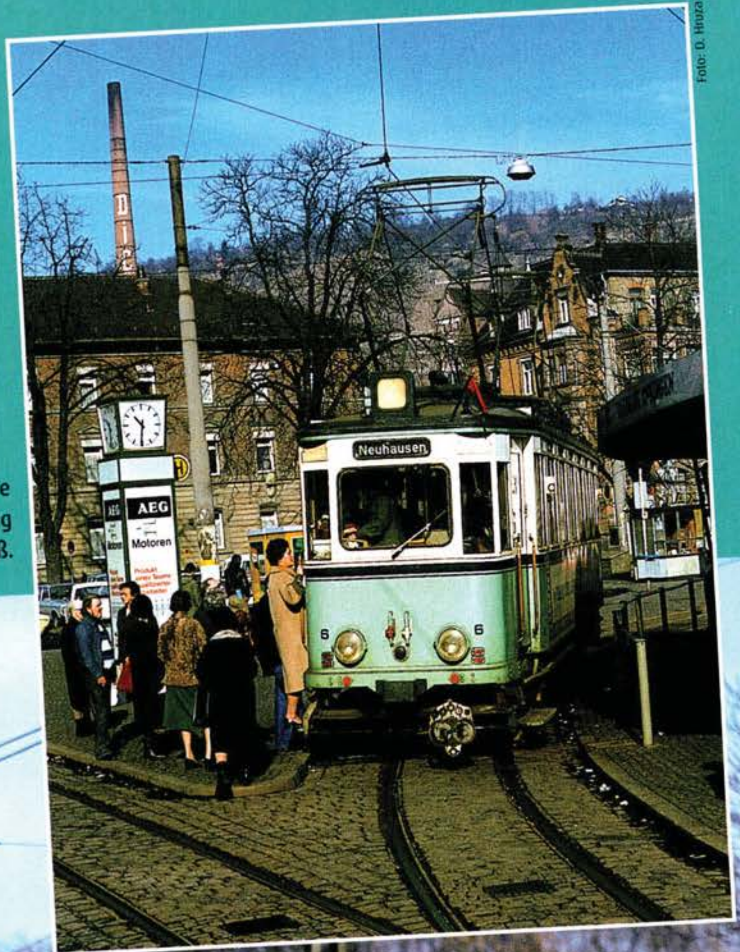


Foto: D. Hruza

Tw 6 in der Esslinger Kehrschleife am Hauptbahnhof: Der Andrang am vorletzten Betriebstag ist groß.

in einer fast unbewussten Bewegung über imaginäre Holzlatten streicht, drehen sich die Uhrzeiger rasend schnell rückwärts, fallen 25 Jahre von uns ab wie die Regentropfen aus dem Blätterdach nach einem kurzen, aber heftigen Windstoß.

Es ist kalt an diesem letzten Februartag des Jahres 1978. Auf den Höhen rund um Esslingen zeugen an diesem Dienstag noch immer in Schattenlagen Schneereste vom Wintereinbruch der Vorwoche. An der Wendeschleife vor dem Esslinger Hauptbahnhof zieht's. Die Wartenden ziehen fröstelnd die Schultern hoch, stopfen dieHände noch tiefer in die Mantel-, Jacken- oder Hosentaschen. Die zaghaft blinzelnde Sonne wärmt kaum.

Lang dauert die Warterei nicht. Alle zwölf Minuten fährt, auch am allerletzten Betriebstag, eine Straßenbahn im schmucken Weiß-Türkis der END, früher grundsätzlich mit Beiwagen, abwechselnd nach Denkendorf, dem Endpunkt der am 19. Dezember 1926 eröffneten Stammstrecke, und nach Neuhausen, der seit dem 21. September 1929 in Nellingen abzweigenden Linie. Womit sich die Länge des Streckennetzes von 6,2 auf 11,2 Kilometer nahezu verdoppelte.

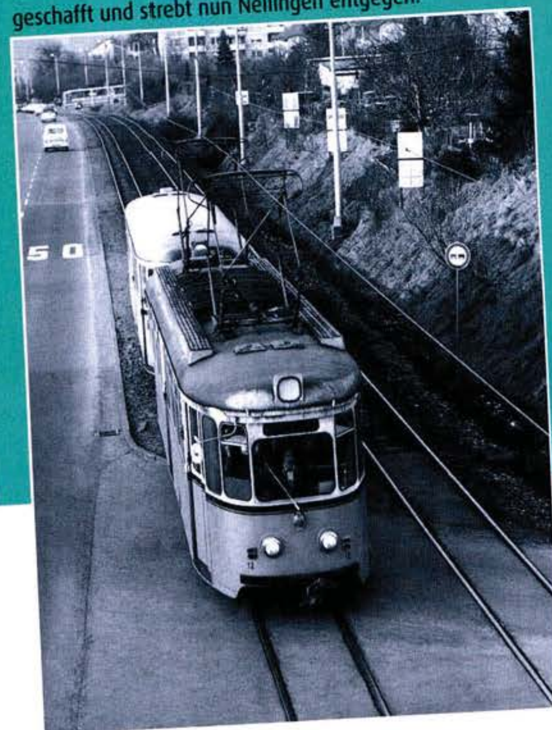
Während Triebwagen 12, eine der beiden modernen, 1958 zusammen mit zwei Beiwagen in Dienst gestellten Straßenbahnen, die Haltestelle ansteuert, werden Erinnerungen wach an einen Tag vor fast zehn Jahren. Am selben Ort, nur dass es Sommer war, und vielleicht gerade wegen der soeben unter Ludwig Ehrhardt halbwegs überstandenen Rezession kaum jemand auf den Gedanken gekommen wäre, die Tage der END könnten in nicht allzu ferner Zukunft gezählt sein.

Miniröcke, Hosen mit Schlag, Rüschenhemden, ihre Träger und Trägerinnen misstrauisch beäugt von älteren Herrschaften, ein ebenso buntes wie junges Völkchen hat sich da Ende der 60er-Jahre eingefunden auf dem Esslinger Bahnhofsvorplatz. Markttag ist heute und entsprechend groß der Andrang.

Glück muss man haben: In der Kehrschleife taucht Triebwagen 4 auf, ein weitgehend im Ursprungszustand erhaltener Vierachser und zehn Jahre später nicht mehr im normalen Fahrgastbetrieb, sondern nur noch für Sonderfahrten wie zuletzt am 25. Februar 1978 eingesetzt. Er gehört zu den frühen Exemplaren von insgesamt elf zwischen 1926 und 1954 weitgehend unverändert von der Maschinenfabrik Esslingen (ME) für die END gebauten Triebwagen, ist 13 Meter lang, wiegt 22 Tonnen und verfügt über eine Leistung von viermal 56 Kilowatt. Insgesamt 15 zweiachsige Beiwagen, von denen Tw 4 einen mitführt, stammen ebenfalls aus der Mettinger Schienenfahrzeugschmiede.

Triebwagen 4 verfügt noch über die alte Zielanzeige, ein

Triebwagen 12, heute bei der Rittnerbahn im Einsatz, hat am 28. Februar 1978 den Aufstieg zum Zollberg geschafft und strebt nun Nellingen entgegen.



Esslingen – Nellingen – Denkendorf: Für die Fans paradieren die Tw 8, 5, 4 und der Ex-Stuttgarter Tw 20 am 28. Februar 1978 vor dem Nellinger Depot.



Unterwegs auf der Zweiglinie: Gleich mit zwei Beiwagen befährt am 27. Februar 1978 END-Triebwagen 6 im Planum die Esslinger Straße in Neuhausen.



Foto: D. Hruza

7. Dezember 1975: Triebwagen 5 poltert über die Rampe der zweigleisig ausgebauten Pliensaubrücke in Esslingen.



Foto: D. Hruza

Emailleschild auf dem Dach, das ehedem noch von Hand auszuwechseln war: „Denkendorf" auf der einen, „Eßlingen", ja, so schrieb sich das früher, auf der anderen Seite. Nein, Lyrabügel hat Tw 4 nicht, sondern zwei Scherenstromabnehmer, die aber, wie schon anno 1926 bei der END Standard, die Fahrmotoren mit 750 Volt Gleichstrom versorgen. In diesem Triebwagen scheint die Zeit stehengeblieben: Holzbänke, lederne Halteschlaufen, holzverplankte Decke mit Querrippen. Kaum anders wird das Interieur ausgesehen haben, als Tw 4 noch die große Esslinger Kehrschleife durch die Altstadt befuhr. Die wurde schon in den 40er-Jahren aufgegeben, weil Esslingens städtische Straßenbahn den Betrieb einstellte.

„Bimm, bimm!" Wie anno dunnemals hat die Schaffnerin gerade die Läuteleine gezogen. Das Zeichen für den Mann im Führerstand, an der Kurbel zu drehen. Während andernorts ihre Berufskollegen und -kolleginnen als letzte Maßnahme vor der Einführung von Automaten bereits auf erhöhten Sitzen thronen – „Einstieg nur hinten!" – ist unsere END-Schaffnerin eifrig dabei, im Mittelgang auf- und abpatrouillierend, Fahrkarten zu verkaufen.

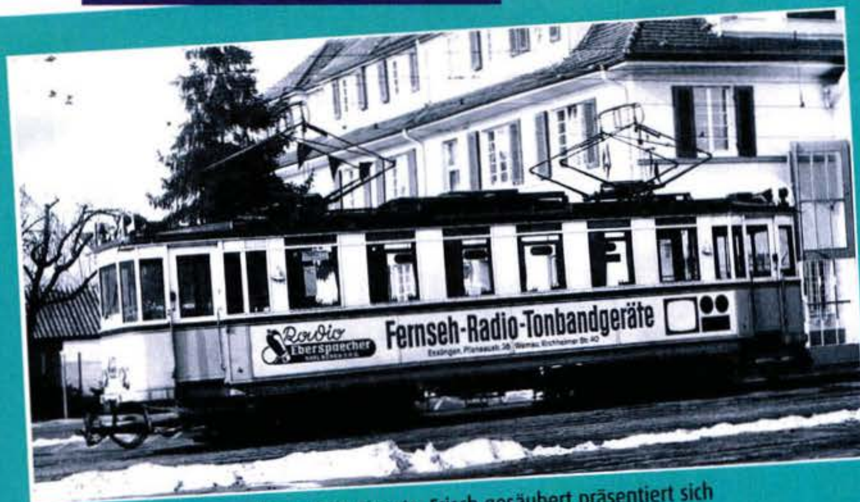
„Bitte passend zahlen!" Diese Aufforderung, drei Jahrzehnte später der dezente, aber nicht minder ärgerliche, weil häufige Hinweis unserer bedienfreundlichen Automaten, dass ihnen mal wieder das Wechselgeld ausgegangen ist, spielt hier noch keine Rolle. Mit dem Schnellwechsler vorm Bauch hat die Straßenbahnerin alles im Griff.

Derweil poltert Triebwagen 4 schon über die Rampe auf die Pliensaubrücke, einer der →

Noch mit alter Zielanzeige „Eßlingen": Triebwagen 11 verlässt Neuhausen und nimmt nun Kurs auf Scharnhausen.



Fotos (3): M. Haschek



Keine vier Tage mehr im END-Einsatz: Frisch gesäubert präsentiert sich am 25. Februar 1978 Triebwagen 4 vor der Wagenhalle in Nellingen.

Juli 1976: Triebwagen 6 hat soeben Neuhausen verlassen, um nach beständigem Anstieg auf eigenem Gleiskörper nun die Autobahn A8 Stuttgart – München zu unterqueren.

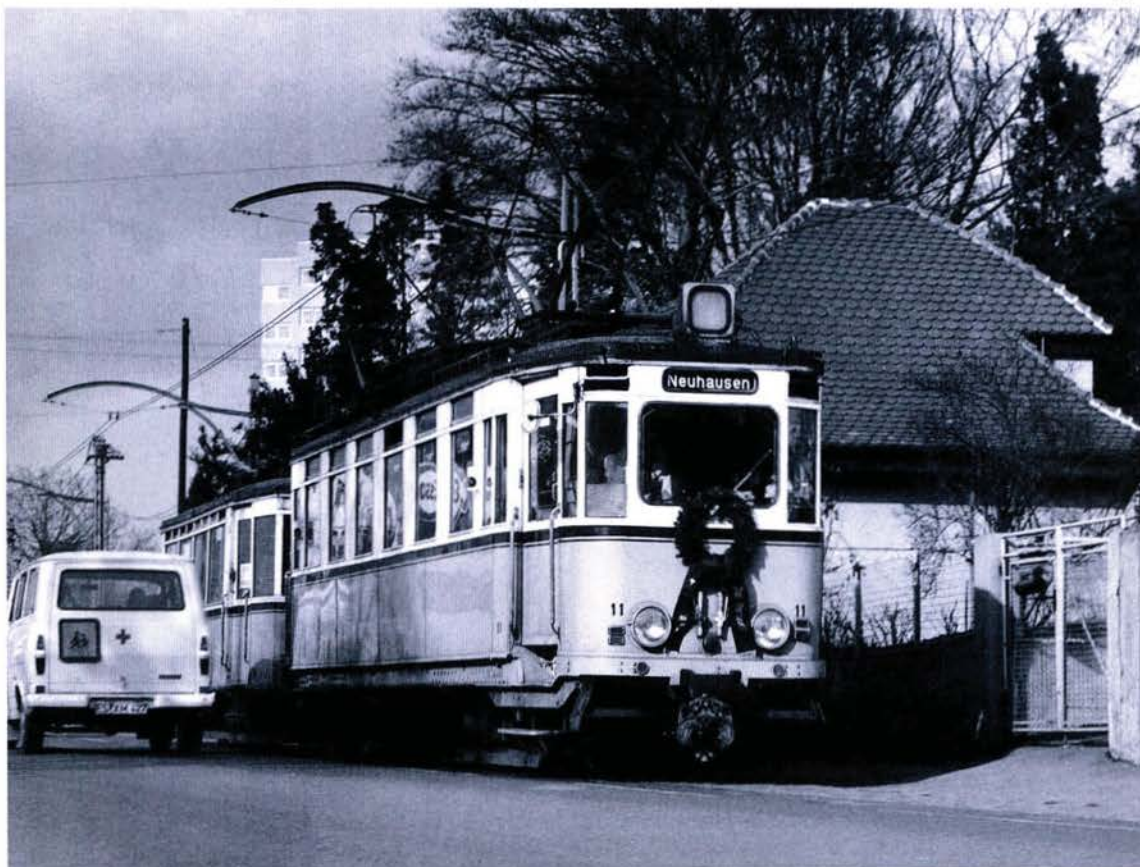


wenigen zweigleisigen Abschnitte. Kaum sind Bundesbahnstrecke, Neckarkanal und die, spätere, Bundesstraße B10 dergestalt überquert, beginnt der anspruchsvollste und zugleich schönste Teil der Überlandstrecke.

Auf eigenem Gleiskörper in Straßenrandlage geht es in drei Kehren aus dem hier recht engen Neckartal den Zollberg hinauf. Ehe die Filderhochebene erreicht wird, ist bei maximalen Steigungen von 75 Promill auf einer Distanz von 2,6 Kilometern ein Höhenunterschied von 133 Metern zu bewältigen. Der atemberaubende Blick ins Neckartal und auf das Stadtpanorama Esslingens mit seinen mittelalterlichen Wehranlagen, die sich am gegenüberliegenden Hang hinziehen, ist allemal die Fahrt mit der Überlandtram wert. Da zieht niemand die Vorhänge im Tw 4 zu!

Erst kurz vor Nellingen der Brechpunkt: Fast wirkt's, als holte die betagte Straßenbahn Luft, ehe sie im leichten Gefälle in den Ort hineinfährt. Hier zweigt die Strecke nach Neuhausen ab, die querfeldein ins Körschtal führt, um hinter Scharnhausen in weiten Kehren wieder Höhe zu gewinnen, und nach Unterquerung der Autobahn A8 im Gefälle der Endstation Neuhausen entgegenstrebt.

Letzter Betriebstag: Mit Trauerflor ist Triebwagen 11 nebst Beiwagen am 28. Februar 1978 in Nellingen unterwegs.



Fotos (3): M. Haschek

Triebwagen 4 aber hat Denkendorf zum Ziel. Alsbald taucht linker Hand die Zufahrt zum Depot Nellingen auf, Betriebsmittelpunkt der END, die eigentlich seit der Umwandlung der Esslingen-Nellingen-Denkendorfer Straßenbahn AG in die „Straßenbahn Esslingen-Nellingen Denkendorf GmbH" SEND gekürzelt wird. Dort wartet ein Umsetzgleis, so dass Tw 4 seinen Beiwagen umfahren kann.

In Neuhausen geschieht dies übrigens im Straßenplanum. Kein Wunder, dass auch schwäbischen Verkehrsplanern dieses Hindernis ein Dorn im Auge ist.

Heute, im Jahre 2002, sind die Straßen auch oder vielmehr gerade ohne die END verstopft!

Michael Haschek, Karlheinz Haucke

Modell Eisen Bahner

Haben Sie schon alle Exemplare der ModellbahnSCHULE?



Nr. 1



Nr. 2



Nr. 3



Nr. 4



Nr. 5



Nr. 6

► In exzellenten Fotos, exakten Zeichnungen und anschaulich geschriebenen Beiträgen stehen namhafte Fachleute dem Modellbahner mit Rat und Tat zur Seite. Die vorgestellten Umbauten und Bastelideen haben unterschiedliche Schwierigkeitsgrade.

► Wir beginnen mit der kleinen Feierabendbastelei und zeigen, dass auch der Modellbahnprofi noch mit Tipps versorgt werden kann.

► Aktuelle Trends und herausragende Produktentwicklungen werden ebenso berücksichtigt wie die unverzichtbaren Marktübersichten. Die Modellbahn-Schule macht Schluss mit dem Informationswirrwarr: Umfangreiche Tabellen mit Bestellnummern, Kaufpreisen, Detaillierungshinweisen sowie Schwierigkeitsstufen bei Bausätzen machen das Heft zu einem dauerhaften Wegbegleiter.

► Die Modellbahn-Schule setzt neue Maßstäbe. Zögern Sie daher nicht, rechtzeitig mit von der Partie zu sein!

Neu! nur € 9,80



Nr. 7

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
MEB-Verlag GmbH, Bestell-Service, Lessingstr. 20, D-88427 Bad Schussenried

Bestellkarte für ModellbahnSCHULE

M09/02

Bitte liefern Sie mir das Heft/die Hefte Modellbahn-Schule zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben:

✗ *Bitte ankreuzen*

- ☐ Heft 1 ______ Anzahl
- ☐ Heft 2 ______ Anzahl
- ☐ Heft 3 ______ Anzahl
- ☐ Heft 4 ______ Anzahl
- ☐ Heft 5 ______ Anzahl
- ☐ Heft 6 ______ Anzahl
- ☐ Heft 7 ______ Anzahl

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) | Bankleitzahl

Bankinstitut: ______

☐ Bargeld liegt bei

☐ Scheck liegt bei

Datum | Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)



AN MEB-VERLAG, „LESERBRIEFE"
BIBERACHER STR. 94
D-88339 BAD WALDSEE

E-MAIL: *REDAKTION@MODELLEISENBAHNER.DE*

Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

● TT nicht vergessen

Betrifft: „Ran an den Schotter", Heft 12/2002

Vielleicht sollte dem Autor dieses Beitrags mal gesagt werden, dass es auch eine Spur TT gibt!

Gunnar Möller, E-Mail

● Oldtimer-Dorado

Betrifft: „50 Jahre und (k)ein bisschen müde", Heft 12/2002

Zwar setzen die SBB diesen Hobel vor Schnellzügen sehr sparsam ein. Seitdem sie aber den Schnellzugdienst auch auf der BLS besorgen, sind dort mehrere Ae 6/6 aufgetaucht. So zieht die besonders altertümliche 11403 täglich mehrere Schnellzugpaare Bern – Brig. **Peter Buchmann, CH-3723 Kiental**

● Ganz großes Lob

Betrifft: Heft 13 „50 Jahre MODELLEISENBAHNER", 3/2003

Zu der Sonderausgabe inklusive Inhalt (ich nenne dieses Heft immer Heft 0) muss ich Ihnen ein ganz großes Lob aussprechen. Alle Artikel sind wunderbar dokumentiert und aufgearbeitet. Es erinnert mich, Jahrgang 1949, an meine Kindheit, denn mein Vater war auch ein begeisterter Modelleisenbahner und Leser des MODELLEISENBAHNER. Ich habe als Kind diese Zeitschriften förmlich gefressen und zigmal durchgeblättert und immer wieder etwas Neues darin entdeckt. Ein großes Dankeschön für diese für mich wie sicherlich für viele Modellbahnfreunde gelungene Ausgabe im Andenken an die Anfänge und Wegbereiter der Modelleisenbahn, aber auch an meine Kindheit. Vielen Dank.

Steffen Otto, 04318 Leipzig

● Donnerwetter

Betrifft: „Schiene, Schnee und Winterdienst", Heft 1/2003

Als ständiger Bahnfahrer kann ich eigentlich jedes Jahr feststellen, dass die ersten kalten Tage zu erheblichen Verspätungen führen. Meine Erfahrung dieser Woche: Montag, Ausfall der S2 in Dortmund, Benutzung des Pkw; Dienstag, morgens Verspätung der S2, RE nicht mehr erreicht, mit Zuschlag EC5 benutzt, der bleibt in Essen stehen, Stellwerksstörung, 35 Minuten Verspätung, nachmittags bleibt RE1 in Essen stehen wegen einer Weichenstörung in Bochum. Laut Presseberichten summierten sich die Verspätungen in Dortmund am 9. Dezember 2002 auf 10300 Minuten und das bei einer trockenen Kälte. Man kann gespannt sein, was beim ersten Schnee passiert. Da meine Fahrzeiten von Dortmund nach Duisburg (zirka 50 km) mit dem Fahrplanwechsel auf insgesamt vier Stunden ansteigen, werde ich wieder mit dem Pkw fahren. **Michael Nies, 44379 Dortmund**

● Stille Nacht

Betrifft: Dezember-Ausgabe, Heft 12/2002

Von Weihnachten oder Vorweihnachten keine Spur. Nicht einmal in Unterschmieda herrscht Adventsstimmung, schade! Aber ein bisschen Nostalgie muss bleiben, die Erinnerung an das verschneite Erzgebirge meiner Jugendzeit, die täglichen Fahrten zur Oberschule nach Annaberg mit dem Bimmelbähnle. Es bekommen meine Tenderloks der Nebenbahnstrecke einen Adventskranz vor die Rauchkammertür, und auf dem Bahnhofsvorplatz steht ein Weihnachtsbaum, Nostalgie eben auch 10000 Kilometer entfernt von der Heimat.

Christian Ficinus, 7130 Somerset West, Südafrika

Anmerkung der Redaktion: Da unser Januar-Heft jeweils vor Weihnachten erscheint und die Weihnachtszeit nach dem kirchlichen Kalender sogar bis Februar dauert, geht es bei uns auch erst in diesen beiden Ausgaben etwas besinnlicher zu. Verbunden mit einem ganz besonderen weihnachtlichen Gruß widmen wir daher dieses stimmungsvolle Bild unserem treuen Leser an der Südspitze Afrikas.



Foto: S. Koch

Leise rieselt der Schnee: Winterweihnacht auf der Nebenbahn.

● Gesamtaufnahme

Betrifft: „Neues aus Unterschmieda", Heft 7-12/2002

Mit Interesse habe ich die Folgen der Erstellung der Anlage mitverfolgt und daraus manch guten Tipp mitbekommen. Traurig ist nur, dass nach erfolgter Fertigstellung kein Gesamtfoto der Anlage gezeigt wurde. In der Hoffnung, dass dieser Wunsch noch häufiger kommt, würde ich mich freuen, Unterschmieda mal in der Totalen zu sehen.

Dieter Schmidt, 90419 Nürnberg



Foto: R. Reinmuth

Pilot an Tower: „Ich sehe jetzt Unterschmieda, direkt vor mir!"

Modell Eisen Bahner

Soeben erschienen: Unser neues Heft 13!

Werfen Sie mit uns einen Blick auf ein halbes Jahrhundert unserer gemeinsamen Geschichte, mal ernst, mal heiter, aber immer spannend! Wir nehmen Sie mit auf eine Modell-Bahn-Zeitreise, die Sie garantiert nicht vergessen werden. Für Sie öffnen wir unsere streng gehüteten Archive. Und so werden Sie nicht nur erfahren, wie einst unsere Zeitschrift wirklich heißen sollte. Mehr verraten wir an dieser Stelle aber nicht!



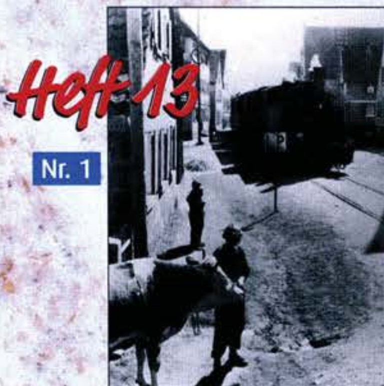
Nr. 3

Nr. 2



Was für den Strom Bäche und Flüsse, das sind für Hauptstrecken die Nebenbahnen. Ohne die Bimmelbahn-Romantik wäre das Reisen mit der Bahn in weit entfernte Städte, gar in fremde Länder wohl für immer Utopie geblieben. Alles, was Sie schon immer über die faszinierende Welt der Nebenbahnen und die Kultur des Bahnreisens wissen wollten, finden Sie in unseren ersten beiden Heften 13.

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und abschicken an:
MEB-Verlag GmbH
Bestell-Service
Lessingstr. 20
D-88427 Bad Schussenried



Nr. 1

Nebenbahnen
Charme und Romantik unter Sachzwängen

Bestellkarte für Heft 13

M02/03

Bitte liefern Sie mir das Heft Heft 13 zum Einzelpreis von € 9,80 inklusive Porto und Verpackung.

- ☐ Heft 1 ____ Anzahl
- ☐ Heft 2 ____ Anzahl
- ☐ Heft 3 ____ Anzahl

Bei Bestellung von mehr als einem Heft bitte Anzahl angeben!

Meine Adresse:

Vorname, Name

Straße, Haus-Nr.

Telefon

LKZ, PLZ, Ort

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

☐ Bequeme Abbuchung vom Konto ohne weitere Formalitäten. Diese Genehmigung erlischt automatisch mit der einmaligen Abbuchung.

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) | Bankleitzahl

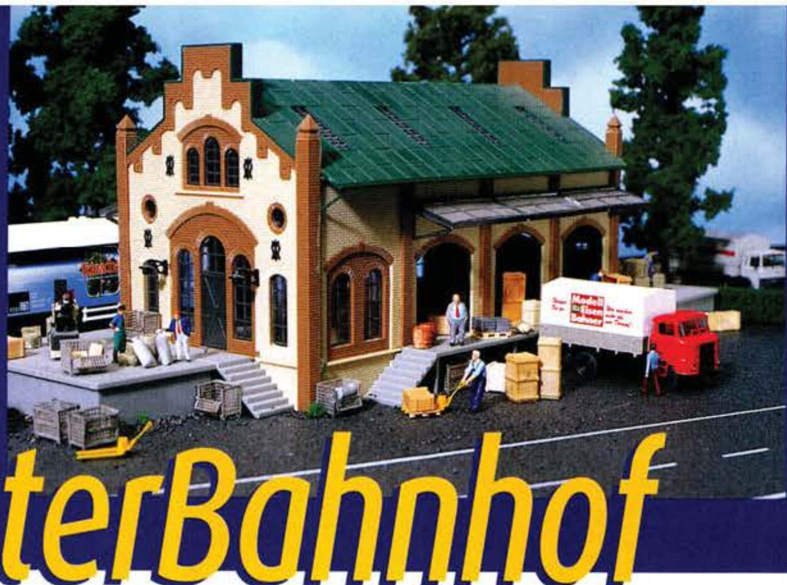
Bankinstitut:

☐ Bargeld liegt bei

☐ Scheck liegt bei

Datum | Unterschrift (unter 18 Jahren des Erziehungsberechtigten)

Verkaufen
Suchen
Tauschen



GüterBahnhof

VERKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

LGB-Loks, -Waggons u. Zubehör sowie Sammlerstücke, Pola- u. Piko-Gebäude, Tausch möglich. Liste anfordern. Suche RhB-Modelle. Tel. (0201) 697400 Fax (0201) 606948

Verkaufe Märklin-Startset 29427 (BR 212 / Kran usw.) nagelneu, unbespielt und OVP für 350,- Euro. Tel. (05152) 529886

Verkaufe H0: Fzg., Gleise, Zubehör. Liste geg. 0,56 Euro. Bodo Reichmann, Peter-Jacobs-Str. 2, 54296 Trier Tel. (0171) 6911523

Verk. aus Nachl. Rio Grande Exp. 1-55, Fotos u. Postkarten sowie Archiv Dtsch. Dampf- u. E-Lokomot. in Ordnern sort., Bildbände u. Videos. Tel. (0341) 3017331

Märklin-Miniclub-Anlage, digital, 1,9 x 1 m, 2 Keyb., 1 Memory, 1 Centr. Unit, 1 Transf., 6 Decoder, Weichen, 50 Wag., 7 Loks, 3 Bhf., Lokschuppen; Netscher, München Tel. (089) 6704041

www.eisenbahn-pin.de G

Große Sammlung wird aufgelöst!: Ältere Gleise aller Marken u. Spuren Z-N-TT-HO-S-O, Loks und Wagen, Zubehör, Wiking-Autos, Journale, Bücher, Hefte. Tausche auch. Tel. (062 63) 9276, Fax 9277.

Computergestützte Gleisplanung und/oder Planung von Gleisbildstellpulten für alle Systeme nach Ihren Wünschen. Ausführliche Info gegen 3,- EUR (Ausland 6,- EUR). Vergütung bei Auftragserteilung. Rainer Dold, Hartenricht 2, 92546 Schmidgaden oder www.rainerdold.de

Verkaufe zu Gunsten von Hochwasseropfern Loknr.-Schild „78397" in NALR. Preis: 170,- EUR + Porto. Gratis dazu: Bild der Lok und Info im Glasrahmen. Klaus Karen, Klosterberg 14, 86911 Dießen a. Ammersee

Märklin: Postauto 1990 OV Erstbesitz für 550,- EUR oder Tausch gegen Kroko 3015. Manfred Klanke, Georgstr. 7, 33649 Bielefeld, Tel. (0521) 450189

Biete H0 2L/TT: Loks / Wagen / Zubehör versch. Hersteller / BTTB. H0e-Wagen Liliput; Suche DDR (alt) Loks / Wagen / Kataloge / OVP / KFZ 1:87. Tel. (039349) 94899

Biete Weichenantriebe Pilz 86110 10,- EUR/Stck., DKW Roco-Line 42 451 25,- EUR/Stck.; Christian Stier, Dr-Otto-Just-Str. 48, 08468 Reichenbach

Zubehör H0, TT, N und jetzt auch LGB, auch rollendes Material und Gleismaterial. Andere Produkte auf Anfrage. www.Marios-Modellbahn-welt.de G

Märklin digital und delta: Mehrfach-Zugsteuerung bis 16 Loks, Booster-5A, auch für Mä.-6021, Delta-Lokdecoder, Weichendecoder, Schaltdecoder, uvm. Tel. (06128) 73480 nach 18 Uhr. G

Preisgekrönte Ausstellungsanlage nach US-Mexik. Vorbild, H0e, zu verk., 160 x 80 cm, inkl. 11 TFZ, 17 Wagen, Staubschutzhaube, Unterbau Dampflokger. FP. 1500,- Euro. Tel. (030) 6221886 n. 17 Uhr

Verkaufe, kaufe, tausche Spur S BUB, Stadtilm. Bodo Reichmann, Peter-Jacobs-Str. 2, 54296 Trier Tel. (0171) 6911523

Verkaufe Überbestände TT-Artikel: Epoche III - V; BR 155 DB Cargo 90,- Euro (neu) etc; Roco-Digitals ICE 2 (ladenneu) f. 145,- Euro; Liste per Fax oder Freiumschlag anfordern. Thomas Sell, Wurzner Str. 13, 04315 Leipzig, Tel. (0341) 6888247 Fax (0341) 6888856

TT-Anlage, 160 x 99 cm, m. Modellgleis u. Kulisse, 3 Ebenen, schöne Gestaltung, auch m. Wandschrank. Ruth Maschke, Schönbacher Weg 8, 01855 Sebnitz, Tel. (035971) 58515

Spur-0-Anlage: 4 x 4 m, Lima, Rivarossi, Pola-Maxi, ca. 45m Gleis, 18 Weichen, 10 Loks, 14 P.-Wagen, 28 G.-Wagen, Liste, Fotos, Gleisplan Euro 5,-; nur kompl. Euro 7,50 Tel. (07635) 8847

DB-Arbeitsmappen für die Aus- und Fortbildung E-Lok BR-139 / 140 / 141 / 110 / 420 / Stw. Diesel-Lok BR-260 / 211 / 212 / 216/ Stw. sowie weiteres Lehrmaterial abzugeben. Tel. (06051) 68256

Biete Berliner S- oder U-Bahnzug Spur H0, WS oder GS, Halbzug. Div. Typen, FP 250,- EUR. Heinz Kiel, Sansibarstr. 9, 13351 Berlin, Tel. (030) 4525966

LGB: Verkaufe Wagen 46760, 47915, 42672, 42723, 4280; Lok Anna 922 77, neuw. je 55,00 EUR. Tel. (089) 6891433

Feldbahnfahrzeuge, Spurweite 600 mm, zu verkaufen. Tel. (0160) 7912 756

Verkaufe Fahrzeuge der Firma Herpa. Anfragen unter Tel. (0162) 8467 211. Bitte abends anrufen.

Peco: 25 Stck. Weichenantrieb PL 10W (mit ger. Strom) mit Doppelumschalter PL 15, als Set nur je 8,50 EUR, alles neu u. originalverpackt. (= 50 % Listenpr.) Tel. (0341) 4118 933

Warnung: Wer hatte Kontakt mit einem Dr. Michael Schuhmacher von den Philippinen? Er bot Lok-Sammlung an, lieferte jedoch trotz Vorkasse auf ein Dortmunder Postkonto die versprochene Ware nicht. Geschädigte können sich direkt bei der Kripo Schleiden, Herrn Endler, Tel. (02445) 858753 melden.

Trix Expr. MS-Tauschräder CNC-gedreht! 1 od. 2seitig isoliert, matt schwarz. Durchmesser 11, 10 + 9 mm. Preiswerte Aufachshilfe für o.g. Räder liefert: Sebastian Schymanietz, Von-Hartrad-Str. 5, 35799 Merenberg **G**

Verkauf: Kompl. H0-Gleichstr.-Anlage U-Form, zerlegb. in 4 Segmente, kompl. m. Sommf.-Ob.-Leit., Ablaufberg, m. Gleisharfe, div. Geb., BW, Flm.-Drehsch., Märkl.-Drehkran, Brawa-Sig., 24 Weich., 21 EK, alles voll funktionsfähig. Gepflegte Anlage f. Selbstabholer. Auch rollendes Material, Pr. 2200,- EUR Tel. (0211) 215151 E-Mail: H-W.Guenther@t-online.de

Biete diverse russische Modelle H0, Liste frei. Peter Kondratiev, Postfach 7 80, RUS- 199155 St. Petersburg **G**

MS-Brandenburg-Raupe 15,-. Gabelstapler 35,- Blechauto mit Auslegerkran 100,-. Liaz Weichplaste mit Bagger 55,-. Kabel-Panzer 55,-. Traktor + Hänger 55,-. Puch + Magusta je 25,-. Feldbahn-Lok Blech + 2-Loren groß 80,-. Garage mit Parkdeck + Aufzug 50,-. Alles DDR. Zeuke 0: T 55 120,- Güterw. je 30,-. Schranke elek. 45,-. Saxonia-Leder 140,- und vieles mehr. Tel. (0340) 2212094

Modellautos H0 Rietze, Busch, Imuses, Lagerräumung bis 50 % billiger. Peter's Spielkiste, Am Römer 18, 55234 Monzernheim, Tel. (06244) 57167 und Fax **G**

Schaukasten M. 7 veränderb. Einlegeböden, Glasscheibe 92 x 60 x 8 cm, Zeitschr. Mod.-Eisenb. 5/70 - 12/97, Selbst ist d. Mann 9/90 - 3/94, Stiftg. Warentest Jg. 92 - 97, Preis VS. Peter Haupt, Richard-Bogue-Str. 162, 04425 Taucha, Tel. (034298) 63788

Neuwertige und kaum gebrauchte H0-Modelle: Roco, Fleischmann, Gützold, Kleinbahn - primär ÖBB - abzugeben. Angebotsliste und Preisvorstellungen an E-Mail: guebra@aon.at oder Tel. (0043-699) 111 58 699

ANKAUF ALLGEMEIN
Modellbahn + Zubehör

Suche von Arnold Schlepptender-Lok, Serie 2, Spur N, Nr. 18536 Dampfgenerator. Tel. (033746) 72730

Suche Faller-AMS, Autos, Zubehör, E-Teile, Brawa-Eheim-Trolleybus u. Zubehör, Billerbahn, Piko-/Schuco-Einschienenbahn, Faller-Bausätze 50-70er-Jahre. Auch Sammlungen. Tel. (05665) 922402

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Märkl., Fl., Roco, usw., auch größere Sammlungen. Sylvia Berndt, Nordstr. 2a, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 923666 und Fax

Ankauf von Modellbahnen Spur Z - H0, auch Neuware aus Überbeständen, größere Sammlungen erwünscht, sofortige Barzahlung, Tel. (02841) 80352 und Fax

Rokal TT oder Egger-Bahn: Einzelmod. oder Sammlung, Kataloge, Werbemat., usw., Ingo Vierk, Binsenstieg 65, 21502 Geesthacht, Tel. (04152) 836505 Fax 836506, ab 17 Uhr

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (021 71) 737492 Funk: (0173) 2903578, Fax 01212-5-33571659

Märklin-H0-Loks gesucht. Tel. (073 08) 41161 und Fax.

TT und LGB von Sammler gesucht. Kaufe Einzelstücke oder ganze Sammlung. Tel. (0341) 4613285 und Fax

Biete Euro 15,-/Stück, für unbespielte Matchboxautos von vor 1970 mit Karton, keine Yesteryears. Bruno Rosenkranz, Wildenbruchstr. 24, 40545 Düsseldorf, Tel. (0211) 553931

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd, Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Fax 581926

Kaufe Ihre Spielzeugsammlung, z.B. alte Modellbahnen und -autos, Lineolfiguren sowie alles Antike! Gerne Sammlungen, Geschäftsauflösungen, Restposten. Sofortige Barzahlung!!! Zentral-Station, An-/Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736 356 und Fax **G**

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: 800er bis digital, Zubehör, Autos, Sprint, Faller-AMS, Wiking! Hole ab, zahle bar - rufen Sie an! Wengler, Tel. (07308) 921918 abends

VERKAUF
Loks + Wagen H0

Beleuchtungen für Personenwagen in SMD-Technik. Tel. (0171) 4559873 www.modellbauelektronik.com **G**

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen, oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen, oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie mit **redaktion@modelleisenbahner.de** und die Anzeigenabteilung mit **anzeigen@modelleisenbahner.de**

Modell Eisen Bahner

Ihre private Kleinanzeige: 5 Zeilen für nur 5,- €



So geben Sie Ihre Anzeige auf:

1. Coupon (oder Kopie davon) faxen: **(07524) 9705-45**
2. Anzeigentext formlos per Brief oder Fax schicken
3. Coupon (oder Kopie davon) per Post schicken an:

MEB-Verlag,
Anzeigenabteilung,
Biberacher Str. 94
D-88339 Bad Waldsee



ANZEIGEN-BESTELLCOUPON

Die Anzeige ist
- ☐ **gewerblich** (pro Druckzeile 2,66 € + MwSt., **mindestens 3 Druckzeilen**) Gewerbliche Anzeigen werden mit „G" gekennzeichnet
- ☐ **privat** (je 5 Zeilen pauschal 5,- €. Beispiel: 1 - 5 Zeilen = 5,- €, 6 - 10 Zeilen = 10,- € usw.)
- ☐ **eine Chiffre-Anzeige** (Gebühr zusätzlich 8,- €)

Gewerbliche Anzeigen bitte per Lastschrift bezahlen oder Rechnung abwarten.

Der Text soll in der Rubrik

1 ☐ Verkauf allgemein	15 ☐ Verkauf Loks + Wagen N & Z	30 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude TT	70 ☐ Verkauf Bücher + Zeitschriften
2 ☐ Ankauf allgemein	16 ☐ Ankauf Loks + Wagen N & Z	31 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude TT	75 ☐ Ankauf Bücher + Zeitschriften
5 ☐ Verkauf Loks + Wagen H0	20 ☐ Verkauf Loks + Wagen allg.	35 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude N & Z	80 ☐ Verkauf Fotos + Dias
6 ☐ Ankauf Loks + Wagen H0	21 ☐ Ankauf Loks + Wagen allg.	36 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude N & Z	85 ☐ Ankauf Fotos + Dias
10 ☐ Verkauf Loks + Wagen TT	25 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude H0	40 ☐ Verkauf Zubehör + Gebäude allg.	88 ☐ Urlaub
11 ☐ Ankauf Loks + Wagen TT	26 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude H0	41 ☐ Ankauf Zubehör + Gebäude allg.	90 ☐ Dies + Das
			95 ☐ Börsen + Auktionen

______ **mal ab der nächstmöglichen Ausgabe erscheinen.** (Nach Anzeigenschluss eintreffende Anzeigen werden im nächsten Heft veröffentlicht.)

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon usw. in die Kästchen eintragen. Sie zählen bei der Berechnung mit. Wegen Fettdruck und unterschiedlicher Zwischenräume gibt es eventuell Abweichungen zwischen Coupon und gedruckter Anzeige.

Name/Firma

Vorname (ausgeschrieben)

Straße/Nr. (kein Postfach)

LKZ/PLZ/Ort

Telefon inkl. Vorwahl — Fax

Ich bin Abonnent ☐ Ja ☐ Nein

☐ Den Betrag von € ______ buchen Sie bitte von meinem Konto (kein Sparkonto) ab. (Gilt nicht für Ausland).

Konto-Nummer

Bankleitzahl

Bank

☐ Betrag über € ______ liegt in bar / als Scheck bei.

Datum, Unterschrift

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Zu verk. H0: 25 Loks, 140 Wagen, Märklin, Hamo, Fleischmann, Roco, Trix, Piko, Roco-Weichen, Gebäude, Sommerfeldt-Oberleitung, usw. Friedrich Bühler, Tel. (0711) 522284

Neuheit: BR 58.30 in H0, Umbau ab 195,- bei Einsendung jeweils einer Roco BR 50.35 (63253) und BR 58 (43202 od. 43203). Restteile garantiert zurück! Fertigmodell BR 58.30 mit Neubautender ab 495,-; mit Tender pr. 2'2' T31.5 gegen Aufpreis. Nähere Info und Fotos gegen Freiumschlag: Stefan Ziese, Am blauen Turm 7, 47495 Rheinberg

Größere Märklin-Sammlung H0, Dampfloks, absol. Bestzustand, original verpackt, bevorzugt en bloc gg. Gebot, Liste gg. Freiumschlag; Tel. (06236) 67887

Verkaufe Märklin-Digital-Loks und Wagensets in Vitrinen-Zustand und neuwertiges K-Gleismaterial und Weichen in allen Größen. Tel. (0178) 444 8228

! Anzeigen helfen Verkaufen !

Trix Int.: BR42; 01; 18; E111; E50; E05. HAG: 201. Hamo: E19; E152; E03; BR75; 74; 18; 41; 86; 78; 03 011; 012; 52. Flm: 4381, 4375, 4350, 4330, 4434, 4063. Suche: Hamo BR96, BR85; 8370; 8371; 8302.
Chiffre M-2/37061

H0-DR Gützold: V 240001, BR 118 201-3, V 180131 á 80,- EUR; Kato: VT 181605 180,- EUR; Liliput/ Bachmann 137 85,- EUR, VT 137 + VS 145 80,- EUR, VS 145 25,- EUR oder Tausch; Suche Roco: 43263 BR 44 DRG, 433164 BR 01 DRG, 43317 BR 01 DR, 43239 BR 012137. 43293 BR 501815; Fleischmann: 03 Stromlinienlok rot und grau. Bestellungen, Anfragen schriftlich an: Manfred Graf, Fontanestr. 83, 16761 Hennigsdorf

Märklin H0: Amtrak ICE digital 3700 nicht bespielt, OVP, Sammlerstück, Euro VB 1100,-. Tel. (040) 619035

H0-Kleinserie aus Rußland - Diesel-Lok, 4-achs. Güterwagen, russ. EB-Bücher und Zeitschriften. Liste mit Bildern 1,12 EUR. Frank Nindl, Militscher Weg 31, 12555 Berlin

Märklin + Bing (Vorkrieg): Liste gegen Rückumschlag, Tel. (06041) 8624 oder teilweise auch ersichtlich unter www.Karlis-Flohmarkt.de

Märklin-Porschezug, bestehend aus E-Lok BR 152, 4 zweiachs. Waggons, digital C-Sinus, neu und unbespielt, 500,- Euro. Tel. (0711) 7546665 ab 19 Uhr

Verkaufe: Loks und Wagen H0; viel DDR-Produktion, aber auch Roco, Brawa usw., mit etlichen Sammlerstücken; Ersatzteile auf Anfrage; Liste gegen 1,12 EUR von Tel. (037204) 2101 u. Fax; E-Mail: gabler.uwe@freenet.de

Roco: BR 112, BR 118, BR 290; Flm.: 111 neuwertig u. orig.-verpackt, Stück 85,- EUR. Tel. (040) 66997232

Märklin u. andere WS-Artikel: Gü.-Wg. 48038 20,-; BR 260 3065 80,-; Fahrpult 6699 35,-; Graffiti 84255 35,-; Dampflok mit Günther-Adler 3789 170,-; E91 braun 33292 300,-; BR 01 3048 90,-; Santa Fe 3060, 4063, 4063, 4060 200,-; BR 216 Lollo dig. 3379 150,-; weitere Artikel-Liste von Hans-Peter Heiland, Wandsbeker Stieg 31, 22087 Hamburg, Tel. (040) 400495 und Fax

Piko, Gützold, Schicht Packungen / Loks / Wagen / Zubehör solange vorrätig. Neuwertig und gebraucht, 580 30 Bauzugwagenset 89,-; BR 95 mit Personenzug 110,-; 50010 BR 03 DR 102,-; BR 23 Wittebl. 108,-; BR 41 74,-; Reihe 81340 SNCB 55,-; BR 66 54,-; BR 106 silbern 61,-; BR V100 blau 2 Streifen 100,-; BR 110 DR 51,-; Reihe 1122 DSB 75,-; BR E11 grün 59,-; E44 DR 39,-; VT 137 3-teil. violett/elfenb. 93,-; Eilzugw. 16,-, Kesselw. 4-achs. ÖBB 9,50; off. Güterw. CSD 3,-; Tonnend. DR 3,-; 100 gerade 1/1 40,-; 2/3 gerade 100 Stück 25,-; Baus.Bhf.Grünberg 10,- usw.; Umfangr. „Piko-Liste" nur gegen 1,53 Freiumschlag! Zentral-Station, An-/Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 und Fax **G**

Verkaufe US-Waggons: 2 versch. Messing-Cabooses, Walthers-Budd-Cars, Kadee-Box-Cars, Tichy-Hoppers. Tel. (03693) 471777

Lust auf einen FLOHMARKT-Bummel? dann:
„www.karlis-flohmarkt.de" (Tel. 0173/9544896)
Suchworte: Eisenbahn (Modelleisenbahn/Zubeh.) Spielzeug (aus Blech/Holz/Plastik)

Modell Eisen Bahner

Jahres-Inhaltsverzeichnis 2002

Hinter der Überschrift finden Sie die Heftnummer und die Seitenzahl (Beispiel: 9 / 26 = Heft 9, Seite 26).

VORBILD

Titelthema

Drehscheibe

Reiseziele

Abenteuer Eisenbahn

Geschichte und Geschichten

LokoMotive

Bahn und Technik

MODELL

Spielwarenmesse Nürnberg

Probefahrt

Unter der Lupe

Test

Roco H0: 43901 + 43904 VT 601 DB 8-teilig, WS, neu, OK, kompl. 210,- EUR; Liliput: Bad. D-Zugwagen, 7 Stück, OK, kompl. 140,- EUR; Liliput: H0e-Sets, 718, 723, 736, 743, 7011, 7022, 7077, Dieselloks 2095.04, 2095.11, 2095.15, Dampflok 718822, DRG 99791, alles im OK, Roco: H0e, 33210, E-Lok 1099.03, OK, 60,- EUR, Tel. (05625) 5981

Sammlermodelle von Roco u.a. BR 1044, Märklin, Fleischmann, Liliput, Trix-Int. u.a. Ersatzt. u. Wiking, Liste g. Rückporto, Manfred Pohle, Bienwaldring 4, 12349 Berlin, Tel. (030) 74308732

Märklin H0: E-Loks 3434, 3443, 3336, 3338, u. 34341 für je 120,- EUR. Passende Schnellzugw. u. Güterw. Alles Vitrinenmodelle wenig gel. 37170 Uslar Tel. (05571) 913640 abends

Seltenheit: Liliput: 214.04 (BR12), vergoldet, in Schauvitrine, unbespielt: 260,- EUR; Lil 4001 BR 18 (bad) DRG: 130,- EUR; Mä 2866 Junkers-Flugz.-Transp.-Zug: 210,- EUR. Tel. (06131) 362034 und Fax

Hochwertige Sammlermodelle Ep. II BR01, 01.10, 03, 05, 41, 42, 44, 45, 50, 52, 52 Kondens, 64, 86, 62 18, alle Modelle in Handarbeit mit Splitterschutzplatten + hochwertiger Tarnung versehen. Preis pro Lok von 180 - 290,- EUR. Walter-Arthur Opitz, Großhainer Str. 153, 01129 Dresden, Tel. (0162) 8172016 nach 20 Uhr

Hamo BR52 grau MHI-Modell 8393 149,-; Roco BR41 119,-; Elok BR 191 119,- beide kaum gel.; Diesel Flm BR221 59,-; Tel. (04178) 651

Märklin H0: 39160 Franco-Crosti, 49950 Goliath, 39352 Porsche, 3751 Heizer, neu und orig. verp., Märklin-Magazin 1981-2002 kompl.; Tel. (06371) 50266 ab 20 Uhr

Roco, Liliput, Rivar., viel DB + Ausland: z.B. Roco: 1900 Autotransportw. DB blau + 10 Autos 49,-; 41 ET 485/885 DB rot 99,-; 43013 VT 601 Max Lieberm. DR 209,-; 43018 VT 98 DB rot 99,-; 43053 +43054 Transalpin 6 Teile 219,-; 44121 TEE-Wagen 3 Teile DB 65,-; 4112 BR 58 DB 99,-; 04116A BR 57 DB 105,-; 04125A BR 230 SNCF 109,-; 43242 BR 01 DB 125,-; 43248 BR 23 DB 129,-; 43271 BR 74 DB 95,-; 43312 BR S10 KPEV 129,-; 63320 C 5/6 SBB 139,-; 63360 Bayer.S 3/6 blau 219,-; 4154 BR 290 DB rot 69,-; 43398 BR 622 NS 84,-; 43437 Köf III DBAG neurot 49,-; 43475 SNCF „Y.8035" orange/braun 49,-; 43524 BR 220 DB ozeanblau 99,-; 43544 SNCB 6246 gelb/grün 75,-; 43620 BR V60 DB rot 79,-; 43728 214.4 FS grün 74,- usw.! Alles neuwert.! „Ro-Lil-Liste" nur gegen Freiumschlag! Zentral-Station, An-/Verk., Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 und Fax **G**

Mehano Thalys Modellausführung. Grundeinheit 4-tlg. DC. Wagenset 3-tlg., neu, im OK. Zusammen 135,- EUR. Tel. (02362) 81029 ab 18 Uhr

Verk. Spur H0: Riv. BR 18528 DB, 140,- Euro; Roco BR 042 DB 105,- Euro; Flm. BR 50 Kab. N24175, DB, 105,- Euro; alles neuwertig u. originalverp. Tel. (037602) 6196

52 Kondens: Supermodell, neu motorisiert, Schwungmasse, Langsamfahrt, OVP, optisch u. technisch Topzustand. Tel. (03473) 814610

Kostenlose Neuheiten- und Gesamtpreisliste für H0 erhältlich bei: Der Modellversand, W. Schulz, Auf Wamescht 32, 66780 Rehlingen-Siersburg. Tel. (06833) 8001, Fax: 8588, E-Mail: dermodellversand@t-online.de **G**

M3450 Ciba 110,-; 3451 Heizer 140,-; 3438 12x 120,-; 3445 143 S-Bahn 130,-; 3634 SNCF 130,-; 3395 BR0 130,-; 3356 Kroko 140,-; Roco AC 69880BLS 280,-; M 42385 SBB-Set 75,-; 4238/4239 25,-; 48782/48783 Wirts.W. 36,-/54,-; Lima 1:87 RSB-St.W. 35,-; City-B.Cafe, 3xIC-Gross R.W., Roco ÖBB 2. Kl. OR. je 25,-; IC BDm, POP OR., ÖBB Schlieren 1. Kl. je 20,-; Hefte, Kat. ab 1,- EUR. Tel. (09721) 1879957

Rarität: Zeuke/Herr-H0m-Schmalspur-Zug-Set 104/641 (Lok 99641 + 3 Wagen) im Originalkart. (1961) unbespielt 260,- EUR; Panier: H0e-2-a.VT 187, DR, rot/gelb: 240,- EUR; Tel. (06131) 362034 und Fax

Verkaufe „Hegau-Express" 4 St. Wagen Liliput 1:87 1x1.KL 3x2.KL der SBB + Packwagen Epoche IV zum halben Preis für Wechselstrom nur 100,- EUR Tel. (07142) 65032 A. Lang, Bietigheim

Piko: 03 + 41 je 65,-, 01 50,-, BR 50, 120, 106 je 55,-. BR 38 + Güterzug 79,-. BR 24, 64, 75 je 39,-. BR 110 + V 100, 118, 86, 211, 42 je 35,-. E 69 20,-. SVT 2-tlg. 35,-. BR 80 25,-. BR 130 37,-. Doppelstock: Schicht 30,-. Liliput: BR 96 DR, neu 190,-. Roco: E 17 DR ost 120,-. V75 Tillig: 125,-. Güterw. offen + gedeckt je 3,50. Roco: H0e-Kasten-E-Lok + 3 Persw. Art.-Nr. 31010,neu, 150,-. Trafo F21 20,-. Tel. (0340) 2212094

Trix Expr.: 2256 V 200, 2255 BR 218, 2233 E 50, 3386 - Wg. Touropa, 1300 Adlerzug, unbespielt, OK + Anfang-Set 1303, Fleischm.: H0 1334 SBB grün, Schienen-Bus blau-weiß, Österreich, geg. Gebot. **Chiffre M-2/37137**

Flm. H0: 4175, BR 50 DB, m. NEM 651 120,- EUR. 4088, BR 86 DRG, m. NEM 651 90,- EUR. Brawa Kö I, DRG 50,- EUR. Tel. (05067) 249330

ANKAUF
Loks + Wagen H0

Suche SM Halberstädter H0 2KL, grün/elfenbein oder Büffet SM Schnellzugwagen Typ Y MAV blau/grau 2KL H0 FL Nr. 5632 Schnellzugwagen 2KL. Angebote Tel. (06171) 73238 Rückruf



„Wie, schon 8.20 Uhr?“ *Na dann nichts wie los, heißt es für 099 713-0. Auch am 24. November 1993 dampft die Viere K unverdros*



mit ihrem Ng 67884, vier Rollwagen und einem Packwagen, insgesamt 90 Tonnen Zuglast am Haken, aus dem Bahnhof Mügeln Richtung Kemmlitz.

Foto: Dirk Endisch

Suche von Roco H0 2L: 43288: BR 50 2840 od. 43294: BR 052440-5 mögl. ungebraucht u. ohne Mängel. Angebote an: Bernd Heinkel, Goethestr. 2, 71706 Markgröningen 2, Tel. (07147) 5375 ab 17.00 Uhr

Altes von Märklin, Trix, Fleischmann in guter Qualität von solventem Sammler gesucht. Angebote möglichst mit Preisvorstellung an Tel./Fax: (030) 8522830 abends.

Sie möchten Ihre H0-Modelleisenbahn verkaufen? Dann ist dies die richtige Tel.-Nr.: (02256) 695 oder (02256) 7408. Rufen Sie einfach an!

Suche von Märklin (Hamo) Karton Nr. 8302 Glstr. Schlepptenderlok DRG 53. Tel. (09644) 8149 ab 18.00 Uhr.

Suche Modelleisenbahnen aller Spurweiten. Märkl., Fl., Roco usw., auch größere Sammlungen. Sylvia Berndt, Nordstr. 2a, 37284 Waldkappel, Tel. (05656) 923666 und Fax

Suche von Trix intern. DRG-Nebenbahn-Triebwagen-Zug VT135 + VB 140 (52247300) oder einzelnen VT 135. Tel. (03904) 65047

Suche: Roco-Lok BR 44 DR, Art.-Nr.: 43351, Angebote oder Tausch. Verkaufe: Neu: Märklin 34586 E-Lok, ÖBB 120,- Euro, 2 Lima-Wagen 700 Jahre Schweiz, 1 Lima-Wagen Rest. Käse, zusammen 70,- Euro. Bruno Kindle, Schönenbergstr. 201, CH-8820 Wädenswil, Tel. (00411) 7805 301 von 13 - 19 Uhr

Modelleisenbahnen v. Liebhaber gesucht, alle Spurweiten, nur Vitrinen- und neuwertige Modelle anbieten. Tel. (0172) 2020433

Märklin-Sammlung: viele Modelle, OVP komplett oder einzeln. Liste gegen 0,56 EUR Rückporto oder per Fax. Dirk Bossmann, Neustadt 2, 34286 Spangenberg, Tel. (05663) 1765 Fax: (05663) 1765

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung, auch Geschäftsauflösungen, zu fairen Preisen. Tel. (06061) 921692 o. (0171) 1274757, Fax (06061) 921693 **G**

Suche Märklin-Eisenbahnen. Zahle fairen Preis. Tel. (07304) 41426 Fax (07304) 921216, Bäckerei Saile

Suche von Fleischmann BR 218 mit Latz (4237) und BR 218 in TEE-Farbe (4234), 2-Leiter. Hans-Joachim Nagel, Klingenstr. 40, 04229 Leipzig

Suche Röwa-H0-216, türkis/beige, Kat.-Nr. 1203, OV, diverse Röwa-H0-Cont.-Wagen, 2- + 4-achsig, OV, Trix-Internat. BR 221, Kat.-Nr. 2456, aus der Vor-Märklin-Zeit; Roco BR042 (41 Öl) Kat.-Nr. 43244, OV, alles Loks ohne Gebrauchsspuren + unverbastelt! Für Röwa / Trix / M + F - T3, komplette Allan-Trick-Steuerung gesucht. Wolfgang Philipp, Sebastianstr. 8, 59939 Olsberg

Suche Märkl. 48531, 4853, 4738, 4835, 4733, 4673, 4672, 46562.002, 4762. Tausche evtl. Briefmarken BRD postfrisch. Fehlliste anfordern. Otto Sommer, Dorenwaid 79, 88167 Gestratz

Suche Bemo V 22-01 H0m bzw. H0e sowie NKB-Wagen aller Art. Kaufe oder tausche gegen Lilliput H0e, Loks, Wagen, Sets, Rollwagen. Tel. (05625) 5981

Ich kaufe gerne Ihre Modellbahn von Märkl., Flm. Roco usw. Bevorzuge gern große Sammlungen. Bin Selbstabholer u. Barzahler. Tel. (05608) 95023 Fax 95025

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd, Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Fax 581926

Suche Trix 22529 S3/6 Royal Blue. Tel. (07258) 7303 abends

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903 578, Fax 01212-5-33571659

VERKAUF
Loks + Wagen TT

Berliner TT-Bahnen Tel. (08322) 809 858

Gebe preiswert TT-Loks und -Wagen der BTTB ab. Anfragen unter Tel. (0162) 8467211. Bitte abends anrufen.

Verkaufe TT: Fahrzeuge, Zubehör. Liste geg. 1,12 Euro. Bodo Reichmann, Peter-Jacobs-Str. 2, 54296 Trier Tel. (0171) 6911523

TT-Loks: BR 86 40,-. BR 118 + LVT + Beiw. + E 242 + Nohab M61 + grün, je 35,-. BR 107 30,-. V 36 + 92 + 81 je 24,-. BR 130 25,-. BR 221 25,-. Doppelstock 14,-. Kessel 3,-. Elekt. Schranke 10,- usw. Tel. (0340) 2212 094

Berliner TTB: BR56 45,-; BR35 52,-; BR86 40,-; BR130 24,-; viele Wagen, Weich. á 4,-; Tastenp. 3,-; D.-Kreuz.-Weich. á 9,-; Trafo FZ1 20,-; F2 u. Z1 5,-; B1000 25,-; Tel. (0340) 6611216

Verkaufe von Rokal, Zeuke u. BTTB/Tillig Loks u. Wagen, Persw. + D-Zugwg. Werner Röstel, Oberbornstr. 11, 56154 Boppard, Tel. (06741) 2769

www.tt-koch.de **G**

ANKAUF
Loks + Wagen TT

Rokal TT gesucht: Loks, Wagen, Schriftmaterial. E-Mail: manfred.albersman@t-online.de, Manfred Albersmann, Hochstr. 28, 41334 Nettetal, Tel. (02153) 405555 ab 18 Uhr

Rokal und Berliner TT-Bahnen gesucht, Loks, Wagen, Ersatzteile. Udo Vollbracht, Mittelstr. 20, 58332 Schwelm, Tel. (02336) 81352 ab 20.30 Uhr

Suche von Krueger die Ätzplatine der E 32. Angebote an Bernd Lutz, Baumbachweg 2/1, 74399 Walheim. E-Mail: ModellbauLutz@web.de Fax (0180) 505259969904

Spur TT: Suche Loks + Wagen aller Fabrikate. Angebote an: Jürgen Boldt, Smäröd 12, SE45592 Munkedal (Schweden)

Szene

Werkstatt

Blickfang

AUSSERDEM

50 Jahre Modelleisenbahner

Internet

Suche betriebsfähige E94 und auch 926582. Schriftliche Angebote mit Preisangabe an: Peter Falk, Trelleborger Str. 24, 13189 Berlin oder E-Mail: Wintersonne42@aol.com

VERKAUF
Loks + Wagen N & Z

Spur N: Auflösung zu fairen Preisen. 30 m Piccolo-Gleise, Drehscheibe, Trafos, Gebäude, Lokomotiven, Wagen, Vitrinen und vieles mehr. Helmut Luhm, Tel. (0431) 567581 E-Mail: heluki@t-online.de

Verk. DR-N-Sammlung (20 Tfz + 30 Wagen) neuw. + OK. Bitte Liste anfordern! Auch Tausch gegen DR-TT-Modelle (Wagen nur mit KK-Schacht) möglich. Bernd-Wolfgang Zweig, Tel. (06104) 65500 oder Fax 669590

Fleischmann: 7896 BR 38 DB Wannent. + Eilzugw. 60er 169,-; 7000 Lok 7 39,-; 7078 BR 78 DB 87,-; 7094 DB 87,-; 7099 BR 98 DB 97,-; 7159 BR 38 DR 90,-; 807156 G8 grau128,-; 7231 BR 212 türkis 62,-; 7232 BR 210 DB rot 85,-; 7233 BR 210 DB blau-beige 90,-; 7305 Edelweiß 75,-; 7327 BR 141 DB neurot 90,-; 7329 BR 141 DB S-Bahn-Ausf. 89,-; 7362 BB 7203 SNCF 108,-; 7380 BR 151 DB grün 88,-; 7410 BR 491 gläs. Zug DB hellblau 100,-; 7415 Pendolino türkis/grau 135,-; 7434 BR 614 blau/beige 119,- usw.!! Alles neuwert.! Weitere Fahrzeuge auf Anfrage, auch gebrauchte! Zentral- Station, An- und Verkauf, Güntzelstr. 39, 10717 Berlin. Tel. (030) 8736356 und Fax **G**

Spur-N-Platte 190 x 120, div. Loks u. Wagen. Tel. (033232) 39609

SCHILDHAUER
Das Modellbahn-Center in Ostvorpommern
EUROTRAIN®
www.modellbahn-schildhauer.de
Jan Schildhauer
Schuhhagen 28/29
17489 Greifswald

ANKAUF & Sonderangebote
WIR VERSENDEN AUCH AN SIE

TT-Fahrzeuge	**Wartburg 311 Coupé** incl. Versand	nur €	8,90
	Trabbi Limousine	nur €	4,95
	ROBURBUS Kleinserie	nur €	17,95
	Traktor mit Hänger	nur €	15,95
	Gabelstapler	nur €	10,50
	3 Busse o. 3 LKW o. 3 PKW	nur €	5,50
	10 Lada-Kombi-Autobausätze	nur €	10,95
TT TILLIG	**V 240** ***limitiert*** SONDERSERIE	nur €	99,99
	SPEZIAL BR 218 TEE	nur €	99,99
	# 02140 BR 03 - Reko	nur €	289,50
	# 02277 BR 52 - grau	nur €	159,95
	# 02275 BR 52 - Kohlestaubtender	nur €	249,95
	# 02652 V 180 KEG	nur €	109,95
	# 02721 V 218 blau/elfenbein	nur €	117,95
BTTB u. a.	3 versch. Kesselwagen, 2-achs.	nur €	9,95
	BR 130 CSD	nur €	37,50
	El. Bogenweichenpaar	nur €	12,50
	100 gemischte Standardgleise	nur €	29,95
	4 tschech. Wagenbausätze	nur €	22,90
TT ROKAL	BR 24	nur €	89,95
	BR 03	nur €	144,95
H0 Special	3 Schüttgutwagen m. Ladefunktion	nur €	22,90
	Russ. Bow & 2 Personenwagen	nur €	54,95
	100 gemischte Standardgleise	nur €	34,95
H0 GÜTZOLD	BR 19 - Sachsenstolz	nur €	289,95
H0 Märklin	Klarsicht Präsentationsbox, Kunststoff, 50 cm	nur €	24,95
	# 43982 Set Bayerische Bahn	nur €	129,00
N-PIKO	6 off. Güterwagen, 2-achs.	nur €	10,95
!!!!!20 N-Autos (Trabbi, Käfer, Corvette u.a.)		nur €	10,95

Bestellungen, Anfragen, Angebote, Angebotsliste an und bei
MICHAS BAHNHOF * AM TAUENTZIEN beim KADEWE
NÜRNBERGER STRASSE 24 A * 10789 BERLIN
Offen: 10.00 - 18.30 Uhr, Samstag bis 15.00 Uhr
Telefon: 030 / 2 18 66 11 * Telefax: 030 / 2 18 26 46
www.michas-bahnhof.de * michas-bahnhof@michas-bahnhof.de

abo@modelleisenbahner.de

Spur Z: Zugp., Startp., Wagen, Loks, neuw. Schienen, Zubehör, usw. Liste auf Anfrage. Tel. (0172) 6238349, Fax (07257) 903927, E-Mail: mp.weber @t-online.de Michael Weber, Erfurterstr. 7, 76646 Bruchsal

300 Loks, 300 Bierwagen, Liste gegen 1,53 Euro in Briefmarken von: F. Gensheimer, 66055 Saarbrücken. Friedrich Gensheimer, Ostschachtstr. 1, 66128 Saarbrücken **G**

Sammlungsauflösung Spur Z, 25 Loks, 200 Wagen, zahlreiche Gleise und Weichen, stark verbilligt. Liste anfordern bei Tel. (07144) 899851 oder silviogesswein@gmx.de

300 Loks, 300 Bierwagen, Liste gegen 1,53 Euro in Briefmarken von: F. Gensheimer, 66055 Saarbrücken. Friedrich Gensheimer, Ostschachtstr. 1, 66128 Saarbrücken **G**

Verk. Loks digital, lastgeregelt sowie Wagen + Zubehör + Gleismat. von Fleischm. Spur N. Liste gegen 1,50 EUR in Briefm.; Jens Wendler, Talstraße 19, 02742 Neusalza - Spremberg Fax (03586) 761844

Piko: BR 55 65,-. BR 65 35,-. BR 118 + franz. E-Lok + T 345 je 19,-. Doppelstock 20,-. D-Zugw., 4-achs. 10,-. Güterw. offen + gedeckt 3,50. Häuser 4,-. Märklin, Z-Spur: Weichen + Signale usw. Tel. (0340) 2212094

Stock & Heinze GmbH
Otto-v.-Guericke-Str. 9
39104 MAGDEBURG
Tel./Fax 0391/5415239
www.modellbahn-stock-heinze.de
TT - Radsätze

136-85	100 TT-Radsätze 7,7 mm beids. isoliert	70,00 €
136-86	100 TT-Radsätze 8,3 mm	70,00 €
83-9035100	10 TT- Y-Speichenradsätze 8,3 mm	12,00 €
83-90351001	100 TT- Y-Speichenradsätze 8,3 mm	105,00 €

Lieferung nach Verfügbarkeit ! Solange Vorrat reicht !

Stellwerk Kalthof
Ihr Modellbahn-Profi
LGB®

LGB-AUSLAUFARTIKEL ...
BEI UNS NOCH ERHÄLTLICH

LGB 22512	RüKB-Dieselok m. S.	€	650,40
LGB 28002	Rügen-Dampfl. m. S.	€	759,90
LGB 22130	Waimanolo-Dampfl.	€	181,00
LGB 22355	Straba-Arbeitsw.	€	339,60
LGB 40160	Feldb.-Tankwagen	€	42,10
LGB 43250	RhB-Silow. BCU	€	73,70
LGB 43630	ÖB-Güterwagen	€	73,70
LGB 80653	EPL-Ikarus	€	129,90

märklin -NEUJAHRSAKTION
Viele MÄRKLIN- und TRIX-Artikel in allen Baugrössen zu absoluten Wahnsinnspreisen
Sonderliste gegen Freiumschlag bzw. per Fax anfordern oder unter www.stellwerk-kalthof.de downloaden

Stellwerk Kalthof Inhaber J. Kaiser e.K.
58640 Iserlohn-Kalthof Tel. 02371/94494-0
Leckingser Straße 200 Fax 02371/94494-9
Bitte Versandliste für € 2,80 in Briefmarken anfordern ! (Baugr. angeben) Liefermöglichkeit, Irrtum und Preisänderung vorbehalten!
Internet: www.stellwerk-kalthof.de
E-Mail: stellwerk-kalthof@t-online.de

ANKAUF
Loks + Wagen N & Z

Suche Spur N, Arnold: Diesellok BR 218 in TEE-Farben Kat.Nr. 2052; Dampflok BR 01 Kat.Nr. 82521 nur guter Zustand. Tel. (03643) 518393 ab 17 Uhr

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903 578, Fax 01212-5-33571659

Piko N: 118-059, Kat-Nr. 5/4107: Gehäuseoberteil (GFP-Kanzel) od. ganze Lok, auch mit def. Fahrwerk dring. gesucht. Klaus Albert, Erich-Weinert-Str. 5, 02625 Bautzen, Tel. (03591) 26177

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd, Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Fax 581926

Spur N: Gepflegte Sammlung od. Großanlage zu kaufen gesucht. Liste bitte an: Hans-Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg, Tel. (09288) 925755, Fax (09288) 9259040 oder E-Mail wkuli@t-online.de

Modelleisenbahnzubehör - Müller
Messingradsätze schwarz vernickelt für TT und N

TT-Achse 18,5 mm	N-Achse 14,7 und 15,2 mm
ø 8,3 mm	ø 6,2 mm
ø 8,0 mm	ø 5,6 mm
ø 7,7 mm	*Alle Radsätze einseitig sowie beidseitig isoliert lieferbar.*
ø 7,5 mm	
ø 7,0 mm	

Modelleisenbahnzubehör, Fa. I. Müller
Waldstrasse 8, 01990 Kleinkmehlen
Tel.: / Fax: (035755) / 51149
E-Mail: ModMueller@aol.com

Suche von Arnold: Dampflok BR 36446, Schweineschnäuzchen u. Köf sowie Telegrapfenmasten in N-Spur zu nicht überhöhtem Preis!!! Helmut Kös-ter, Erlach 5, 71577 Grosserlach

Suche von Arnold: Lange Halberstädter 3214K und 3229 sowie von Piko BR 118 bzw. V 240 von Brawa und BR 110! Michael Nickel, Gartenstr. 14, 31840 Hessisch-Oldendorf

Piko-N: Startpackungen, Zug und Gleissets sowie Bausätze und Fertighäuser der Firmen, Vero, Owo und Temos im OK gesucht. OK auch ohne Inhalt anbieten, Tel. (0371) 518029

VERKAUF
Loks + Wagen allgemein

H0e-Technomodell IVK-Reko-DR mit 3 Personenwagen 4achsig und 2 Güterwagen 4achsig sowie Gleise und Weichen neuwertig (3 Monate alt) für 620,- EUR zu verk.; Desweiteren in N von Arnold BR 01519 DR für 70,- EUR und Fleischmann N BR 86184 DR für 65,- EUR und Preuß. Güterzug mit Pers.-Beförderung Nr. 7898 für 110,- EUR abzugeben (alles neuwertig). Tel. (03435) 921511 ab 18 Uhr.

Modellbahn einst + jetzt
34121 Kassel, Esmarchstr. 22 Tel. 05 61/2 78 15 u. 2 34 64

Modelloco	ML 247A BS BR 98.72 (sä. IIIbT) RP	**142,00 €**
Piko	z.B. 50061 BR 94 DR, Ep. IV	**190,60 €**
Gützold	z.B. 48100 BR 19017 DR	**312,00 €**
Roco	z.B. 63240 BR 44 DR,Öl neu	**204,50 €**
Tillig	z.B. 02588 V 100 DR grau-grün, wenige	**114,50 €**

Ihr Schmalspur- u. TT Spezialist in Kassel • Versand
Auhagen, Bemo, Roco, Tillig, Sachsenm., Weinert, Mehano, Modelloco, Peco, PMT u. a.
Kleinserienmodelle Versandkosten **bis 4 kg = 4,90 €**
Liefermöglichkeit, Irrtum und Preisänderung vorbehalten! Bitte anrufen oder schreiben (schriftl. Anfragen Rückporto). • Di. - Sa. 10.30 - 13.30, Mo., Di., Do., Fr., 15.00 - 18.00 • Nähe Auestadion/Ludwig-Mond-Str. hochfahren, 3. Querstraße rechts.

A & V und Neuware Eurotrain
Modell- & Garteneisenbahnen Dirk Bertram
Wurzener Str. 4 • 04315 Leipzig
Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 Uhr - 18.00 Uhr, Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
Tel. / Fax: 0341/6994114, Funk: 0170/3502485, E-Mail: DBer868783@aol.com

LGB:	- 21842 IV K - schwarz mit Sound	927,00 €	**Tillig (TT):**	- 02588 V 100 grau/grün	117,50 €
	- 32733 HSB-Cafewagen	129,90 €		- 02580 V 100, Ep. III	103,50 €
	- 30350 K.-Sächs. Personenwagen	143,00 €		- 02581 BR 110, Ep. IV	103,50 €
	- 22872 SNCF-Dampflok-Mikado	1.279,00 €		- 96252 BR 62, Ep. III	199,90 €
	- 65000 bis 65004 Soundmodule je	159,90 €		- 96181 SVT 137, DR, Ep. III	199,90 €
	- 20670 Schienenreinigungslok	408,50 €		- 96136 V 60 rot/weiß	122,50 €
	- 70302 Startsets je nur	185,00 €	**Gützold (TT):**	- BR 65	209,90 €
	- 70402 Startsets je nur	185,00 €	**Fleischmann:**	- BR 22	199,90 €
Bachmann:	- (G) 4-6-0 Ten-Wheeler Dampf	249,90 €	**Fleischm. (TT):**	- Drehscheibe 6680 C nur	189,90 €

Diese Preise sind Laden- und Versandpreise. Versandpauschale bis 300,00 € = 5,90 €, darüber = 0,00 €.
Bitte fordern Sie kostenlos unsere Preislisten in G oder TT an (telefonisch oder schriftlich).

vedes
MODELLBAHN
Sindel
Neue Strasse 77 - 89073 Ulm - Tel: 0731/6 02 08 15

ACHTUNG !
Ab Februar 2003 finden Sie uns im Spielwaren Fachmarkt Rabattz, MutschlerCenter, Borsigstr. 7-21 in 89231 Neu-Ulm

Ihr Spezialist für Modelleisenbahn in Ulm !

In diesen Fachgeschäften erhalten Sie den MODELLEISENBAHNER

Die Übersicht enthält nach Postleitzahlen geordnet alle Modellbahn-Fachgeschäfte, die in ihrem Sortiment den MODELLEISENBAHNER führen. Rufen Sie uns bitte an, wenn Sie auch auf dieser Seite aufgeführt werden wollen.

Telefon (07524) 9705-0, Fax (07524) 9705-45

PLZ-Gebiet 0

- **01069 Dresden:** Lokpavillon Dresden, Friedrich-List-Platz 2;
- **01108 Dresden:** Körner Modellbahn, Königsbrücker Landstr. 372;
- **01237 Dresden:** Modellbau Peter, Reicker Str. 104;
- **01277 Dresden:** Bufe-Fachbuchzentrum Eckard Rose, Reinhold-Becker-Str. 28; Modelltechnik Großbahnen, Oehmestraße 16;
- **01307 Dresden:** Tan Modellbau u. Modelleisenbahnen, Pfotenhauerstr. 66;
- **01326 Dresden:** Der Modelleisenbahnladen Saase u. Leuteritz GbR, Pillnitzer Landstr. 242; Modellbau + Bastlerbedarf, Friedrich-Wieck-Str. 8;
- **01445 Radebeul:** Modelleisenbahnen Klaus Grundkötter, Hauptstr. 22;
- **01468 Moritzburg:** Eisenbahnladen, Schloßallee 27;
- **01558 Großenhain:** Modellbahn und Modellbau, Meißnerstr. 16;
- **01594 Boritz:** Modell Shop Bernd Werner, Leckwitzer Str. 8;
- **01662 Meißen:** Modell- u. Technik Meißen, Gerbergasse 7;
- **01773 Altenberg:** Elektro Rode Modelleisenbahnen, Rathausstr. 24;
- **01796 Pirna:** Modellbahnen + Modellbau, Dohnaischer Platz 6 A;
- **01773 Altenberg:** Elektro-Rode, Rathausstr. 24;
- **01809 Heidenau:** Hobby Boutique, Ernst-Thälmann-Str. 4;
- **01844 Neustadt:** Spielzeugland Sick, Karl-Marx-Str. 2;
- **01896 Pulsnitz:** Modelleisenbahn Modellbau Service A. Jünger, Julius Kühn Platz 9;
- **01904 Neukirch:** Klein-Technik Hobby-Treff Inh. Ortrun Kaufer, Hauptstr. 44 b;
- **01936 Königsbrück:** Modellbau Pofand Modelleisenbahnen, Alte Poststr. 7;
- **02708 Löbau:** Spielzeugland Inh. Marlies Reuss, Rittergasse 3;
- **02730 Ebersbach:** Modellbahn-Boutique Inh. Bärbel Siller, Löbauer Str. 11;
- **02763 Zittau:** Bahn + Modell Fichte & Lenk GmbH, Markt 20; Haltepunkt Techn. Spielwaren u. Modellbahn, Inh. Jähne und Teichgräber, Reichenberger Str. 32;
- **02826 Görlitz:** Modell Bahnhof, Inh. Ingolf Feldt, Nonnenstr. 13;
- **02994 Bernsdorf:** Modelleisenbahn/ Spielwaren, Dresdner Str. 26;
- **03048 Cottbus:** Böcking & Sohn Modelleisenbahnen + Modellbau, Vetschauer Straße 70;
- **04109 Leipzig:** Herrmann Modellbahnen, Burgstr. 4;
- **04159 Leipzig:** Spiel + Hobby Station Nütz, Georg-Schumann-Str. 248
- **04229 Leipzig:** Modellbahnfachgeschäft A. Nitsche, Altranstädter Str. 44; Schwarz-Modelleisenbahnen, Walter-Heinze-Str. 9;
- **04277 Leipzig:** Bahn + Hobby Günsel, Karl-Liebknecht-Str. 152;
- **04279 Leipzig:** LGB-Station Bemmann im "Moritz-Hof", Zwickauer Str. 125;
- **04289 Leipzig:** Modellbahnen Karsten Klinger, Prager Str. 275;
- **04315 Leipzig:** Dirk Bertram, Wurzener Str. 4;
- **04318 Leipzig:** Bernd Missler Spielwaren u. Modellbahn, Martinstr. 3;
- **04509 Delitzsch:** Modellbau Sebastian, Bismarckstr. 9;
- **04736 Waldheim:** Hofmann's Hobby-Shop, Niederstadt 27;
- **06108 Halle/Saale:** Modellbahnstation Inh. Stefan Ullrich, Kleine Ulrichstr. 19;
- **06110 Halle:** Modellbahncenter Minich, Lutherplatz 11 (a. Wasserturm);
- **06114 Halle/Saale:** Spielwaren u. Modellbahnen Halle GbR, Große Brunnenstraße 63;
- **06217 Merseburg:** Fröhlich's Modellbahnstudio Inh. Ilona Fröhlich, August-Bebel-Str. 54;
- **06231 Bad Dürrenberg:** TT-Modellbahnstübchen, Ostrauer Str. 13;
- **06406 Bernburg:** Bernburger Modellbauladen, Liebknechtstr. 10;
- **06484 Quedlinburg:** Modellbahn-Service Dietrich Steinbrink, Pölkenstr. 24;
- **06525 Sangerhausen:** Spielwaren Schwabe, Ulrichstr. 2 (Am Kino);
- **06528 Oberröblingen:** Spielwaren - Modelleisenbahn, Inh. Jörg Rubelowski, Hauptstr. 65;
- **06547 Stollberg:** Der Modellbahnhof W. Gumiak & Partner GbR, Bahnhof 1;
- **06556 Artern:** Hoffmann Elektrotechnik u. Modelleisenbahn, Puschkinstr. 34;
- **06618 Naumburg:** Modellbahneck Wolfgang Ethner, Freyburger Str. 4;
- **06667 Weißenfels:** Modellbahn Ehrhardt, Beuditzstr. 2 A;
- **06749 Bitterfeld:** Modelleisenbahn-Center, Walther-Rathenau-Str. 45;
- **06774 Söllichau:** TT-Host-Modellbau Neumann & Riethdorf GbR, Bergstr. 23;
- **07318 Saalfeld (Saale):** Saalfelder Lokschuppen Modellbahn& Zubehör, Bahnhofstr. 6;
- **07381 Pößneck:** Günthers, Inh. Margit Günther, Neustädter Str. 75;
- **07607 Eisenberg:** Modellbahnshop, Inh. Heinz Marek, Steinweg 18;
- **07937 Zeulenroda:** Modellbahn-Modellbau Inh. M. Schuster, Schopper Str. 31;
- **07980 Berga/Elster:** Papier-Büro-Spiel-Modellbahnen H. Kretzschmar, Bahnhofstr. 19;
- **08107 Kirchberg:** Spielwaren u. Elektroartikel mit Modellbahnen und Service, Torstr. 2;
- **08223 Falkenstein:** Falkensteiner Modellbahnstube, Hauptstr. 32;
- **08262 Tannenbergsthal:** Modellbahnwelt Albert, Waldhäuser Str. 4 a;
- **08280 Aue:** C. A. Schieck Modelleisenbahnfachgeschäft, Auerhammer Str. 1;
- **08289 Schneeberg:** Modelleisenbahn, Fachgeschäft & Service, Kleinserienmodell Peter Lorenz, Stollnhof 1;
- **08297 Zwönitz:** Modellbahn + Zubehör Olaf Günther, Siedlungsstr. 8;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn Müller, Zwickauer Str. 219;
- **08468 Reichenbach:** Modellbahn-Spitzner, Albertistr. 16;
- **08523 Plauen:** Modellbahn Rösner, Thomas-Mann-Str. 14; Modellbahnfachmarkt Plauen, Neuendorfer Str. 145;
- **09127 Chemnitz:** Modellbahn-Center Jennert, Augustusburger Str. 249;
- **09212 Limbach-Oberfrohna:** Modellbahnladen Susanne Sabsch, Querstr. 17; Werner Hartig, Chemnitzer Str. 72;
- **09326 Geringswalde:** Modellbahnhof Hobby+ Spiel, Dresdener Str. 66;
- **09355 Gersdorf:** Tool Power, Modell + Modellbahnen, Inh. Ralf Kötteritz, Siedlerweg 1a;
- **09366 Stollberg:** Modellbahnen Junghanns, Rudolf-Breitscheid-Str. 17;
- **09419 Thum:** W. Oelmann Inh. Ralf Oelmann, Greifensteinstr. 5;
- **09456 Annaberg-Buchholz:** Modellbahn Gudrun Höber, Bärensteiner Str. 72;
- **09465 Neudorf/Erzgebirge:** Fahrkartenstüb'l im Bahnhof Neudorf, Am Bahnhof 6 c;
- **09496 Marienberg:** Modell u. Bahn, Zschopauer Str. 11;

PLZ-Gebiet 1

- **10178 Berlin:** Breier Spielbahnhof, Alexander Platz, Berlin Mitte
- **10318 Berlin:** Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104;
- **10405 Berlin:** Modellbahnen a. Königstor Inh. S. Teich, Greifswalder Str. 2;
- **10409 Berlin:** Modellbahn u. Modellbau Fliegender Hamburger, Inh. Detlef Appel, Erich-Weinert-Str. 142;
- **10437 Berlin:** Modelleisenbahnen Lothar Fohringer, Kopenhagener Str. 73;
- **10589 Berlin:** Modellbahnen a. Mierendorffplatz GmbH, Mierendorffplatz 16;
- **10627 Berlin:** Toto's Eisenbahnladen Michael Dümchen, Pestalozzistr. 28;
- **10711 Berlin:** Schiffs- u. Modellbahn-Studio, Joachim-Friedrich-Str. 22-23;
- **10717 Berlin:** Der Lokvogel Modelleisenbahnen + Zubehör, Holsteinische Str. 44; Zentral-Station An- und Verkauf, Güntzelstr. 39;
- **10789 Berlin:** Micha's Bahnhof, Nürnberger Str. 24 a; Modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51;
- **10827 Berlin:** Hajo's Spielzeugland, Kolonnenstr. 5 - 6; Helma's Lokschuppen, Crellestr. 2;
- **10967 Berlin:** Der Modellbahner am Zickenplatz, Boppstr. 7;
- **12051 Berlin:** Hardenberg LGB-Station Modell-Großbahnen, Siegfriedstr. 1;
- **12105 Berlin:** Modellbahn-Pietsch GmbH, Prühßstr. 34; Peter Gierke Modelleisenbahn+Spielzeug An- und Verkauf, Suttnerstr. 2;
- **12109 Berlin:** Modellwelt, An- u. Verkauf von Modelleisenbahnen, Mariendorfer Damm 45;
- **12109 Berlin:** Tabak & Mehr Shop, Inh. Mark Buhlin, Mariendorfer Damm 14;
- **12157 Berlin:** Eisenbahnen Vogelbusch Ankauf & Verkauf, Cranachstr. 9;
- **12163 Berlin:** Lokschuppen, Markelstr. 7;
- **12437 Berlin:** Reiner's Modellbahn-Paradies, Kiefholzstr. 186
- **12621 Berlin:** Modellbahn-Sachse, Planitzstr. 9;
- **12689 Berlin:** Modelleisenbahnen Barbara Krüger, Wittenberger Str. 68;
- **13088 Berlin:** Modellbahntreff Fritko, Smetanastr. 10;
- **13189 Berlin:** Modelleisenbahnen Pankow Volker Ochs, Berliner Str. 48;
- **13359 Berlin:** Breier Modellbahnen, Mareike Biggam, Koloniestr. 143/Osloer Str. Berlin/Wedding
- **13581 Berlin:** Hobby Schult Technik, Klosterstr. 13 A;
- **14057 Berlin:** Breier Modellbahnen, Kaiserdamm 84, Berlin/Charlottenburg
- **14169 Berlin:** Modellbahnen in Zehlendorf B. Retzlaff, Beliner Str. 37;
- **14467 Potsdam:** Modellbahnen in Potsdam a. d. Fußgängerzone, Jägerstr. 20;
- **14469 Potsdam-Eiche:** Phillips Modellbahnhof, Kaiser-Friedrich-Str. 89;
- **14712 Rathenow:** Sandbrink, Berliner Str. 1;
- **14770 Brandenburg:** HS Modellshop, Ritterstr. 83;
- **15230 Frankfurt/Oder:** Spielzeugfachgeschäft Heike Bühmann, Karl-Marx-Str. 179;
- **15344 Straußberg:** Modellbahnbörse Lo(c)kschuppen, Lindenplatz 2;
- **15711 Königs Wusterhausen:** Modellbahnen & Mehr Inh. Ute Böhme, Weg am Krankenhaus 5;
- **15831 Mahlow:** Weichenläufer Modellbahnen, Bahnhofstr. 16;
- **15907 Lübben:** Spreewälder Bimmelguste Inh. Winfried Müller, Berliner Str. 4;
- **16225 Eberswalde:** Lok in-Roll out. Inh. Thiele und Hutfilz, Eisenbahnstr. 75;
- **16303 Schwedt/Oder:** Spielwarenfachgeschäft Brigitte Simon, Berliner Str. 135 B;
- **16321 Bernau:** Spielwarenfachhandel J. Bostedt u. D. Fischer, Breite Str. 13;
- **16352 Basdorf:** Hobbythek in Basdorf Inh. Dieter Finster, Birkenstr. 83;
- **17033 Neubrandenburg:** Modellbahn & Modellbau, Inh. Harald Randel, Im Bahnhof Neubrandenburg;
- **17235 Neustrelitz:** Elektrohaus Winter, Glambeckerstr. 31;
- **17291 Prenzlau:** Spielwarenfachgeschäft B. Simon Inh. Salo Simon, Stettiner Str. 28;
- **17309 Pasewalk:** Modelleisenbahn & Modellbau Rast, Grabenstr. 4;
- **17438 Wolgast:** Modellbau und Hobby Wolgast, Wilhelmstraße 63;
- **17489 Greifswald:** Schildhauer-Modellbahn-Center, Schuhhagen 28/29-1.Etage;
- **18055 Rostock:** Modelleisenbahnen Schultz, Lange Str. 3;
- **18057 Rostock:** Modellbahn Schaft Inh. St. Hellwig, Friedhofsweg 2;
- **19053 Schwerin:** Bärenstark-Spielwaren u. Modellbahnen, Geschw.-Sch.-Str9, Burgseegal: Thomas Glüsing Modellbau u. Eisenbahn, Mecklenburgstr. 5;
- **19243 Wittenburg:** Deja Spielwaren GmbH idee+spiel Fachgeschäft, Große Straße 12;
- **19322 Wittenberge:** Modelleisenbahnstudio Inh. M. Hintz, Lenzener Str. 75 D;

PLZ-Gebiet 2

- **20099 Hamburg:** Modell & Hobby H.P.A. Schnellhaß GmbH, Lange Reihe 25; Modellbahn Kiste Inh. Manfred Wolter, Lange Reihe 17;
- **20255 Hamburg:** Modellbahnshop Beurich, Heussweg 70;
- **20354 Hamburg:** Kinderparadies Hamburg GmbH, Neuer Wall 7; Markscheffel & Lennartz Im Finnlandhaus, Esplanade 41; Wede Fachhandlung /im Hanse-Viertel, Grosse Bleichen 36 ;
- **22083 Hamburg:** Modellbahnkiste Wolter, Von-Axen-Str. 1;
- **22087 Hamburg:** Modellbahn Hesse, Landwehr 29;
- **22113 Oststeinbek:** Engel-Modellbahnen, Im Hegen 4;
- **22177 Hamburg:** Spiel + Hobby Haus Hartfelder, Bramfelder Chaussee 251;
- **22299 Hamburg:** Meyers Modellbahn Winterhude Spezialgeschäft f. Eisenbahn, Barmbeker Str. 171;
- **22393 Hamburg:** Modellbahn-Center Hamburg, Stadtbahnstr. 40;
- **22761 Hamburg:** Modellbahn Bahrenfeld Inh. E. Barthels, Bahrenfelder-Steindamm 68a;
- **22767 Hamburg-Altona:** Modellbahnkiste Wolter, Ehrenbergstr. 72;
- **22848 Norderstedt:** Modellbahnstation Behm, Am Tarpenufer 6;
- **22880 Wedel:** Die Gartenbahn Inh. Dieter Gringel, Mühlenstr. 42;
- **23701 Eutin:** Janus Modellbahnen Inh. Karin Janus, Peterstr. 12;
- **23966 Wismar:** Modellbahn Börse, Dankwartstr. 52;
- **24103 Kiel:** Gleis 7, Inh. Dieter Köster, Waisenhofstr. 7-9;
- **24223 Raisdorf:** Modellbahnladen Stehr GmbH, Gutenbergstr. 52;
- **24558 Henstedt-Ulzburg:** Egon Wiegrefe Modellspielwaren, Middelweg 21;
- **25348 Glückstadt:** Meiners Hobby & Spiel GmbH, Gr. Kremper Str. 13;
- **25524 Itzehoe:** Spielzeug John, Feldschmiede 23;
- **25746 Heide:** Lütje Spielzeug & Computer, Süderstr. 4;
- **25813 Husum:** Loto-Toto-Zeitschriften, Süderstr. 1a;
- **26789 Leer:** Hobby-Shop, Bremer Str. 6;
- **28213 Bremen:** Modellbahn Welsch, Klattenweg 22/24;
- **28217 Bremen:** Modellbahn-Meyer Inh. Manfred Meyer, Bremerhavener Str. 73/75;
- **28237 Bremen:** Roland Modellbahnstudio GmbH & Co. A. Schuchardt + Partner, Gröpelinger Heerstr. 165;
- **28779 Bremen:** Modelleisenbahn u. Modellbauzentrale Bremen Nord, Besanstr. 111;
- **28865 Lilienthal:** Haar Modelleisenbahnen, Hauptstr. 92 + 96;
- **28870 Ottersberg:** Dodenhof ;
- **29225 Celle:** Bastel- u. Railway-Depot, Lauensteinplatz 7;

PLZ-Gebiet 3

- **30159 Hannover:** Karstadt Sport & Spiel, Große Packhofstr;
- **30419 Hannover:** Train & Play, Herrenhäuser Str. 53;
- **30161 Hannover:** Im Gleisdreieck, Raschplatz 1E;
- **31135 Hildesheim:** Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213;
- **31177 Harsum:** Rupert Kreye Modellbahnzubehör, Kaiserstr. 49;
- **31224 Peine:** City Kaufhaus Knolle, Bahnhofstr. 2;
- **31515 Wunstorf:** Der Eisenbahn-Keller, Lange Straße 20-22;
- **31582 Nienburg:** Emil Twele, Langestr. 53;
- **32427 Minden:** Modellbahnen Born, Königsstr. 132 a;
- **33098 Paderborn:** Technik und Hobby Rainer Temme, Kamp 32;
- **33102 Paderborn:** Modellbahn-Modellbau MMZ Inh. W. Sester, Friedrichstr. 7;
- **33332 Gütersloh:** Modellbahnladen J. Weithöner, Kampstr. 25;
- **33602 Bielefeld:** Spiel und Hobby Brauns GmbH Abt. Modelleisenbahn, Feilenstr. 10 - 12;
- **33613 Bielefeld:** Geschenke-Eck Spielwaren, Gerh.-Hauptmannstr. 21;
- **33790 Halle:** Schoregge Modelleisenbahnen, Lange Str. 70;
- **34117 Kassel:** Modellbahn Oehler GmbH, Treppenstr. 9;
- **34123 Kassel: Spielwaren Walter Raabe, Leipziger Str. 153**
- **34133 Kassel:** Treffpunkt Eisenbahn, Altenbanauer Str. 133;
- **34414 Warburg:** Modelleisenbahnen - Modellbau, Zur Diemelmühle 11;
- **35510 Butzbach:** Günter Schott Modellbahnen, A.W. Heilstraße 2;
- **35708 Haiger:** Modellbahnen, Flug- und Modellbau, Hüttenstr. 1;
- **37176 Nörten-Hardenberg:** Adolf Scheer, Lange Str. 95;
- **37213 Witzenhausen/Werretal; Hobby + Technik**
- **37235 Hessisch Lichtenau:** Kaufhaus Frank, Poststr. 12;
- **37308 Heilbad Heiligenstadt:** Roland Conrad Modelleisenbahn & Elektrotechn., Stubenstr. 11;
- **37431 Bad Lauterberg:** H. Schwickert GmbH & Co. KG Spielwaren, Hauptstr. 88-92;
- **37431 Bad Lauterberg:** LGB-Station, Südharzer Modellbahnschuppen, Uwe Bierwirth, Dammwiese 4;
- **37603 Holzminden:** Streicher Modelleisenbahnen Modellautos, Wilhelmstr. 32;
- **38100 Braunschweig:** Auto & Bahn, Modelleisenbahnen und mehr, Bäckerklint 3;
- **38100 Braunschweig:** Modellbahn-Center Tiebe, Marstall 16;
- **38104 Braunschweig:** Zaade Modellbahnelektronik, Ebertallee 71;
- **38124 Braunschweig:** Modellbahnen André Broders, Jenasteg 6;
- **38300 Wolfenbüttel:** Modellstube, Breite Herzogstr. 24;
- **38820 Halberstadt:** Modelleisenbahnfachgeschäft Bettina Hohmann, Friedrich-Ebert-Str. 34;
- **38855 Wernigerode:** Harzer Reise & Geschenkboutique im Hauptbahnhof Wernigerode, Schreiberstr. 51;
- **39104 Magdeburg:** Stock & Heinze GmbH Modelleisenbahnfachgeschäft, Otto-v.-Guericke-Str9;

- **39124 Magdeburg:** Modellbahn-Voigt Hugenottenstr. 10, hinter ehem. Poliklinik Nord;
- **39218 Schönebeck:** Fahrradgeschäft Ingo Klettke, Wilh.-Hellge-Str. 220;
- **39326 Samswegen:** Olaf Ehrlich, Ercosat, Meseberger Str. 14;
- **39343 Süplingen:** Modelleisenbahnen Barbara Pfaffenholz, Bodendorfer Str. 6;

PLZ-Gebiet 4

- **40217 Düsseldorf:** Menzel's Lokschuppen & Töff Töff GmbH, Friedrichstr. 6;
- **40625 Düsseldorf:** Modellbahn Breuer, Alter Markt 14-15;
- **40721 Hilden:** Modellbahnladen Hilden Inh. Klaus Kramm, Hofstr. 12;
- **40878 Ratingen:** Modellbahn-Auto-Laden,Inh. Wolfgang Degen, Bechemer Str. 47
- **41236 Mönchengladbach-Rheydt:** Spielwaren Weiß, Hauptstr. 14;
- **41334 Nettetal:** Trienes, Grenzwaldstr. 15;
- **41460 Neuss:** Stellwerk Modellbau GmbH, Friedrichstr. 17;
- **41836 Hückelhoven:** B & T Modellspielwaren GbR, Gladbacher Str. 29;
- **42281 Wuppertal:** Modell-Eisenbahn-Club, Stütingsberg 45;
- **42281 Wuppertal:** Modellbahn Matschke, Inhaber Laag GmbH & Co. Vertriebs KG, Schützenstr. 90;
- **42289 Wuppertal:** Modellbahn Apitz, Heckinghauser Str. 218;
- **42697 Solingen:** Modellbahnbörse Koch u. Schul, Bonner Str. 26;
- **42699 Solingen:** Modellbahnhof, Merscheiderstr. 23;
- **44135 Dortmund:** Karstadt Sport & Spiel (Spielwarenabt.), Ostenhellweg 34;
- **44137 Dortmund:** Karstadt Dortmund Abteilung 268, Westenhellweg 30-36;
- **44141 Dortmund:** Der Lokschuppen Modellbahnen-Autoshop, Märkische Str. 227;
- **44287 Dortmund:** Modellbahntreff W. Tack-Braunmüller GmbH, Marsbruchstr. 133;
- **44787 Bochum:** Dau-Bo-Bahn/Dau-Modell, Herner Str. 278; Spielzeug-Paradies Wagner & Raschka OHG,Dr.-Ruer-Platz 6;
- **44879 Bochum:** Buchhandlung im Eisenbahnmuseum Bochum Dahlhausen, Dr.-C.-Otto-Str. 191;
- **45145 Essen:** Modellbahn-Ecke Inh. Ursula Aschmann, Berliner Str. 29;
- **45279 Essen-Steele:** Kracht & Cramer Modelltechnik GmbH, Ruhrau 46a;
- **45476 Mülheim/R.:** Lenny's Bahnshop, Oberhausener Str. 141;
- **45479 Mülheim:** Modelleisenbahnen Euler, Grabenstr. 2;
- **46238 Bottrop:** Technoshop, Horster Str. 262;
- **46427 Emmerich:** Rail Art Video;
- **46483 Wesel:** Modellbahn Lübke, Caspar-Bauer-Str. 33;
- **47051 Duisburg:** Drehscheibe GmbH Bahn, Auto + Modell, Kuhstr. 8;
- **47638 Straelen:** Modellbau Seiler, Josefstr. 2;
- **47798 Krefeld:** Crefelder Lokschuppen, Breite Str. 64 - 66;
- **47803 Krefeld:** Hermann Modellbahnen Inh. Karl Heinz Hermann, Hülser Str. 128;
- **47829 Krefeld:** Modellbahnzentrum Uerdingen, Niederstr. 83;
- **48145 Münster:** WieMo Modellbahntreff, Warendorfer Str. 21;
- **48153 Münster:** Gierse GmbH Modelleisenbahnen, Hammer Str. 27; Modellbahnen Walter Licht GmbH, Hammer Straße 157;
- **49078 Osnabrück:** JB Modellbahn-Service GmbH Inh. Jürgen Bergschneider, Lotter Str. 16;
- **49356 Diepholz:** Wilhelm Stegmann Modellbahnen, Kohlhöfen 3;

PLZ-Gebiet 5

- **50226 Frechen:** Kiosk Parge, Freiheitsring 2;
- **50321 Brühl:** Buchhandlung Köhl, Kölnstr. 30;
- **50667 Köln:** SF-Spiel + Freizeit Handelsbetrieb GmbH, Schildergasse 46-48;
- **50827 Köln:** Lypold's Modellbahnen, Venloer Str. 664;
- **51105 Köln:** Eisenbahnmuseum Dieringhausen, Hachenburger Str. 20;
- **51107 Köln:** Lokstation Schmitz, Rösrather Str. 47;
- **51375 Leverkusen:** Modellbahn-Center Leverkusen, Bensberger Str. 80;
- **51379 Leverkusen:** Bw-Opladen Modelleisenbahnen, Düsseldorfer Str. 173;
- **51381 Leverkusen:** Spiel & Hobby Studio, Quettinger Str. 200;
- **51483 Bergisch Gladbach:** Eisenbahn und Modellbau Klaus Spisla, Mülheimer Str. 180;
- **51515 Kürten:** Eisenbahn u. Modellbau Klaus Spisla, Zum Wickchen 12;
- **51645 Gummersbach:** Eisenbahmuseum Dieringhausen, Hohlerstr. 2;
- **52062 Aachen:** Modellbahn-Center Hünerbein, Markt 11-15;
- **52134 Herzogenrath:** Modellbahn B. Reichert, Bicherouxstr. 5-7;
- **52372 Kreuzau:** Drügh's Modelleisenbahnen Inh. M. Schoddel, Kreuzauer Str. 59;
- **52441 Linnich:** Brumm & Dampf Inh. Klaus Schmidt, Rurstr. 32 A;
- **53111 Bonn:** Modellbahnstation Bonn, Rosental 52; Modellbahnland Bonn-Rhein-Sieg, Inh. Winfried Lucht, Stiftsplatz 5;
- **53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler:** Technik Fritz, Modellbau u. Eisenbahn, Wilhelmstr. 51-52;
- **53859 Niederkassel:** Müller's Modellspielwaren Shop, Spicherstr. 8;
- **55130 Mainz:** Weisenauer Modellbahnladen Harald Schuldes, Wormser Str. 91;
- **56070 Koblenz-Lützel:** Margot's Modelleisenbahnen, Schüllerplatz 10 - nähe alter Moselbrücke-;
- **56564 Neuwied:** Modellbahntreff K. Nesselhauf, Heddesdorfer Str. 50;
- **57076 Siegen:** Keßler's Ecke Modellbahnen - Modellautos, Inh. Kober, Siegstr. 24;
- **57399 Benolpe:** Modellbahnstübchen Karl-Heinz Heine, Bahnweg 3 - bei Palmen;
- **57439 Attendorn:** E. + H. Fleischmann, Niederste Str. 10;
- **58097 Hagen:** Hagener Hobby, Altenhagener Str. 18;
- **58135 Hagen (Haspe):** Lokschuppen Hagen-Haspe Modelleisenbahnen-Modellautos, Kölner Str. 23 (B 7);
- **58332 Schwelm:** Modellbahntechnik Engelbracht, Bahnhofstr. 14;
- **58452 Witten:** Fa. Franz Engel, Spielwaren/ Modellbahnfachabteilung, Ruhrstr. 26;
- **58511 Lüdenscheid:** Gustav Diels Nachf. Uhren-Schmuck-Lehrmittel, Werdohler Str. 5;
- **58553 Halver:** Modellbahn Betriebswerk Steinhauer, Von-Vincke-Str. 13;
- **58762 Altena:** IGE Altena, v.d. Uwe Aman;
- **59065 Hamm:** Kremers KG Spielwaren-Fachgeschäft, Oststr. 56;
- **59269 Beckum:** Spiel + Freizeit Stöwer Vedes-Fachgeschäft, Wilhelmstr. 35 - 37; Spielwaren Schermuly, Nordstr. 6;
- **59394 Nordkirchen:** Spiele-Zug, Bergstr. 14;
- **59457 Werl:** Angelika's Modellbahn- und Spielzeugbörse, Hammer Str. 44;
- **59555 Lippstadt:** Spielzeugland Kerstin, Spielplatzstraße 5-7;

PLZ-Gebiet 6

- **60311 Frankfurt:** Spielzeugkiste E. Häfner Nähe Konstablerwache, Kurt-Schumacher-Str. 31;
- **60431 Frankfurt:** PM Modellbau Inh. Ingrid Möller, Ginnheimer Landstr. 191-195;
- **63619 Bad Orb:** Peter Schauberger, Martinusstr. 16;
- **63654 Büdingen:** Modell + Technik Rainer Mäser, Bahnhofstr. 37;
- **63897 Miltenberg:** Modelleisenbahnen Seide GbR, Ankergasse 15 u. 22;
- **64283 Darmstadt:** Der Lokschuppen, Kirchstr. 18;
- **64720 Michelstadt:** Michelstädter Modellbahn-Treff, Braunstr. 14;
- **65183 Wiesbaden:** Spielwarenhaus am Markt, Ellenbogengasse 6;
- **65428 Rüsselsheim:** Speed Bewegung um Hobby, Inh. Jens Andree, Darmstädter Straße 12; Wenz Modelleisenbahnen und Zubehör, Karlsbader Str. 45;
- **65510 Idstein:** Modellbahn-Treffpunkt Homberg, Grunerstr. 16;
- **66589 Merchweiler:** Modellbahn-Hobbycenter-Saar, Auf Pfuhlst/Gewerbegebiet;
- **67069 Ludwigshafen:** Modell- & Spielecke Inh. Karsten Neubauer, Friedrichstr. 2;
- **67071 Ludwigshafen:** Spielwaren-Fachgeschäft Werst, Schillerplatz 1;
- **67112 Mutterstadt:** Spielwaren Weinacht, Neustadter Str. 28;
- **67227 Frankenthal:** Modellbahn & Spiel Jürgen Diehl, Kopernikusstr. 16;
- **67655 Kaiserslautern:** DiBa-Modellbahn Inh. Divivier, Eisenbahnstr. 55;
- **67806 Rockenhausen:** Schloyer Modellbahnfachgeschäft Inh. Axel Voigt, Kreuznacher Str. 9;
- **68259 Mannheim:** Roland Botsch, Ziethenstr. 54;
- **68309 Mannheim-Käfertal:** Modellbahn Treff, Dürkheimer Str. 20;
- **68519 Viernheim:** HobbyKit, Heidelberger Str. 48;
- **69214 Eppelheim:** Modellbahnen Schuhmann, Schützen-/Ecke Richard-Wagner-;

PLZ-Gebiet 7

- **70173 Stuttgart:** Spielwaren Kurtz Spiel & Freizeit, Marktplatz 10;
- **70176 Stuttgart:** Stuttgarter Eisenbahn-Paradies Inh. Gunter Heck, Leuschnerstraße 35;
- **70178 Stuttgart:** Modelleisenbahn-Center W. Schüler, Christophstr. 2/Ecke Tübinger Str.;
- **70329 Stuttgart:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Im Bahnhof 1 Obertürkheim;
- **71032 Böblingen:** Eisenbahn- und Modellbau Köngeter, Poststr. 44;
- **71272 Renningen:** Firma Kauffmann Radsport und Spielwaren GmbH, Leonberger Str. 8;
- **71272 Renningen:** HS Modellbahntechnik, Weil der Städter Str. 21, 71272 Renningen
- **71334 Waiblingen-Beinstein:** Eisenbahn-Treffpunkt Schweickhardt, Biegelwiesenstr. 31;
- **71672 Marbach:** Adolf Schnabl Modellbahn - Elektroartikel, Marktstr. 35;
- **71732 Tamm:** Bomo Modellbahn, G. Bortlik, Schorndorfer Weg 17;
- **72127 Kusterdingen:** GK Modellbau, Weingartshalde 10;
- **73207 Plochingen:** Bahn + Spiel Inh. Eckart Kühner, Urbanstr. 10;
- **73479 Ellwangen:** Modellbahnstube J. Klewenhagen, Marienstr. 44;
- **73630 Remshalden:** E + E Elektro + Eisenwaren, Wilhelm-Enßle-Str. 40;
- **73660 Urbach:** E.V.A. H. Colberg, Dieselstr. 16;
- **73760 Ostfildern:** VS Modellbau Ing. Volker Spieth, Königsberger Str. 94;
- **74072 Heilbronn:** Böttinger Spielwaren City-Süd-Center, Südstr. 88;
- **74613 Öhringen:** Spielwaren+Modelleisenbahnen Bauer, Marktstr. 7;
- **75172 Pforzheim:** Modellbahn Seyfried, Durlacher Str. 12;
- **75233 Tiefenbronn:** Modell-Bahn-Hennig, Schongauerstr.1;
- **75365 Calw:** Herzog, Lederstr. 16-20;
- **76133 Karlsruhe:** F. Wilhelm Döring Spiel + Freizeit + Hobby, Ritterstr. 5; Modellbahn Seyfried, Kronenstr. 24;
- **76137 Karlsruhe:** Eisenbahnlädle Jürgen Flößer, Augartenstr. 56;
- **76185 Karlsruhe:** Spiel und Freizeit, Greschbachstr. 3c;
- **76275 Ettlingen:** Pandi Spielshop GmbH, Karl-Friedrich-Str. 1;
- **76646 Bruchsal-Untergrombach:** idee + spiel Fachgeschäft Dieter Rachow, Büchenauer Str. 4a;
- **76684 Östringen:** Hees Elektrotechnik, Georgstr. 7;
- **78050 Villingen-Schwenningen:** Modellbahntreff Inh. Christoph Bernsee, Färberstr. 30;
- **78054 VS-Schwenningen:** RS-Modelleisenbahnen,
- **78056 Villingen-Schwenningen:** Zum Lokschuppen, Kornerstr. 3;
- **78462 Konstanz:** Spiel + Technik S. Klingeberger, Kreuzlinger Str. 1-3;
- **78713 Schramberg:** Hug Modellbautechnik, Berneckstr. 26;
- **79098 Freiburg:** Spiel + Hobby Hank GmbH, Bernhardstr. 12;
- **79183 Waldkirch:** Benz Electronic Modellspielwaren, Damenstr. 20;
- **79312 Emmendingen:** Spiel+Technik Jürgen Kansten, Markgrafenstr. 22;

PLZ-Gebiet 8

- **80634 München:** Fachbuchzentrum Mario Stiletto, Schulstr. 19;
- **80992 München:** Modellbahnprofis Riffler & Ruhland OHG, Feldmochinger Str. 35;
- **81667 München:** Die Modelleisenbahn, Orleansstr. 33;
- **82110 Germering:** Günther F. Hödl Modellbahnen, Otto-Wagner-Str. 4;
- **83352 Altenmarkt:** Modell-Eisenbahnen Brigitte Maier, Traunsteiner Str. 4;
- **84307 Eggenfelden:** Modellbahnen von A bis Z Roland Steckermaier, Landshuter Str. 14;
- **84375 Kirchdorf:** Toys + Tech J. Beicken Modellspielwaren, Robert-Bosch-Ring 4;
- **85354 Freising:** Dutsch GmbH, Untere Hauptstr. 50;
- **85368 Moosburg a.d. Isar:** Tabakbörse Holmes (im MiniMal), Neue Industriestr. 7;
- **85764 Oberschleißheim:** Eisenbahnparadies Oberschleißheim, am Fohlengarten 10 B
- **88131 Lindau:** Spiel&Hobby Koch, Storchengasse 3;
- **88601 Messkirch:** O. Veeser Inh. Oskar Häuptle, ;
- **88630 Pfullendorf:** Der Spielzeugladen Jürgen Heilig, Hauptstr. 22;
- **89073 Ulm:** Spielwaren Sindel GmbH & Co. KG, Neue Str. 77;
- **89275 Thalfingen:** Spielwaren Schäfer, Ulmerstr. 2;
- **89537 Giengen:** Die Bahnbude Ekkehart R. Krause, Bahnhofstr. 24 + 29;

PLZ-Gebiet 9

- **90402 Nürnberg:** Buchhandlung Emil Jakob, Hefnersplatz 8; Eisenbahn Dörfler, Färberstr. 34-36; Modellbahn Schweiger, Färberstr. 11 im Maximum;
- **90419 Nürnberg:** Modellbahn Ritzer, Bucher Str. 109;
- **90459 Nürnberg:** Modellbahn Dietrich, Peter-Henlein-Str. 39; Modellbahntreff Inh. R. Gumpp u. K. Hertel, Wölkernstr. 34;
- **90762 Fürth:** Der Lokschuppen Inh. Thomas Friedel, Bahnhofplatz 8b;
- **91054 Erlangen:** Der Modellbahnladen Inh. Wolfgang Lind, Friedrichstr. 41; Krische-Mencke-Blaesing Universitätsbuchhandlungen, Universitätsstr. 16;
- **92729 Weiherhammer:** Modellbahn Weber, Am Bildbaum 26
- **94061 Waldkirchen:** Erwin Pollner, Marktplatz 10;
- **94161 Ruderting:** Modellbahnhaus Rocktäschel, Attenberg 1;
- **94315 Straubing:** Modellbahnen Kempt, Innere Frühlingstr. 2;
- **95028 Hof/Saale:** Hofer Lokschuppen Exklusive Modellbahnen, Bahnhofstr. 25;
- **95615 Marktredwitz:** Hans Hofmann Modellbahn-Börse, Markt 46;
- **96215 Lichtenfels:** Modellbahn Treff Inh. Horst Poltermann, Bahnhofstr. 12;
- **97437 Hassfurth:** Modellbau Kelling, Hofheimer Str. 11;
- **97828 Marktheidenfeld:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Untertorstr. 12;
- **97842 Karbach:** Das Eisenbahnlager Marktheidenfeld, Bergstr. 14;
- **98530 Dillstädt:** Modellbahn-Shop Pabst, Übernrohrerweg 4 A;
- **98574 Schmalkalden:** Modellbauzentrum Weidenbrunn, Gothaer Str. 32;
- **98617 Meiningen:** M&S Modellbahnshop, Utendorferstr. 12;
- **98693 Ilmenau:** Gleis 3 Modellbahnfachgeschäft, Pfortenstr. 31;
- **99084 Erfurt:** Haus des Buches Carl Habel GmbH, Anger 7;
- **99086 Erfurt:** bahn & auto Inh. D.-L. Endter, Magdeburger Allee 149;
- **99310 Arnstadt:** Modellbau-Welt, Matthias Henning, Erfurter Str. 39
- **99423 Weimar:** Modell-Link u. Hobby Center Nitschke, Schwanenseestr. 56;
- **99510 Apolda:** Modelleisenbahn u. techn. Spielzeug, Utenbacherstr. 41;
- **99610 Sömmerda:** Lokschuppen Sömmerda Inh. Axel Stadelmann, Karl-Marx-Str. 2; Modellbau & Kreatives, Weißenseer Str. 4;
- **99752 Bleicherode:** Modellbau Grosch Bleicherode Modellbaufachgeschäft, Obergebraer Str. 25;
- **99867 Gotha:** In der City, Mönchelsstr. 23; Modellbahnfachhandel, Leinastraße 81;

Belgien

- **7850 Edingen/Enghien:** Jocadis sprl Trains & Trams Miniatures, Rue de Bruxelles, 53 Brusselst.

Dänemark

- **2860 Söborg:** Loko-Dan Import Leif Lise, Buddingevej 229;

Frankreich

- **75009 Paris:** Transmondia Librairie Ferroviaire, 48 Rue de Dovai;

China

- **Hong Kong:** Port-Link (Pacific) LTD., Unit A, 7/F, Kwai Shun Industrial Centre North, No. 51-63 Container Port Road, Kwai Chung;

Niederlande

- **2283 VJ Rijswijk:** De Wapstad Treinen & Modelbouw, Huis te Landelaan 462;
- **4845 CE Wagenberg:** De Spoorbrug Gerda en Jaap Bergmans, Dorpstraat 2;
- **5614 GB Eindhoven:** Treinhobby Speyer, Rozemarijnstraat 14 A;
- **9466 PG Gasteren:** Locomotion-Spoorwegmodelbouw, Westeinde 21;

Österreich

- **1060 Wien:** Memoba Inh. Oliver Veith, Aegidigasse 5;
- **1070 Wien:** Hobby-Sommer Modellbaugesellschaft m.b.H., Neubaugasse 26;
- **4810 Gmunden:** Modellbahnecke, Bahnhofstraße 43;
- **4563 Micheldorf:** Hobby- und Modellbau Werl, Parkweg 3;

Schweden

- **14222 Trangsund:** Jeco AB Wholesale-Distribution, Edbovagen 22;
- **21144 Malmö:** Frank Stenvalls Förlag, Föreningsgatan 12;

Schweiz

- **2543 Lengnau:** Morep AG Modellbahnen, Jurastr. 12 A;
- **4051 Basel:** Beltrami Nachf. R. und S. Baumann, Spalenvorstadt 22;
- **4053 Basel:** Zum Lokschuppen AG, Dornacherstr. 23;
- **5432 Neuenhof:** Tivoli Hobby u. Modellbahnen AG, Züricher Str. 156;
- **8055 Zürich:** Gubelmann Modellbau, Friesenbergstr. 110;

Tschechische Republik

- **11000 Praha:** Pragomodel-Model Railroad Minishop, Klimentska 42;
- **12000 Praha 2:** Zum Eisenbahnkönig, U krále zeleznic, Mánesova 42;

Ungarn

- **H-1084 Budapest:** Deak Modell Sport, Inh. Laszlo Deak, Nemet Utca 10;

Pico: BR 03 60,- Euro; 52 Kohlenst. 40,- Euro; 66 40,- Euro; 86 35,- Euro; 106 40,- Euro; Personen- u. Güterwg. 3 - 10,- Euro; Spur N BR 55 50,- Euro; Modelleisenbahner 1983 - 2002 50,- Euro; VI K Gehäuse v. Herr, VB; H0e Harzka. 50,- Euro. Tel. (03521) 403880

Spur 0: MTH Rotary Snow Plow 95,- Euro; Biller-Bahn-Krokodil aus KIT 300,- Euro; T3, ev. mit Motorkit 90/190; Lima V216 Bausatz 95,- Euro. Bachmann-Schienen IIm (LGB Spur). Klaus Verworner, Eichenstr. 21, 26892 Wippingen

Faller Spur 0, Hit-E.-Train, unbespielt, Lok 18,-; Wagen 7,-; Gleis 2,-; Trafo 15,-; Kranbrücke 15,-; E-Teile auf Anfrage. Tel. (05665) 922402 ab 21 Uhr

ANKAUF
Loks + Wagen allgemein

Große Modellbahnsammlung, Nachlass oder gerne Geschäftsauflösung von seriösem Eisenbahnfreund gesucht. Seriöse, unproblematische Abwicklung, bin Selbstabholer. Ich freue mich, wenn Sie mich anrufen. Bernd Zielke, 51379 Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Funk: (0173) 2903578, Fax 01212-5-33571659

Suche in Spur I: SNCF-Dampflok 141 R (m. Boxpokrädern), Shay-Dampflok, BR 38, 44, 95 (mögl. alle DR). Biete u.a. Original-DB-Lichtsp.sig.; Tel. (030) 4239201

Suche Märklin-Eisenbahnen. Zahle fairen Preis. Tel. (07304) 41426 Fax (07304) 921216, Bäckerei Saile

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zuhause und natürlich unverbindlich. Beste Referenzen vorhanden; gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Heinbuckel 30, 69257 Wiesenbach, Tel.(06223) 49413, Fax: 970415 oder Dr.Thomas_Koch@t-online.de.

Modelleisenbahn v. Liebhaber gesucht, gerne Vorkrieg, Nachkrieg, spez. Märklin, Trix Express, Fleischm., Roco. Bernd, Leverkusen. Tel. (02171) 737492 Fax 581926

Suche Roco-Alpine-Line 0m hauptsächlich F0-Fahrzeuge und Gleismaterial. Angebote an: Horst Büllesfeld, Am Alten Dorf 32, 92637 Weiden

VERKAUF
Zubehör + Gebäude H0

Post-Museums-Shop und Post-Collection - 1:87 Postautoserien und Wagen ab 1992. Liste 0,56 EUR bei Frank Nindl, Militscher Weg 31, 12555 Berlin

Lokomotiven, Wagen, Gleise, Gebäude Spur TT, H0, neu - gebraucht, Ladegut H0 Sandstein ab 1,- EUR. Peter's Spielkiste, Tel. (06244) 57167 und Fax **G**

VERKAUF
Zubehör + Gebäude N & Z

Restekiste: Antriebsradsätze (FL), Glühbirnen ca 100, 2-Pol-Umschalter, Taster, Indus.-Relais, Lichtsignale (AR), Aufenthaltssch. (FL), 3 Motoren (AR, FL, MTR) 40,- EUR. Tel. (02166) 185678

VERKAUF
Zubehör + Gebäude allgemein

Modellautos für Spur H0 + S, sowie Gebäude für Spur 0 + TT, Schaltpulte + Trafo, Gleismaterial für Spur TT, Laufkatze für Spur H0 + TT, H0 Trix Express für Bastler. Tel. (08322) 809858

VERKAUF
Bücher + Zeitschriften

MEB-Einzelhefte 73 - 2000, Jahrg. 79 - 90 u. 97 - 99, EM Jahrg. 66 - 95, Miba Jahrg. 66 - 92. Tel. (0351) 284 2245 ab 19 Uhr

Gebe Modelleisenbahner Jahrgang 1991 - 2002 ab. 1,- EUR pro Heft. Tel. (0365) 51636

Antiquarische Zeitschriften, gut erhalten: Miba 1977 - 1986. Märklin-Magazin 1986 - 1992; Eisenbahn-Magazin 1973 - 1997; Eisenb.-Amateur ab 1981 usw.; Liste über Tel. (06192) 41734 und Fax

1. Fahrpl., Kursb., Festschr., Zeitschr., Fahrsch. von Tram, Nahverk., DB/DR. Verkaufsl. anford. Tel. (0341) 5906206. 2. Langspielpl. (Litera 1978) Dampfl. der DR von BR 01-99. Tel. (0341) 5906206

Märklin-Magazin ab 1. Heft 1965 bis 6/2001 kpl. nur 250,- EUR. Eisenb./Modellb.-Mag. 1972 - 1981 kpl. 150,- EUR. Selbstabholung 20 km östl. Kassel. Tel. (05604) 5489 nach 20 Uhr

Biete über 100 Bücher EB-Literatur MEB 53 - 54, geb. 1973 - 1996, lose, MEB-Kalender 1983 - 91, EB-Jahrbücher 1963 - 84. Bitte Liste anfordern. Heinz-Jürgen Landmann, Dr.-Th.-Neubauer-Str. 40, 17438 Wolgast

Verkaufe günstig: „Modellbahnschule" 1-7, Heft 13 2x; Modelleisenbahner spezial 4x; für 50,- EUR (nur gesamt), Tel. (03375) 872504 oder (01 72) 3099446

Verkaufe Bücher, MEB, Kataloge H0 - TT - N. Liste geg. 0,56 Euro. Bodo Reichmann, Peter-Jacobs-Str. 2, 542 96 Trier Tel. (0171) 6911523

anzeigen@modelleisenbahner.de

ANKAUF
Bücher + Zeitschriften

Suche Neumann: Eisenbahn-Signalwesen in Wort und Bild; Potthoff: Die Eisenbahn - Fahren und Leiten; Güterwagen-Handbuch, Straßenbahn-Archiv 3, 5, 6, 7, Bücher vom Fachbuchverlag Leipzig, Moderne Schienenfahrzeuge (1960), Geschichte der Schmalspurbahn Wilkau-Carlsf., Mitropa zwischen gestern und morgen, Berlin und seine Brücken, Prausner: Eisenbahnwagen und Container; Hoer: Taschenbuch wagentechn. Dienst, Dampflok in Glasers Annalen 1911-1918, 1931-1943, 1947-1967, Fahrplanwesen A-Z, 100 Jahre Bäderbahn, DR-Kursbücher 1947 bis 1968 mit Karte, Bremseinrichtungen an Tfz, Transpress-Handbuch Eisenbahnen, Transpress-Handb. Anschlussbahnen, Transpress-Handbuch Posttechnik, Schmalspurbahn-Archiv, Bahnhofsbauten Band 2, Dampflok-Archiv Band 3; Reinhardt: Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven; Bendel: Elektr. Tfz; Arnold: Eisenbahn-Sicherungsanlagen. DMV-Broschüren über Lok, BW, AW, Streckenjubiläen, Schmalspur- und Kleinbahnen. Preisangabe! S. Knapp, Postfach 1407, 88308 Isny

Suche Modelleisenbahner Jahrgänge 1967 - 2001, nur komplette Jahrgänge. Gerne auch gebunden. Holger Reimann, Walpurgisstr. 5, 01069 Dresden, Tel. (0351) 4901804

VERKAUF
Fotos + Dias

Postkarten Eisen- und Straßenbahn sowie Fotos (D, Ru, BG, SK, A, H, PL) 1982 - 2002. Listen 1,12 EUR, bitte Länder angeben, Frank Nindl, Militscher Weg 31, 12555 Berlin

Biete VHS-Kauf-Videos von diversen Dampflokeinsätzen (In- / Ausland). Info: www.RailDigitalVideo.de **G**

ANKAUF
Fotos + Dias

Suche Fotos oder Dias von SBB/SOB Re 4/4 IV bzw. Baureihe 446 sowie DR E 94001 bzw. ÖBB 1020 018-6. Rolf Löser, Ravensburgstr. 3 B, 170 34 Neubrandenburg

Suche Diatauschpartner privat keine gewerbl. Nutzung, aus den Jahren 1970 - 1982, nur Tausch möglich, kein Verkauf. Tauschmaterial nur Originale vorhanden. **Chiffre M-2/37139**

Nordhausen Nord: Suche Fotos oder Videoaufnahmen v. Bahnhof aus 1993, nur unveröffentlichtes Material Tel. (04532) 282795 9.00 - 17.00 Uhr od. Fax (04532) 400514

URLAUB

Domizil für Eisenbahn-Fans: Vermiete in Elend/Harz, Ferienw. 2-3 Pers., 4-6 Pers., 5-7 Pers. Zimmer mit WC-Dusche, TV-Radio - Frühstück - Pension-Garni, Haus Füllgrabe, 388 75 Elend/Harz, Tel. (039455) 244, Fax (039455) 81480, www.touronline. de/de/Harz/Hotel/Fuellgrabe **G**

Freudenstadt/Schwarzwald: Idyllischer ehem. Bhf. Ferienhaus, Tel. (07443) 8877 **G**

15 km bis z. Schiefen Ebene + Dampflokmuseum Neuenmarkt: Exkl. Fewo in ruhg. reizv. Lage, 2-3 Pers. 22,- EUR p.T. Inge Rösler, Pfarrer-Schott-Straße 4, 95352 Marktleugast, Tel. (09255) 674 **G**

Eisenbahner aufgepasst! Ca. 20 km bis Basel, 50 km bis Mulhouse, 90 km bis Luzern, im Schwarzwald-Dreiländereck, 2-Bett-Zimmer mit Bad, WC, TV inkl. Frühstück EUR 18,- pP/Tag. Anfrage bei: Rainer Kieseling, Rebweg 6, 79585 Steinen-Huesingen, Tel. (07627) 9729931 + Fax 9729930 G

Thüringer Wald „Sitzendorf" von privat schöne FeWo für 2 - 5 Pers. direkt an der Oberweißbacher Berg- und Schwarzatalbahn ab 30,- EUR. Tel. (036730) 28150 G

Urlaub im Schmalspurland Sachsen. Im Ort Preßnitztalbahn (Museumsbahn), Hochburg der Gattung IV K, ca 15 km entfernt die Fichtelbergbahn (tägl. Plandampf). Komf. EZ u. DZ, 3 Übern. m. Frühst. u. HP 75,- EUR/P. Hotel „Heilbrunnen", 09477 Jöhstatt, Tel. (037343) 21660 www.Hotel-Heilbrunnen.de G

Norden-Norddeich, F-Haus, 57 qm, 3 Zi., Bad, Terr., Euro 30 - 40 / Tag, Museumsbahn: Norden-Dornum, guter Ausgangspunkt für Inselbahn: Borkum, Langeoog, Wangerooge. Tel. (04931) 13399 G

Dies + Das

Suche v. BWMGN Loksch. d. BR38, 41, 44, 78, 86, 93, 94 in GALS, auch als RH oder PS. Suche auch F.-Schild Woro Nr. 0305/74, 0626/76, 0877/79. Biete im Tausch Nr.-Schild BR22, 44 in GALS v. BWSLF. Biete F.-Schild Woro Nr. 0232/74, Lokschild 010525-4 gg. 01528, 01531 oder 01534 in EDV. Ausführliche Such- u. Tausch-liste gegen 1,53 EUR in BM. Klaus Karen, Klosterberg 14, 86911 Dießen a. Ammersee a.A.

Gibt es im Raum Dresden Fremo-Freunde? Bei Interesse bitte melden. Tel. (03528) 455913

Verkaufe Rio-Grande-Video Stars der Schiene, Baureihe V200 für 12,- Euro. Jonathan Klehr, Unterm Eberg 32, 58802 Balve, Tel. (02375) 913820 ab 17 Uhr, E-Mail: JonathanKlehr@Epast.de

Verk. Sammlung Waggonfabrikschilder, 45 Stck., 1879 bis1946, nur kpl. gg. Gebot. Liste anf. unter Tel. (03643) 500378 ab 18.00 Uhr

Suche: Baupläne, Zeichnungen, sonstige Unterlagen über Eisenbahngeschütz „Dora-Siegfried-Max". Verk. ET 43007 130,- EUR. Günter Köhler, Tel. (06172) 24321

Suche dringend Schulterstücke DR neue DKO, Lokführermütze, Loklaterne und Kursbücher 50 - 80. Alles Dr. Ulrich Neumann. Tel. (036020) 76928 nach 16 Uhr

Der DR-Generaldirektor kommt! Ihr richtiger Überraschungsgast? Fragen: zp9a@aol.com oder (0175) 600 3599.

Suche Dienstvorschrift 407, Anhang III, der Deutschen Reichsbahn, der RBD Greifswald und Schwerin. Des Weiteren suche ich Gleispläne aus Deutschland und Polen ab 1900. Dirk Pfannschmidt, Johannastr. 28, 13581 Berlin, Tel. (030) 3325287

Straßenbahnvideos! 50 versch. Titel aus eigener Produktion. Liste gegen 0,56 EUR Rückporto. Uwe Mendryk, Querstr. 26, 44139 Dortmund G

Suche H0/H0e, das Erzgebirge betreffend: Loks, Wagen, Zubehör, Gebäude. Auch Literatur und Postkarten. Udo Wallnig, Am Zuckerberg 21, 35043 Marburg

Spur TT: Mit Fleischmann-N-Kupplung! Gibt es das nochmal rund um Berlin? Erfahrungsaustausch / Mitspielgelegenheit gesucht. Tel. (030) 7969810

Wer verschenkt defekte Loks, Triebwagen, Straßenbahnen aller Spurweiten? Bitte kostenlos zusenden an: Thomas Ketzscher, Trettachstr. 54, 87561 Oberstdorf

Biete qualitativ hochwertiges Videomaterial aus umfangreichem Privatarchiv zu Themen der Dampf-, Diesel- und E-Traktion in Dtl., Tschechien, Polen und China. Erhältlich auf CD oder VHS-Kasette. Anfragen an Tel. (0351) 4178714 oder E-Mail: sebseneiner@web.de

Suche Schaltplan für Drehscheibe von Bühma H0m und TT. Tel. (0171) 6553432

Hobby-Eisenbahner, 50, sucht für gemeins. Unternehm./Reisen jungen Hobby-Eisenbahner/DB-ler. Wohne im Raum 3. Kontaktaufnahme per SMS. Tel. (0173) 4953361 ab 20 Uhr.

BÖRSEN + AUKTIONEN

www.Freiburger-Spielzeug-boerse.de Samstag, 22.2.03 von 11 - 16 Uhr, Messehalle 3, Messe Freiburg im Breisgau. Info: Tel. (0761) 2922242 G

Blechspielzeug-, Modellbahn-, Automarkt, jeweils sonntags 10.00 - 15.00 Uhr am 19.01.2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 26.01.2003 in 96101 Hallstadt, Bettelseehalle, am 16.02.2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 23.02.2003 in 95482 Gefrees, Stadthalle, am 09.03.2003 in 90469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, am 23.03.2003 in 96101 Hallstadt, Bettelseehalle, am 23.02. 2003 in 95482 Gefrees, Stadthalle, am 06.04.2003 in 95469 Nürnberg-Gartenstadt, Gesellschaftshaus, Info: Tel. (07331) 938640 www.algado.de G

Fulda-Künzell: Modellbahnbörse am 23. März im Gemeindezentrum von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr. Info Tel. (0661) 34605 oder 3804611 G

www.modellbahnboerse-berlin.de 01069 - Dresden Robotron Zinzendorfstr. 05, am 26.01.2003 von 10 - 14 Uhr. 09111 - Chemnitz Stadthalle Theaterstr. 03, am 02.02.2003 von 10 - 15 Uhr. 04109 - Leipzig Hauptbahnhof am 09.02.2003 von 10 - 14 Uhr. Info: Herzog, (030) 56 400 536, Postfach 520555, 12595 Berlin G

26.01.03 Börse in 04177 Lpz. Strbh. Angerbrücke, Jahnallee 56 v. 9 - 13 Uhr. Info: Tel. (0341) 4798428 Mobil (0172) 3412573 G

Essener Eisenbahn- und Modellauto-Markt, So. 16.02.2003, 11.00 - 15.00 Uhr, Gaststätte Steeler Stadtgarten, Am Stadtgarten 1, E-Steele. Info: Tel. (0201) 706133 G

Modellbahnbörse am 2. Februar 2003, 9. März 2003, 6. April 2003 im Gasthaus "Zum Lindenhof" Neuendorf Str. 70, 14480 Potsdam - Drewitz 9.00 bis 13.00 Uhr; Info; Heinz Wolff, Kienbergstr. 37, 12685 Berlin, Tel. (030) 54801844 Fax (030) 54801845 G

Original Bernauer Modellbahnmarkt am 16.02.2003 von 9 - 13 Uhr, in der Stadthalle am Steintor in 1632 Bernau, Berliner Straße. Weitere Termine: 13.04. / 21.09. / 23.11.2003. Tel. (030) 9446355 G

20. Modelleisenbahn- u. Autobörse am 26.01.03 in 66386 St. Ingbert, Rohrbach von 10 - 16 Uhr in der TG-Halle. Veranstalter: MEC St. Ingbert e.V., Info: Tel. (06894) 383569 ab 17 Uhr G

Große Modellbahn- und Biertruck-Börse am 01.02.2003 in Gera im Betriebshof der GVB (Straßenbahn), Zotizberger Straße 03 (Gera - Lusan) von 10 - 15 Uhr. Infos unter: Tel. (03 65) 7119199 G

8.2.03, 74821 Mosbach, Alte Mälzerei, 10 - 16 Uhr, 22.2. 74080 Heilbronn-Böckingen, Bürgerhaus, 11 - 16 Info: Ehlert, Pf. 21, 74867 Neunkirchen, Tel. (06262) 918102 und Fax G

22.02.03 - Dresden Kulturpalast von 10 - 15 Uhr Modelleisenbahnbörse Fundgrube für Sammler und Bastler. Info: Steglich, Tel. (08805) 8138 und Fax oder (0171) 9740676 G

Große Modellbahnbörse am 29. März 2003 in der Thüringerhalle Erfurt von 9 bis 15 Uhr. Info: TEV e.V., 100105-99001, Erfurt, Tel. (0177) 7924779 oder Tel. (0361) 7924779 G

Am 23.02.03 findet in Syrau b. Plauen im Höhlenheim der eingeführte, in der Region bekannte Modelleisenbahnmarkt statt. Wie immer Fundgrube für Sammler und Bastler. Von 10 - 15 Uhr. Info: Steglich, Tel. (088 05) 8138 und Fax oder (0171) 7940 676 G

MODELLEISENBAHNER

Bitte ausschneiden und aufbewahren – das sind die Schlußtermine 2003 für Ihre Anzeigen

Heft-Nr.	Erscheinungstermin	Anzeigenschluß
3/03	Mi. 19.02.03	Mi. 22.01.03
4/03	Mi. 19.03.03	Mi. 19.02.03
5/03	Mi. 16.04.03	Mi. 19.03.03
6/03	Mi. 14.05.03	Mi. 16.04.03
7/03	Mi. 18.06.03	Mi. 21.05.03
8/03	Mi. 16.07.03	Mi. 18.06.03
9/03	Mi. 20.08.03	Mi. 23.07.03
10/03	Mi. 17.09.03	Mi. 20.08.03
11/03	Mi. 15.10.03	Mi. 17.09.03
12/03	Mi. 12.11.03	Mi. 15.10.03

Anzeigen

Telefon 0 75 24 / 97 05-40 Hermine Maucher
Telefon 0 75 24 / 97 05-41 Viola Christ
Fax 0 75 24 / 97 05-45
E-Mail anzeigen@modelleisenbahner.de

1. Preis

Der erste Preis für die Altersklasse der 14- bis 18-Jährigen: Aus der Stadt Albrecht Dürers stammt das Duo-Start-Set von Fleischmann, mit dem auch bestehende Anlagen eine wertvolle Ergänzung erfahren.

Der erste Preis für die Altersklasse der bis 14-Jährigen: Bei Märklins Maxi-Komplettpackung mit allem, was zum sofortigen Betriebseinsatz gehört, habt ihr die Wahl, drinnen oder draußen dem Hobby zu frönen.

Nun aber ran ans Werk: Der große Jubiläumswettbewerb für Kinder und Jugendliche lockt mit tollen Preisen. Das Mitmachen lohnt sich!

Bahn frei für den Nachwuchs

Also, wenn ihr mich fragt: Wir Erwachsenen wünschen uns ja des öfteren, noch mal jung zu sein, aber selten würde sich das so bezahlt machen wie bei diesem Wettbewerb.

Nur für euch haben wir uns diese große Mitmachaktion anlässlich des MODELLEISENBAHNER-Jubiläumsjahres ausgedacht. Mit sinnvollen Preisen wollen wir eure tollen Ideen und deren Umsetzung honorieren.

Also, wer von euch baut die besten Dioramen? Und wer hat die pfiffigsten Ideen zu den zwei zur Auswahl stehenden Themen? Wie, ihr habt die Themen doch nicht etwa vergessen! Hier kommt Nummer eins: Wie stellt ihr euch die Eisenbahn vor 50 Jahren vor? Nummer zwei: Wie stellt ihr euch die Eisenbahn der Zukunft vor?

Sucht euch ein Thema aus, von mir aus auch beide. Auf einer Grundfläche von maximal 45x30 Zentimetern könnt ihr eurer Phantasie freien Lauf geben. Ach so, unter uns: Bei der Höhe solltet ihr euch doch bremsen, so cool vielleicht der maßstäbliche Nachbau des Berliner Telespargels, des Langen Lulatsches oder des Florian-Fernsehturms in Dortmund rüberkommt. Schließlich soll



2. Preis

Zweiter Preis: Für die Jüngeren gibt's den Märklin-Museumswagen in I und das Roco-H0-Set mit Rungen- und einem Mehrzweck-Tragwagen, für die 14- bis 18-Jährigen ist die Premium-Edition „Arbeitszugset" mit 119 von Brawa ausgelobt.



3. + 4. Preis

Gewinner der dritten und vierten Preise dürfen sich auf eine Bereicherung ihres Triebfahrzeugparks freuen. Zur Auswahl stehen Modelle in den Spurweiten H0, TT, N und Z bereit.

euer Diorama ja noch in ein gängiges Postpaket, versichert bis 500 Euro, passen.

Dies solltet ihr dann umgehend an uns schicken und zwar an folgende Adresse: Redaktion MODELLEISENBAHNER, Biberacher Straße 94, 88339 Bad Waldsee. Aber bitte nicht unfrei, dafür jedoch mit gut verpacktem Inhalt! Einsendeschluss ist der 15. August 2003.

Und keine Sorge: Wir werden eure Modellbauresultate nicht behalten. Nach Abschluss der Nachwuchswettbewerbe und der Auswertung durch die Jury bekommt ihr eure Dioramen zurück, hoffentlich zusammen mit dem Hauptpreis. Ich drücke euch allen jedenfalls die Daumen!

Der Nachwuchs von MEB-Verlagsangestellten ist übrigens von der Teilnahme ausgeschlossen. Ausgeschlossen sind auch der Rechtsweg, Umtausch oder Auszahlung.

Ach, beinahe hätte ich doch noch was ganz Wichtiges vergessen: Unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird der Preis der Redaktion verlost! Dieser Extra-Preis ist eine echte Überraschung, soviel sei hier verraten. Gebt in jedem Fall schon mal eure favorisierte Baugröße an.

Leer wird ohnehin keiner von euch ausgehen, denn neben den Hauptpreisen gibt's noch jede Menge weiterer Gewinne und dazu für jede Wettbewerbsteilnehmerin und jeden -teilnehmer eine schmucke Urkunde!

Wir alle in der Redaktion sind schon sehr gespannt. Und von einigen aus eurer Schar wissen wir ja auch, dass bereits eifrig gebaut wird. Auf geht's!

Karlheinz Haucke

Fotos: Frickel

5. Preis



Ob hochmodern oder lieber historisch: Mit hochwertigen Bausätzen aus Gütenbach werden die Fünftplazierten ihrer nächsten Traumanlage ein gutes Stück näher kommen.



Niemand geht leer aus: Weitere Gebäudebausätze und Waggons und Automodelle und und und warten auf die Gewinner.

Der C-Kuppler der Baureihe 80 ist ein beliebter H0-Klassiker. Das dachte man sich auch bei Weinert und entwickelte einen reich detaillierten Bausatz.

Die kleine Dicke

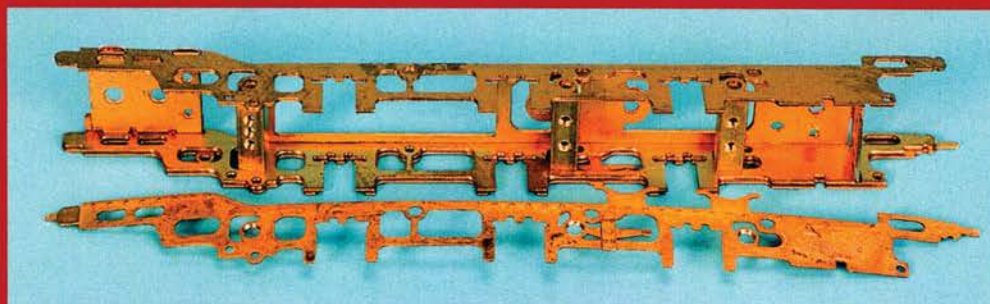
Die unwirtschaftliche Vielfalt an Lokomotiven zwang die junge DRG, ihren Fahrzeugpark gründlich umzukrempeln. Anfang der 20er-Jahre begann die Planung und Entwicklung von einheitlichen Lokomotiven mit möglichst vielen baugleichen, zwischen den Baureihen austauschbaren Teilen. Gerade das Anforderungsprofil des Rangierdienstes mit Standzeiten, Leer- und Lastfahrten erforderte eine besonders wirtschaftliche und somit kostengünstige neue Lok: Die Geburtsstunde der BR 80. Sie sollte als Ablösung für die gute, alte T 3 und die anderen ineffizienten Rangiermaschinen aus Länderbahnzeiten dienen und wurde zur Mutter aller deutschen Einheitsloks.

Dennoch wurden lediglich 39 Maschinen dieser Baureihe 1928/29 von verschiedenen Firmen gebaut. Vor dem Zweiten Weltkrieg verschoben die neuen Maschinen Züge in Köln und Leipzig. Während bei der DR die 21 verbliebenen Loks der BR 80 bis 1963 im Leipziger Raum stationiert waren, verschob die DB ihre Maschinen immer wieder. 1965 gingen dann in Schweinfurt die letzten DB-80 aus dem Betrieb. Im Lauf der Zeit passten DRG, DR und die DB die Loks an ihre Dienstaufgaben an und veränderten leicht das Aussehen.

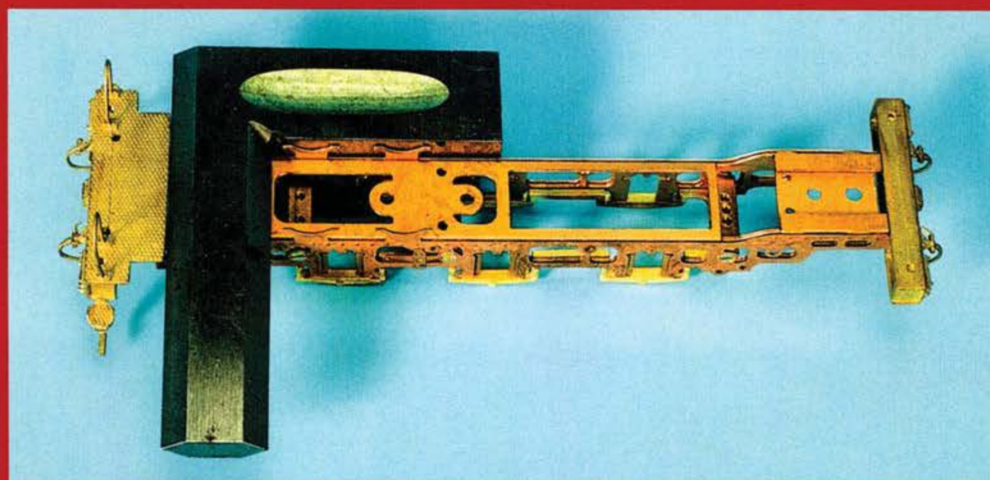
Die kompakte und bullige Bauform der BR 80 prädestinierte sie für die Modellbahnindustrie: Man konnte in den kleinen Maschinen Gewicht, Getriebe, sowie Motor problemlos unterbringen. Und was die großen Loks in ihrer Betriebsgeschichte nie erreichten, große Stückzahlen und weite Verbreitung, schafften die H0-Modelle. Nachdem Weinert die Baureihen 81 und 87, ebenso Rangierloks aus dem DRG-Einheitsprogramm, bereits ausgeliefert hat, folgte die BR 80.

Der Bausatz ist weinert-üblich aus Weißmetall-, Messingguss- und Ätzteilen zusammengestellt. Sie passen insgesamt sehr gut und es bedarf lediglich einiger Arbeit an den Angüssen und Nahtstellen der Formen. Die Bauanleitung ist umfangreich und führt, bei etwas technischem Verständnis und Willen, zum Erfolg. Mit dem →

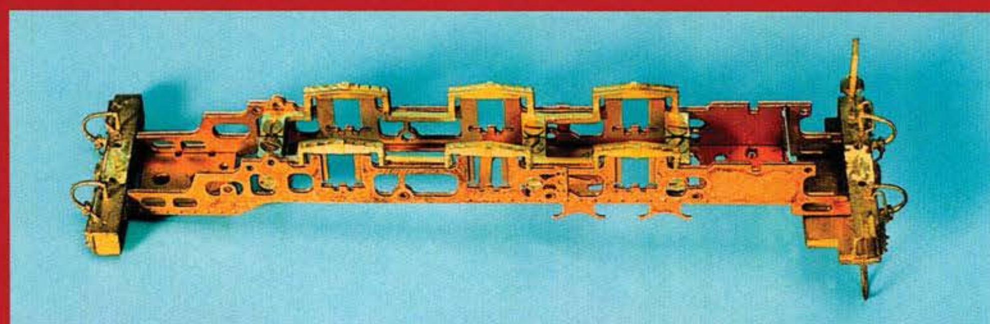




Die Rahmenteile bestehen aus fein geätztem Messingblech.

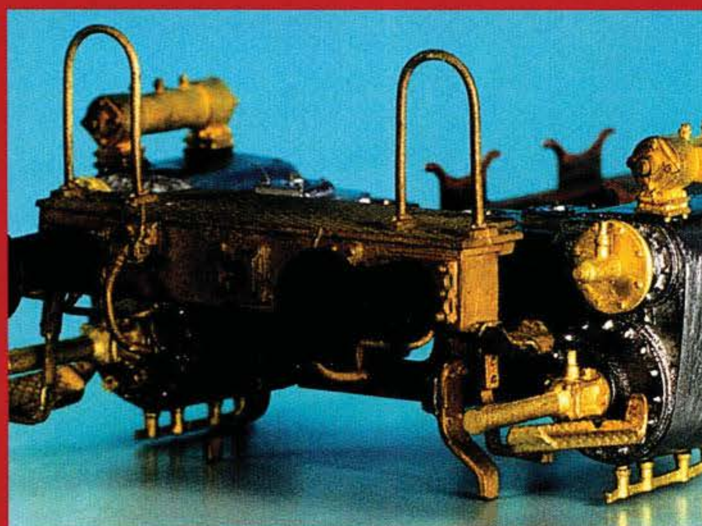


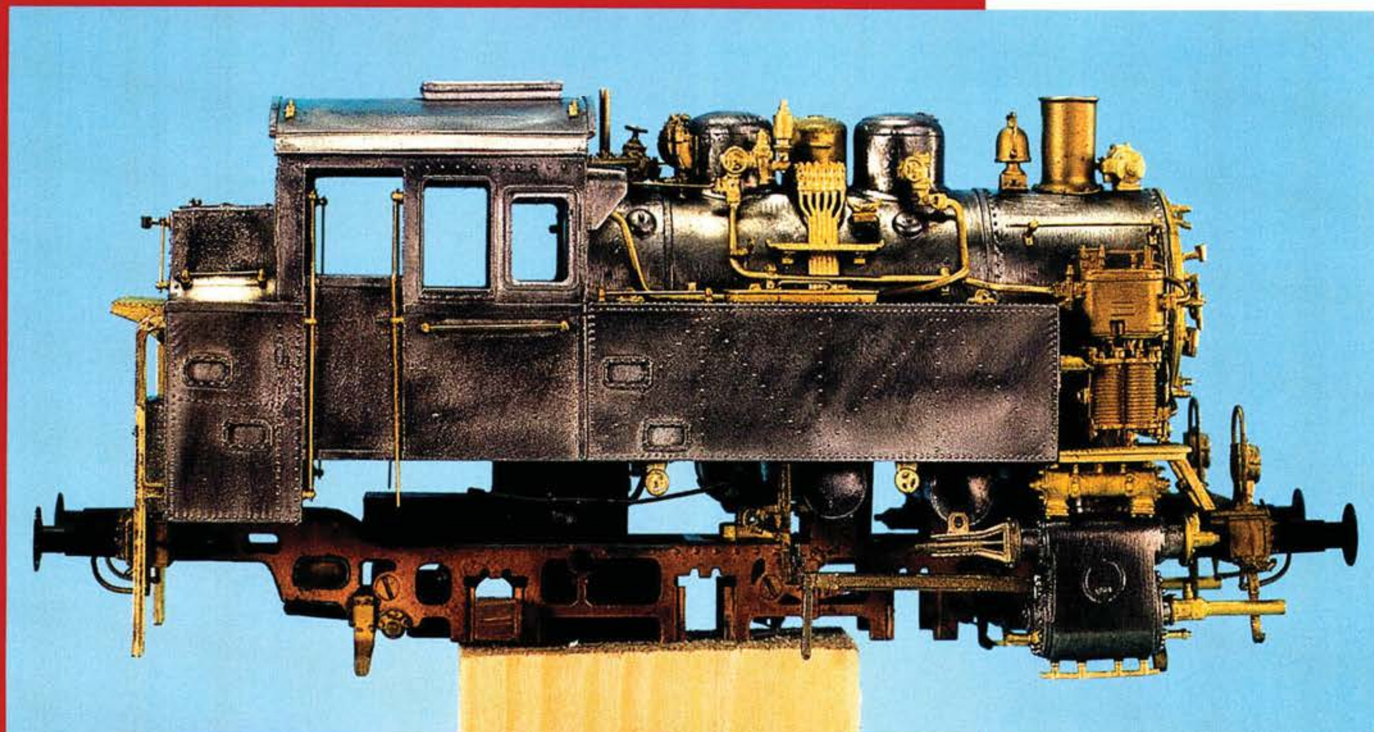
Die rechtwinklige beziehungsweise parallele Ausrichtung der Teile ist wichtig für das gesamte Modell.



Die Federimitationen müssen so justiert werden, dass alle Achslager gleichmäßig angedrückt werden.

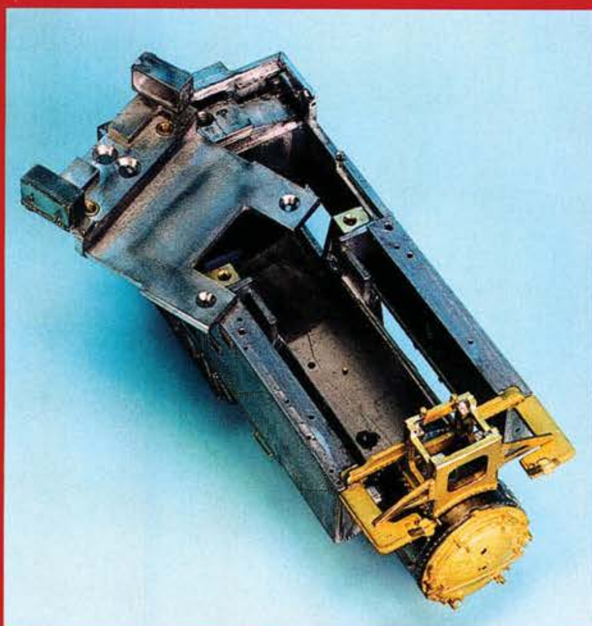
Hier ist noch Justage nötig: Die Trittstützen müssen so fixiert werden, dass die Tritte parallel zu den Kolbenschutzrohren liegen.



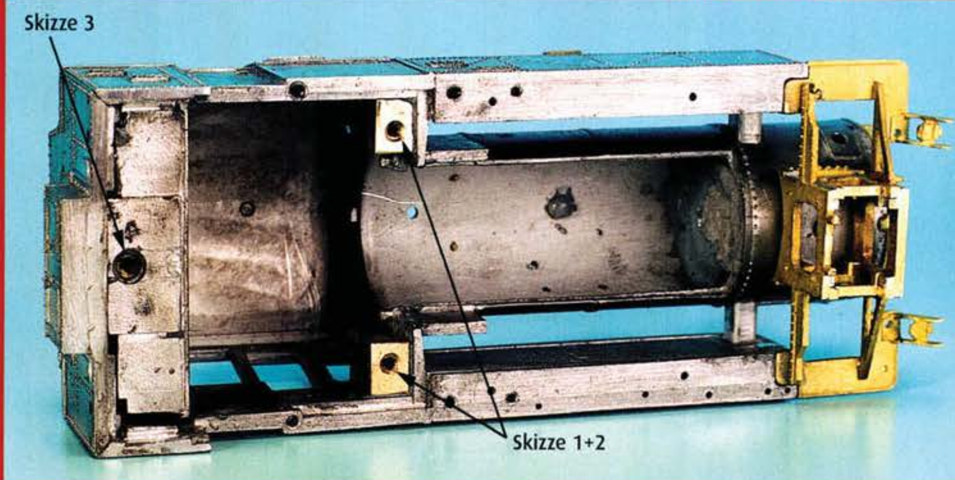


Fotos (8): Rainer Albrecht

Die kleine Dicke im Rohbau: Sie besticht durch die Vielzahl an präzise nachgebildeten freistehenden Details.



Mit der verschraubbaren Bodenplatte besteht die nachträgliche Möglichkeit, in den Führerstand einzugreifen.

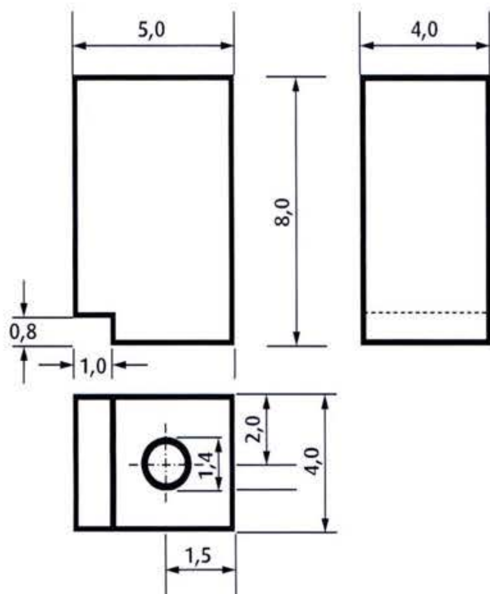


Deutlich erkennt man die Anordnung der beiden selbst gefertigten Befestigungsgewinde im Führerstand.

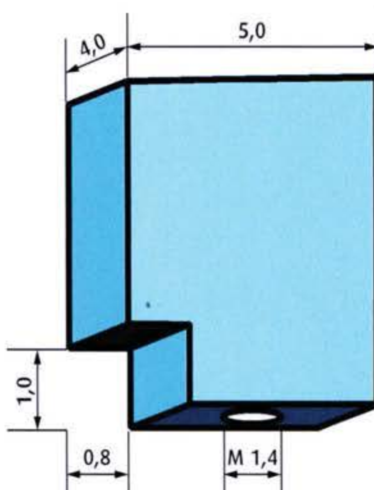
Fahrgestell sollte der Erbauer seine Arbeit beginnen. Nach dem Vorsortieren und Zuordnen der einzelnen Teile für den Rahmen stellt sich wieder die Frage: Löten oder Kleben?

Prinzipiell sind mit den modernen Klebstoffen feste und dauerhafte Verbindungen möglich. Wer also mit dem Löten nichts am Hut hat, der kann sein Modell kleben. Empfehlenswert ist es aber, gerade bei einem so kleinen Modell, die Messingätz- und Gussteile des Rahmens zu verlöten. Für das Löten werden ein Lötkolben mit einer Leistung von 60 bis 100 Watt und einer kleinen, schmalen Spitze, Lot und säurefreies Lötfett benötigt. An einigen Messingresten probiert man, wie und wann das Lot zu fließen beginnt. Das Material sollte blank und zunderfrei sein. Ein Glasradierer, feines Schmirgelpapier oder eine Messingbürste sind gute Helfer. Sollte Lot über die Naht austreten, ist das nicht weiter schlimm. Mit einem Flachstichel, einem zugefeilten Schraubendreher oder einer kleinen Feile können die Reste weggeschabt werden. Da beim Löten ein starker Wärmefluss auftritt, sollte man darauf achten, dass das geamte Werkstück nicht zu heiß wird. Sonst besteht die Ge-

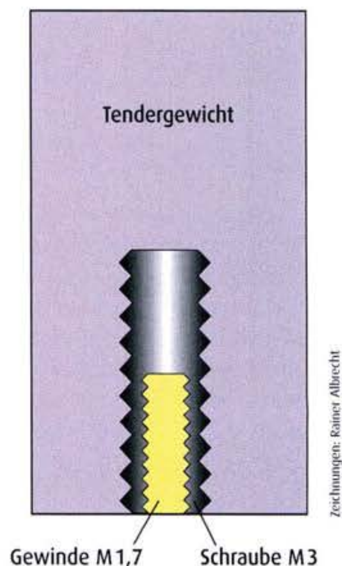
Skizze 1: Halteklötzchen für Bodenplatte



Skizze 2: Fertiges Halteklötzchen



Skizze 3: Gewinde Weißmetall



Zeichnungen: Rainer Albrecht

fahr des Verziehens, und bereits verlötete Teile können sich auch wieder lösen. Eine bereitgelegte rohe Kartoffelscheibe, ein angefeuchtetes Papiertaschentuch oder größeres Metallteil verhindern in kritischen Situationen extensiven Wärmefluss. Probieren geht über Studieren und Löten ist keine Hexerei!

Zurück zur Rahmenmontage: Nachdem die Seitenteile verschraubt und fixiert sind, werden die Pufferbohlen rechtwinklig und parallel befestigt. Dieser Arbeitsgang ist mit Sorgfalt auszuführen, da davon die weitere Passgenauigkeit und die Funktionalität abhängen. Nach dem Anpassen des Steuerungsträgers und der Steuerung werden die vorderen Tritte an den angegossenen Stützen der vorderen Pufferbohle justiert. Hier kann, bedingt durch Gusstoleranzen, etwas Nacharbeit an den Stützen erforderlich sein, damit die Tritte schön parallel zum Schutzrohr verlaufen.

Bereits jetzt muss man sich über die Farbtrennung Gedanken machen. Weinert gibt zwar Empfehlungen, aber jeder Modellbauer hat sich seine eigene Technik gemäß seinen Fertigkeiten und Erfahrungen angeeignet. Beim Zusammenbau der BR 80 wurden in diesem Fall die Puffer sauber eingeklebt und die schwarz bleibenden, beweglichen Teile der Puffer mit Maskol abgedeckt, so dass die Hülsen sauber rot gespritzt werden können und kein unschöner Spalt an der Pufferbohle entsteht.

Wenn das Fahrwerk fertig montiert ist und sich leichtgängig bewegen lässt, wird anschließend wieder alles zerlegt,

Weinerts Baureihe 80 mit verschraubtem Führerhausboden

gesäubert und grundiert. Die Gehäuseteile werden verputzt, gebohrt und sauber verklebt. Bevor der Kessel und das Führerhaus verklebt werden, sollte der Verteiler mit eingesetzt werden. So ist es einfacher als zu einem späteren Zeitpunkt, denn dann wird es sehr eng in diesem Bereich.

Bevor die Anbauteile platziert werden, wird erst einmal das Gehäuse probeweise aufgesetzt, um eventuell Korrekturen vornehmen zu können. Der Schornstein und die Rauchkammertür können in dieser Bauphase auf dem Fahrgestell richtig justiert und anschließend verklebt werden. Die Werkzeugkästen, hintere Pufferbohle, Führerhausboden, beidseitige Einstiege, also jene Teile, die rot lackiert werden müssen, werden angepasst, aber nicht zu straff, es kommen ja noch einige Farbschichten dazwischen. Diese Teile werden gesondert lackiert und bei der Endmontage wie in der Anleitung beschrieben mit wenig Kleber befestigt.

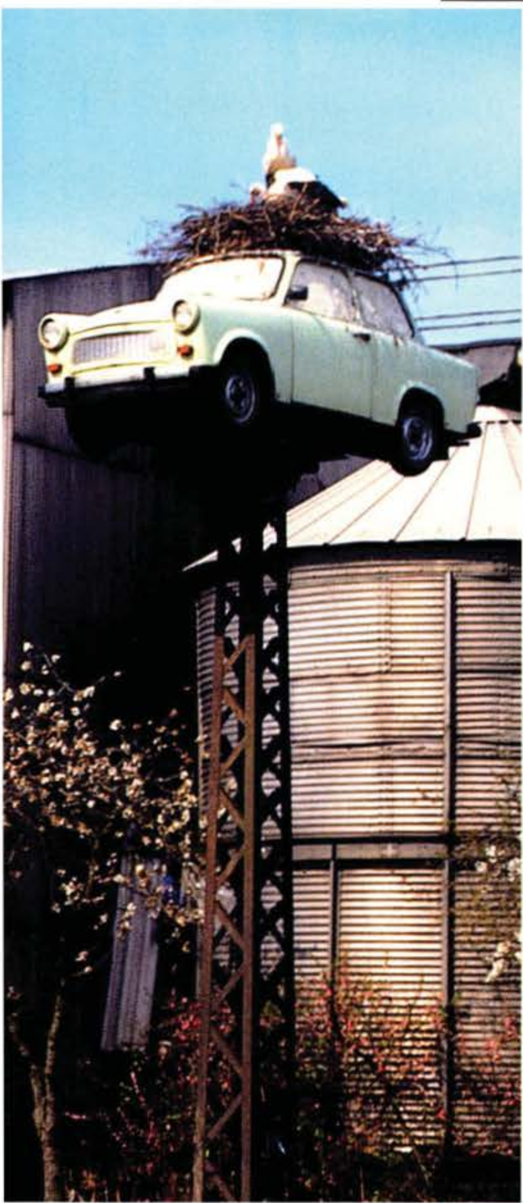
Apropos Führerhausboden: Laut Bauanleitung soll er nach dem Lackieren des Innenraumes und Einsetzen des Stehkessels verklebt werden. Ein nachträglicher Eingriff in den Führerstand ist somit kaum beschädigungsfrei möglich. Mit einem kleinen Umbau ist eine Optimierung zu bewerkstelligen. Relativ einfach ist es, den Boden mit drei Schrauben zu befestigen. Dadurch besteht die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt mit geringem Aufwand das Führerhaus zu öffnen, um etwa einen Digitaldecoder oder nachträglich Lokführer und Heizer einzusetzen.

Dafür wird in das Tendergewicht aus Weißmetall mittig ein M-3-Gewinde deckungsgleich mit der Bohrung in der Bodenplatte geschnitten. Eine Messingschraube wird mit Klebstoff eingedreht und bündig abgelängt. Diese Schraube wird im Zentrum mit einem M-1,7- oder M-1,6-Gewinde versehen (Skizze 3). Das dient dazu, eine stabile, oft benutzbare Gewindebefestigung zu erzielen, ohne dass das Weißmetall Schaden nimmt. Im Stirnwandbereich des Lokgehäuses werden links und rechts zwei kleine Messingklötzchen mit Gewinde und einer Aussparung, die auf den Steg der Führererhausseitenteile aufsetzen, angefertigt und eingeklebt (Skizze 1 und 2). Nachdem Löcher und Senkungen in die Bodenplatte eingearbeitet worden sind, kann die Bodenplatte verschraubt werden.

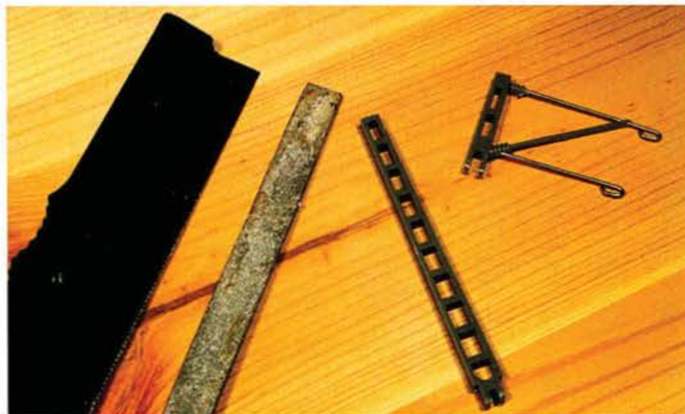
Sind alle Teile fertig lackiert und montiert, wird das Fahrzeug dekoriert. Die Scheiben werden mit etwas Klarlack eingesetzt und das Modell dem heimischen Rangierbahnhof übergeben. Wer sein Modell individuell gestalten möchte, sollte sich von Anfang an mit Bildern und den entsprechenden Teilen beschäftigen.

Das Weinert-Modell lässt sich mit etwas Willen und Ausdauer von beinahe jedem Bastler bauen. Egal ob in DRG-, DR- oder DB-Ausführung, die BR 80 ist schön, maßstäblich und vor allen Dingen auch betriebstauglich. *Rainer Albrecht/al*

Vorbild und Modell: Der doch recht ungewöhnliche Nistplatz für ein Storchenpaar, realisiert von einem pfiffigen Landwirt bei Neuruppin, garantiert in seiner miniaturisierten Ausgestaltung auch einen Blickfang auf jeder Anlage, egal welchen Maßstabs.



Eine einfache Bastelei, aber mit großer Wirkung: Sebastian Koch lässt sich von einem findigen Bauern inspirieren und zeigt Modellbahnerherz für Störche.


Ein ausgedienter Fahrleitungsmast, von dem der Ausleger abgesägt wird, sorgt für den standfesten Unterbau der originellen Storchenresidenz.

Nest-Trabant

Es gibt wirklich fast nichts, was es nicht irgendwo tatsächlich gibt: Unweit des kleinen brandenburgischen Städtchens Neuruppin kam ein findiger Landwirt auf die Idee, seinen alten Trabant auf einen nicht mehr benötigten Strommasten zu montieren und auf dem Autodach einen Nistplatz für Störche anzulegen.

Die bäuerliche Hoffnung, dass die großen Vögel das Quartier annehmen könnten, trog übrigens nicht: Seit Ende April 1998 ist der von Störchen bewohnte Trabi eine touristische Attraktion für die Region, mittlerweile werbewirksam vermarktet und von vielen deutschen Medien in Wort und Bild aufgegriffen.

Dieser originelle Einfall hat natürlich alle Attribute zur Umsetzung ins Modell. Dabei ist der Aufwand für die Realisierung dieses Anlagenblickfangs gering, vor allem, wenn man auf Zubehörangebote der Modellbahnindustrie zurückgreift. Im vorliegenden Fall wurde die Baugröße H0 gewählt; das Motiv eignet sich aber für jedweden Modellmaßstab.

Zum Nachbau benötigt man neben einfachem Werkzeug wie Säge und Schere eigentlich nur einen ausgedienten Fahrleitungsmasten, einen Modell-Trabi, ein Storchennest samt Störchen, zum Beispiel aus dem Merten-Sortiment, etwas Pappe, gegebenenfalls mattschwarze Farbe und einen Kunststoff- oder Alleskleber.

Natürlich kann man die Idee auch abwandeln und statt des leichtgewichtigen Trabis ein anderes Automodell verwenden. Es sollte nur nicht gerade ein Lamborghini oder eine andere Nobelmarke sein, ein ausrangierter VW-Käfer oder ein bordelektronikgeschädigter Astra aus dem Hause Opel wirken da wesentlich glaubwürdiger.

Mit einer Säge oder, falls es sich bei dem Mast um eine Kunststoffausführung handelt, mit einem scharfen Bastelmesser entfernt man den Ausleger. Der Mast sollte im Maßstab 1:87 eine Höhe von etwa acht Zentimetern haben. Selbstverständlich kann man auch einen Turmmast verwenden, was die Auslegerdemontage erübrigt.

Beim konkreten Vorbild ist der Trabant mittels Stahlträgern auf dem Strommast verankert. Deshalb sollte auch das Modell nicht einfach auf die Mastspitze geklebt werden. Vielmehr stellt man aus dünnen Pappstreifen einen passenden Unterbau in H-Form her, der oben auf das Mastende zu kleben ist. Wer keine schwarze Pappe zur Hand hat, sollte den Karton zuvor einfärben und eventuell mit ein wenig Rostbraun dezent altern.

Bedient man sich beim Nistplatz des Merten-Sortiments, das aus zwei Nestern nebst Störchen besteht, so ist zunächst die Nachbildung des Holzrades abzufeilen, ehe das Storchenquartier mit Kunststoff- oder Alleskleber auf dem Autodach befestigt wird.


Aus Pappstreifen und gegebenenfalls unter Verwendung schwarzer Farbe entstehen die Nachbildungen der Stahlträger, auf denen der Trabi thront.



Wer sein Modellnest nicht aus dünnen Zweiglein flechten will, bedient sich im Merten-Sortiment, das neben dem Nistplatz auch die Störche bietet.

Fotos: S. Koch

Selbstverständlich kann man das Nest auf einer Papp- oder Holzscheibenunterlage auch aus selbstgesammelten sehr dünnen Zweiglein flechten. Das sollte des Effekts wegen allerdings nicht allzu akkurat ausfallen, denn Störche bauen zwar solide, aber keine genormten Flechtkörbe. Ist der Nest-Trabant auf seiner Tragkonstruktion an der Mastspitze fixiert, muss nur noch ein Loch in den Anlagengrund gebohrt werden, um den nicht alltäglichen Blickfang aufzurichten. Nun brauchen sich bloß noch staunende und eifrig fotografierende Miniaturtouristen um die neue Attraktion zu scharen. *Sebastian Koch/hc*

Hemmschuh für die Gartenbahn

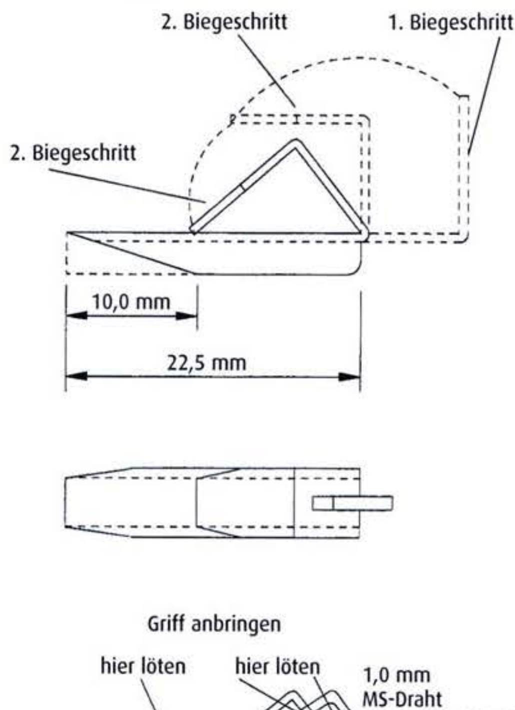
Die praktischen gelben Helferlein beleben den Rangierbahnof in IIm

Zum vorbildgerechten Betrieb am Ablaufberg gehören auch in IIm Hemmschuhe. Die aus Kunststoff gefertigten Exemplare von LGB, die auf den Schienenkopf geklipst werden, bringen Waggons abrupt zum Halten, was des öfteren zu Entgleisungen führte. Aus Messing gefertigte Hemmschuhe zeigen dagegen fast vorbildgerechte Bremseigenschaften. Die Basis bildet ein Messing-U-Profil mit den Maßen 5x3 mm und einer Materialstärke von 0,7 mm (Conrad Electronic, Art.-Nr. 293687). Der Griff entsteht aus 1-mm-Messingdraht. Als Werkzeuge legt man eine Metallsäge, eine Kleinbohrmaschine mit 1-mm-Bohrer, eine halbrunde Schlüsselfeile, eine Flachrundzange, einen Lötkolben und etwas gelbe Farbe samt Pinsel bereit. Zunächst wird vom Messing-Profil ein 4 cm langes Stück abgesägt und an diesem Teil Markierungen bei 10, 22,5 und 30 mm angetragen. Von der 10-mm-Markierung verjüngt man das Profil nach vorne. Dann dreht man das Profil herum und fast den Steg an. Dort liegt später der Auffahrpunkt des Rades.

Um das Auflaufen und damit die Auflage des Hemmschuhs auf der Schiene zu verbessern, ist der Steg um 0,5 mm nach unten zu biegen. Am anderen Ende des Werkstücks werden die Wangen des Profils bis zur 22,5-mm-Markierung abgeschnitten und Unebenheiten mit der Feile beseitigt. Die hinteren Ecken rundet man ab. Der von den Seitenwangen befreite hintere Steg wird an der 30-mm-Markierung um 90 Grad nach oben gebogen. An der 22,5-mm-Marke, also am Anfang der Seitenwangen, biegt man das Ende um etwa 45 Grad. Dieser Winkel wird so angepasst, dass das Ende des Steges bei der 10-mm-Markierung zum Verlöten anliegt. Um zu verhindern, dass das oftmals spröde Messing beim Biegen bricht, ist es ratsam, es vor dem Biegevorgang durch Ausglühen weich zu machen. Nach dem Ausglühen wird die Oberfläche mit Schmirgelpapier aufgeraut, damit die Lötverbindung später Bestand hat. Jetzt bleibt nur noch, den aus 1-mm-Messing-Draht gebogenen Griff am Hemmschuh anzubringen. Dazu bohrt man zwei 1-mm-Löcher in den hinteren Teil des Steges. beim oberen Loch wird der Bohrer senkrecht, bei dem unteren parallel zur Basislinie angesetzt. Der entsprechend gewinkelte Draht braucht nur noch eingesteckt und verlötet zu werden. Ein gelber Anstrich beendet die kleine Bastelei.

Rolf Buggenthin

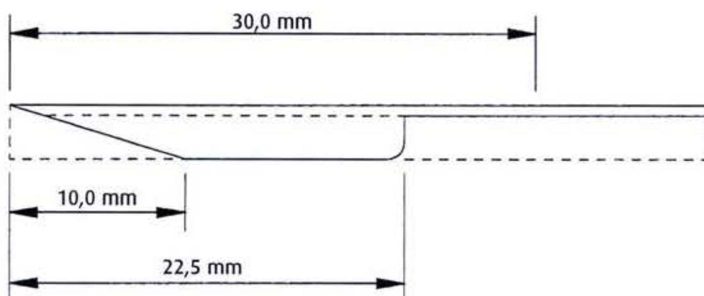
Biegeschritte und Griff einlöten

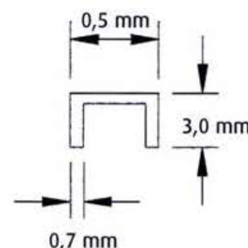




Da die Messing-Profile als Meterware angeboten werden, lassen sich mehrere Hemmschuhe anfertigen.

Abmessungen des Hemmschuhs





Abmessungen des MS-Profils

Aus der Ideenkiste

Entkupplungshilfe Teil 2

Zur Trennung von Fahrzeugen mit Bügelkupplungen (MODELLEISENBAHNER, Heft 12/2002, Seite 81) kann man auch abgewinkelte Streifen aus Metall verwenden. Solche Streifen kommen bei Schnellheftern zum Einsatz, um das Ausfransen der Löcher zu verhindern. Um einen Kurzschluss zu vermeiden kann man den abgeknickten, Bereich mit einem Streifen Klebeband versehen.

Ulrich Taube

Werbe-Schachteln

Viele Zündholz-Schachteln sind mit Werbung bestückt.

■ Auf der Rückseite vieler Streichholzschachteln findet man Werbe-Aufdrucke, gelegentlich sogar die Miniaturen von liebevoll gestalteten Plakaten aus den 50er-Jahren. Für die Modellbahn eignen sich querformatige Varianten als Tafeln an Straßen, die man sogar nur noch mit Stützen versehen muss, weil sie, auf Karton gedruckt, schon ausreichend stabil sind. Hochformatige Werbung schmückt beispielsweise Häuserwände oder bei großen Maßstäben auch Litfaßsäulen.

Peter Ziegenfuß

Elektro-Zäune

In vielen landwirtschaftlich genutzten Gebieten findet man Elektrozäune.

■ Damit der Bauer nicht vom Schlag getroffen wird, weil die Kuh weg ist, baut er einen Elektrozaun um seine Weide, damit die Kuh ein Schlag trifft, wenn sie den Zaun berührt. Im Modell setzt man im Abstand von 10 cm (Baugröße H0) Nägel (Stärke ca. 1 mm) in den Boden und knipst ihnen mit einem Seitenschneider in etwa 1 cm Höhe die Köpfe ab. Nun ist nur noch ein roter Zwirnsfaden von Pfosten zu Pfosten zu ziehen und mit Sekundenkleber zu fixieren.

Daniel Rehermann

Berufswechsel

Mit etwas Farbe wird der Postler zum Chauffeur.



Foto: W. Loidol

Auch nach dem Berufswechsel versieht der Mitropa-Verkäufer (re.) seinen Dienst unverkennbar mit Stolz.

■ Die Figuren-Fabrikanten versorgen die Modellbahner mit immer neuen Berufsgruppen. Dabei kann man vielen Miniatur-Menschen durch gezielten Farbeinsatz zu einem neuen Tätigkeitsbereich verhelfen. Der Chauffeur von Kanzler Adenauer war im früheren Leben bei der Deutschen Bundespost beschäftigt. Der Verkäufer am Mitropa-Servicewagen stammt aus der Epoche I, wo er als württembergischer Bahnbeamter sein Geld verdiente. Die Unterschiede im Schnitt der Kleidungsstücke und Mützen sind geringfügig und fallen kaum auf, wenn die Farbe stimmt. Anhaltspunkte zur Vorbildfarbgebung erhält man von Farbfotos oder aus Büchern.

Dr. Wolfgang Loidol

Gutes Geld für Ihren Tipp



Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal ist ein Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar für den Druck sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag. Die Adresse:

MEB-Verlag GmbH
Redaktion MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps
Biberacher Str. 94
88339 Bad Waldsee

Als der Transport von Gepäck noch Bedeutung hatte, baute die SBB 25 De4/4-Tw. Roco hat jetzt die modernisierte Variante des Lastenträgers im H0-Programm.

Kuli



So kommt die Lok aus der Verpackung: Lediglich die Scheibenwischer sind noch einzusetzen.

Die Gepäckbeförderung überhaupt, besonders in eigenen Wagen ist seit Jahren auf dem Rückzug. In den meisten Zügen der DB AG etwa findet man bestenfalls noch Fahrradwagen. Das war bis vor wenigen Jahren anders und führte in der Vergangenheit zum Bau unterschiedlichster Fahrzeuge. Auf weniger stark frequentierten Strecken wurden immer wieder Gepäcktriebwagen statt eines Packwagens eingesetzt. Dabei handelte es sich im Grunde um Lokomotiven mit Frachtraum. Einer der kuriosesten Vertreter war der „Dorftrottel" genannte Dampftriebwagen DT1 aus Österreich.

Die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) schafften zu diesem Zweck ab 1927 insgesamt 25 Gepäcktriebwagen mit hölzernem Aufbau an, die sie anfangs als Fe 4/4 einreihten. 1954 bekamen die inzwischen zur Bauart De 4/4 mutierten Zugmaschinen neue Fahrmotoren und 1966 erhielten elf Exemplare einen neuen stählernen Wagenkasten. Bis zu ihrem Ausscheiden nach 62 Dienstjahren fuhren die letzten Exemplare noch auf der bekannten Seetal-Linie zwischen Luzern und Lenzburg. Überlebt hat von den umgebauten Fahrzeugen keines. Nach ihrer Ausmusterung 1989 wurden sie verschrottet. Im Verkehrshaus von Luzern steht noch der nicht betriebsfähige Fe 4/4 18518 in der blauweißen Lackierung der Vorortzüge Zürichs der 20er- und 30er-Jahre, die von der Bevölkerung schnell Arbeiter-Pullmann genannt wurden. In Rorschach überlebte betriebsfähig De 4/4 1679, ebenfalls mit Holzaufbau.

Bis 1998 hatte Roco das H0-modell des De4/4 mit dem ursprünglichen Holz-Aufbau im Programm. Seit diesem Herbst bieten die Salzburger ein überarbeitetes Modell in der letzten Bauausführung mit geschweißtem Stahlkasten an.

Der neue De 4/4 1665 aus Salzburg ist ab Werk bis auf die Scheibenwischer vollständig zugerüstet. Wer an beiden Stirnseiten funktionsfähige Kupplungen benötigt, muss die Stromabnehmerseite gar wieder abrüsten. Die dafür erforderlichen Einzelteile sind beigelegt. Das Kunststoffgehäuse lässt sich, nachdem die vier Puffer herausgezogen wurden, angenehm leicht abspreizen. Im Fahrzeuginneren findet der neue Besitzer dann die Digitalschnittstelle nach NEM652 und den Jumper für den optionalen Oberleitungsbetrieb. Der fünfpolige Motor mit Schwungmasse lässt sich jedoch nur nach Ablöten der Hauptplatine erreichen.

Viele freistehende Details finden sich am Fahrzeug wieder. Die akkurat gravierten Kunststoffteile machen einen sehr guten Eindruck, und die seidenmatte rote Lackierung zeigt keine Schwachstellen. Die eingesetzten Fenster weisen zierliche

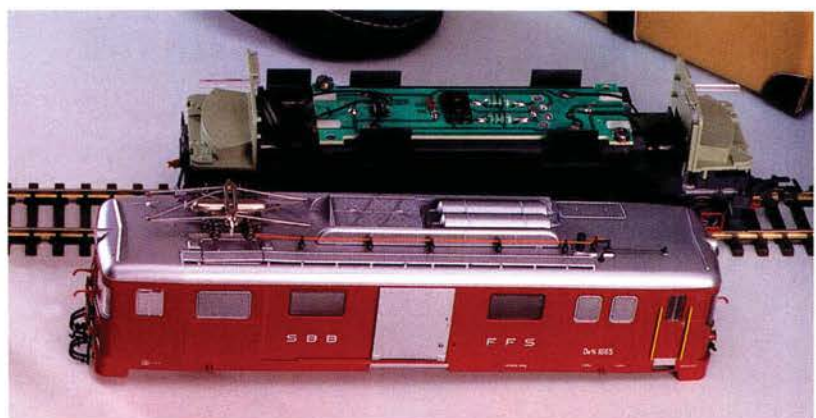
schwarze Ränder auf, die die Gummidichtungen der Vorbildscheiben hervorragend wiedergeben. Die Bedruckung ist insgesamt gestochen scharf. Lediglich die Führerstandseinrichtung hätte etwas mehr Liebe zum Detail verdient, besonders, weil der De 4/4 ausgesprochen große Stirnfenster besitzt.

Völlig ausreichende Leistung für vorbildgerechte Züge

Der SBB-Gepäcktriebwagen setzt sich bei einer Spannung von wenig mehr als 1,5 Volt ganz sachte in Bewegung. Erhöht man kontinuierlich die Spannung auf 6 Volt, steigt die Geschwindigkeit nahezu linear auf 50 km/h an. Die Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 85 km/h wird bei knapp 9 Volt erreicht, und bei 12 Volt surrt das 321 Gramm schwere H0-Fahrzeug mit 122 km/h über die Anlage. Der Auslauf aus dieser Geschwindigkeit beträgt dank der eingebauten Schwungmasse 85 Millimeter. Es fällt positiv auf, dass bereits ab einer Spannung von 6 Volt die Spitzenbeleuchtung zu erkennen ist. Eine Tatsache, die inzwischen nicht mehr unbedingt zu erwarten ist. Nach Schweizer Vorbild brennt am rückwärtigen Fahrzeugteil nur ein Schlusslicht.

Die Zugkraft des mit zwei Haftreifen ausgestatteten Vierachsers dürfte für alle vorbildlichen Aufträge reichen: In der Ebene schafft er 75 Gramm. Das entspricht ungefähr elf vierachsigen Wagen. In der dreiprozentigen Steigung zieht er 65 Gramm, etwa neun vierachsige Wagen, und wer auf seiner Anlage mit achtprozentigen Steigungen arbeitet, kann dem Gepäcktriebwagen noch sieben Vierachser anhängen. Die 59 Tonnen schweren und mit einer Leistung von 810 kW ausgestatteten Vorbilder dürften selten in derartige Verlegenheiten gebracht worden sein.

Der Gepäcktriebwagen sollte nicht nur bei Schweizer Modellbahnern ankommen. Mit zwei bis drei Wagen am Zughaken ist schnell ein vorbildgerechter Nebenbahn-Zug entstanden. An die geforderten Preise muss man sich wohl gewöhnen. *Stefan Alkofer*



Unter dem Gehäuse befindet sich die Platine mit der Digitalschnittstelle.

Auf einen Blick

PRO Gute Fahreigenschaften; gute Detaillierung; Lackierung und Bedruckung tadellos; nahezu komplett zugerüstet; einfach zugängliche Digitalschnittstelle

KONTRA Motor ist nur durch das Ablöten mehrerer Kabel zu erreichen; Führerstandseinrichtung

PREIS Zirka 175 Euro

URTEILE ☒☒☒☒

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



Tilligs schönem Epoche-III-Schnellzug spannt der DB-Diesellok-Klassiker vor.

Tillig unterzog Antrieb und Rahmen seiner V200.1 einer umfassenden Rekonstruktion.

Innere Werte



Mit etwas Farbe kann der Modellbahner die Lackierung ergänzen.

Die V200-Bauformen aus dem Westen hatten bereits zu DDR-Zeiten Tradition in der Spur der Mitte. Dabei gehörte die V200.0 sogar zu den ersten Modellen von Zeuke. In den 70er-Jahren ersetzte man sie durch die 221, ohne allerdings das Dach vorbildentsprechend zu ändern.

Unverändert überstand das falsche Dach auch die diesjährige Überarbeitung. Schade eigentlich, denn davon abgesehen kann der Formenbau gefallen. Die Rundungen wurden gut umgesetzt, auch wenn im Profil die Partie um das dunkelgraue V zu stark gerundet scheint. Trotzdem kann man die Maschine selbst aus größerer Entfernung eindeutig als V200.1 identifizieren. Die Drehgestell-Bereiche sind vereinfacht dargestellt.

Auch bei der Bedruckung wird das Bemühen um eine preiswerte Überarbeitung deutlich. Kein Fenster besitzt einen alufarbenen Rahmen und auch den Scheinwerfern fehlen die Ziereinfassungen. Auch die charakteristischen Gitter oberhalb der Lampen sind nur als Gravur vorhanden. Die sparsame Lackierung kann der Modellbahner allerdings mit ein wenig Farbe und einem dünnen Pinsel aufwerten. Die Beschriftung ist im roten Gehäuse-Bereich sehr konturenscharf, während die Lettern auf dem rauen Kunststoff des Rahmens nicht ganz so gut,

So sollte ein Dach für eine V200.1 heute nicht mehr aussehen. Die ermittelten Fahrwerte sind dagegen absolut zeitgemäß.



Auf einen Blick

PRO Gute Gravuren; sehr gute Fahreigenschaften; sehr gute Zugkraft; niedrige Fahrgeräusche

KONTRA Falsches Dach; unvollständige Lackierung; schlecht passende Zurüstteile

PREIS Etwa 100 Euro

URTEILE ⊠⊠

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



aber immer noch lesbar aufgedruckt sind. Die separat beigelegten Bremsschläuche halten ohne Kleber nicht in den dafür vorgesehenen Löchern.

Die erfreulichste Aufwertung der Maschine fand im Innenleben statt. Der massive Metalldruckgussblock, in dem auch der Motor gelagert ist, füllt einen Großteil des Gehäuses aus. So bringt V 200 109 satte 214 Gramm auf die Waage. Der Antrieb erfolgt auf alle vier Achsen. Nicht zuletzt zwei Haftreifen sorgen für eine Zugkraft, die für 16 vierachsige Schnellzugwagen (68 Gramm) in der Ebene reicht. Vor einer Drei-Prozent-Steigung bräuchte man den stattlichen Zug um gerade einmal zwei Waggons zu kürzen. Auf der Acht-Prozent-Steilrampe befördert das rote Kraftpaket immer noch zehn Schnellzuwagen (51 g). Die Höchstgeschwindigkeit von umgerechnet 183 km/h bei 14 Volt liegt innerhalb der NEM-Toleranz, das Vorbildhöchsttempo von 140 km/h liegt bei 11,5 Volt an. Bei einer Stromunterbrechung aus dieser Geschwindigkeit steht die Lok nach etwa 15 Zentimetern.

Der Eindruck, den die Probefahrt der überarbeiteten Diesellok hinterlässt, ist zwiespältig. Den erstklassigen Fahreigenschaften stehen gravierende Mängel in der Formgebung (Dach) gegenüber. Da der Händler etwa 100 Euro für die V 200.1 haben möchte, was nur geringfügig unter den Kosten für die sehr guten V 160-Typen von Tillig liegt, kann das Preis-Leistungs-Verhältnis nicht mehr überzeugen. *Jochen Frickel*

Mehr als nur ein Gag: Wenn Viessmanns H0-Rotkäppchen die Kelle hebt, dann darf der wartende Zug wirklich fahren.

Bewegungs-Spiel

Alle Signale zeigen Grün, doch die Abfahrt verzögert sich. Endlich hebt der Abfertigungs-Beamte, noch zu Epoche-IV-Zeiten auf kleineren Stationen in der Regel der Bahnhofsvorsteher, die Kelle. Der Zug ruckt an.

Eine alltägliche Betriebssituation, die dank des Viessmann-Fahrdienstleiters jetzt auch Modellbahner auf ihrer H0-Anlage in Bewegung umsetzen können. Fehlt eigentlich nur noch der Pfiff, was im Zeitalter der Soundbausteine auch kein unüberwindliches Hindernis, vielleicht mit Ausnahme der Preishürde, darstellen dürfte.

Wie auch immer, die Messeneuheit 2001 der Hatzfelder, jetzt glücklich im Handel, ist eine pfiffige und gemessen an Umsetzung und Schaltungsmöglichkeiten mit rund 22 Euro gar nicht einmal so teure Sache.

Die Montage ist nach Bohren eines zwölf Millimeter großen Lochs an passender Stelle einfach und in der Anleitung gut beschrieben. Die per Diodensteckfuß herzustellende Kontaktverbindung mit den elektrischen Zu- und Ableitungen hält zuverlässig. Deren Anschlüsse auch hinsichtlich der Zugbeeinflussung mit oder ohne Signalkombination sind im beiliegenden Schaltplan leicht verständlich dargestellt.

Es fehlt allerdings eine Warnung vor dem Gebrauch von Dauerkontaktschaltungen, wie sie gelegentlich bei bestimmten älteren Stellpulten vorkommen: Den Effekt durchgeschmorter Magnetspulenantriebe kennt der eine oder andere Modellbahner sicher noch.

Da die Betriebsspannung des Motors 16 Volt beträgt, scheidet der Einsatz von Trafos, die nur maximal 14 Volt Wechselstrom liefern, aus. Sonst aber arbeitet der Unterflurantrieb zuverlässig und war auch nach einigen 100 Stellvorgängen ebenso wenig verschlissen wie die Stelldrahtmechanik.

Wen diese stört, der kann sie durch geschicktes Platzieren seines Aufsichtsbeamten fast unsichtbar machen. Ärgerlicher ist da schon die Ausführung der übergroßen Kellenscheibe in ganzheitlichem Grün.

Sei's drum: Der Spaß überwiegt – eine tolle Idee, mit belebender Wirkung!

Karlheinz Haucke





Und sie bewegt sich doch: Gleich geht die Signalkelle nach oben.

Diese Mechanik und der Unterflurantrieb sind verantwortlich für des H0-Bahners Bewegungsdrang. Die Schaltung, auch in Kombination mit Signalen, zwecks Zugbeeinflussung ist denkbar einfach.



AUF EINEN BLICK

PRO Unterflurantrieb; vorbildlich langsame Armbewegung; Zugbeeinflussung, dabei Kombination mit Form- oder Lichtsignal möglich; Montage

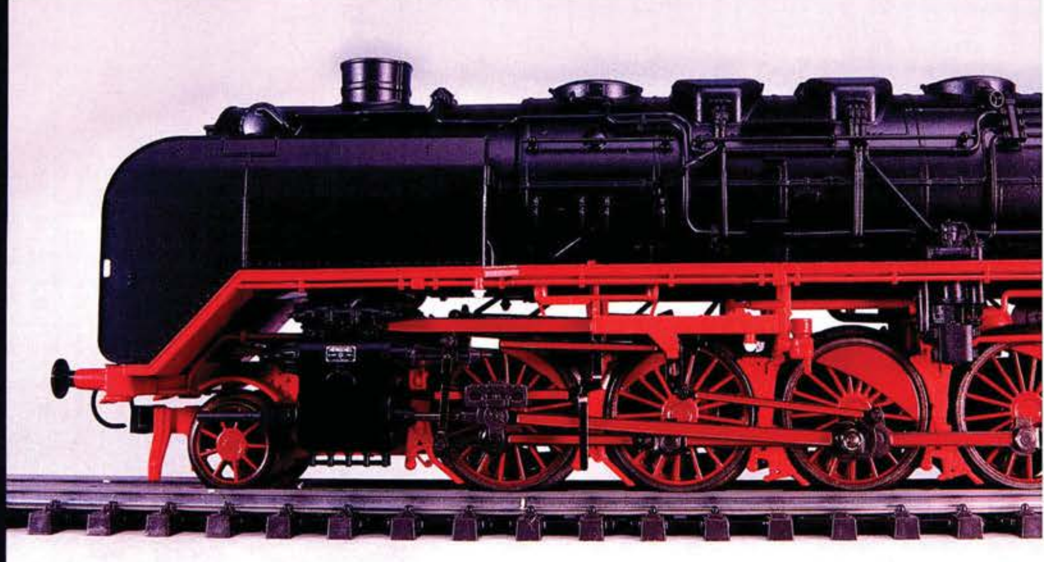
KONTRA Ausführung der Signalkelle; Betriebsspannung; Warnhinweis Dauerkontaktschaltung

PREIS Zirka 22 Euro

URTEILE ■■■■

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar

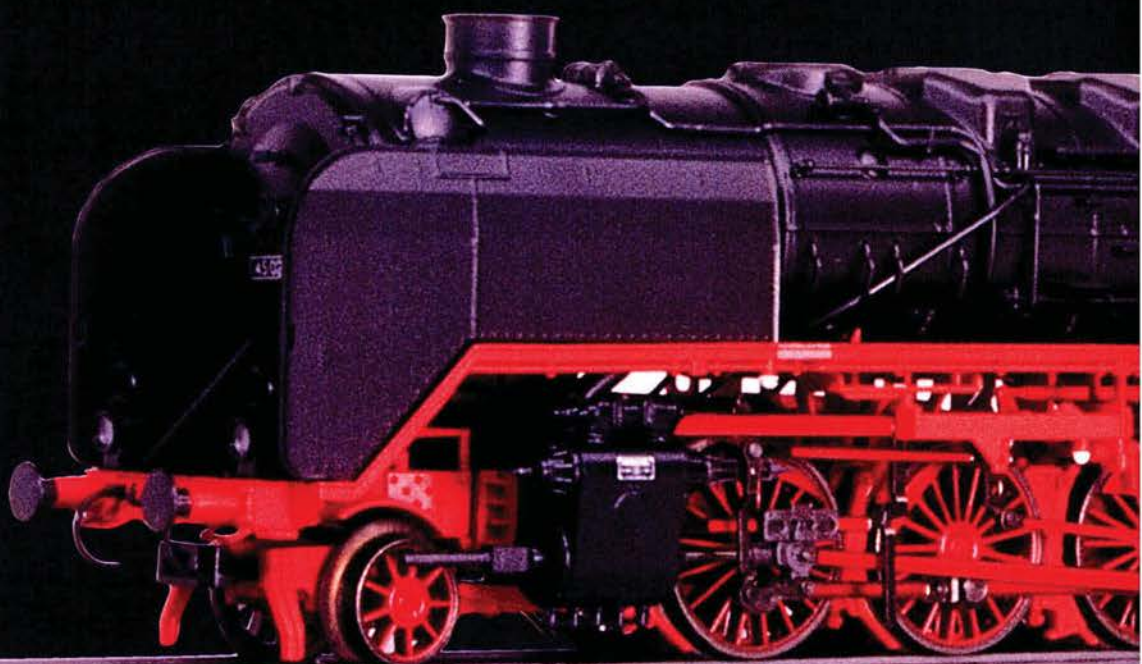
Fotos: Alkofer, Frickel



Charakteristisch für die Baureihe 45 waren die vorne in großem Bogen gerundeten Windleitbleche.

Mit großen Zügen lockt Märklin die potente Kundschaft. Dem Big Boy und dem Vt 11.5 folgt die wuchtige DB-45.

Großer Bär



Die Dimensionen für einen echten Sternenkreuzer hat die 45. Die Proportionen stimmen ebenfalls.

Ursa Major heißt das Sternbild des Großen Bären genau. Mit der Baureihe 45 will die traditionsreiche Firma Märklin einen neuen Stern am Modellbahnhimmel platzieren. Kein einfaches Unterfangen, leuchtet doch der Stern des amerkanischen Big Boy aus dem Jahr 2001 noch immer unübertroffen hell. Wie der Big Boy in den USA gilt die 45 hierzulande als Gigant und wird, obwohl beim Vorbild mit Ausnahme der Umbauloks nur mäßig erfolgreich, von Modellbahnern verehrt.

Märklins Verehrung für den Werkstoff Metall ist kein Geheimnis, und so besteht natürlich auch die 45 größtenteils aus diesem Material. So hält der Modellbahner satte 682 Gramm in Händen, von denen 427 auf die Lokomotive entfallen. Sofort fällt die gelungene Umsetzung der Vorbild-Proportionen auf. Mit Ausnahme der wegen der betrieblich notwendigen hohen Spurkränze geringfügig zu kleinen Raddurchmesser bestätigt der Messschieber den guten Eindruck. Der Altbau-Kessel weist, wie in dieser Preisklasse nicht anders erwartet, zahlreiche freistehende Leitungen und durchbrochene Handräder in vorbildgerechter Dimensionierung auf. Besonders gut stehen der Maschine die dünnen Windleitbleche. Unschön fielen bei der Aufsicht lediglich die deutlich sichtbare Formtrennkante auf dem Kesselscheitel und der sehr dickwandige Schornstein auf. Besonders erwähnenswert bei der Stirnansicht ist die maßstäbliche Pufferbohle mit wohlproportionierten Laternen, die auch der Märklin-44 gut zu Gesicht stünden. Einzig die Bügel sind etwas grob ausgeführt. Das Modell-Personal bewegt sich bei Durchsichten auf dem fein geriffeltem Umlauf und könnte dank der auf der Heizerseite platzierten Griffstangen sogar zum Innentriebwerk herabsteigen. Der Aufbau ruht auf einem aus Kunststoff- und Metallteilen zusammengesetzten Fahrwerk, das vor allem durch die harmonische Farbgebung besticht. Gerade die brünierten Radsätze und Kuppelstan- →



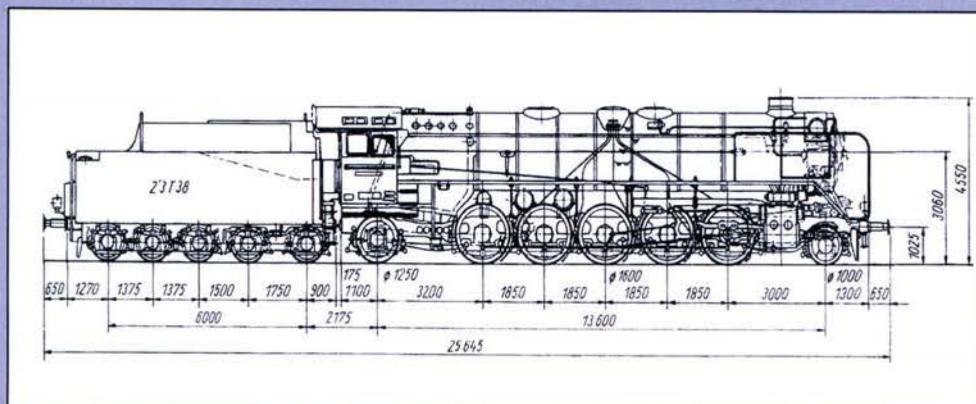
Die Beschriftung besticht durch die lupenreine Ausführung.



Mess- und Datenblatt

BR 45 der DB von Märklin in H0

Modell Eisen Bahner



Zeichnung: MEB-Archiv

 Steckbrief

Hersteller: Märklin, Göppingen
Bezeichnung: 45 020 der Deutschen Bundesbahn (DB)
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2002
Epoche: III
Katalognummer: 37450
Im Handel seit: Dezember 2002
Andere Ausführungen: 2-Leiter-Gleichstrom (Trix)
Gehäuse: Lok und Tender aus Metall
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 682 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 360 mm
Kupplung: Tenderseitig kulissengeführte Märklin-Kurzkupplung, vorne an kulissengeführter Deichsel einsteckbare Kupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 498 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

 Elektrik

Stromsystem: Dreileiter-Wechselstrom
Nennspannung: 16 Volt
Steuerungssystem: Digital, Märklin-Motorola
Stromabnahme: Über Mittelschleifer, Masse von Lok- und Tenderrädern
Motor: Glockenankermotor
Beleuchtung: Fahrtrichtungsabhängiges Zweilicht-Spitzensignal beidseitig

 Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Stirnradgetriebe auf 4. und 5. Kuppelachse, andere Treibachsen werden über Kuppelstangen mitgenommen
Schwungmasse: Keine
Haftreifen: Vier, auf den Rädern der 2. und 4. Treibachse
Zugkraft:
Ebene (digital):200 Gramm (Zug mit 120 Achsen)
Ebene (analog): 102 Gramm (Zug mit 60 Achsen)
3 % Steigung: 70 Gramm (Zug mit 42 Achsen)
8 % Steigung: 34 Gramm (Zug mit 20 Achsen)

 Service

Gehäusedemontage: Die beiden hinteren Schrauben im Rahmen und die durch ein Loch in der Vorläuferdeichsel erreichbaren Schrauben lösen und Lokgehäuse abheben.
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Lokgehäuses, die Elektronik nach Abklipsen des Kohlenaufsatzes im Tender gut zugänglich
Zurüstteile: Kolbenstangen-Schutzrohre, Kupplungsschläuche
Bedienungsanleitung: Mehrsprachige Bedienungsanleitung mit Wartungshinweisen und Vorbildinformationen, Ersatzteilblatt
Verpackung: Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





Fahrst. = Fahrstufe digital
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Gesamtlänge über Puffer	25645	294,8	297
Treibachsstand	7400	85,1	85,1
Treibraddurchmesser	1600	18,4	18
Höhe Schornstein über SO	4550	52,3	52,3
Durchmesser Vorläufer	1000	11,5	10,4
Durchmesser Nachläufer	1250	14,4	14,1
Länge des Tenders	8820	101,4	101,4

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1	5	-
Kriechen	1	5	-
Vmax	14	105	86
VVorbild	12	90	64
bei 70 km/h	9	70	45

gen vermitteln gekonnt de
Eindruck einer im Betrieb
dienst stehenden Dampflo
Vorbildgerecht weist die M
schine eine Besandung vor j
der der fünf Treibachsen au
Der Barrenrahmen wurd
nicht durchbrochen, aber fe
graviert dargestellt.

Dabei mussten die Kon
strukteure einerseits die ko
rekte Ausführung, andererse
die Funktionstüchtigkeit auc
im engen 360-mm-Radius i
Auge haben. Um es vorweg z
nehmen: Natürlich durchfäh
der Riese auch solch enge Ku
ven. Die gefederte Vorlaufac
se lagert in einem kulisseng
führten Lenkgestell und wi
so bei Kurvenfahrt am Zylind
vorbei geführt. Dem notwend
gen Seitenspiel dieses Radsa
zes fiel die untere Stufe de
Auftritts zum Opfer. Vorha
den sind dagegen die Rangi
rergriffe unter den Puffern. We
Radien über 500 mm auf se
ner Anlage verbaut hat, ode
das Modell nur in die Vitrin
stellt, kann Kolbenstange
Schutzrohre montieren. Dies
aus Metall geformten Teile h
ben allerdings kaum Ähnlich
keit mit denen des Vorbild
Dafür gefallen die Radsätz
durch dünne Speichen in ko
rekter Anzahl. Das Fahrwe
des 2'3T38-Tenders bestich
durch die feine Gravur der Trit
stufen und die in Radebene lie
genden Bremsklötze. Die Farb
gebung der Kohle kommt de
des Vorbildbrennstoffs sehr na
he, was man von den nich
durchbrochenen Streben a
Kohlekasten nicht sagen kann

Die Beschriftung am Kuns
stoff-Führerhaus fiel für Märk
lin typisch konturenscharf au
Vorbildgerecht ist die Ausfüh
rung des Lokschilds mit ange
setztem Rand, das die Masch
ne geraume Zeit trug. Märkli
teilt 45 020 dem Lok-Versuchs
Amt in Minden zu. Die beide
roten Punkte auf dem Führe
haus deuten auf die Stahlfeue
büchse hin.

Dass sich die Märklin-Kon
strukteure große Mühe mit de

Kurvengängigkeit machten, wurde bereits erwähnt. Um die Kraft des Glockenanker-Motors auch bei Steigungsanfang und -ende in Traktion umzusetzen, werden die erste, dritte und fünfte Kuppelachse mit Höhenspiel federnd gelagert. Zweite und vierte Kuppelachse besitzen nur seitliches Spiel. Deren Räder stattete man mit Haftreifen aus. So gerüstet, sind Bärenkräfte garantiert,



Durch diese enge Kurve muss sie kommen: Die 45 im 360-mm-Radius. Der Antrieb macht sich klein im großen 45-Gehäuse. Elektronik und Geräuschbaustein finden sich im Tender.

sollte man meinen. Im Digitalbetrieb zog die Maschine in der Ebene ein Gewicht von 200 Gramm über die Seilrolle. Das entspricht einem sehr langen Zug aus 30 vierachsigen Reisezugwagen. Im Analogbetrieb wurden unter denselben Bedingungen immer noch respektable 102 g (15 Waggons) gezogen. In einer Drei-Prozent-Steigung zieht die Lok zwar problemlos 100 g, doch nur 70 g kann sie am Berg im Stillstand halten, ohne zu Tal zu rollen. Auf der Acht-Prozent-Steilrampe befördert sie noch fünf Vierachser, mit denen sie aus 50 km/h im Gefälle erst nach mehr als einem Meter zum Stillstand kommt. Das auf geneigten Strecken schwer kalkulierbare Auslaufverhalten liegt in dem Verzicht auf ein selbsthemmendes Getriebe begründet. Analog angesteuert, fehlt dem Motor die nötige Durchzugskraft zum Erzielen besserer Zugkraftwerte. Wenn die Achsen bei Überlastung nicht durchdrehen, was im Analogbetrieb vorkommen kann, muss man umgehend die Fahrspannung abschalten, um Beschädigungen des Motors zu vermeiden.

Wer keine größeren Steigungen auf seiner Anlage gebaut hat, wird sich an den Fahreigenschaften im Digital- wie im Analogbetrieb erfreuen. Mit maximal 105 km/h gleitet die lange Lok, analog wie digital betrieben, über die Gleise. Mit dieser sehr moderat überhöhten Geschwindigkeit geht es auch ohne Zwängen durch den 360-mm-Radius. In der ersten digitalen Fahrstufe liegen 5 km/h an. Analog rollt 45 020 bei 6,4 Volt mit gerade einmal 1 km/h los. In Kurven muss man allerdings mehr Spannung durch die Gleise schicken. Der Antrieb hält sich akustisch im Hintergrund und wird vom gelegentlichen Quietschen des Schleifers übertönt. Das zu überdecken, schafft einzig das digital zuschaltbare, von der Geschwindigkeit abhängige Fahrgeräusch. Dieses geht von einem elektronischen Rauschen in ein umdrehungssynchrones Auspuffgeräusch über. Ab einer Geschwindigkeit von etwa 70 km/h ähnelt die Aussprache dann eher einem Dieselmotor. Pumpen- oder andere Nebengeräusche fehlen ganz. Einzig die Dampfpfeife klingt einigermaßen authentisch. Ein netter Gag ist das Flackern der Glut, deren Schein durch die geöffnet dargestellte Feuertür fällt. Die Führerstandsinneneinrichtung ist angedeutet vorhanden und wird durch ein separat angesetztes Handrad aufgewertet. Die Maschine verfügt über ein fahrtrichtungsabhängiges, gelblich schimmerndes Zweilicht-Spitzensignal, das dank LED-Technik auch im Analogbetrieb bereits bei geringer Spannung leuchtet.

Ein Stern ist mit der 45 sicher nicht aufgegangen. Für 500 Euro erhält der Käufer des Insider-Modells aber eine fein detaillierte Maschine mit in der Ebene sehr guten Fahreigenschaften und ebensolcher Zugkraft. Im Gefälle ist das Fahrverhalten schwer kalkulierbar. Der Big Boy glänzt jedenfalls weiterhin unerreicht am Märklin-Himmel.

Jochen Frickel



Der Zwerg scheint das Hohelied auf die V 15 anzustimmen, was die Neukonstruktion durchaus verdient hätte.

So groß kann klein sein, heißt es in einer Auto-Werbung. Für Brawas neue Rangierlok V 15 gilt: So gut muss klein sein.

ZWERGEN-AUFSTAND



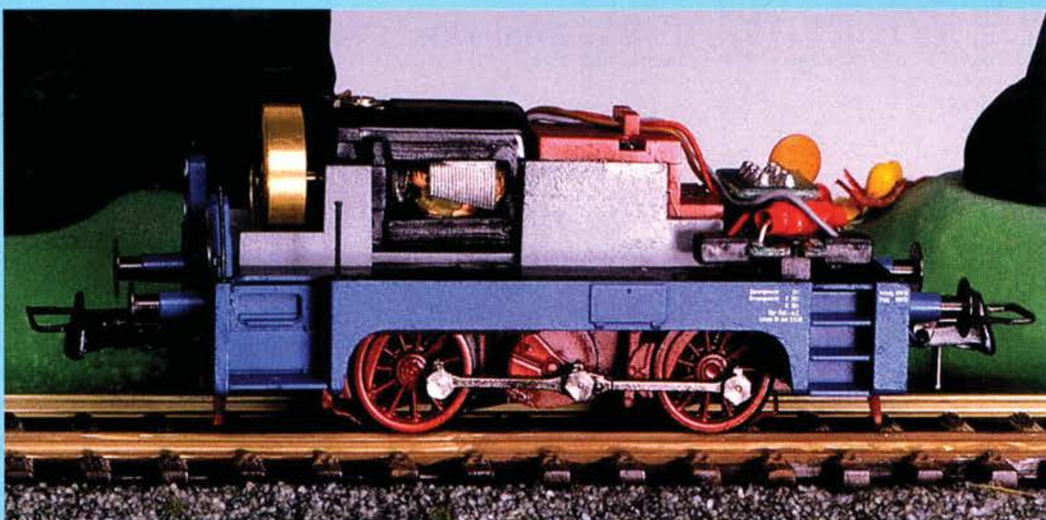
Kleine Rangierloks sind beim Vorbild wie im Modell unverzichtbar. Dabei ist es gar nicht einfach, die vergleichsweise große Antriebstechnik in einem kleinen Modellgehäuse unterzubringen, ohne dessen Proportionen zu verändern.

Vor ähnlichen Problemen stand auch die Deutsche Reichsbahn (DR) Ende der 50er-Jahre. Einerseits sollte die Nachfolgerin der Köf-Typen stärker, schneller und bedienungsfreundlicher sein, andererseits waren die kompakten Abmessungen weitgehend einzuhalten. Die augenfälligsten Unterschiede der V15 getauften Konstruktion zu ihren Vorgängerinnen waren das hochgesetzte Führerhaus, der Antrieb über Blindwelle und das noch heute schick wirkende glattflächige Äußere.

Diese Merkmale blieben den schwäbischen Kleinlokspezialisten natürlich nicht verborgen. Sie schauten sogar ganz genau hin. So weisen die Stirnseiten des Führerhauses vorbildgerecht oberhalb der Festerunterkante einen leichten Einzug auf. Die spaltfrei montierten Fenster und die separat eingesetzten feinen Scheibenwischer und Signalhörner bilden die filigranen Kontrapunkte zum sonst glattflächigen Gehäuse. Was nicht angesetzt ist, findet sich als Gravur. Allerdings müsste der Türgriff bei geschlossener Pforte nach oben weisen. Sich statt des gravierten Lüftergitters eine geätzte Ausführung zu wünschen, wäre bei einer Großserien-

lok wohl ein wenig vermessen. Ein solches aus Diagonalstreben bestehendes Gitter erhielten im Laufe der Jahre etliche Vorbildmaschinen.

An den Stirnseiten montierte Brawa Federpuffer und Rangierergriffe. Die aus rotem Kunststoff gespritzten Bremsbacken liegen in Radebene, ebenso die dünnen Sandfallrohre. Zu entdecken, dass die Plastikteile keinen Lacküberzug erhielten und so der Farbton von dem der lackierten Metallteile abweicht, bedarf eines scharfen Blickes, mit dem →

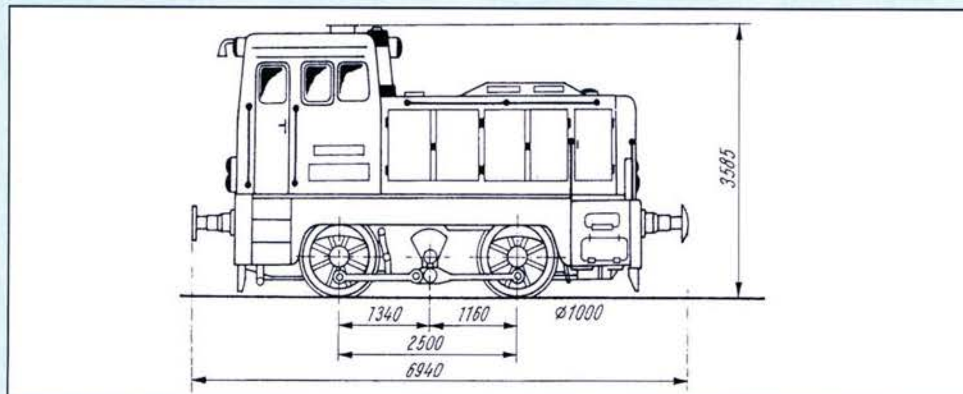


Oberhalb der Digital-Schnittstelle reicht der Raum sogar für ESUs nicht eben kompakten Lok-Pilot-Decoder.

Die kleinen Wichtel staunen über die Qualitäten des neuen Familienmitglieds.

MESS- UND DATENBLATT

Baureihe V 15 der DR von Brawa in H0



Steckbrief

Hersteller: Brawa, Remshalden
Bezeichnung: V 15 2271 der Deutschen Reichsbahn (DR)
Nenngröße/Spur: H0/16,5 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2002
Epoche: III
Katalognummer: 0360=
Im Handel seit: November 2002
Andere Ausführungen: 3-Leiter-Wechselstrom
Gehäuse: Metall
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 167 Gramm
Kleinster befahrener **Radius:** 250 mm
Kupplung: Beidseitig Bügelkupplung in NEM-Schacht
Normen: NEM, CE
Preis: 125 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

Elektrik

Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Beide Achsen: Pluspol über Radsatzinnenschleifer, Masse über Metallgehäuse
Motor: Dreipoliger Flachmotor
Beleuchtung: Keine
Digitale Schnittstelle: NEM 652

Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf beide Achsen
Schwungmasse: Eine, ø 14 x 4 mm
Haftreifen: Keine
Zugkraft:
Ebene: 38 Gramm
(Zug mit 22 Achsen)
3 % Steigung: 32 Gramm
(Zug mit 19 Achsen)
8 % Steigung: 11 Gramm
(Zug mit 6 Achsen)

Service

Gehäusedemontage: Zwei Schrauben im Boden lösen, Vorbau und Führerhaus abheben
Innenteile: Motor nach Abnahme des Gehäuses, Getriebe nach Abnahme des Getriebedeckels gut zugänglich
Zurüstteile: Pufferbohlen-Zurüstteile
Bedienungsanleitung: Faltblatt mit Wartungshinweisen, Ersatzteilliste und Vorbildinformationen
Verpackung: Kartonschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 40 Prozent für H0

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	6940	79,8	80
Achsstand	2500	28,7	28,7
Raddurchmesser	1000	11,5	11,5
Vorderer Überhang	1700	19,5	19,6
Hinterer Überhang	1500	17,2	17,2
Höhe über SO	3585	41,2	41

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,8	1	-
Kriechen	1,7	<1	-
U_{Nenn}	14	50	78
$V_{Vorbild}$	10,8	37	45
bei 20 km/h	7	20	23

Fahrwerk auf Augenhöhe. Der auf der linken Lokseite montierte Radsatzinnenschleifer fällt ebenfalls kaum auf. Auf eine funktionsfähige Beleuchtung verzichtete man, was aber die Platine im Führerhaus kompakt hielt. Die Lampenimitationen ähneln dafür den Originalen sehr. Statt einer erhabenen Ausführung von Lok- und Eigentumsschild kommen konturenscharf auf schwarzen Untergrund gedruckte Lettern zum Zuge. An den Pufferträgern vermisst man die zumindest bei anderen Loks dieser Baureihe in der Epoche III vorhandenen Anschriften. Wer auf die Bügelkupplung verzichtet, kann die im Lieferumfang enthaltenen Originalkupplungsimitationen und vorne und hinten je einen Bremsschlauch montieren. Über eine Zugheizung verfügte das Vorbild nicht, trotzdem kam es gelegentlich vor leichten Personenzügen auf Nebenbahnen zum Einsatz.

Auf der Testanlage muss sich Brawas Zwerg natürlich größeren Lasten stellen. Die Schlepplastentafel weist für das Vorbild in der Ebene eine maximale Anfahr-Last von 660 Tonnen aus, was einem Zug aus zwölf beladenen Eaos-Vierachsern entspricht. Das Modell bewegte sogar noch zwei weitere Wagen. Auf einer Steigung von acht Prozent reichen die Kräfte für zwei Eaos. Den Werten in der Tabelle, die gezogenen Achsen betreffend, liegen allerdings vierachsige Schnellzugwagen zugrunde.

Gerade bei solch kompakten Modellen stellt eine vorbildgerechte Getriebe-Auslegung eine Herausforderung an die Konstrukteure dar, schließlich soll dem Lokführer ein möglichst großer Regelbereich zur Verfügung stehen. Brawas Neuentwicklung erreicht die umgerechnete Vorbild-Höchstgeschwindigkeit bei 10,8 Volt, und selbst bei 14 Volt liegen gerade einmal 50 km/h an, was sogar im NEM-Limit von 40 Prozent liegt. Gerade für

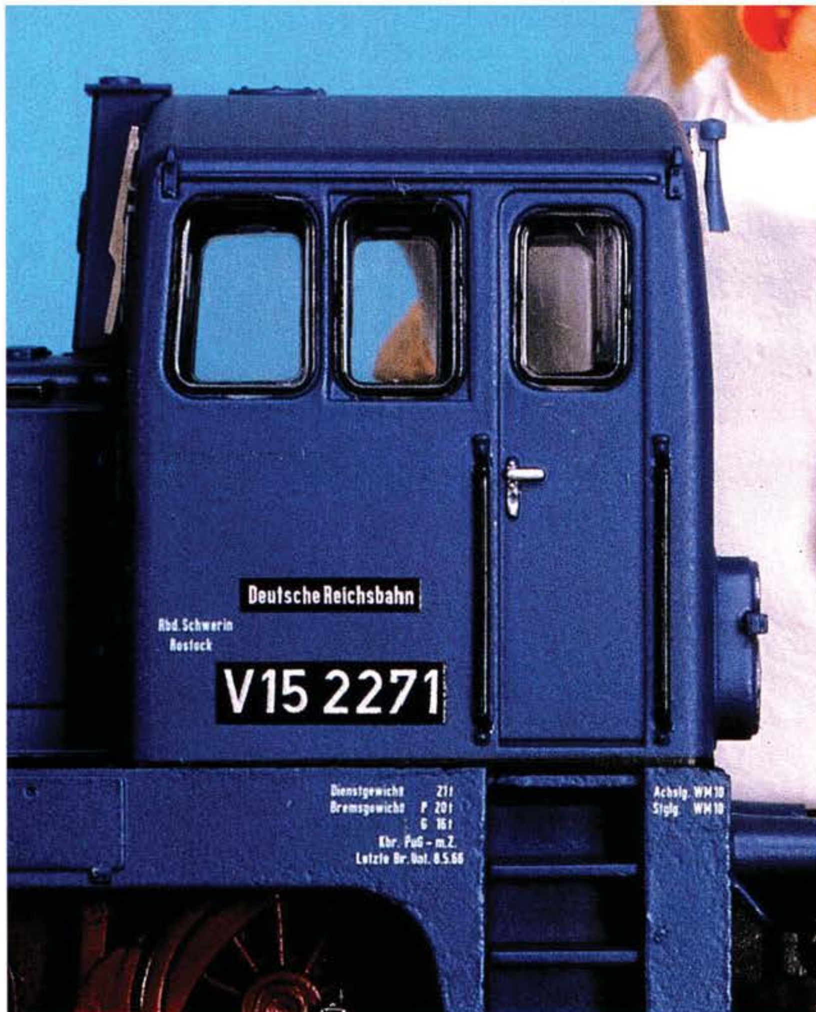
VORBILDLICHES TEMPO BEI HOHER UND NIEDRIGER SPANNUNG

Rangierloks sind das Traumwerte. Das gilt auch für die Wirksamkeit der Schwungmasse. Wird die Stromzufuhr bei Vorbild-Maximaltempo unterbrochen, so rollt die kleine Maschine noch 4,5 Zentimeter weiter, was ihr auch über stromlose Herzstücke hinweghelfen sollte. Trotzdem hätte eine Dreipunktlagerung, wie bei Rocos Köf, die Spannungsversorgung bei Gleisverwerfungen noch etwas sicherer gemacht.

Eine Mindestdauergeschwindigkeit von gerade einmal 1 km/h macht V 15 2271 zu einer idealen Schublok am Ablaufberg. Die exzellenten Fahreigenschaften bei angenehmem Laufgeräusch bleiben auch im Digital-Betrieb erhalten. Einzig die Minimal-Geschwindigkeit erhöht sich geringfügig auf 2 km/h.

Brawas neuestes Mitglied der Zwergenfamilie hinterlässt auf der Anlage und in der Vitrine einen sehr guten Eindruck. Nicht zuletzt durch das hochwertige Metallgehäuse geht der recht hohe Preis von etwa 125 Euro in Ordnung.

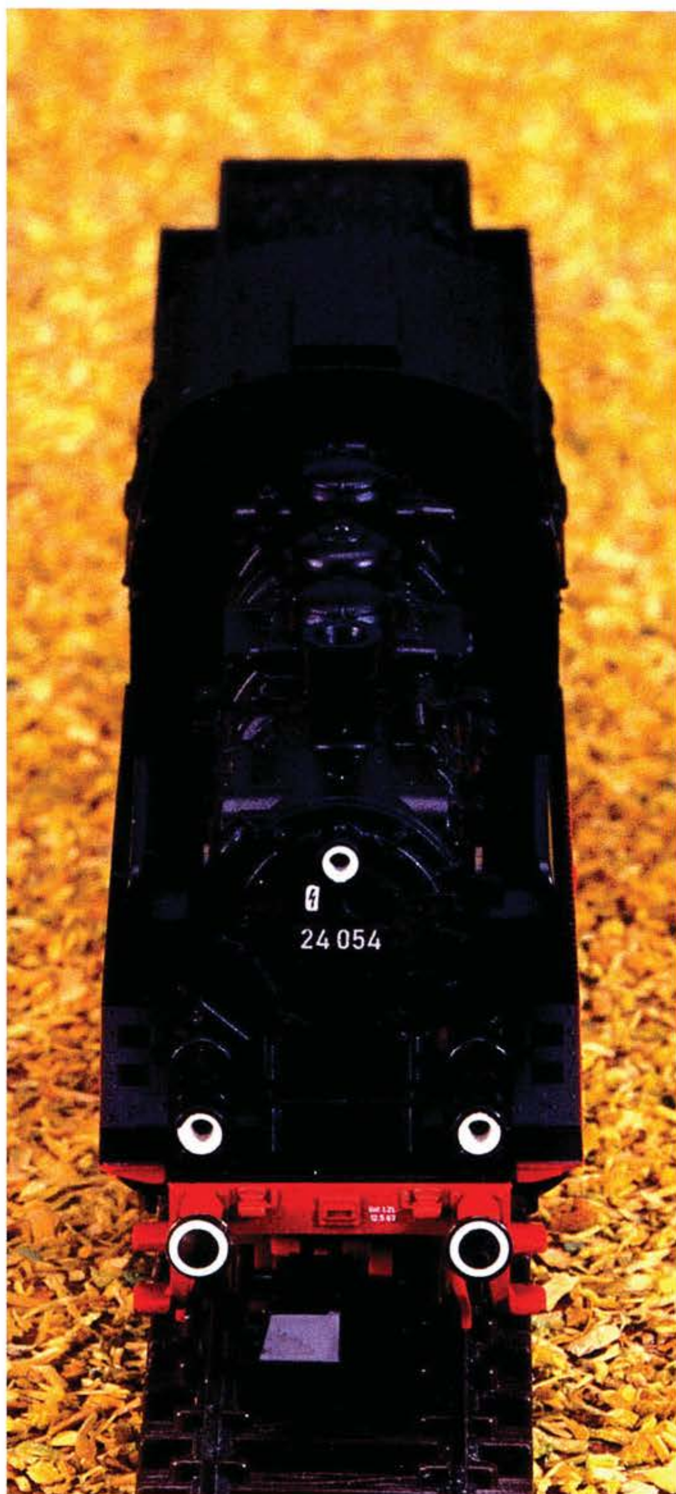
Jochen Frickel



Die Anschriften lassen sich auch ohne Lupe entziffern. Im Führerhaus ist genug Platz für eine Lokführerfigur.

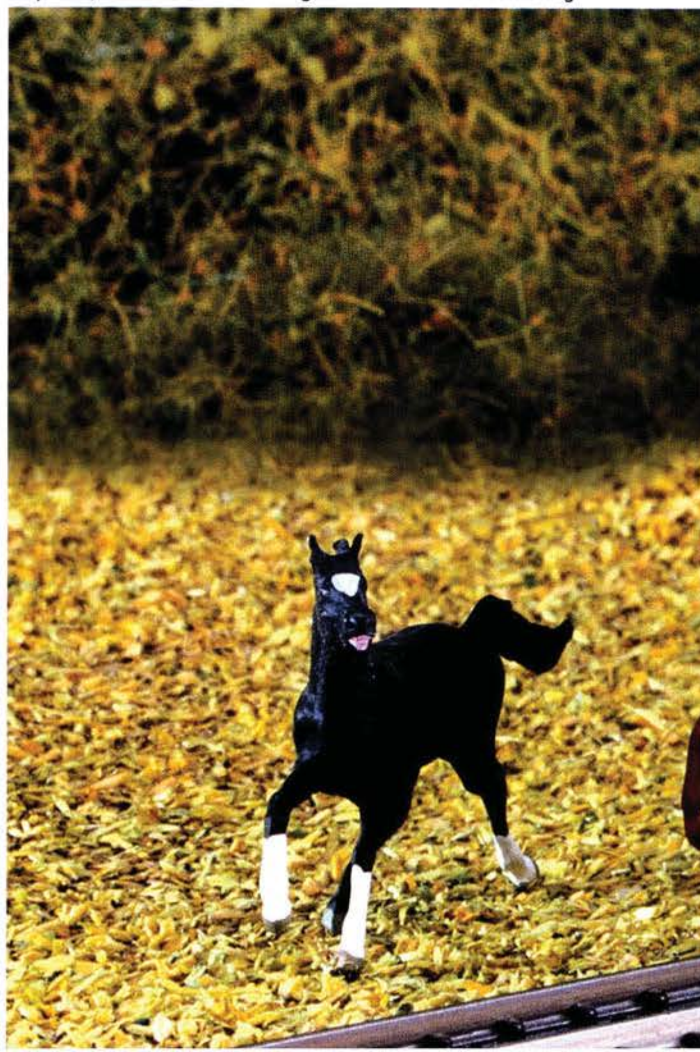
Rheydter Pferdchen

Rechtzeitig zum 75-jährigen Jubiläum der „Steppenpferd" genannten Baureihe 24 erfreut Fleischmann die N-Freunde mit einem Epoche-III-Modell der DB.



Frontpartie und Kesselaufbauten des kleinen Steppenpferdes geben Proportionen und Details des Vorbildes gut wieder.

Auf zum Galopp! Während das Fohlen eingehend die Steuerung inspiziert, eilen seine älteren Artgenossen schon mal vorneweg.





Freier Kesseldurchblick, die exzellent ausgeführte Steuerung und das Fabrikschild am Zylinderblock überzeugen bei diesem N-Modell.

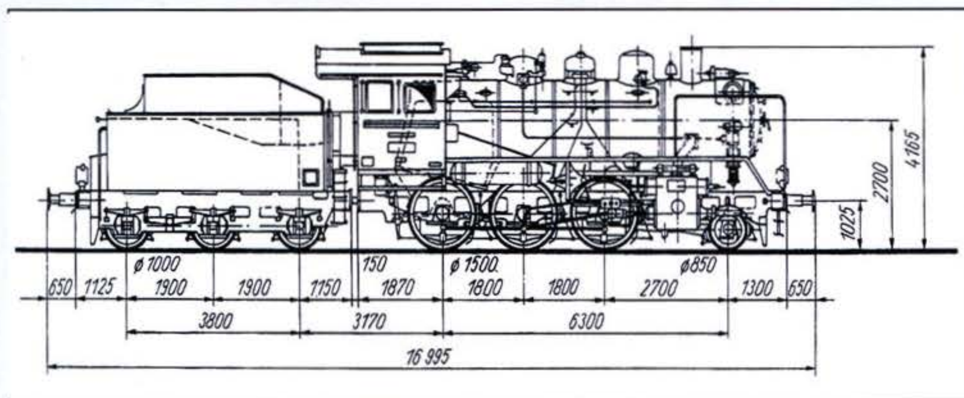
Von den 42 Lokomotiven der Einheits-Baureihe 24, die nach 1945 bei der Bundesbahn verblieben, gelangten die meisten im Norden und Nordwesten des Landes zum Einsatz. Neben weiteren Einsatzstellen wurde das Bw Rheydt, Bundesbahndirektion Köln, in den 50er-Jahren Heimat der kleinen Schlepptenderloks. Die Maschinen blieben hier im Bereich der DB am längsten, erst im Jahre 1966 wurde die letzte Lok ausgemustert. Ihren Spitznamen „Steppenpferd“ erhielten die Loks übrigens aufgrund ihrer Vorkriegs-Einsätze in den Weiten Pommerns und Ostpreußens.

Die Fleischmann-„piccolo“-24 dokumentiert die letzten Betriebsjahre. Kleine Witte-Bleche und der weiße DB-Keks sind augenfällige Merkmale, die sie von der DRG-Ausführung unterscheiden. Die 24 054 gehörte zu einem noch 1928 ausgeführten Baulos der Firma Hanomag und war bis zu ihrer Ausmusterung im Jahre 1965 im Bw Rheydt beheimatet.

Beim Modell beeindruckt die sehr feine Detaillierung. Freistehende Lampen, eine filigran gearbeitete Steuerung und ein hervorragend nachgebildetes Fahrwerk fallen ins Auge. Die Hauptmaße sind bis auf den Zehntelmillimeter genau umge-

MESS- UND DATENBLATT

BR 24 der DB von Fleischmann in N



Zeichnung: MEB-Archiv

 Steckbrief

Hersteller: Fleischmann, Nürnberg
Bezeichnung: 24 054 der Deutschen Bundesbahn
Nenngröße/Spur: N/9 Millimeter
Konstruktionsjahr: 2002
Epoche: III
Katalognummer: 7142
Im Handel seit: Dezember 2002
Andere Ausführungen: Keine
Gehäuse: Lok und Tender aus Kunststoff
Fahrgestell: Metall und Kunststoff
Gewicht: 70 Gramm
kleinster befahrener Radius: 192 mm
Kupplung: Beidseitig N-Standardkupplung
Normen: NEM, CE
Preis: 160 Euro (Zirkapreis, die Ladenpreise können durch individuelle Kalkulation abweichen)

 Elektrik

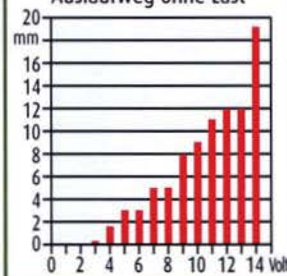
Stromsystem: Zweileiter-Gleichstrom
Nennspannung: 14 Volt
Steuerungssystem: Ohne
Stromabnahme: Lok und Tender mittels Radsatzaußenschleifern
Motor: Dreipoliger Flachmotor
Beleuchtung: Spitzensignal vorn

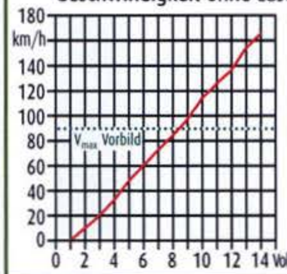
 Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke-/ Stirnradgetriebe auf zwei Tenderachsen
Schwungmasse: Keine
Haftreifen: Auf allen vier Rädern der Tender-Treibachsen
Zugkraft:
Ebene: 13 Gramm (Zug mit 48 Achsen)
3% Steigung: 10 Gramm (Zug mit 24 Achsen)
8% Steigung: 4 Gramm (Zug mit 16 Achsen)

 Service

Gehäusedemontage: Tendergehäuse in Richrung Führerhaus schieben, dann abheben
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach Abnahme des Gehäuses gut zugänglich
Zurüstteile: Keine
Bedienungsanleitung: In die Verpackung integriert
Verpackung: Kunststoff-Klarsichtschachtel mit Kunststoff-Einsatz
Ersatzteilversorgung: Über Fachhändler





U_0 = Spannung ohne Belastung
S_0 = Auslaufweg ohne Belastung
U_{Nenn} = Nennspannung
V_{max}NEM: Zuschlag von 60 Prozent für N

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:160	Modell
Länge über Puffer	16995	106,2	106,2
Einzelachsstand Lok	1800	11,3	11,3
Treibraddurchmesser	1500	9,4	9,3
Einzelachsstand Tender	1900	11,9	11,9
Höhe Schornstein über SO	4165	26,0	26,1

Fahrwerte ohne Last	U_0 (V)	V_0 (km/h)	S_0 (mm)
Anfahren	1,7	4	-
Kriechen	1,7	4	-
U_{Nenn}	14	164	19
$V_{Vorbild}$	8,4	90	6
V_{NEM}	12,6	144	12

setzt. Ebenso muss die Beschriftung erwähnt werden. Fleischmann machte selbst vor der Nachbildung des Fabrikschildes auf den Zylinderblöcken nicht Halt, und unter der Lupe kann man die Fabriknummer 10 588 erkennen! In einem solchen Pflegezustand dürften sich nur noch die wenigsten Vorbildmaschinen befunden haben. Und selbst im Maßstab 1:160 ist das Charakteristikum der 24 deutlich auszumachen: Fahrwerk und Kessel sind zwar im Grunde identisch mit der 64, doch wurde der Kessel wegen günstigerer Masseverteilung nach vorne gezogen, so dass Schornstein und Zylinderblock nicht in einer Flucht liegen.

Auch das Fahren bereitet Freude. Schon in den ersten Runden auf der Testanlage fällt die Ruhe sowohl beim Lauf als auch beim Fahrgeräusch auf. Selbst im oberen Volt-Bereich ist

Ruhiger Lauf, stimmige Maße, gute Zugkraft

das Begleitgeräusch nicht störend. Bei knapp 2 Volt fährt die Lok mit 4 km/h an, erreicht bei 8,4 Volt die umgerechnete Vorbildhöchstgeschwindigkeit von 90 km/h und ist bei 14 Volt mit 164 km/h allerdings mehr als 20 Prozent über der nach NEM zulässigen Toleranz. Etwas dürftig fällt die Beleuchtung aus: Ab 2,5 Volt ist bei abgedunkelten Räumen ein Lichtaustritt zu erkennen, er geht aber auch bei höherer Spannung nicht über ein mittelmäßiges Glühen hinaus. Eine Schlussbeleuchtung am Tender war aus Platzgründen leider nicht unterzubringen.

Die Zugkraft ist mit zwölf Vierachsern in der Ebene vollkommen in Ordnung. Sie lässt aber bei starker Steigung rapide nach: Bei 8 Prozent ließen sich noch vier Vierachser zum Mitfahren bewegen. Der Ehre halber sei jedoch gesagt, dass die 24 trotz ihrer Einsätze im



Tender-Motor, Getriebe und Beleuchtung sind gut zugänglich. Leider blieb kein Platz mehr für eine Schwungmasse.

Schwarzwald und in Hessen keine Gebirgslokomotive war.

Der Antrieb ist im Tender untergebracht. Eine vom Motor ausgehende Welle trägt zwei Schneckenräder, die über Stirnräder die äußeren Tenderachsen antreiben. Alle vier Tender-Treibräder sind mit Haftreifen belegt. Platz für eine Schwungmasse ist bei diesem kleinen Tender nicht mehr vorhanden, so dass das Modell-Steppenpferd doch etwas abrupt zum Stehen kommt. Gerade mal 19 Millimeter misst der Auslauf, wenn der Lokomotive aus voller Fahrt bei 14 Volt der Strom entzogen wird.

In Bezug auf die Demontage sei darauf hingewiesen, dass die bebilderte Beschreibung als Gesamt-Schema anzusehen ist. So ist beim Öffnen des Tenders die Schraube von unten zu lösen, was sich nicht sofort erschließt, wenn man die Anleitung von oben nach unten liest. Ansonsten ist das Modell sehr leicht zu handhaben. Der Ausbau des Motors und der Wechsel der Glühlampe sind unkompliziert.

Da das Einsatzfeld der 24 weitläufig war, dürfte die Zugbildung im Modell keine Probleme bereiten. Reizvoll sind sicherlich PmG-Garnituren oder reinrassige Donnerbüchsenzüge. Für N-Anlagen ist dieses Modell zweifellos eine Bereicherung. Mit etwa 160 Euro ist die Fleischmann-Lok in dem für diese Fahrzeuge üblichen Preissegment angesiedelt.

Henning Bösherz

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

ROCO ▸ *Bissfeste 111 und Prinzregentenwagen*



Meistfotografierte 111 beim Vorbild dürfte dieser Tage mit Sicherheit 111 030 (li.) sein, die eine attraktive Werbung für das Musical „Tanz der Vampire" trägt. Auf dem Wagensektor erfreuen den H0-Bahner gleich vier schöne Neukonstruktionen. Der sechsachsige bayerische Prinzregentenwagen (re.) bringt blaublütiges Flair auf die Anlage. Schon längere Zeit angekündigt, rollen jetzt der sechsachsige Tiefladewagen (o. hinten) und der dreiachsige Silowagen (o. vorne) jeweils in einer DB- und einer DR-Ausführung der Epoche III an. Die Erzbahn-Doppellok IORE erhält nun Anhang in Form eines Erzwagen-Viersets. Schwergewichtig ist die Autowrack-Beladung eines Eaos, der nach Epoche IV beschriftet wurde. Mit rechteckigen Scheinwerfern und in der türkisfarbenen SBB-Cargo-Lackierung wartet die Re 6/6 auf ihren Anlageneinsatz. Für N-Bahner erscheint die österreichische 1044 erstmals mit hohen Lüftergittern.



KIBRI ▸ *Windkraft-Anlage in H0*

Die H0-Windkraftanlage besteht aus einem Windrad und dem dazu gehörenden Mast. Wer eine solche Anlage im Aufbau darstellen möchte, kann diese Packung auch im Set mit einem Liebherrkran LTM 1400 kaufen. Auch das Umspannwerk ist nun erhältlich und kann durch vier in einem Karton gelieferte Strommasten ergänzt werden. Die Materialförder- und Silo-Einheit von Plasser & Theurer gehört wie der Tiefladewagen Uaai 836 mit Generatorstatorbeladung zu den Schienenfahrzeugen. N-Bahner erhalten die S-Bahn-Station Sulzbach als Jahresmodell und einen Übergangssteg. In Z erscheint jetzt ein Agrar-Handel und der Bahnhof Seebruck.

POLA ▸ *Reliefhäuser in IIm*

Großbahner mit einer Anlage im Haus stehen möglicherweise vor Platzproblemen. Pola offeriert darum dreigeschossige Reliefhäuser mit Fachwerk-Imitation. In H0 kommen die Dorfkirche, das Stadt-Eckhaus „Mozartstraße 34" und die Pension „Alpenblick" zur Auslieferung.

WEINERT ▸ *Harzbahn-Mallet in H0m*



Die Schmalspur-Mallet der Maschinenfabrik Karlsruhe erscheint als H0m-Komplett-Bausatz in der Ausführung der Nordhausen-Wernigeroder Eisenbahn. Bei Einsendung diverser Messinggussteile kann der Modellbahner einen Tauschteilesatz für die Versionen Zell – Todtnau oder Ruhr-Lippe bei Weinert ordern. Für Rocos neue H0-44 liefert der Kleinserienspezialist eine Tausch-Steuerung, die aber nur in Kombination mit Weinert-Radsätzen verwendbar ist. Die Auslieferung der seit langem angekündigten Lichtsignale als Fertigmodelle läuft nun an. Dasselbe gilt für den dreiachsigen Kohlenladekranwagen in N.

POST MUSEUMS SHOP ▸ *Reichspost-Kabeltransportwagen*



Vor 126 Jahren wurde das Teilstück Frankfurt/Main – Kiel des Deutschen Reichspost-Reichstelegraphen-Untergrundnetzes fertiggestellt. Aus diesem Anlass vertreibt der Post-Museums-Shop seit Weihnachten 2002 einen mit Preiser-Kabeltrommeln beladenen Märklin-Niederbordwagen (vorne) mit preußischer Beschriftung. Ob die Brauerei Weihenstephan ihr Bier auch per Post versandte? Jedenfalls erscheint ein aufwendig bedruckter Märklin-Kühlwagen (hinten) in den Brauereifarben. Info: Post Museums Shop GmbH, Wendelsweg 34-36, 60599 Frankfurt, Tel. (069) 96123454, Fax (069)624045, Internet: www.post-museums-shop.de.

UNI-CATA ▸ *Krupp GTT 12 in H0*



Zum Jubiläum 125 Jahre Berufsfeuerwehr Nürnberg produzierte der Kleinserien-Spezialist eine Nachbildung des Krupp-Ardelt GTT 12. Aufbau und Rahmen bestehen aus Metall, die fein detaillierten Felgen aus Kunststoff. Selbstverständlich rollt der Kran auf echter Gummi-Bereifung. Info: Uni-Cata Modellbau, Kirchenberg 11, 90482 Nürnberg, Tel. (0911)541242, Fax (0911)2007794, Internet: unicata-modellbau.de.

ARNOLD ▸ *Serien-103 und ABym in N*

Im traditionellen Outfit mit schwarzem Rahmen und Schürze ist die Serien-103 erhältlich. In den 70er- und 80er-Jahren kamen die ym-Mitteleinstiegswagen im Eilzugdienst zum Einsatz. Der Großraum-Privatgüterwagen der Firma G+H ist akkurat beschriftet und weist wie der ABym eine Kurzkupplungskulisse auf.



BUSCH ▸ *Ski-Heil in H0*



Passend zur Jahreszeit offeriert Busch einige Mini-Szenen. Gerade bei dem abgebildeten Diorama „Skispringen" kommen schadenfrohe Zeitgenossen voll auf ihre Kosten. Speziell für die moderne Bahn entwickelte Busch das ICE-Tunnelportal, dessen Vorbild an der Neubaustrecke Köln – Rhein-Main bei Montabaur zu finden ist. Der Grillhähnchen-Verkaufswagen weist ein rotes Birnchen zur Simulation der Grillglut und eine weiße LED als Innenbeleuchtung auf. Die kaltes Licht verbreitenden LED sind auch in einem Zweier-Set mit zwei modernen Lampengehäusen erhältlich. Bei Bahnhofsumbauten im H0-Maßstab eilen die Preiserlein in den Container-Bahnhof, um Fahrkarten und Reiselektüre zu erstehen.

TILLIG ▸ *V200.1 der DB in TT*

Form- und vor allem antriebstechnisch überarbeitet, rollt die V 200.1 (Probefahrt auf Seite 78) der DB wieder ins Sortiment der Sebnitzer.

BRAWA ▸ *V180 in N*

Mit der als 118 785 beschrifteten Maschine betritt ein Klassiker des DDR-Diesellokbaus die N-Bühne. Das Modell wird auf allen sechs Achsen angetrieben. H0-Bahner erhalten den zweiachsigen Postwagen der Königlich Württembergischen Post. Das Fahrzeug zeichnen beispielsweise freistehende Griffstangen und Speichenräder aus. Im Modell zum Glück nicht so anrüchig wie im Vorbild ist das Dreier-Set mit Latrinenwagen nach ebenfalls württembergischem Original.

PIKO ▸ *Schiebeplanenwagen „LogServ" mit Coils*



Weitere Varianten für den Schienengüterverkehr stellten die Sonneberger auf die H0-Gleise. Der Schiebeplanenwagen Shimmns 2 „LogServ" mit Coils (Bild), beheimatet in Brühl-Ost, steht im aktuellen Epoche-V-Einsatz. Das Vorbild des Feuerlöschzug-Sets, bestehend aus gedecktem Güterwaggon Gklm-u, Rungenwagen mit aufgeladenem W50-Löschfahrzeug und vierachsigem Kesselwagen Udk, war in der DR-Epoche IV in Gehlberg stationiert. Der offene Güterwaggon Oku 34 mit genieteten Blechaufbauten vertritt die DR-Epoche III, während der gedeckte Güterwaggon der Bauart Hannover mit Bremserhaus DRG-Beschriftung aufweist.

REAL-MODELL ▸ *Resin-Bausatz Bahnhof Hohn*



Eine beachtenswerte Premiere ist dem neuen Anbieter auf dem Bausatzmarkt gelungen: Real-Modell aus Lütjenwestedt startet mit dem vorbildgetreuen H0-Resinbausatz des Bahnhofs Hohn unweit von Rendsburg durch. Die vorgefärbten Bauteile bestechen durch ihre außerordentliche Detaillierung und auf fotometrischen Messverfahren basierende Maßstäblichkeit. Dass dabei auch realistische Ziegelmauerwerkstrukturen inklusive der Übereckmauerung beachtet wurden, versteht sich fast von selbst. Die vom Hersteller empfohlene Nachbehandlung mit Spezialfarben sorgt für ein architektonisches Schmuckstück, das wohl jedem Vergleich standhält. Der Bausatzvertrieb erfolgt derzeit ausschließlich direkt vom Hersteller. Info: Real-Modell Jüchser, Kloster 8, 25585 Lütjenwestedt, Tel. (04872)2221, Fax (04872)1240, Internet: www.real-modell.de.

FLEISCHMANN ▸ *BR 24 und m-Wagen in N*



Die BR 24 (Test ab Seite 88) bereichert das N-Sortiment zunächst in der Epoche-III-Version. Eine sehr interessante Gattung stellten die bis in die 50er-Jahre genutzten Stallungswagen (links) dar, die dank Görlitz-Drehgestellen sogar in Schnellzüge eingestellt werden durften. Mit den eleganten Schnellzugwagen der m-Bauart (mitte) sollte man den GGwehs 44 aber eher nicht kombinieren. Die Waggons werden von 81 006 (rechts) rangiert, die ebenfalls Epoche-III-Beschriftung trägt. H0-Bahnern dienen die Fleischmänner einen Doppelstockwagen DBpkz an, der als Zug-Café auf der Relation des RE 2 nach Münster rollt.

NEUHEITEN AUS DER MODELLBAHNWELT

AEROSOFT
▸ Führerstand für Train-Simulator



Jetzt können Freunde des Microsoft-Train-Simulators das Computer-Spiel noch realistischer gestalten. Der Lokführer sitzt vor einem Fahrpult mit Fahr- und Bremshebel, Richtungsschalter und 35 programmierbaren Tasten. Nicht fehlen dürfen natürlich eine Geschwindigkeitsanzeige, Hebel für die dynamische Bremse und für Signalhorn oder Pfeife. Der Anschluss erfolgt über die USB-Schnittstelle an den Rechner. Info: German Railroads, Freudenreich & Tollknaepper GbR, Postfach 101469, 42014 Wuppertal, (0202)2721048, Fax (0202) 27211049, Internet: http://www.german-railroads.de.

HERPA
▸ Talke-Sattelzug und BMW Z 4 in H0

Die Spedition Alfred Talke fährt Silos mit einem etwa 500 PS starken Mercedes Actros neuester Fertigung zum Kunden. Der BMW Z 4 eilt nun in einfacher roter Lackierung durch die H0-Lande. Ein Mercedes Actros der in diesem Jahr abgelösten Bauform befördert einen Fleischtransport-Sattelauflieger.

US-CORNER



Für moderne Güterzüge im Mittleren Westen ein ideales Zugpferd.

Zwischen 1989 und 1993 baute die Electro-Motive Division (EMD) 461 SD60M mit dem North American Cab genannten Führerhaus. Die breitere kurze Schnauze bot dem Personal größere Sicherheit und mehr Komfort. Die Leistung von 3800 PS blieb gegenüber den ab 1984 gebauten Einheiten mit Standard-Kabine unverändert. 1993 bis 1995 stattete EMD ihre SD60 mit besser geräuschisolierten Whisper-Cabs aus und taufte sie SD60I. Brawa/Life-Like bietet die SD60M in den Ausführungen der Burlington Northern, der BNSF, Union Pacific und in der hier abgebildeten Version der SOO Line. Die SOO gehört seit den 90er-Jahren zur Canadian Pacific, die das Farbschema des SOO-Rollmaterials aber lange Zeit unverändert ließ. Das auf sechs Achsen angetriebene, fein detaillierte Modell der Proto-2000-Serie wird in Deutschland über Brawa vertrieben.

TRIX ▸ *DB-Schnellzugwagen 1./2. Klasse in N*



Als Minitrix-Neukonstruktion nimmt der ABüm 225, der DB-Schnellzugwagen 1./2. Klasse, Kurs auf die N-Relation Hamburg-Altona – München. Der Vierachser in Epoche-IV-Ausführung kann mit Innen- und Schlussbeleuchtung nachgerüstet werden. Ebenfalls N-Neukonstruktionen sind die historischen DRG-Rheingold-Wagen, die ebenfalls noch vor Weihnachten zusammen mit Lok 18 434 als Zugset (Bild) ausgeliefert wurden. Ausgestattet mit unterschiedlichen Betriebsnummern ergänzen die beiden mit Thermohauben beladenen SSym 46 des Schwerlastwagensets das H0-Schwerpunktthema „Feuer und Wasser". Für Länderbahn-Fans unter den Expressianern erschien die bekannte E 70 jetzt in der Ursprungsversion der Bayerischen Staats-Bahn (B.St.B) als EG 2 x 2/2.

AIGARS KLAVINS
▸ Russischer Güterwagen in H0



In H0 erscheint ein vierachsiger offener Güterwagen, dessen Vorbilder zwischen 1964 und 1979 bei UVZ in Russland gefertigt wurden. Das Modell besteht aus Polystyrol. Info: Aigars Klavins, a/k 1298, LV-1050 Riga, Latvija (Litauen), E-Mail: aigarsklavins@yahoo.com.

LILIPUT ▸ *Wittfeld und BR 45 in H0*



Zwei gute Bekannte aus dem Liliput-Sortiment betreten überarbeitet die Bühne. Die wuchtige Güterzug-Dampflok der Baureihe 45 erscheint in einer Epoche-II- und einer Epoche-III-Ausführung, die beide mit ursprünglichem Kessel ausgestattet sind. Dem Wittfeld-Akku-Triebwagen (Test folgt im nächsten MODELLEISENBAHNER) diente die DB-Umbau-Variante zum Vorbild.

WIKING ▸ *Mercedes CLK und Allradschlepper in H0*



Als H0-Formneuheiten präsentieren die Berliner Modellautobauer das titanrote Coupé des Mercedes CLK und den MAN-Allradschlepper. Das Feuerwehr-Set, ein Fahrzeug-Trio aus den 60er- Jahren, basiert dagegen auf Wiking-Klassikern, wobei der Rüstkranwagen mit Mercedes-Kurzhauberkabine eine Neukombination darstellt, während die als Pritschenwagen ausgeführten Borgward B1500F und Hanomag Kurier Varianten sind. Mit Schneepflug ist nun der Unimog 400 dem H0-Straßenräumdienst zugeteilt. Im Rahmen der Modellpflege macht der Unimog 411 in Grau (Bild) eine ebenso gute Figur wie der Fendt Favorit als Frontgabler und der Magirus-Rundhauber-Pritschenlastzug in Beschriftung der Braunschweiger Spedition Adalbert Wandt. Als weitere Farbvarianten sorgen ein Vertreter der Mercedes-S-Klasse und der legendäre Mercedes-Benz 300 für Kontraste. Erstmals für die Polizei ist der silberne Mercedes der E-Klasse im Einsatz. Für THW-Fans gibt's den Iveco-Eurocargo als Gerätewagen des Technischen Hilfswerks.

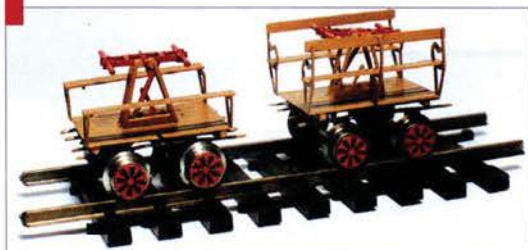
MÄRKLIN ▸ *Insider-Herkules und Z-Solarbahn*



Alle Merkmale des Kultobjekts vereint das Miniclub-Solarset: Mit Sonnenenergie nach dem Photovoltaikprinzip betrieben, dazu transportabel im handlichen Koffer, dürfte diese Z-Modellbahnanlage mehr als nur ein trendiges Produkt zur Alternativenergiediskussion werden. Ebenfalls für Z-Bahner ist noch rechtzeitig im Jubiläumsjahr das in einer Kassette präsentierte Set „50 Jahre Baden-Württemberg" auf den Markt gekommen. Die Packung umfasst die DB-Schlepptender-Lokomotive 18136, drei Schnellzugwaggons und das Begleitbuch zur Landesausstellung im Hauptstaatsarchiv Stuttgart. Freunde der US-Bahnen freuen sich über ein Set mit vier Hopper-Wagen (oben) der Chesapeake & Ohio. Wechselstrombahner unter den Insider-Clubmitgliedern konnten noch vor den Festtagen ihr Sondermodell, die herkulische fünffach gekuppelte DB-Güterzuglok der Baureihe 45 (Test ab Seite 80), in Empfang nehmen. Zum aktuellen DB-Cargo-Fuhrpark gehört dagegen das Vorbild des Eanos-x055 (links), ebenfalls im Maßstab 1:87.



HAPO ▸ *Handhebeldraisine in H0*



Handarbeit war auf den Vorbildern der Draisinen angesagt. Hapo stellt sie in drei Ausführungen vor. Den größten Komfort bietet die Version mit Bänken und Rückenlehnen (rechts). Auf letztere kann man auch verzichten (links). Die Amerikaner sparten sogar die Bänke ein. Alle Versionen stehen für H0 oder H0m jeweils als Bausatz oder Fertigmodell bereit. Info: Hapo, H. Poitner, Bachfeldstr. 4, 86899 Landsberg, Tel. (08246)1552, Fax (08246)1431.

KLUNKER ▸ *Stopf-Express in TT*

Der Komplettbausatz für die Nivellier-, Stopf- und Richtmaschine Typ 09-32 CSM von Plasser & Theurer in der Nenngröße TT kommt zur Auslieferung. Der Bausatz beinhaltet alle Teile zum Bau einer selbstfahrenden Baumaschine. Das Fahrwerk ist mit einer sechspoligen Digitalschnittstelle nach NEM 651 ausgestattet, wobei ein Decoder Lenz LE 011 XF bereits zur Grundausstattung gehört. Info: Dipl.-Ing. Michael Klunker, Franz-Liszt-Str. 6, 01609 Gröditz, Tel. (035263)30641, Fax (035263) 45843, E-Mail: Klunker.Michael@t-online.de.

TERMINE + TREFFPUNKTE

VORBILD

NOCH BIS SO 02.02.

Ausstellung: Großstadt-Durchbruch - Die Berliner U-Bahn vor 100 Jahren. Deutsches Technikmuseum, Trebbiner Str. 9, 10963 Berlin, Tel. (030)902540. Montags geschlossen.

Ausstellung: Architektur der Berliner S-Bahn. Deutsches Technikmuseum. Adresse, Öffnungszeiten siehe oben.

SA 18.01.

Winterfahrt ins Dampflokwerk Meiningen mit 528154-8, ab Leipzig-Plagwitz. Infos: Fa. C. Riedel, (0341)5649556.

Abschied von der 219 aus dem Plandienst in der Lausitz, Sonderzug Cottbus - Sebnitz - Bad Schandau, in Sebnitz Besuch bei Tillig möglich. (4)

FR 31.01. BIS DI 04.02.

Wintererlebnis Bernina- und Glacier-Express. (3)

SA 01.02.

Sonderzug Cottbus - Görlitz - Zittau und zurück mit 35 1019. (4)

SA 01.02. BIS SA 08.02.

Ungarischer Schmalspurwinter. DGEG, E.Wedding, Tel./Fax (02364)2103.

DO 06.02. BIS DO 13.02.

Bahnwandern auf Mallorca. (3)

SA 08.02.

Dampfschnellzug mit 01 519 ins Allgäu, ab Tübingen über Aulendorf nach Oberstdorf. (1)

SA 08.02. UND SA 15.02.

Dampfsonderzug mit 99 6101 von Nordhausen zum Brocken. Info: www.ig-hsb.de, Tel./Fax (03943)22361.

SA 08.02. BIS SO 16.02.

Winterdampf auf der Preßnitztalbahn, jeweils Sa/So, www.pressnitztalbahn.de, Tel. (037343)80800.

SA 15.02.

Winterdampf - Start in die neue Saison bei der Mansfelder Bergwerksbahn. Tel. (03475) 648427.

FR 21.02. BIS SO 23.02.

Winterwochenende im Harz. (3)

SA 22.02.

Sonderzug Cottbus - Görlitz - Jelenia Gora (Hirschberg) mit 03 2204-0. (4)

SA 22.02. UND SO 23.02.

Winterdampf zum Brocken. Infos: Heiko Fricke, Tel. (039485)61661.

SA 22.02. BIS MI 26.02.

Große Alpen-Panorama-Rundreise: Karwendelbahn, Arlbergbahn, Gotthard, Bernina... (3)

SA 01.03. BIS MO 03.03.

Dampfparadies Harz, u.a. mit 3 Mallet von Nordhausen zum Brocken. Info: www.ig-hsb.de, Tel./Fax (03943)22361.

SA 01.03. BIS DI 04.03.

Volldampf in Rübezahls Reich - Sonderzugreise ins Riesengebirge nach Tschechien. (3)

SA 01.03. BIS SO 09.03.

Mit der Bahn in die Antike. Dampfzug durch Westanatolien. (2)

MO 10.03. BIS MO 17.03.

Bahnerlebnis Sizilien. (3)

FR 14.03. BIS SO 23.03.

Winter-Erlebnis Norwegen. (3)

MODELLBAHN

DAUERAUSSTELLUNG

Modellbahnschau in 88422 Oggelshausen am Federsee. Öffnungszeiten und Infos: Tel. (07582) 934028.

Modellbahnausstellung „Lok Land" in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14. 12., 19., 26. 01., 01., 02., 09., 16., 23. 02., jeweils 12 - 17 Uhr. Info und weitere Termine Tel. (09252) 92295.

Modellbahnausstellung in 63825 Schöllkrippen, Vereinsheim der EF Kahlgrund, Sportzentrum, 10 - 17 Uhr. Geöffnet: 02.02., 09.03. Info und weitere Termine: G. Seitz, Tel. (06024) 630058.

Modelleisenbahnmuseum in 88339 Bad Waldsee, Möserweg 37. 14-tägig mittwochs 14.30 Uhr: 22.01., 05.02., 19.02., 05.03., 19.03. Tel. (07524) 941342.

BIS SO 30.03.

Modellbahnsonderausstellung der FE Naumburg, Ausstellungscenter Schulze & Söhne, Bahnhofstr. 25, 06618 Naumburg. Mo - Fr 16 - 19, Sa/So 10 - 17 Uhr. Tel. (03445)203706.

SA 18.01.

Modellbahnbörse in Kaufbeuren, Pfarrheim St. Martin, Spitaltor 4. Tel. (08341) 65081.

SA 18.01. UND SO 19.01.

Modellbahntreffen der Spur-I-Freunde, Hotel „Zur Krone" in 64732 Bad König. Tel. (06063)1813.

Modellbahnausstellung des Elsterberger MBC, Haus der Vereine „Burgkeller" in Elsterberg, Karl-Marx-Straße, jeweils Sa/So 9 - 12 und 13 - 17 Uhr.

SA 18.01. UND SA 15.02.

Modellbahn-Flohmarkt in 87719 Mindelheim, VW Schragl, Hallenmarkt. Tel. (08261) 6142.

SA 25.01. UND SO 26.01.

Modellbahnausstellung des Vereins Furka-Bergstrecke, Pusteblume-Grundschule, Berlin-Hellersdorf, Kastanienallee 118, 9.30 - 18 Uhr. Tel. (030)30099950.

Modellbahnschau der AG Verkehrsgeschichte Schleiz, AWZ Löhmaer Weg 2 in 07907 Schleiz, 10 - 16 Uhr. Info: www.ag-verkehrsgeschichte-scz.de.vu/

SO 02.02.

Modellauto- und Eisenbahn-Börse in 37077 Göttingen, Weender Festhalle, Ernst-Fahlbusch-Str. 20. Tel. (o551) 372996.

SA 08.02. BIS SO 16.02.

Modellbahnausstellung des MEEF in Halle (Saale), Salinemuseum, Mansfelder Str., täglich 10 - 18 Uhr. Tel. (0345) 6902033.

SA 08.02. BIS SO 23.02.

Modellbahnschau des AK Chemnitz im Solaris-Gewerbepark, Neefestr. 82, jeweils Sa/So 10 - 17 Uhr. Info: www.hoermann-rawema.de/-kuemmling/amc.htm

FR 14.02. BIS SO 16.02.

Modelleisenbahnausstellung der Cracauer MBF Magdeburg, Immanuel-Kant-Gymnasium, Cracauer Str., Fr 15 - 18, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr. Info: R. Zorn, (0391) 8113253.

SA 15.02. BIS SO 23.02.

Modellbahnausstellung in 09350 Lichtenstein/Sachsen, Bahnhof. Jeweils Sa/So 10 - 18 Uhr. Info: www.modellbahn-club-lichtenstein.de

SO 16.02.

Modellauto- und Eisenbahnbörse in 28217 Bremen, Norderneystr., Autohaus Schmidt & Koch. Tel. (0421) 629315.

SA 22.02.

Spielzeugbörse in Freiburg / Brsg., Messehalle 3, Info: www.freiburger-spielzeugboerse.de, tel. (0761) 2922242.

SA 22.02. UND SO 23.02.

Modellbautage und Sammlerbörse in 18059 Rostock, Stadthalle Südring. Tel. (0381) 7697579.

SO 23.02.

Modelleisenbahn- und Automodell-Tauschbörse in 37308 Heiligenstadt, Ägidienstr., Restaurant Eichsfelder Kulturhaus. Info: www.hev-ev.de, Tel. (03606) 613497.

SO 02.03.

Modellauto- und Eisenbahnbörse in 20259 Hamburg, Hamburg-Haus Eimsbüttel, Doormannsweg 12. Tel. (040) 6482273.

FR 07.03. UND SA 08.03.

Spielzeug-Auktion in 67551 Worms-Pfeddersheim, Weinbrennerstr. 20. Auktionshaus E. Lösch, Tel. (06247) 90460.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihre Termine nur berücksichtigen können, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Termine und Treffpunkte beruhen auf Informationen der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen. Die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit der Angaben. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter kostenlos.

DIE HÄUFIGSTEN ADRESSEN

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. **Eisenbahnfreunde Zollernbahn e.V.**, Postfach 1127, 72001 Tübingen, Tel. (07071)76744, Fax (07071) 76749, Internet: www.Eisenbahnfreunde-Zollernbahn.de. E-Mail: efznesa@t-online.de.
2. **Deutsche Gesellschaft für Eisenbahngeschichte**, Referat Studienreisen, Postfach 102045, 47410 Moers, Fax (02841) 56012, E-Mail: reisen@dgeg.de.
3. **IGE-Bahntouristik**, Ostbahnstr. 61, 92217 Hersbruck, Tel. (09151)817200, Fax (09151)817210, E-Mail: ige-eurotrain@t-online. de.
4. **Lausitzer Dampflok Club e.V.**, Am Stellwerk 552, 03185 Neuendorf, Tel./Fax (035601) 56254.



TV-TIPPS

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- **SWR 3 zeigt „Eisenbahn-Romantik" jeweils sonntags um 16.45 Uhr. Die Themen:**
  19.01.: Lezard Rouge - Die Rote Eidechse. Ein Luxuszug in Tunesien
  26.01.: Eisenbahnnostalgie im Salzkammergut
  02.02.: Die Kaiserspur - Modellbahngeschichte in Spur II
  09.02.: Miniatur-Wunderland Hamburg
  16.02.: Nürnberger Spielwarenmesse 2003
  23.02.: Schönheide - oder die Rückkehr der Bimmelbahn
- Eisenbahn-Romantik läuft auch **freitags um 16.30 Uhr** im MDR in der Sendung „Hier ab vier" sowie im SFB.
- **Mittwoch, 15.01., 14 Uhr,** WDR: Willi will's wissen: Was läuft am Rangierbahnhof? - Reportage für Kinder und alle, die es wissen wollen.
- **Samstag, 25.01., 6.30 Uhr,** NDR: Nordbilder: Dampfeisenbahn durch das Hasetal
- **Mittwoch, 29.01., 21 Uhr,** NDR: „Mord im Orient-Express". England 1974.

www.v100.de

Etwas DB(AG)-lastig

Eine Internetseite über die V100 (West) ist angebracht. Der weit verbreiteten Diesellok begegnete bis vor wenigen Jahren wohl jeder Bahnfreund.

● Die von Christian Meyer gestaltete Homepage zur V100 besticht zuallererst durch ihre Aufmachung. Grafisch gut gestaltet mit unzähligen V100-Bildern in oft sehr guter Qualität, geordnet nach Regionen, das sind sicher Punkte, die viele Nutzer dieser Seiten zu schätzen wissen. Auf den zweiten Blick fällt auf, dass die Bilder in der Regel nicht älter als zehn Jahre sind. Das ist aber kein schwerwiegender Kritikpunkt, da Meyer auch betont, dass die V100-Homepage noch lange nicht fertig sei. Er bittet dabei auch die Fans der Diesellok um ihre tätige Mithilfe. Die kann man ihm auch nur wünschen, betrachtet man sein ehrgeiziges Projekt einer umfassenden V100-Statistik: Die Lebensläufe aller 211 und 212 sollen zukünftig in einer Datenbank zusammengefasst werden, möglichst mit Bildern aller Lackierungsvarianten und das Ganze zweckdienlich untereinander verlinkt – Respekt vor diesem Vorhaben. Und der Autor versichert in seinem Forum auch, dass die V100-Maschinen, die glücklicherweise in reichlicher Anzahl bei den Privatbahnen überlebten, dann auch zu ihrem Recht kommen sollen.

www.v60.de

Klassiker

Grund genug für eine eigene Homepage: Auf den Gleisen der Bundesbahn war die V60 Inbegriff der Rangierlokomotive.

● Wer kennt nicht die V60 mit ihrem charakteristischen Motorengeräusch und dem beeindruckenden Bild der mächtig schwingenden Treibstange? Die Lok prägte auch Volker Esper frühzeitig, und deshalb hat er auf seiner V60-Homepage viel Material über die Baureihe, von der in allen Ausführungen 942 Stück gebaut wurden, zusammengetragen. Bei den Bildern würde man sich vielleicht noch ein paar ältere Aufnahmen wünschen, als die Loks noch als Baureihe 260 oder 261 fahren durften, bevor sie zu Kleinloks herabgestuft wurden und seitdem die 3 an erster Stelle ihrer Baureihenbezeichnung tragen mussten. Der Informationsgehalt der Statistiken und der technischen Beschreibung lässt dafür kaum einen Wunsch offen. Wer mehr wissen will, muss sich ein Baureihenbuch kaufen. Nett zu lesen sind die Lokgeschichten, die sich teilweise auch um die Liebe zur V60 drehen. Vielleicht kommen noch ein paar dazu, wenn auch der Teil mit den V60-O-Tönen fertig ist? Insgesamt ist die Internetseite gut aufgemacht und nicht nur den V60-Fans zu empfehlen.

www.br294.de

Rangier-Königin

Der unscheinbaren, aber unverzichtbaren V90 widmen Fans eine eigene Homepage. Diese bietet vor allem viele Fotos und aktuelle Stationierungsnachweise.



● Die V90 gehört im Gegensatz zu ihren Zeitgenossen 103, 110 oder 216 noch nicht zu den in der Existenz bedrohten Baureihen. Die Homepage gibt dem Interessierten einen kurzen Überblick der Entstehungsgeschichte inklusive technischer Daten. Den Schwerpunkt bilden aber unzählige Betriebsaufnahmen, denen gelegentlich die genaue Datierung fehlt. Dafür findet man oft Fotos aus den 80er- und 90er-Jahren, als viele Maschinen in den klassischen Farbgebungen Bordeauxrot oder auch Beige-Ozeanblau ihre Arbeit taten. Einen Eindruck über die Tätigkeiten der Lokführer auf dem Führerstand erhält man durch Studium der Vorbereitungs- und Abschlussdienste. Man kann sich hier auch V90-Bildschirm-Hintergründe runterladen.



Alle Jahre wieder: Kaum liegt mal richtig Schnee, müssen ehemals preußische T16.1 und Personale als Schneeballzielscheibe herhalten.

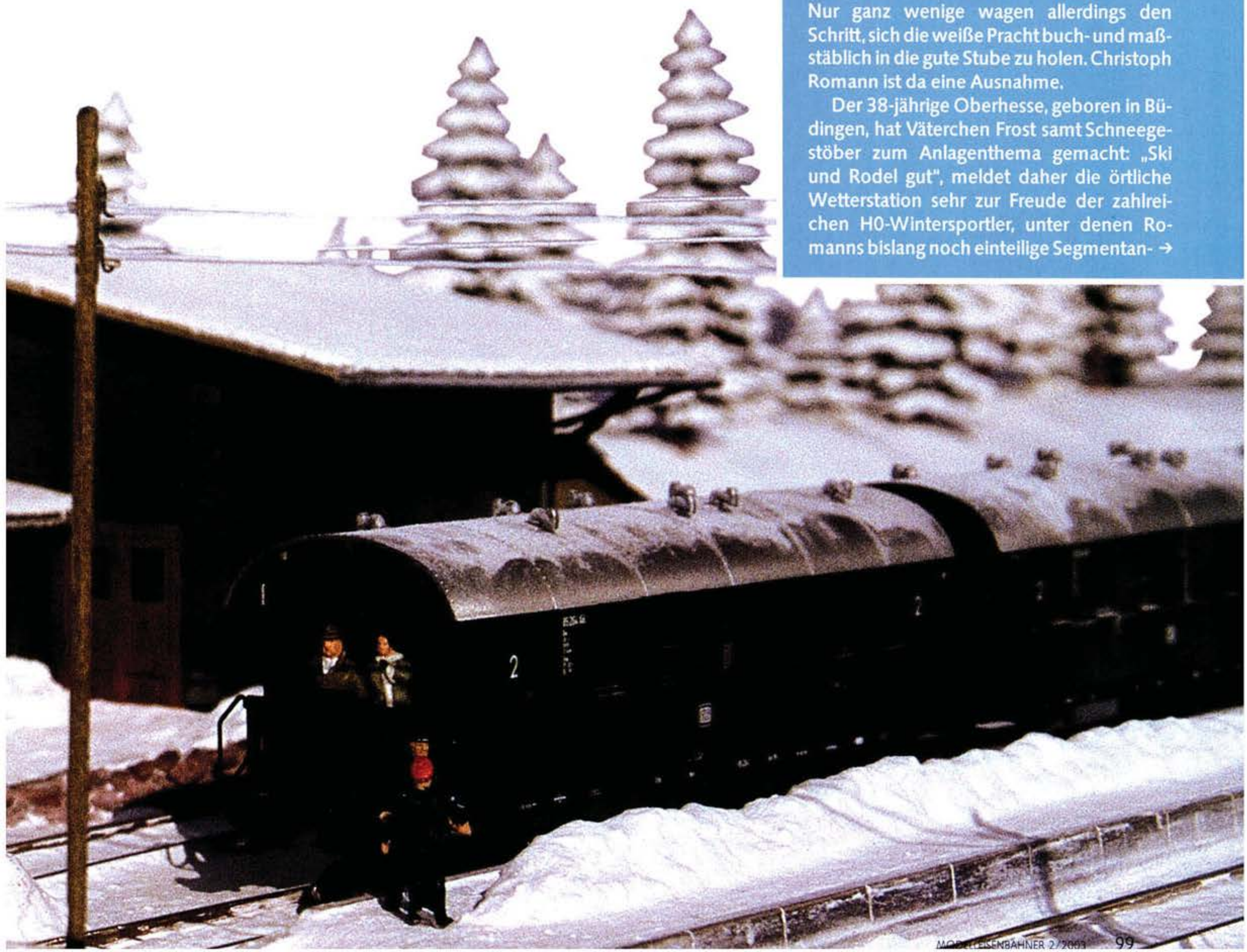
Da wird die DR-Epoche III wieder lebendig: Schieferverkleidetes Empfangsgebäude des Bahnhofs Rennsteig und Freileitungen.

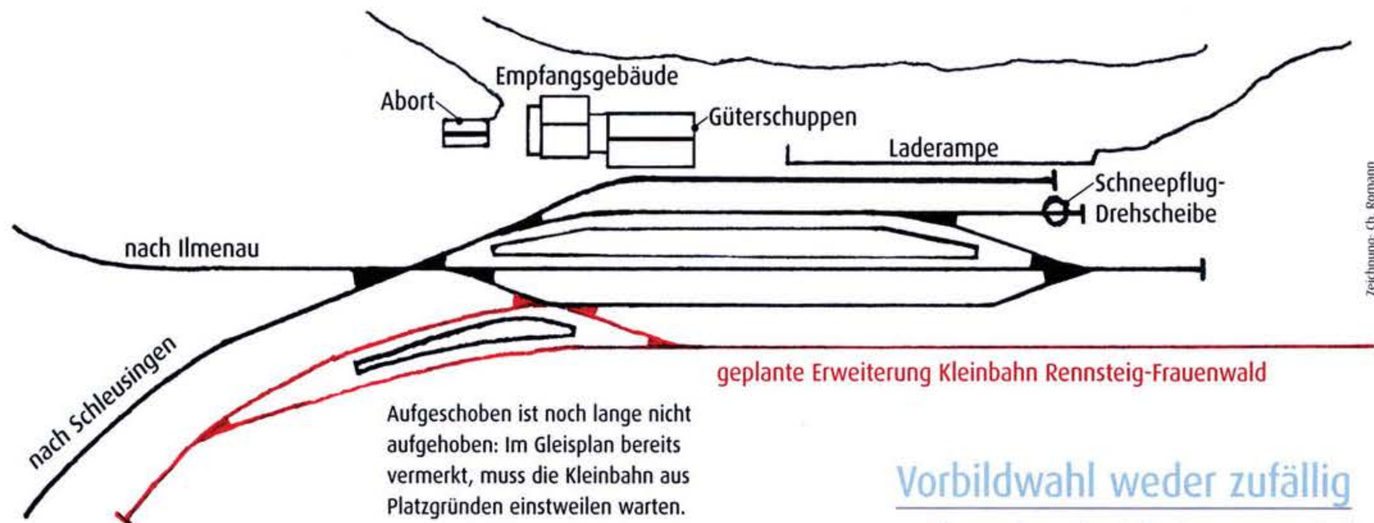
Schneeflöckchen, Weißröckchen

Kein alltägliches Thema und keine alltägliche Jahreszeit: Den Spitzkehrenbahnhof Rennsteig im Winter gestaltete Christoph Romann in H0.

An langen Winterabenden sind Modelleisenbahnbegeisterte in ihrem Element. Wenn's draußen stürmt und schneit, wird gebaut, gebastelt und gefahren, dass es eine wahre Freude ist. Nur ganz wenige wagen allerdings den Schritt, sich die weiße Pracht buch- und maßstäblich in die gute Stube zu holen. Christoph Romann ist da eine Ausnahme.

Der 38-jährige Oberhesse, geboren in Büdingen, hat Väterchen Frost samt Schneegestöber zum Anlagenthema gemacht: „Ski und Rodel gut", meldet daher die örtliche Wetterstation sehr zur Freude der zahlreichen H0-Wintersportler, unter denen Romanns bislang noch einteilige Segmentan- →





Aufgeschoben ist noch lange nicht aufgehoben: Im Gleisplan bereits vermerkt, muss die Kleinbahn aus Platzgründen einstweilen warten.

Vorbildwahl weder zufällig noch unbeabsichtigt: Betrieb in Spitzkehre interessant und vor allem auch platzsparend

Über Nacht ist am Rennsteig der Winter eingekehrt. „Ski und Rodel gut“, meldet der Wetterbericht, sehr zur Freunde der Kurzurlauber.



Leise schnorchelnd setzt 94 1730 um. Sie hat den Personenzug von Ilmenau heraufgebracht, der nun auf die Weiterfahrt nach Schleusingen wartet.

Renaissance als Museumsstrecke

Im nächsten Jahr feiert die Strecke Ilmenau – Schleusingen ihr 100-jähriges Bestehen. Vom ersten Spatenstich bis zur Eröffnung 1904 vergingen kaum mehr als 15 Monate. Die Planungen aber reichen bis 1868 zurück. Kleinstaaterei und Geldknappheit ließen die Rennsteigüberquerung per Eisenbahn immer wieder scheitern. Der preußische Staat ermöglichte schließlich die Anbindung der Region mit ihrer aufstrebenden Glas- und Porzellanindustrie und ihrem Holzreichtum ans Schienennetz. Die Steigungen von maximal 59 Promille waren zunächst nur im Zahnradbetrieb zu bewältigen. Mit der preußischen T16.1, der Baureihe 94.5, konnte ab Mitte der 20er-Jahre im reinen Adhäsionsbetrieb gefahren werden. Annähernd 50 Jahre blieben diese Loks am Rennsteig unangefochten, bis in den 70er-Jahren ihre Ablösung durch die Reichsbahn-Diesellok V 180, die BR 118, erfolgte. Von den letzten vier Jahren mit den DB-213 bis zur Betriebseinstellung 1998 abgesehen, hielten sich die 118 als Steilstreckenloks. Den drohenden Dornröschenschlaf der Strecke verhinderten die Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig mit ihrer Museumsbahninitiative. ***Christoph Romann***



lage inzwischen eine erste Ausflugsadresse ist. Was natürlich den Bahnbetrieb vor besondere Herausforderungen stellt.

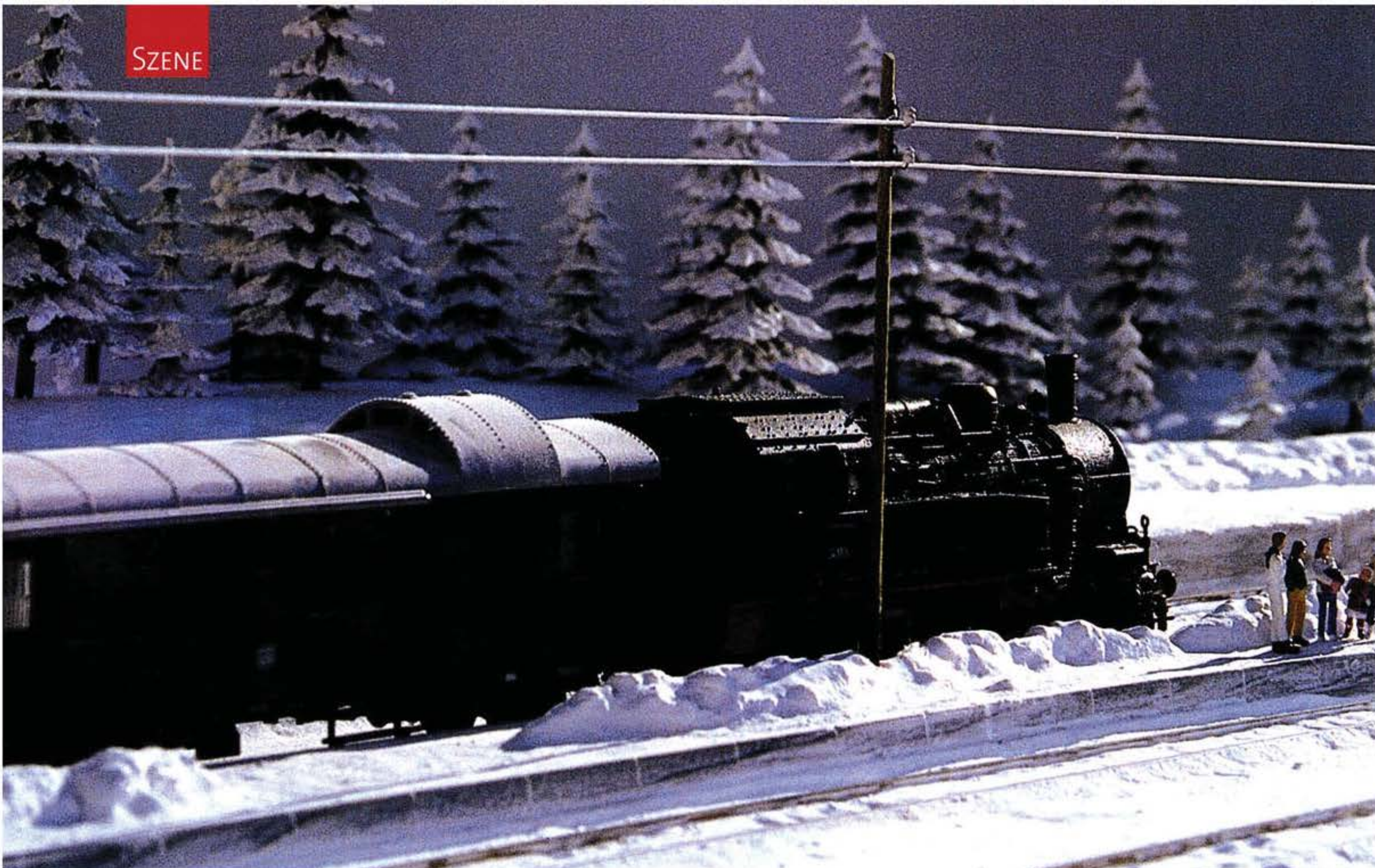
Aber das wollte Christoph Romann ja nicht anders. Sonst hätte er sich wohl ein anderes Vorbild als ausgerechnet den Spitzkehrenbahnhof Rennsteig für seine Winteranlage ausgesucht oder?

Romann lacht: „Das Hobby soll schließlich Spaß machen und dazu gehört, dass es auf der Modellbahnanlage auch betrieblich interessant zugeht!" Sagt's und lässt den Worten Taten folgen, denn 94 1730 umfährt ihren Personenzug, den sie offenkundig von Ilmenau heraufgebracht hat, um sich für die Weiterfahrt nach Schleusingen wieder vor den Zug zu setzen. „Da es sich beim Bahnhof Rennsteig um einen Spitzkehrenbahnhof handelt und mit Ausnahme der von 213 bespannten Wendezuggarnituren und der Zahnradlokomotiven alle Maschinen ans andere Zugende umsetzen mussten, ist für Abwechslung gesorgt", erläutert der vorbildorientierte Modellbahner und ergänzt: „Zugkreuzungen und die Bedienung des Ladegleises erfordern zusätzlichen Arbeitsaufwand."

Wenn dann noch neben dem Faible für Winterlandschaften ein persönlicher Bezug zum Vorbild tritt, erklärt das wohl die konkrete Wahl des Anlagenthemas und der Ausgestaltung auf drei Metern Länge und 50 Zentimetern Tiefe zur Genüge. Oder etwa doch nicht?

„Weil's so schön auf den Wohnzimmerschrank passt", wirft Christoph Romann in geradezu verblüffender Offenheit ein. Und fühlt sich denn doch veranlasst, das Ganze vor dem Hintergrund eines üblicherweise mit Platznot gestraften Modellbahn-Enthusiasten zu begründen, aber natürlich auch ein wenig zu relativieren: „Nicht nur mein persönlicher Bezug zu den Thüringer Eisenbahnstrecken und den Steilstrecken im Allgemeinen ließen mich den Bahnhof Rennsteig auswählen, bot sich doch das Vorbild auch deshalb für eine platzsparende Umsetzung an, weil durch die begrenzten Zuglasten auf der Steilrampe und die sich daraus ergebenden Zuglängen relativ kurze Bahnsteige völlig ausreichten."

Da derzeit ein Extra-Modellbahnzimmer ein frommer Wunsch bleiben muss, verzichtete Romann vorerst auf weitergehende Pläne, die sich bei seinem Entscheid für den Nachbau des Bahnhofs Rennsteig im Zustand der Epoche III förmlich anboten: →



Ein herrlicher Wintertag neigt sich dem Ende, die Sonne steht schon knapp über dem Horizont. Nun wird's aber allmählich Zeit für die Heimfahrt.

„Die Gleisanlagen der Mitte der 60er-Jahre abgebauten und seinerzeit unter dem Namen Laura bekanntgewordenen Kleinbahn Rennsteig – Frauenwald wollte ich eigentlich auch darstellen, musste sie aber aus Platzgründen vorläufig weglassen", bedauert der technische Angestellte mit handwerklichem Hintergrund.

Aber Christoph Romann wäre kein echter Modellbahner, wenn ihn nicht auch das Prinzip Hoffnung beseelte: „Die aktuelle Gleisanlage habe ich so gestaltet, dass sich bei einem späteren besseren Platzangebot ein Stück Gleis an der entsprechenden Stelle herausnehmen lässt und ich die zusätzlichen Gleise der Kleinbahn verlegen kann." Und mit einem Augenzwinkern setzt er hinzu: „Das schafft noch einmal zusätzlichen Betrieb und beschert der Laura eine Wiederauferstehung im Modell!"

Was zumindest dem Rennsteig-Hirsch ja sogar in natura gelungen ist: Nach der Betriebseinstellung anno 1998 schafften die Dampfbahnfreunde mittlerer Rennsteig (DmR) mittlerweile das Kunststück, wenigstens den Abschnitt Stützerbach – Rennsteig – Schmiedefeld als Museumsstrecke zu reaktivieren (vgl. MODELLEISENBAHNER, Heft 7/2002). Romann, selbst etliche Jahre als Museumsbahner in Darmstadt-Kranichstein aktiv gewesen, findet dieses Engagement bewundernswert und drückt den DmR-Idealisten für die Zukunft die Daumen: „Es ist ein unvergessliches Erlebnis, wenn 941292 mit weithin hörbarem Auspuffschlag den Berg erklimmt, dazu noch in einer Landschaft, wie sie ihresgleichen sucht", schwärmt der Oberhesse und kann aus eigener Erfahrung einen Besuch nur wärmstens empfehlen.

Da sage noch einer, sich mit dem Vorbild zu beschäftigen, sei vergebliche modellbahnerische Liebesmühe! Dass dies allemal der maßstäblichen Umsetzung dienlich ist, beweist auch Christoph Romann.

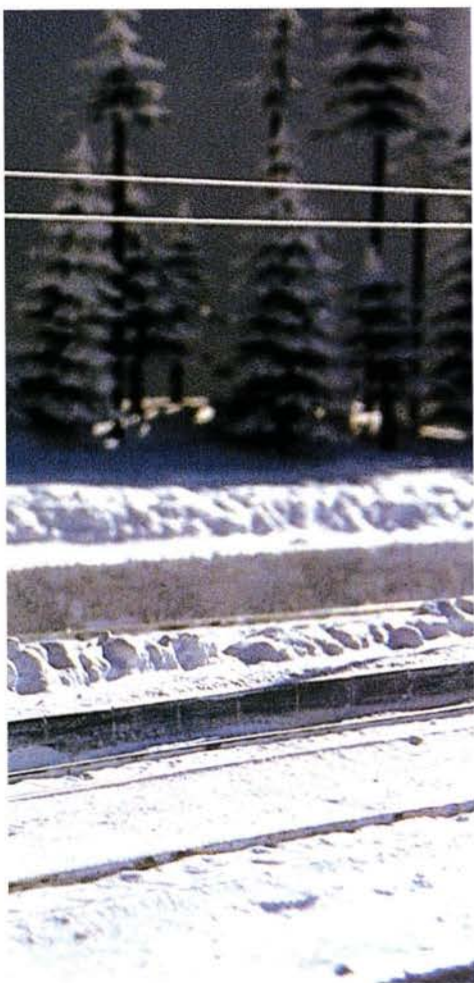
Nicht von ungefähr wählte er für seine Miniaturwiedergabe des Bahnhofs Rennsteig die Zeit bis Anfang der 70er-Jahre, als das Empfangsgebäude noch seine Schieferverkleidung besaß und Versorgungsfreileitungen das Gelände überspannten. „Um die Kanten der Schieferverkleidung vorbildnäher zu gestalten, habe ich aus schmalen Kunststoffstreifen die Schindeln einzeln konisch zugeschnitten und dann Schindel für Schindel über die Hausecken geklebt und anschließend alles anthrazitfarben gestrichen", verrät Romann. Das war zwar ein enormer Arbeitsaufwand, „bringt aber", so der Modell-Baumeister, „meiner Ansicht

Auf einen Blick: Anlagen-Steckbrief

Rechteckige, noch einteilige H0-Segmentanlage in Rahmenbauweise auf Styroporplatte

- **Maße: 3,0x0,5 m**
- **Erbauer: Christoph Romann**
- **Bauzeit: Etwa 1 Jahr**
- **Epoche: III**
- **System: Zweileiter-Gleichstrom**
- **Gleislänge: Zirka 8 m**
- **Gleismaterial: Roco, Peco**
- **Rollendes Material: Fleischmann, Roco, Piko, Sachsenmodelle, Gützold**
- **Betrieb: Analog**
- **Anlagenthema: Spitzkehrenbahnhof an eingleisiger Nebenbahn im Winter**
- **Vorbild: Bahnhof Rennsteig im Zustand bis Anfang der 70er-Jahre an der Strecke Ilmenau – Schleusingen**

Wiederbelebung auch im Modell: Rennsteig-Hirsch dampft durch Flockenwirbel



Fotos: Ch. Romann

nach in punkto realistischer Wirkung doch einiges mehr als die nur auf Gehrung gestoßenen Schieferplatten." Klar, dass der begeisterte Modellhausbauer sämtliche Gebäude in eigener Herstellung realisierte. Als Material dienten Kunststoffplatten von Auhagen und Busch sowie Profile von Evergreen.

So, nun wollen wir aber endlich auch etwas über die Ingredienzien erfahren, mit deren Hilfe Christoph Romann seine erstaunlich überzeugende Winterlandschaft zauberte. Die Zutaten, bitte!

„Gips, Styropor und weiße Dispersionsfarbe", lautet die verblüffende Antwort. Als Grundlage für das schneebedeckte Gelände verwandte Romann Styropor, mit Gips bestrichen und nach dessen Aushärten abgetönt. „Um den Gips widerstandsfähiger zu machen, habe ich ihn mit einem Gemisch aus Weißleim und Wasser angerührt", verrät der Wahl-Riedstädter. Für die Dächer und das Auffüllen der Gleiszwischenräume bediente sich Christoph Romann zwei Millimeter dünnen Styropors, das als sogenannte Isoliertapete von der Rolle in unterschiedlichen Stärken in Baumärkten zu bekommen ist. Auch die Fichten und Tannen erhielten einen Wasser-Weißleim-Auftrag mit Dispersionsfarben-Feinschliff.

„Da ursprünglich geplant war, die Schneehöhe bis an die Schienenoberkante reichen zu lassen, wählte ich aus Gründen der Betriebssicherheit Gleismaterial mit 2,5 Millimetern Profilhöhe", erwähnt Romann noch beiläufig. Nach einigen Versuchen habe er von diesem Vorhaben allerdings Abstand genommen, „da die Rillen, die für einen sicheren Betrieb mit Standardspurkränzen nötig wären, unrealistisch breit ausfallen."

Um die Funktionstüchtigkeit der Weichen zu gewährleisten, kam im Bereich der Weichenzungen nur ein wenig weiße Farbe zum Einsatz. „Wer ganz sicher gehen will, lässt auch diese weg; es entsteht dann eben der Eindruck wie bei einer Weichenheizung", empfiehlt Christoph Romann.

Dann braucht man auch kein H0-Salz zu streuen! *Karlheinz Haucke*

Wieder beginnt ein neuer Morgen. Der Ansturm der Wintersportler hat noch nicht eingesetzt. Nur ein Kind juchzt auf seinem Schlitten.

MODELLBAHN AKTUELL

HERBSTMESSE

Modellbahn Süd in Stuttgart

● In der Stuttgarter Messe am Killesberg fand vom 21. bis 24 November 2002 zum neunten Mal die Ausstellung Modellbahn Süd statt. In Halle fünf belegte sie rund 11000 Quadratmeter. Die Messe bestand wie gewohnt aus drei Unterbereichen: Auf der Ausstellerseite waren Märklin, Kibri, Roco, Faller, Viessmann, LGB, Vollmer, Busch, Noch, Tillig und andere vertreten. Für die Besucher bot sich die Gelegenheit, einen Sortimentsüberblick zu gewinnen. Den zweiten Bereich bildeten die Händler, die so manches zum Messe-Sonderpreis im Angebot hatten. Und schließlich gab es noch die Schauanlagen. Traditionell wurde wieder ein Partnerland eingeladen: 2002 war es Großbritannien. Die eingeladenen Modellbahnfreunde von der Insel zeigten in Stuttgart spektakuläre Anlagen. Darunter waren auch „Ecciesford Junction" und „Grove Ferry". Sie wurden im gängigen britischen 00-Maßstab nachgebaut. „Grove Ferry" zeigt die typische Atmosphäre der Southern Railway aus der Zeit um 1930. Ein ähnliches Motiv stellte die Anlage „Coley" dar, ein typisches Beispiel für den Modellbau in 2-mm-Finescale im Maßstab 1:152 und mit 9,5 mm Spurbreite. In British-N-Scale entstand der „Priory Hill" (1:148, 9-mm-Standard-N-Spur). Auch die Vereine der Region waren mit Anlagen und vielfältigen Angeboten präsent: Mit vier Anlagen und einem Workshop war die IMO Korntal mit einem eigenen Stand auf der Modellbahn Süd vertreten. Gezeigt wurde unter anderem eine große Faller-Car-Anlage mit einer Gesamtlänge von rund zehn Metern. Die Stuttgarter Sektion des Vereins Furkabergstrecke stellte ein Modell der zum Schutz vor Lawinenabgängen zusammenklappbaren Steffenbachbrücke vor. Der Modelleisenbahn-Club Esslingen zeigte das professionelle Altern von Güterwagen und die Herstellung von Felsen und Mauern aus Gips mit Silikonformen. Der Modelleisenbahn-Club Waiblingen beschäftigte sich mit Modellbahnelektronik und Digitalsteuerung. Wie Bäume aus Naturmaterial hergestellt werden, demonstrierte der Modell-Eisenbahn-Club (moebac) Filderstadt. Die TT-Bahner Baden-Württemberg stellten Teile ihre Modulanlage vor. Die Stiftung Bahn-Sozialwerk zeigte die Herstellung von Fabrikgebäuden und Modulen in H0. Im Rahmen der Messe fanden auch das elfte internationale Z- und das achte internationale N-Treffen statt. Z- und N-Freunde aus ganz Europa waren in Stuttgart, natürlich nicht ohne Schauanlagen aus England, Italien und Frankreich mitzubringen, die in Deutschland bisher noch nicht gezeigt wurden.

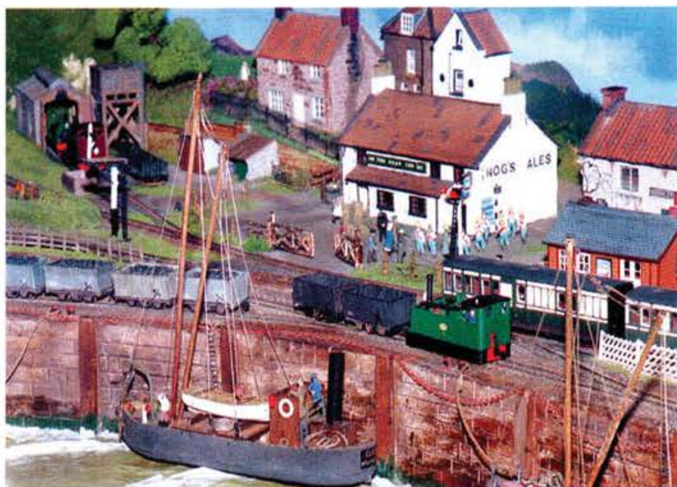


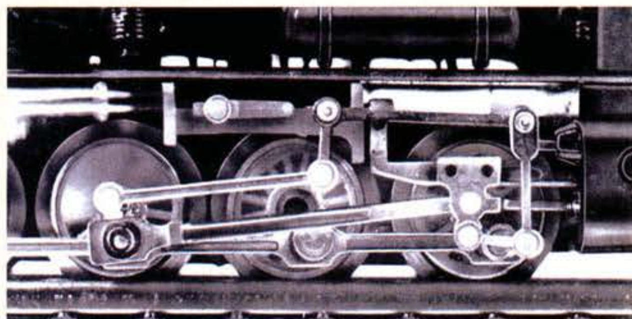
Foto: Gabriel Habermann

Die britischen Modellbahner standen in Stuttgart im Mittelpunkt.

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 30 JAHREN: Vorstellung und Abschied

● Im Februar 1973 widmete der MODELLEISENBAHNER eine ganze Seite der Präsentation der neuen BR 55 von Piko in N. Gelobt wurden die für die damalige Zeit perfekte Detaillierung, der freie Kesseldurchblick und die Stromaufnahme über den Tender. Die Lok selbst hatte auf allen vier Radsätzen Haftreifen! Was die Leser vorerst nicht erfuhren: Das Sterbeglöckchen für die Nenngröße N läutete bereits. Geringer Absatz von höchstens fünf Prozent im gesamten Modellbahnsektor der DDR, Nachteile für die Produktion der Nenngröße H0 sowie unterschiedliche Philosophien in Bezug auf Detailtreue ließen bereits im Oktober des Vorjahres eine Leitungssitzung bei Piko zu dem Entschluss kommen, keine weiteren Neumodelle mehr zu entwickeln. Neben der 65 blieb die 55 die einzige N-Dampflok. Die Spurweite N selbst siechte dahin, und im Mai 1989, nach 25 Jahren, wurde die 1:160-Produktion bei Piko ganz eingestellt.



REVELL

Besitzerwechsel

● RM Investments, eine in Chicago ansässige internationale Investorengemeinschaft aus den USA, Deutschland und Hongkong, hat alle Anteile der Revell-Gruppe von Alpha International Inc. übernommen. Deutsche Anteilseigner sind Hans Ulrich Renfert, Vorstandsvorsitzender der Revell AG, und Vertriebsdirektor Bernd Wiegmann. RM Investments führt künftig als Holding die Firmen Revell-Monogram in Chicago und Revell AG im ostwestfälischen Bünde. Komplettiert wird die Firmengruppe durch die Gründung von Revell-Monogram Asia Pacific in Hongkong. „Absolut gesichert", so Hans Ulrich Remfert, „sind der Standort Deutschland und die Distributionsrechte der Marken Crayola und Grand Champions." Arbeitsplätze seien nicht in Gefahr.

MESSE-KALENDER

30. JANUAR – 4. FEBRUAR 2003:
Internationale Spielwarenmesse, Nürnberg.

15. – 16. FEBRUAR 2003:
Modelbouwshow 2003, Zeelandhallen, Goes (NL).

13. – 16. MÄRZ 2003:
Faszination Modellbau, Sinsheim.

9. – 13. APRIL 2003:
Intermodellbau, Dortmund.

THÜRINGEN

Jubiläum in Pößneck

● Der Modellbahnclub Orlabahn aus Pößneck feierte 2002 sein 25-jähriges Bestehen. Höhepunkt der Feierlichkeiten war die große Modellbahnausstellung vom 31. Oktober bis 3. November 2002. In der Shedhalle, die anläßlich der Landesgartenschau Thüringen gebaut wurde, fand sich ein würdiger Rahmen für eine Vielzahl von eigenen und Gastanlagen. So kamen auch während der vier Ausstellungstage viele Besucher nicht nur aus der unmittelbaren Region.



Foto: Rainer Albrecht

Stets gut besucht war die Jubiläumsaustellung in Pößneck.

NEUE MESSE

Neue Modellbahnmesse am Bodensee

● Vom 22. bis 24. November 2002 öffnete erstmals die Modellbau Bodensee in Friedrichshafen ihre Pforten. Im Drei-Läder-Eck Deutschland, Österreich und der Schweiz präsentierte man sich als eine reine Hobby-Messe, bei der zunächst der großzügige Platz des modernen Messe-Geländes ins Auge fiel. In den drei Tagen kamen laut Messeleitung mehr als 20000 Besucher. Dem Modellbahnfreund wurden Anlagen der Baugrößen H0, TT, N, 0, IIm und I geboten. Als besondere Attraktion für Kinder lud eine 5-Zoll-Bahn mit Echtdampflok zur Mitfahrt ein. Echtdampf-Faszination im kleineren Maßstab war bei Regner und Kesselbauer zu bewundern. Wegen der sehr guten Belüftung war von den Echtdampf-Fahrzeugen bei wenigen Metern Distanz zu den Ständen schon nichts mehr zu riechen. Zu den beeindruckendsten Anlagen gehörten die fein gestalteten N-Segmente (Bild) der American Railroadfans of Switzerland, die Szenen mit einem mittelgroßen Bahnbetriebswerk nachbildeten. Im kommenden Jahr findet die Modellbau Bodensee vom 31. Oktober bis 2. November statt.



Foto: Frickel

Amerikanische Bw-Atmosphäre stellten Schweizer Modellbahner in N dar.



Foto: Alkofer

■ ***Dicker Brummer von Beckmann:** Der Berliner Kleinserienhersteller und TT-Spezialist überraschte Ende November mit einem Modell der letzten E-Lok-Entwicklung für die Deutsche Reichsbahn. Mit der 252 004-7 wurde einer der nur vier Prototypen in einer überzeugenden Qualität nachgebildet. Beckmann schließt damit an seine ebenfalls gelungene 120 der DB an. Die Lokomotive kann auch direkt beim Hersteller bezogen werden. Infos: www.beckmanntt.de*

IMPRESSUM

VERLEGER
Hermann Schöntag

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Henning Bösherz, Jochen Frickel
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Ina Olenberg, Caroline Becker

ANZEIGEN
Hermine Maucher
Telefon (07524) 9705-40
Caroline Becker, Viola Christ
Telefon (07524) 9705-41
Anzeigenfax (07524) 9705-45
E-Mail: anzeigen@modelleisenbahner.de

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Thomas Beller, J. H. Broers, Joachim Bügel, Peter Federmann, Christian Fricke, Klaus Habermann, Jörg Hajt, Elmar Haug, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Rainer Ippen, Rolf Jünger, Georg Kerber, Jürgen Krantz, Manfred Lohkamp, Frank Muth, Fritz Osenbrügge, Axel Polnik, Jürgen Rech, Ralf Reinmuth, Fritz Rümmelein, Armin Schmutz, Bodo Schulz, Jörg Seidel, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

REDAKTION
MEB-Verlag GmbH
Modelleisenbahner
Biberacher Str. 94, 88339 Bad Waldsee
Telefon (07524) 9705-0
Fax (07524) 9705-25

ABONNENTEN-SERVICE
MEB-Verlag GmbH
Lessingstr. 20
88427 Bad Schussenried
Telefon (07583) 9265-37
Fax (07583) 9265-39
E-Mail: abo@modelleisenbahner.de
Preis des Einzelhefts: € 3,50
Jahres-Abonnement Inland:
€ 39,40
Schweiz: sFr 76,90
EU-Länder: € 49,80
Andere europ. Länder: € 56,50
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus. Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
Oberndorfer Druckerei GmbH
A-5110 Oberndorf

VERTRIEB
IPV Inland Presse Vertrieb GmbH
Wendenstr. 29
20097 Hamburg
Tel. 040/23711 - 0
Fax 040/23711 - 215
E-Mail: ipv@ipv-hh.de
Internet: www.ipv-online.de

Der MODELLEISENBAHNER erscheint monatlich. Höhere Gewalt entbindet den Verlag von der Lieferungspflicht. Ersatzansprüche können nicht anerkannt werden.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos oder sonstige Unterlagen übernimmt der Verlag keine Haftung.
Bankverbindung:
Volksbank Biberach
(BLZ 654 901 30) Konto-Nr. 117 715 000.
Anzeigenpreisliste Nr. 19, gültig ab Heft 1/2002. Gerichtsstand ist Bad Waldsee.

ISSN 0026-7422



Vorschau



Foto: J. Chocholaty

Akkurate Oberlichter

Fleischmanns feine Preußen unterzieht Jörg Chocholaty der behutsamen, aber vorbildgerechteren Schönheitskur.

Leicht, schnell und elegant

Eigentlich entwickelt für den beschleunigten Vorortverkehr, kamen die Dieseltriebwagen der BR 624 und 634 sogar zu Express-Ehren.

Foto: Dr. Rolf Brüning

Bröltaler Stippvisite

Schmalspuridylle: Ins Bröltal entführt die stimmungsvolle H0e-Anlage der Modellbahner aus dem Siebengebirge.



Foto: M. Tiedtke

Das März-Heft erscheint am **19. Februar** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch



Foto: Polnik

Rettung im Wartestand

Märklin und Trix haben sie im Modell realisiert: Sechs Rettungszüge (RTZ) warten für alle Fälle auf ihren Einsatz.

Abschuss für den Anschluss

Inzwischen die Regel: Mal ist es DB Netz, so im Falle Oberland-Glas, mal DB Cargo, die den Güterverkehr auf die Straße zwingen.

Außerdem

Messe-Spiegel

Neuheiten, Innovationen, Trends: Auf 16 Extra-Seiten das Wichtigste aus Nürnberg.

Geneigte Reichsbahn

1993 startete der „Pendolino"-610 zu einer Demonstrationsfahrt auf DR-Gleisen.

Mehr Flexibilität

Interregio-Ersatz im hohen Norden.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.



Foto: Frickel

Die neuen Bestseller in der Reihe Stars der Schiene

Die Baureihen E 44, 50.35 und 99.2



Die Baureihe E 44
Die erste erfolgreiche Einheits-Elektrolokomotive

Als die ersten E 44 1931 in Dienst gestellt wurden, begann das Zeitalter der elektrischen Zugförderung. Dieser Loktyp wurde erstmals von Drehgestellen angetrieben. Die E 44 bewährte sich so gut, dass bis 1951 181 Exemplare gebaut wurden. Unser Baureihenporträt geht auf die damals revolutionäre Technik ein. Einmalige historische Aufnahmen zeugen von den Umwälzungen im Bahnverkehr der 50er und 60er Jahre. Das Video zeigt eindrucksvolle Szenen aus den Einsatzjahren der E 44 und einigen Museumsstücken.

Bestellnummer 334



Die Baureihe 99.2
Die imposanten, fünffach gekuppelten „Harz-Riesen"

Die Geschichte der stärksten in Deutschland eingesetzten Schmalspur-Dampfloktype begann im Jahre 1931. Die Deutsche Reichsbahn bestellte drei 1E1-Tenderlokomotiven. Die DR griff diese erfolgreiche Konstruktion im Jahre 1954 auf und ließ 17 Exemplare nachbauen. Diese als Baureihe 99.2 eingereihten "Harz-Riesen" bestimmen seither den Alltagsbetrieb der Harzer Schmalspurbahnen. Wir gehen ausgiebig auf die Entwicklungsgeschichte dieser Jumbos ein und zeigen stimmungsvolle Einsatzbilder aus fast allen Epochen. Eine wichtige Rolle spielt die heute noch vorhandene Ursprungslok 99 222.

Bestellnummer 336



Die Baureihe 50.35
Die erfolgreiche Reko-Version der berühmten 50er

Zwischen 1939 und dem Kriegsende entstanden 3164 Exemplare der neuen Baureihe 50. 354 Maschinen blieben bei der Deutschen Reichsbahn der DDR. Probleme mit den Kesseln veranlaßten die DR Ende der 50er Jahre zu einer umfangreichen Rekonstruktion. 208 Lokomotiven erhielten von 1958 bis 1963 einen neu entwickelten Kessel mit Mischvorwärmer und die Baureihenbezeichnung 50.35. Viele dieser Dampfrösser stehen noch heute als robuste Zugpferde in den Diensten von Museumsbahnen. Diese ungewöhnliche Erfolgsgeschichte wird gekonnt nachgezeichnet – mit vielen Informationen, mit herrlichen Fahraufnahmen und seltenen historischen Filmausschnitten.

Bestellnummer 335

Super-Preis: je € 12,75
bei 45 Minuten Laufzeit!

Versandkostenpauschale € 3,00 pro Bestellung!

Bestell-Hotline: 08141/5348136
Fax 08141/5348133
VGBahn/RIOGRANDE-Videothek
Postfach 1453 • D-82244 Fürstenfeldbruck
www.riogrande.de



DAS GEHEIMNIS DES „SCHLOSSES

auf Schienen“ – des legendenumwobenen „Salonwagens Nr. 8“ –

BLEIBT WOHL EWIG UNGELÖST,


Foto: Stefan Zenzmaier

denn die Spuren des Wagens für „Allerhöchste Dienste“ verlieren sich Anfang der dreißiger Jahre. Gebaut wurde der Waggon 1898/99 von der angesehenen Münchener Fabrik J. Rathgeber für den vom Volk über alles geliebten Prinzregenten Luitpold. Seine Hoheit dürfte aber gar nicht schlecht gestaunt haben, als er diesen zum ersten Mal betrat, denn er war von einer so erlesenen Eleganz, daß man fast mit Recht behaupten könnte: Ein heutiger 1.-Kl.-Wagen stellt bestenfalls das reine Elend dar! Vorbau, Vorsalon, Hauptsalon, Schlafabteil, Umkleideraum, Toilette, Abteil für Begleiter, Dienerabteil, Schrank, Vorbau lautet grob umrissen dessen Einteilung – alles feinst ausgeführt in Plüsch, edlen Hölzern, Marmor, Kristall …



Auf der Modellbahn stellt der „Prinzregentwagen“ die ideale Ergänzung zur S 3/6 dar; da aber der Monarch viele Reisen zu unternehmen hatte, kann natürlich auch jede andere Länderbahn-[Schnellzug]lokomotive vorgespannt werden. Wunderschöne Szenen ließen sich nachbilden. „Trifft eine S 3/6 in Salzburg auf eine 310 und übergibt den „Prinzregentwagen …“ Gottlob sind noch die Pläne und reichlich Bildmaterial vorhanden, so daß wir diesen legendären Wagen in 1:87 aufleben lassen konnten. Hier einige Sahnehäubchen:

EXCLUSIVE-Modell in attraktiver Geschenkpackung – auf Gleich- und Wechselstromanlagen einsetzbar (Wechselstromtauschradsätze [Art.-Nr. **40181**] optional lieferbar) – getönte Fenster – Oberlichtfenster im Dach des Vorsalons wie beim Vorbild gelb (geflammtes Glas) – erhabene, goldfarbene Wappen – weitgehende Nachbildung der Inneneinrichtung wie Teppiche, Abteiltrennwände, Spiegel, Sessel, Tische, Vorhänge usw. – Beleuchtung des Lusters im Vorsalon nachrüstbar – verschiedene Faltenbalgübergänge (für das Fahren im Zugverband bzw. für Vitrine) u.v.a.m.

Art.-Nr. 44810, Salonwagen Nr. 8, K.Bay.Sts.B., Epoche I – bei Ihrem Fachhändler!

e-mail: roco@roco.co.at

Internet: www.roco.co.at

A: ROCO MODELLSPIELWAREN
GMBH
A-5033 Salzburg
Jakob-Auer-Straße 8

D: ROCO MODELLSPIELWAREN
Vertriebsgesellschaft mbH & Co.
Handels-KG, D-83395 Freilassing
Georg-Wrede-Straße 49

